

DS-730N

Benutzerhandbuch

Nützliche Funktionen

Scanner – Grundlagen

Angaben zu Originalen und Auflegen von Originalen

Vorbereiten des Netzwerk-Scannens

Einfaches Scannen

Wartung

Probleme lösen

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2020 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Markenhinweise

- ❑ EPSON, EPSON EXCEED YOUR VISION, EXCEED YOUR VISION und ihre Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Seiko Epson Corporation.
- ❑ Microsoft® and Windows® are registered trademarks of Microsoft Corporation.
- ❑ Apple, macOS, and OS X are registered trademarks of Apple, Inc.
- ❑ Allgemeiner Hinweis: Andere hierin genannte Produktnamen dienen lediglich der Identifizierung und können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Epson hat keinerlei Rechte an diesen Marken.

Inhalt

Copyright

Markenhinweise

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	9
Marken und Symbole.	9
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	9
Referenz der Betriebssysteme.	9

Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen.	12
Einschränkungen beim Kopieren.	13

Nützliche Funktionen

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind.	15
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	15
Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor.	16

Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	18
Bedienfeld.	20
Tasten und Leuchten.	20
Anleitung für den LCD-Bildschirm.	20
Informationen zu Anwendungen.	22
Anwendung zum Scannen von Dokumenten (Document Capture Pro/Document Capture).	22
Anwendung zur Steuerung des Scanners (Epson Scan 2).	23
Anwendung für die Verwendung des Scanners über einen Server (Document Capture Pro Server).	23
Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater).	24
Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config).	24
Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config).	26
Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin).	26

Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager).	27
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	27
Transporthülle-Codes.	27
Codes für Roller-Assembly-Kit.	27
Codes für Reinigungskit.	28

Angaben zu Originalen und Auflegen von Originalen

Angeben von Originalen.	30
Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen.	30
Arten von möglicherweise problematischen Originalen.	33
Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen.	34
Auflegen von Vorlagen.	35
Originale in normaler Größe.	35
Langes Papier.	40
Plastikkarten.	43
Laminierte Karten.	46
Großformatige Originale.	49
Unregelmäßig geformte Originale.	52
Fotos.	56
Umschläge.	58
Verschiedenartige Originale verwenden.	61

Vorbereiten des Netzwerk-Scannens

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	66
Konfigurieren eines E-Mail-Servers.	66
Einstellungselemente des Mail-Servers.	67
Prüfen einer Mail-Server-Verbindung.	67
Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners.	69
Erstellen des Freigabeordners.	69
Kontakte zur Verfügung stellen.	88
Vergleich der Kontaktkonfiguration.	89
Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config.	89
Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config.	91
Sichern und Importieren von Kontakten.	92
Exportieren und Mengenregistrierung von Kontakten mithilfe eines Tools.	93
Verwenden von Document Capture Pro Server.	95
Einstellen des Servermodus.	95

Registrieren von Voreinst. oder Schnellversand-Tasten.	95
eMail-Einstellungen.	96
Dateieinstellungen.	97
Scannereinstellungen.	97
PDF-Einstellungen.	98

Einfaches Scannen

Scannen über das Scanner-Bedienfeld.	101
Scannen mit Schnellversand-Tasten.	101
Scannen mit Voreinst.-Einstellungen.	102
Scannen von Vorlagen an einen Computer.	102
Scannen mit WSD.	103
Scannen von einem Computer.	105
Mit Document Capture Pro scannen (Windows).	105
Scannen mit Document Capture (Mac OS).	112
Scannen mit Epson Scan 2.	118

Erweitertes Scannen

Einrichten eines Auftrags.	125
Erstellen und Registrieren eines Auftrags (Windows).	125
Erstellen und Registrieren eines Auftrags (Mac OS).	131
Aktivieren eines Auftrags zur Ausführung über das Bedienfeld (Tastenzuweisung).	132
Einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Originalen (Automatischer Transportmodus).	134
Verschiedene Scan-Einstellungen für Document Capture Pro (nur für Windows).	136
Aufteilen von Dokumenten anhand einer festgelegten Anzahl von Seiten.	137
Aufteilen von Dokumenten durch leere Papierseiten.	140
Erstellen und Speichern von Ordnern anhand der Strichcode-Zeichen.	144
Erstellen von zwei Ordnersebenen mithilfe zweier Strichcodetypen.	148
Speichern von Dateien mit Dateinamen aus Strichcode-Zeichen.	152
Erstellen und Speichern von Ordnern anhand von OCR-Zeichen.	156
Speichern von Dateien mit Dateinamen aus OCR-Zeichen.	162
Erstellen und Speichern von Ordnern für einzelne Formulare.	169

Menüoptionen auf dem Bedienfeld

Computer.	175
Auftrag bearbeiten.	175
Schnellversand/Voreinst..	175
WSD.	176
Geräteinformationen.	176
Scannerwartung.	177
Einstellungen.	177
Grundeinstellungen.	177
Scannereinst..	178
Document Capture Pro.	180
Systemadministration.	180
Walzenwechsel-Alarmeinstellung.	181
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung.	181
Netzwerkstatus.	181

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	183
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	183
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	188
Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge.	193
Energie sparen.	193
Transportieren des Scanners.	193
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	195
Aktualisieren der Firmware mit Web Config.	195

Probleme lösen

Scannerprobleme.	197
Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld.	197
Der Scanner schaltet sich nicht ein.	197
Das Administrator Kennwort wurde vergessen.	198
Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans.	198
Hinweise zur Fehlerbehebung.	198
Zugriff auf Web Config nicht möglich.	198
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	199
Scannen über Computer kann nicht gestartet werden.	199
Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden.	204
Kann keine gescannten Bilder per E-Mail senden.	205
Probleme bei der Papierzufuhr.	206
Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug).	206
Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner.	206

Das Original staut sich häufig im Scanner.	208
Papierschutz unktioniert nicht richtig.	208
Die Originale verschmutzen.	208
Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab.	209
Das Scannen dauert sehr lange.	209
Probleme mit gescannten Bildern.	209
Beim Scannen über ADF treten gerade Linien auf.	209
Warnmeldung zu Verschmutzungen auf dem Glas verschwindet nicht.	210
Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig.	210
Strecken oder Stauchen gescannter Bilder.	210
Die Rückseite scheint durch den Bildhintergrund.	211
Gescanntes Bild oder Text verschwommen.	211
Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.	212
Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt.	212
Zeichen wird nicht richtig erkannt.	213
Probleme im gescannten Bild können nicht behooben werden.	213
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen	214
Anwendungen deinstallieren.	214
Installieren der Anwendungen.	215

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	218
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer.	218
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	219
Austauschen des Computers.	219
Ändern der Verbindungsmethode zum Computer.	219
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	220
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld.	220
Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows).	220

Information für Administratoren

Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	223
Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung	223

Verbinden mit dem Netzwerk über eine statische IP-Adresse.	225
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	225
Administratoreinstellungen.	225
Konfigurieren des Administratorkennworts.	225
Kontrollieren der Bedienfeldanzeige.	227
Anmelden am Scanner als Administrator.	229
Deaktivieren der externen Schnittstelle.	230
Überwachen eines Remote-Scanners.	231
Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner.	231
Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen.	231
Sichern der Einstellungen.	232
Einstellungen exportieren.	232
Importieren der Einstellungen.	233
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	234
Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung.	234
Steuern anhand von Protokollen.	235
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	238
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner.	244
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP- Filterung.	245
Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	256
Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit.	258

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	265
Technische Daten des Netzwerks.	266
Ethernet-Spezifikationen.	266
Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6.	266
Sicherheitsprotokoll.	266
Verwendeter Scannerport.	266
Abmessungen und Gewicht.	268
Elektrische Spezifikationen.	268
Elektrische Angaben zum Scanner.	268
Elektrische Angaben zum Netzteil.	268
Umgebungsspezifikationen.	269
Systemvoraussetzungen.	269

Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	271
Normen und Zulassungen für USA Modelle.	271

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	273
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	273
Bevor Sie sich an Epson wenden.	273
Hilfe für Benutzer in Europa.	273
Hilfe für Benutzer in Taiwan.	274
Hilfe für Benutzer in Singapur.	274
Hilfe für Benutzer in Thailand.	274
Hilfe für Benutzer in Vietnam.	275
Hilfe für Benutzer in Indonesien.	275
Hilfe für Benutzer in Hongkong.	277
Hilfe für Benutzer in Malaysia.	277
Hilfe für Benutzer in Indien.	278
Hilfe für Benutzer auf den Philippinen.	278

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	9
Marken und Symbole.	9
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	9
Referenz der Betriebssysteme.	9

Einführung in die Handbücher

Die neuesten Versionen der folgenden Handbücher finden Sie auf der Support-Website von Epson.

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

<http://support.epson.net/> (außerhalb Europas)

- Hier starten (Handbuch in Papierform)

Informiert Sie über die Einrichtung des Gerätes und die Installation der Anwendung.

- Benutzerhandbuch (digitales Handbuch)

Informiert Sie über den Einsatz des Gerätes, seine Wartung und über Möglichkeiten zur Problemlösung.

Nutzen Sie neben den oben erwähnten Anleitungen auch die Hilfen in den verschiedenen Epson-Anwendungen.

Marken und Symbole



Achtung:

Anweisungen, die sorgfältig befolgt werden müssen, um Verletzungen zu vermeiden.



Wichtig:

Anweisungen, die befolgt werden müssen, um Geräteschäden zu vermeiden.

Hinweis:

Bietet zusätzliche Informationen als Referenz.

Zugehörige Informationen

➔ Verweist auf zugehörige Abschnitte.

In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen

- Bildschirmabbildungen der Anwendungen wurden unter Windows 10 oder macOS High Sierra erstellt. Die Bildschirminhalte variieren je nach Modell und Situation.
- Sämtliche Illustrationen in dieser Anleitung dienen lediglich zur Orientierung. Obwohl die Darstellungen leicht vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen können, ändert sich nichts an der Bedienung.

Referenz der Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“ und „Windows 7“ auf folgende Betriebssysteme. Zudem bezieht sich die Angabe „Windows“ auf alle Versionen.

- Microsoft® Windows® 10- Betriebssystem

- Microsoft® Windows® 8.1- Betriebssystem
- Microsoft® Windows® 8- Betriebssystem
- Microsoft® Windows® 7- Betriebssystem

Mac OS

In diesem Handbuch bezieht sich „Mac OS“ auf macOS Catalina, macOS Mojave, macOS High Sierra, macOS Sierra, OS X El Capitan und OS X Yosemite.

Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen.	12
Einschränkungen beim Kopieren.	13

Sicherheitsanweisungen

Lesen und befolgen Sie diese Anleitung, um den sicheren Gebrauch des Produkts und des Zubehörs zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den künftigen Gebrauch aufzubewahren. Beachten Sie unbedingt sämtliche Warnungen und Anweisungen am Gerät und am Zubehör.

- Einige der auf dem Produkt und auf dem Zubehör angebrachten Symbole dienen dazu, die Sicherheit und die ordnungsgemäße Nutzung des Produkts sicherzustellen. Besuchen Sie die folgende Website, um die Bedeutung der Symbole in Erfahrung zu bringen.
<http://support.epson.net/symbols>
- Stellen Sie das Gerät und das Zubehör auf eine flache, stabile Unterlage, die größer als die Grundfläche des Gerätes mit dem Zubehör ist. Wenn Sie das Gerät und das Zubehör an einer Wand aufstellen, lassen Sie zwischen der Rückseite des Gerätes mit Zubehör und der Wand mindestens 10 cm Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe des Computers auf, damit das Schnittstellenkabel jederzeit gut erreicht werden kann. Lagern und nutzen Sie das Gerät mit Zubehör und sein Netzteil nicht im Freien, nicht an schmutzigen oder staubigen Stellen, nicht in der Nähe von Wasser, Wärmequellen und nicht an Stellen, an denen das Gerät Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, starken Lichtquellen oder plötzlichen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden könnte.
- Bedienen Sie das Gerät nicht mit feuchten oder gar nassen Händen.
- Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe einer Steckdose auf, damit das Netzteil problemlos von der Steckdose getrennt werden kann.
- Verlegen Sie das Netzteilkabel so, dass es gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt ist. Stellen Sie nichts auf dem Kabel ab und achten Sie darauf, dass nicht auf Netzteil und Kabel getreten oder gerollt werden kann. Achten Sie besonders darauf, dass das Kabel an seinem Ende gerade verläuft.
- Verwenden Sie nur das mit dem Produkt gelieferte Netzkabel und verwenden Sie das Kabel nicht mit anderen Geräten. Die Verwendung anderer Kabel mit diesem Produkt oder die Nutzung des mitgelieferten Kabels mit anderen Geräten kann zu Brandentwicklung oder elektrischen Schlägen führen.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit Ihrem Produkt gelieferte Netzteil. Der Einsatz anderer Netzteile kann zu Bränden, Stromschlägen und Verletzungen führen.
- Das Netzteil wurde speziell auf das Gerät abgestimmt, mit dem es geliefert wurde. Versuchen Sie niemals, das Netzteil an andere elektronische Geräte anzuschließen, sofern nicht ausdrücklich empfohlen.
- Nutzen Sie ausschließlich die auf dem Typenschild des Netzteils angegebene Stromversorgung; schließen Sie das Netzteil stets direkt an eine reguläre Haushaltssteckdose an, die örtlich gültigen Sicherheitsvorgaben genügt.
- Achten Sie beim Anschluss des Gerätes mit Zubehör an Computer oder andere Geräte darauf, den Stecker richtig herum einzustecken. Die Stecker lassen sich nur richtig herum gewaltfrei einstecken. Falls Stecker falsch herum eingesteckt werden, können beide über das Kabel verbundenen Geräte beschädigt werden.
- Nutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits Kopiergeräte oder Klimaanlage angeschlossen wurden, die sich häufig ein- und ausschalten.
- Falls Sie das Gerät über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte die maximale Nennbelastbarkeit des Kabels nicht überschreitet. Achten Sie zusätzlich darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der an die Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige elektrische Maximalbelastung der Steckdose nicht überschreitet.
- Versuchen Sie nie, Netzteil, Gerät oder Zubehöerteile zu zerlegen, zu verändern oder zu reparieren, sofern solche Schritte nicht ausdrücklich in der jeweiligen Anleitung erläutert werden.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen; Fremdkörper können spannungsführende Teile im Inneren berühren und/oder Kurzschlüsse auslösen. Unterschätzen Sie die Gefahren elektrischen Stroms nicht.

- Falls der Stecker beschädigt werden sollte, tauschen Sie den gesamten Kabelsatz aus oder wenden sich an einen qualifizierten Elektriker. Falls der Stecker mit einer Sicherung versehen ist, muss diese durch eine Sicherung der richtigen Größe und Dimensionierung ersetzt werden.
- Unter folgenden Bedingungen trennen Sie sämtliche Verbindungen des Gerätes, des Zubehörs sowie das Netzteil und bitten qualifizierte Fachleute um Unterstützung: Das Netzteil oder der Stecker ist beschädigt. Flüssigkeiten sind in das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil eingedrungen; das Gerät oder das Netzteil wurde fallen gelassen oder das Gehäuse des Gerätes wurde beschädigt; das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil funktioniert nicht wie gewohnt oder zeigt deutliche Leistungsveränderungen. (Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.)
- Trennen Sie das Gerät und das Netzteil vor dem Reinigen von der Stromversorgung. Verwenden Sie ausschließlich ein feuchtes Tuch zur Reinigung. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten oder Aerosolreiniger, außer falls ausdrücklich in der Anleitung des Geräts genannt.
- Trennen Sie das Netzteil von der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Entsorgen Sie Verschleißteile nach dem Austausch gemäß örtlichen Vorgaben. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.
- Wenn das LCD-Display beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls die Flüssigkristalllösung auf Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie gründlich mit Seife und Wasser. Falls die Flüssigkristalllösung in die Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie folgende Einschränkungen zum verantwortungsbewussten und gesetzeskonformen Einsatz Ihres Gerätes.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- Banknoten, Münzen, staatliche Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- Unbenutzte Briefmarken, vorfrankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- Private Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- Pässe, Führerscheine, Garantieurkunden, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:

Das Kopieren dieser Dokumente kann gesetzlich verboten sein.

Verantwortungsbewusster Umgang mit urheberrechtlich geschützten Materialien:

Ein Missbrauch des Produkts liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Sofern Sie nicht auf Empfehlung eines sachkundigen Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Nützliche Funktionen

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind.	15
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	15
Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor.	16

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind

Dieser Scanner hat auch folgende Merkmale: „Computerlos“, „Freigabe“ und „Sicher“.

„Computerlos“

Sie können gescannte Bilder an ein ausgewähltes Ziel (z. B. einen Netzwerkordner oder eine E-Mail) senden, indem Sie einfach das Bedienfeld des Scanners bedienen, ohne einen Computer verwenden zu müssen.

Hinweis:

„Scannen über das Scanner-Bedienfeld“ auf Seite 101

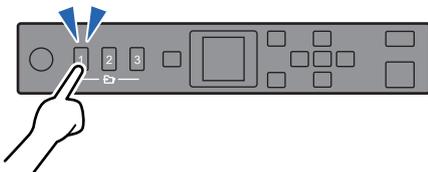
„Freigabe“

Sie können die Scan-Einstellungen auf dem in den Scanner eingebauten LCD-Farbbildschirm überprüfen.

Indem Sie häufig verwendete Scan-Einstellungen als Voreinstellungen registrieren, können Sie das Scannen einfach durch Auswahl eines Voreinstellungsnamens durchführen. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Scanner von mehr als einer Person gemeinsam genutzt wird.

„Sicher“

Die Zieleinstellungen lassen sich auf die Tasten Voreinst. und  (Schnellversand) übertragen. Sie können Fehler vermeiden, indem Sie das Ziel vor dem Senden auf dem LCD-Bildschirm überprüfen.



Hinweis:

„Registrieren von Voreinst. oder Schnellversand-Tasten“ auf Seite 95

Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen

Dieser Scanner ist mit einer Papierschutzfunktion ausgestattet. Diese Funktion verringert die Beschädigung von Originalen, indem der Scanvorgang gestoppt wird, wenn ein Einzugsfehler erkannt wird, z. B. wenn geklammerte Dokumente versehentlich gescannt werden.



Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor

Dieser Scanner kann Schmutz auf dem Scan-Sensor erkennen und weist Sie darauf hin, dass Sie den Sensor reinigen müssen, bevor aufgrund der Verschmutzung Streifen in den gescannten Bildern entstehen.

Sie können den Sensor leicht sauber halten und einen Rückgang der Bildqualität vermeiden.

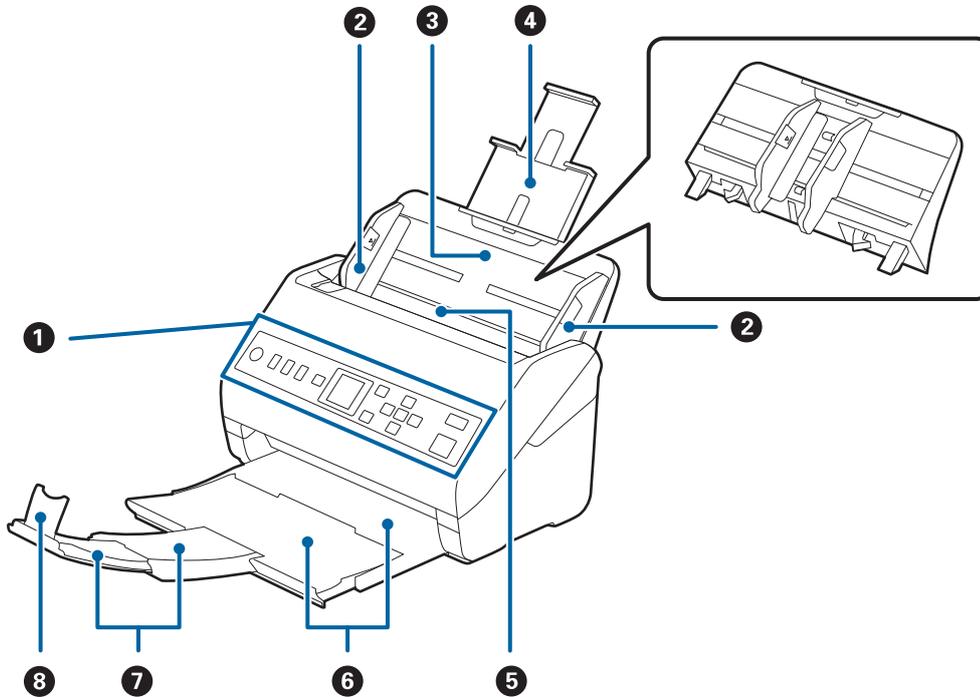


Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	18
Bedienfeld.	20
Informationen zu Anwendungen.	22
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	27

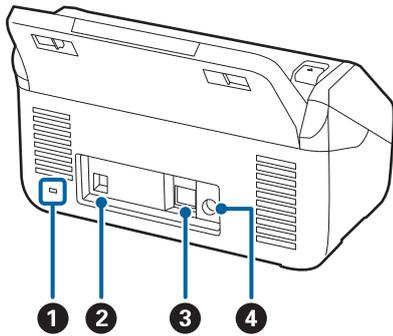
Namen und Funktionen der Komponenten

Vorderseite



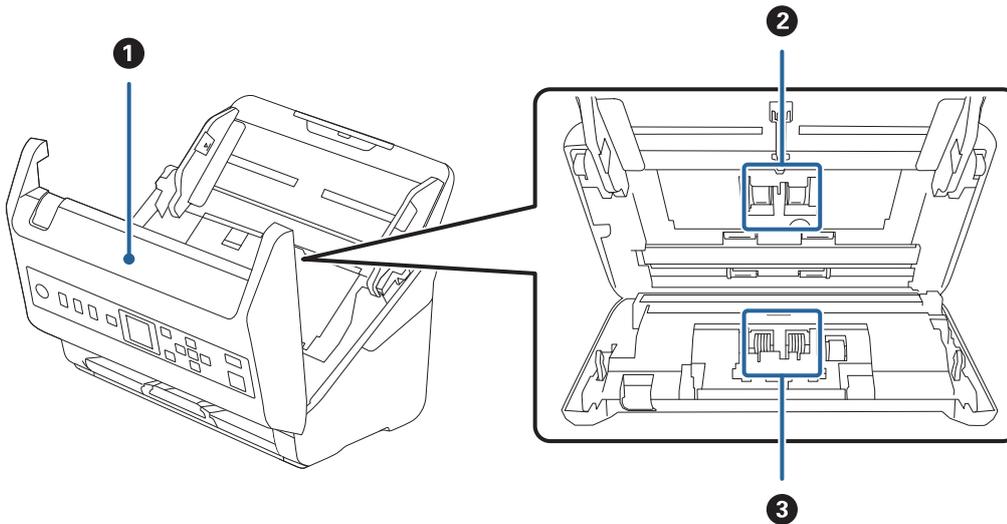
1	Bedienfeld	Zeigt den Scannerstatus an und ermöglicht es Ihnen, Scaneinstellungen vorzunehmen.
2	Führungsschienen	Zum geraden Einziehen von Dokumenten in den Scanner. An die Ränder der Originale heranführen.
3	Eingabefach	Zum Einlegen der Originale. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, wenn die Originale zu groß für das Eingabefach sind. Dadurch wird verhindert, dass sich das Papier wellt und einen Papierstau hervorruft. Verschieben Sie beim Entfernen des Eingabefachs die Haken an beiden hinteren Enden und ziehen Sie das Eingabefach dann heraus.
4	Verlängerung des Eingabefachs	
5	ADF (Automatischer Dokumenteinzug)	Zum automatischen Einziehen von Originalen.
6	Ausgabefach	Zum Auffangen der vom Scanner ausgeworfenen Originale. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs bis zur Länge der Originale heraus.
7	Ausgabefachverlängerung	
8	Stopper	Verhindert, dass Originale von der Fachverlängerung herunterfallen. Justieren Sie ihn gemäß der Länge der Originale.

Rückseite



①	Sicherheitssteckplatz	Zum Einbau eines Sicherheitsschlosses als Diebstahlschutz.
②	USB-Port	Zum Anschluss eines USB-Kabels.
③	LAN-Anschluss	Zum Anschluss eines LAN-Kabels.
④	Netzeingang	Zum Anschließen eines Netzadapters.

Innenseite



①	Scannerabdeckung	Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung beim Reinigen der Innenseite des Scanners und beim Entfernen von gestautem Papier.
②	Aufnahmewalze	Zum Vorschub der Originale. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.
③	Trennwalze	Zum getrennten Einziehen der Originale. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.

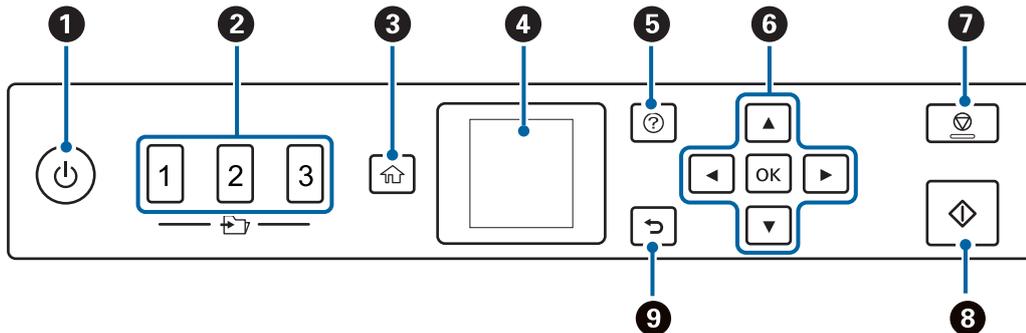
Zugehörige Informationen

➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183

➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 188

Bedienfeld

Tasten und Leuchten



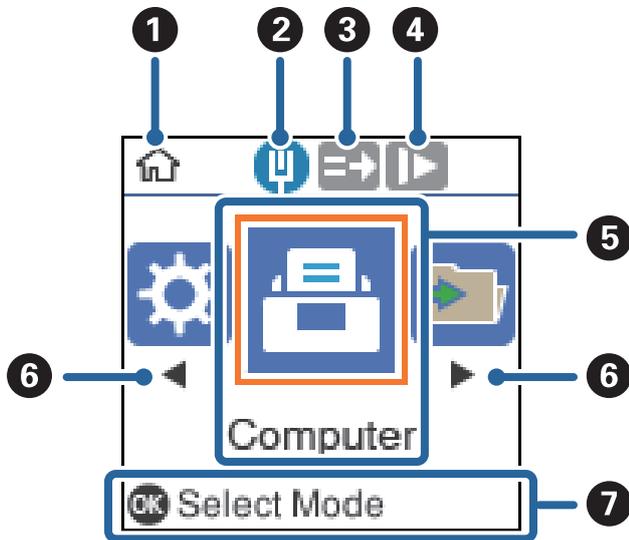
①	<p>Zum Ein- oder Ausschalten des Scanners.</p> <p>Schalten Sie den Scanner nicht aus, während die Leuchte blinkt, da der Scanner in dieser Zeit einen Auftrag bearbeitet.</p>
②	<p>Verwendet die Funktion Schnellversand.</p> <p>Sie können gescannte Bilder an ein Ziel senden, das in Web Config vorkonfiguriert wurde. Sie können einen Netzwerkordner oder eine E-Mail-Adresse als Ziel angeben.</p>
③	<p>Zeigt den Startbildschirm an.</p>
④	<p>Zeigt Menüs und Meldungen an.</p>
⑤	<p>Zeigt den Hilfebildschirm an.</p> <p>Sie können hier nachschlagen, wie Sie Probleme beheben und Originale auflegen.</p>
⑥	<p>Verwenden Sie die Tasten ▲ ▼ ◀ ▶, um Einstellungspunkte zu markieren, und drücken Sie dann auf die Taste OK, um das ausgewählte Menü zu öffnen oder Einstellungen vorzunehmen.</p>
⑦	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zum Abbrechen des Scanvorgangs oder des aktuellen Vorgangs. <input type="checkbox"/> Beendet den Automatischen Transportmodus. <input type="checkbox"/> Löscht Einstellungsänderungen auf dem Auftrag bearbeiten Bildschirm.
⑧	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Startet den Scanvorgang. <input type="checkbox"/> Drücken Sie diese Taste zur Reinigung im Inneren des Scanners.
⑨	<p>Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.</p>

Anleitung für den LCD-Bildschirm

Menüs und Meldungen werden im LCD-Bildschirm angezeigt. Wählen Sie ein Menü oder eine Einstellung durch Drücken der Tasten ▲ ▼ ◀ ▶.

Anleitung zum Startbildschirm

Die folgenden Symbole und Menüs werden auf dem Startbildschirm angezeigt.



1	Dieses Symbol zeigt an, dass Sie sich auf dem Startbildschirm befinden.
2	Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an.
3	Dieses Symbol zeigt an, ob die DFDS (Doppelblatterkennung überspringen) aktiviert ist oder nicht. Wenn aktiviert, ändert sich das Symbol in  . Überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scansvorgang fort. Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.
4	Dieses Symbol zeigt an, ob die Langsam Funktion aktiviert ist oder nicht. Wenn aktiviert, ändert sich das Symbol in  . Verlangsamt die Scangeschwindigkeit. Aktivieren Sie diese Option, um Originale zu scannen, die zu einem Papierstau führen können, z. B. dünnes Papier.
5	Funktionssymbole und Namen werden als Menüsymbole angezeigt.
6	Wenn ◀ und ▶ angezeigt werden, können Sie damit nach rechts oder links rollen.
7	Zeigt die verfügbaren Tasten an. In diesem Beispiel können Sie durch Drücken der Taste OK in das ausgewählte Menü wechseln.

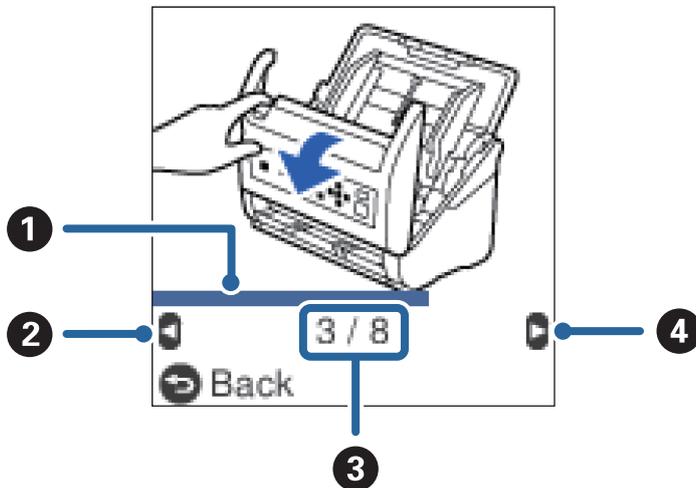
Zugehörige Informationen

➔ „Menüoptionen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 174

Anzeige von Animationsanleitungen

Sie können sich animierte Anleitungen ansehen, die erklären, wie man den Scanner wartet, die Walzen austauscht, verschiedene Arten von Vorlagen einlegt und so weiter.

- ❑ Drücken Sie die Taste  am Scanner, um den Hilfebildschirm aufzurufen. Wählen Sie **Anleitung** aus, und dann den gewünschten Punkt, den Sie sehen möchten.
- ❑ Drücken Sie die Taste **OK**, wenn **Anleitung** am unteren Rand des Bedienfelds angezeigt wird, um kontextabhängige Animationen anzuzeigen.



❶	Zeigt Ihren Fortschritt im aktuellen Schritt an. Die Animation wird wiederholt, wenn die Fortschrittsleiste das Ende erreicht.
❷	Drücken Sie die Taste  , um zum vorherigen Schritt zurückzukehren.
❸	Gibt die Gesamtanzahl der Schritte und die aktuelle Schrittnummer an. Das Beispiel zeigt Schritt 3 von 8.
❹	Drücken Sie die Taste  , um zum nächsten Schritt zu gelangen.

Informationen zu Anwendungen

In diesem Abschnitt werden die für Ihren Scanner verfügbaren Anwendungsprodukte vorgestellt. Die neueste Anwendung kann auf der Epson-Website installiert werden.

Anwendung zum Scannen von Dokumenten (Document Capture Pro/Document Capture)

Document Capture Pro* ist eine Anwendung, mit der Vorlagen wie Dokumente effizient gescannt werden können.

Sie können mehrere Vorgänge wie etwa Scan — Speichern — Senden, als „Auftrag“ registrieren. Durch die Registrierung einer Reihe von Vorgängen als Auftrag können Sie alle Vorgänge durchführen, indem Sie einfach den Auftrag auswählen. Wenn Sie einen Auftrag zum Scanner-Bedienfeld zuweisen, können Sie einen Auftrag über das Bedienfeld ausführen (Tastenzuweisung).

In der Hilfe für Document Capture Pro (Windows) bzw. für Document Capture (Mac OS) finden Sie Einzelheiten zur Nutzung dieser Anwendungen.

* Die Namen entsprechen Windows. Für Mac OS ist der Name Document Capture.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > Document Capture Pro**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Document Capture Pro**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Document Capture**.

Anwendung zur Steuerung des Scanners (Epson Scan 2)

Epson Scan 2 ist ein Scannertreiber, mit dem Sie den Scanner steuern können. Sie können die Größe, die Auflösung, die Helligkeit, den Kontrast und die Qualität des gescannten Bilds anpassen. Sie können diese Anwendung auch von einer TWAIN-kompatiblen Scananwendung aus starten.

In der Hilfe für Epson Scan 2 finden Sie Einzelheiten zum Einsatz der Anwendung.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EPSON > Epson Scan 2**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2**.

Anwendung für die Verwendung des Scanners über einen Server (Document Capture Pro Server)

Document Capture Pro Server ist eine Anwendung für Windows Server, mit der Sie bis zu 100 Scanner im Netzwerk über Server verwalten können.

Über einen Webbrowser können Sie Scanner registrieren und überwachen oder Aufträge registrieren: **1. Scan > 2. Speichern > 3. Senden**, sowie diese bestimmten Scannern zuweisen. Das Scannen erfolgt, indem Sie einfach einen Auftrag auf einem von Document Capture Pro Server verwalteten Scanner auswählen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Epson-Niederlassung.

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)

EPSON Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware und Handbücher über das Internet aktualisiert. Wenn Sie regelmäßig nach Aktualisierungsdaten suchen möchten, können Sie das Intervall für die Suche nach Updates in den Einstellungen für die automatische Aktualisierung des EPSON Software Updater einstellen.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > EPSON Software Updater**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Smart-Gerät in einem Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer und Safari ausgeführt. Sie können den Scannerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Druckereinstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen Sie den Scanner und den Computer oder das Gerät an dasselbe Netzwerk anschließen.

Die folgenden Browser werden unterstützt.

Microsoft Edge, Internet Explorer 8 oder höher, Firefox*, Chrome*, Safari*

* Verwenden Sie die neueste Version.

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

1. Überprüfen Sie die IP-Adresse des Scanners.

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkstatus > IP-Adresse** auf dem Scanner-Bedienfeld, um die IP-Adresse des Scanners zu überprüfen.

2. Starten Sie einen Web-Browser auf dem Computer oder Smartgerät, und geben Sie dann die IP-Adresse des Scanners ein.

Format:

IPv4: `http://IP-Adresse des Scanners/`

IPv6: `http://[IP-Adresse des Scanners]/`

Beispiele:

IPv4: http://192.168.100.201/

IPv6: http://[2001:db8::1000:1]/

Hinweis:

- Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.
- Wenn beim Zugriff auf Web Config noch kein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen.



Wichtig:

Achten Sie darauf, Benutzernamen und Kennwort nicht zu vergessen. Falls Sie sie vergessen sollten, müssen Sie sich an den Epson Service-Support wenden.

3. Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern möchten, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

Klicken Sie oben rechts am Bildschirm auf **Administratoranmeldung**. Geben Sie **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Falls **Administratorabmeldung** oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind Sie bereits als Administrator angemeldet.

Ausführen von Web Config unter Windows

Wenn Sie mittels WSD einen Computer mit dem Scanner verbinden, gehen Sie wie folgt vor, um Web Config auszuführen.

1. Öffnen Sie die Scannerliste auf dem Computer.

- Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

- Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) aus.

- Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Scanner und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Webdienst** aus und klicken Sie auf die URL.

Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Hinweis:

Wenn beim Zugriff auf Web Config noch kein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen.



Wichtig:

Achten Sie darauf, Benutzernamen und Kennwort nicht zu vergessen. Falls Sie sie vergessen sollten, müssen Sie sich an den Epson Service-Support wenden.

Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config)

Mit der Anwendung EpsonNet Config können Sie die Netzwerkschnittstellenadressen und -protokolle konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu EpsonNet Config oder in der Anwendungshilfe.

Starten unter Windows

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EpsonNet > EpsonNet Config**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7/Windows Vista

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** oder **Programme > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config**.

Starten unter Mac OS

Gehe zu > **Programme > Epson Software > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config**.

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment

Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus

Aktualisierung der Produktfirmware

Einführung des Geräts im Netzwerk

Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager)

EpsonNet SetupManager ist eine Software zur Erstellung eines Pakets zur einfachen Scanner-Installation, wie z. B. die Installation des Scanner-Treibers usw. Diese Software ermöglicht es dem Administrator, individuelle Softwarepakete zu erstellen und diese an Gruppen zu verteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson -Website.

<http://www.epson.com>

Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial

Transporthülle-Codes

Durch das Verwenden einer Transporthülle können auch unregelmäßig geformte Originale oder Fotos gescannt werden, die leicht zerkratzen. Durch mittiges Falten des Trägerblatts lassen sich auch Originale scannen, die größer als A4 sind.

Teilebez.	Codes*
Transporthülle	B12B819051

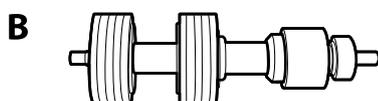
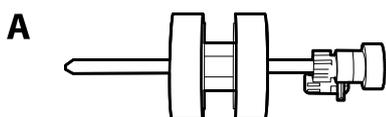
* Das Trägerblatt lässt sich nur mit einem geeigneten Code verwenden.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen“ auf Seite 30
- ➔ „Auflegen von Originalen mit Übergröße“ auf Seite 50
- ➔ „Auflegen unregelmäßig geformter Vorlagen“ auf Seite 53
- ➔ „Auflegen von Fotografien“ auf Seite 56

Codes für Roller-Assembly-Kit

Die Teile (Aufnahmewalze und Trennwalze) sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scans die Serviceanzahl überschritten hat. Die aktuelle Anzahl durchgeführter Scans lässt sich auf dem Bedienfeld oder in Epson Scan 2 Utility überprüfen.



A: Aufnahmewalze, B: Trennwalze

Teilebez.	Codes	Lebensdauer in Zyklen
Roller-Assembly-Kit	B12B819671 B12B819681 (nur Indien)	200,000*

* Diese Zahl wurde durch fortlaufendes Scannen von Epson-Testseiten ermittelt, und dient als Anhaltspunkt für den Austauschzeitpunkt. Der Austauschzyklus kann von den verschiedenen Papiersorten abhängen, beispielsweise bei Papier, das viel Abrieb erzeugt, oder durch raue Oberflächenstruktur die Nutzungsdauer herabsetzt.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 188](#)
- ➔ [„Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge“ auf Seite 193](#)

Codes für Reinigungskit

Verwenden dieses Kit zur Reinigung im Inneren des Scanners. Dieses Kit besteht aus einer Reinigungsflüssigkeit und einem Reinigungstuch.

Teilebezeichnung	Codes
Reinigungskit	B12B819291

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183](#)

Angaben zu Originalen und Auflegen von Originalen

Angeben von Originalen.	30
Auflegen von Vorlagen.	35

Angaben von Originalen

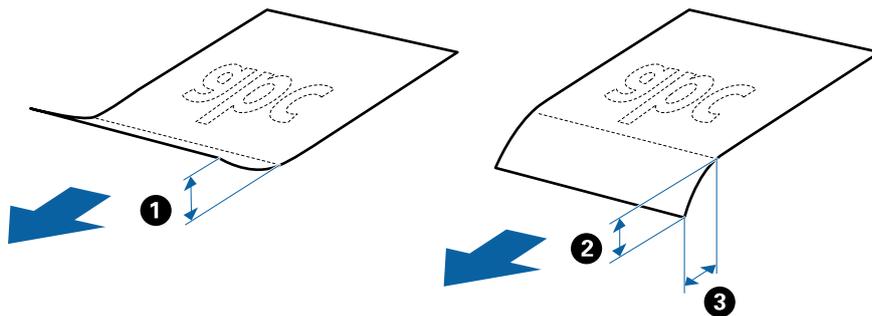
In diesem Abschnitt werden Angaben und Zustand der Originale erläutert, die in den ADF geladen werden können.

Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen

Art des Originals	Dicke	Format
Normalpapier	27 bis 413 g/m ²	Maximum: 215,9×6.096,0 mm (8,5×240,0 Zoll)
Feines Papier	A8-Format oder weniger: 127 bis 413 g/m ²	Minimum: 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll)
Recyclingpapier		
Postkarte	Plastikkarten: 1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger (inkl. Prägung)	Die einlegbare Größe variiert je nach Typ der Originale und der Scanauflösung.
Visitenkarte	Laminierte Karten: 0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	
Umschläge		
Plastikkarten nach Typ ISO7810 ID-1 (mit oder ohne Prägung)		
Laminierte Karten		
Thermopapier		

Hinweis:

- Alle Vorlagen müssen an der Vorderkante flach aufliegen.
- Achten Sie darauf, dass die Welligkeit der vorderen Kante der Vorlagen innerhalb der folgenden Bereiche liegt.
 - ① muss 3 mm oder weniger betragen.
 - ② muss 1 mm oder weniger betragen, wobei ② gleich oder weniger als ③ betragen muss. Wenn ③ mindestens dem 10-fachen von ② entspricht, kann ② mehr als 1 mm betragen.



- Selbst, wenn das Original den Spezifikationen für Originale entspricht, die im ADF platziert werden können, kann es möglicherweise nicht über den ADF eingezogen werden oder die Scanqualität kann beeinträchtigt werden, abhängig von den Papiereigenschaften oder der Qualität.

Angaben von Originalen in Standardformaten

Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität*
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 80 Blatt 90 g/m ² : 69 Blatt 104 g/m ² : 59 Blatt 127 g/m ² : 50 Blatt 157 g/m ² : 40 Blatt 209 g/m ² : 30 Blatt 256 g/m ² : 24 Blatt 413 g/m ² : 14 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 100 Blatt 90 g/m ² : 86 Blatt 104 g/m ² : 74 Blatt 127 g/m ² : 62 Blatt 157 g/m ² : 50 Blatt 209 g/m ² : 38 Blatt 256 g/m ² : 30 Blatt 413 g/m ² : 18 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

Format	Dicke	Papiertyp	Ladepazität
Maximalbreite: 215,9 mm (8.5 Zoll) Maximallänge: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

* Im Folgenden sind die maximalen Längen entsprechend der Scanauflösung angegeben.

- 50 bis 200 dpi: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)
- 201 bis 300 dpi: 5.461,0 mm (215,0 Zoll)
- 301 bis 600 dpi: 1.346,0 mm (53,0 Zoll)

Spezifikation für Plastikkarten

Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladepazität	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Angaben laminiertes Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Dicke	Ladepazität
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Angaben für Originale bei Verwendung des Transporthülle

Das optionale Transporthülle ist eine Vorrichtung für den Transport der Originale durch den Scanner. Damit können Sie Originale scannen, die größer als A4/Letter-Format sind, wichtige Dokumente oder Fotos, die nicht beschädigt werden dürfen, dünnes Papier, unregelmäßig geformte Originale usw.

Folgende Tabelle zeigt die Bedingungen für die Nutzung des Transporthülle.

Typ	Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthüllens
Originalen, die nicht direkt in den Scanner eingelegt werden können	A3* ¹ A4 B4* ¹ Letter Legal* ¹ B5 A5 B6 A6 A8 Benutzerdefiniertes Format: <input type="checkbox"/> Breite: bis zu 431,8 mm (17 Zoll)* ² <input type="checkbox"/> Länge: bis zu 297 mm (11,7 Zoll)* ³	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthüllens)	10 Blatt

*1 Zum Einstellen mittig falten.

*2 Originalen, die breiter sind als 215,9 mm (8,5 Zoll) müssen mittig gefaltet werden.

*3 Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthüllens anliegen, wenn Originalen gescannt werden, die etwa 297 mm (11,7 Zoll) lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthüllens scannt, wenn Sie **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** in der Anwendung verwenden.

Zugehörige Informationen

➔ „Transporthüllens-Codes“ auf Seite 27

Angaben zu Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.

Format	Maße	Dicke	Ladefähigkeit
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	10 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Arten von möglicherweise problematischen Originalen

Folgende Arten von Vorlagen werden eventuell nicht erfolgreich gescannt.

- Originale mit unebener Oberfläche, z. B. Briefkopfpapier.
- Originale, die zerknittert oder gefaltet sind
- Perforierte Originale
- Originale mit Aufklebern oder Etiketten
- Durchschreibpapier
- Gewellte Originale
- Beschichtetes Papier



Wichtig:

Kohlefreies Papier enthält chemische Substanzen, die die Walzen schädigen können. Wenn Sie kohlefreies Papier scannen, reinigen Sie die Aufnahme­rolle und die Trennwalze regelmäßig. Außerdem kann das Scannen von kohlefreiem Papier die Lebensdauer der Walzen schneller verkürzen als das Scannen von Normalpapier.

Hinweis:

- Zerknitterte Originale lassen sich besser langsam Scannen, oder durch Glätten des Originals vor dem Einlegen.
- Verwenden Sie zum Scannen empfindlicher oder zerknitterter Originale das Transporthülle (separat erhältlich).
- Um Originale zu scannen, die fälschlich als Doppeleinzug erkannt werden, stellen Sie die **DFDS** (Doppelblatterkennung überspringen) auf dem Bedienfeld auf **Ein**, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen, oder wählen Sie **Aus** unter **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupt­ein­stellungen** im Fenster Epson Scan 2.
*Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detail­ein­stellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.*
- Aufkleber oder Etiketten müssen fest und ohne hervorstehende Klebstoffreste auf dem Original angebracht sein.
- Versuchen Sie, gewellte Originale vor dem Scannen zu glätten.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Scanner – Grundlagen“ auf Seite 17](#)
- ➔ [„Wartung“ auf Seite 182](#)

Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen

Folgende Arten von Vorlagen dürfen nicht gescannt werden.

- Fotos
- Broschüren
- Sparbücher
- Reisepässe
- Vorlagen, die nicht aus Papier sind (Klarsichthüllen, Stoff und Metallfolie)
- Geheftete oder mit Büroklammern versehene Originale
- Originale mit Kleberückständen
- Eingerissene Originale
- Stark zerknitterte oder gewellte Originale
- Transparente Originale, z. B. Overhead-Folien

- Originale mit Kohlepapier auf der Rückseite
- Originale mit nasser Tinte
- Originale mit angefügten Haftzetteln

Hinweis:

- Führen Sie keine Dokumente direkt in den Scanner ein, die auf keinen Fall beschädigt oder beschmutzt werden dürfen, z. B. Fotos, wertvolle Kunstwerke oder wichtige Dokumente. Durch falsches Einziehen können Originale zerknittert oder beschädigt werden. Verwenden Sie beim Scannen solcher Originale das separat erhältliche Transporthülle.*
- Mit dem separat erhältlichen Transporthülle können auch gerissene, zerknitterte oder gewellte Originale gescannt werden.*

Zugehörige Informationen

➔ [„Fotos“ auf Seite 56](#)

Auflegen von Vorlagen

Originale in normaler Größe

Angeben von Originalen in Standardformaten

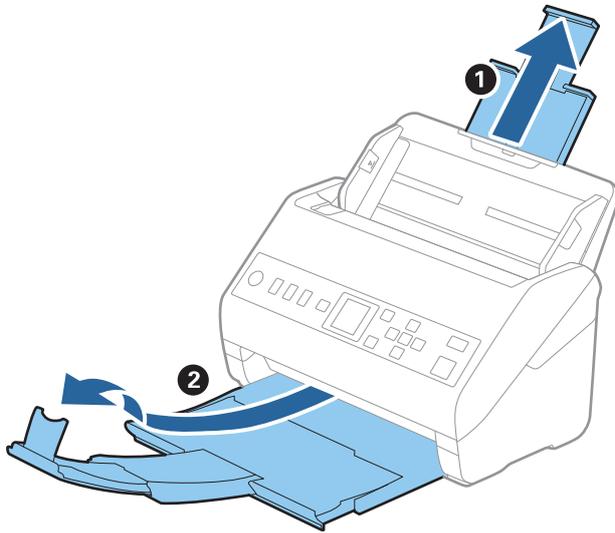
Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladefähigkeit*
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 80 Blatt 90 g/m ² : 69 Blatt 104 g/m ² : 59 Blatt 127 g/m ² : 50 Blatt 157 g/m ² : 40 Blatt 209 g/m ² : 30 Blatt 256 g/m ² : 24 Blatt 413 g/m ² : 14 Blatt Die Ladefähigkeit ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 100 Blatt 90 g/m ² : 86 Blatt 104 g/m ² : 74 Blatt 127 g/m ² : 62 Blatt 157 g/m ² : 50 Blatt 209 g/m ² : 38 Blatt 256 g/m ² : 30 Blatt 413 g/m ² : 18 Blatt Die Ladefähigkeit ist vom Papiertyp abhängig.
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

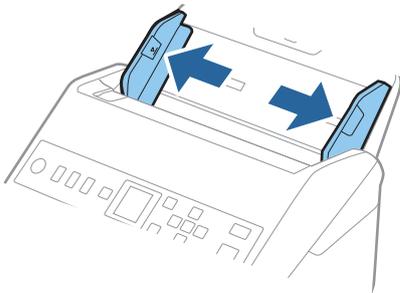
Auflegen von Vorlagen in normaler Größe

1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



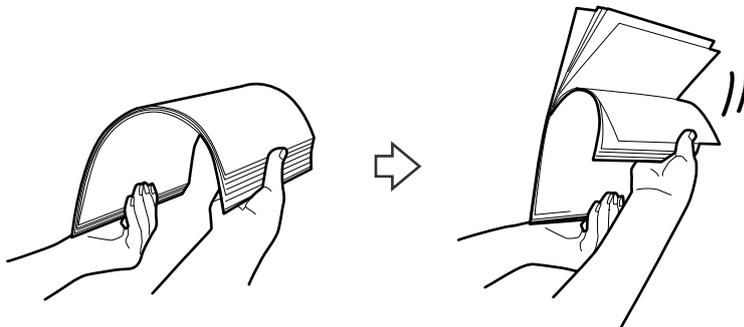
Hinweis:

- Achten Sie bei Formaten ab Größe A4 darauf, die Verlängerung des Eingabefachs ganz herauszuziehen.
 - Achten Sie darauf, Ausgabefachverlängerung herauszuziehen und aufzuklappen, damit diese geringfügig über das Original hinausragt, und den Stopper aufzustellen, damit die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stapeln können.
 - Der Stopper kann auf der Verlängerung des Ausgabefachs vor und zurück bewegt werden, damit die Stopperposition an die optimale Lage der zu scannenden Originale angepasst werden kann.
 - Sollten dicke Originale an das Ausgabefach stoßen und herunterfallen, verwenden Sie das Ausgabefach nicht zum Stapeln der ausgeworfenen Originale.
 - Falls gescannte Bilder dennoch durch Auftreffen der ausgeworfenen Originale unterhalb des Scanners beeinträchtigt werden, empfehlen wir, den Scanner am Rand eines Tisches aufzustellen, von wo aus die ausgeworfenen Originale von Ihnen entgegengenommen werden können.
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

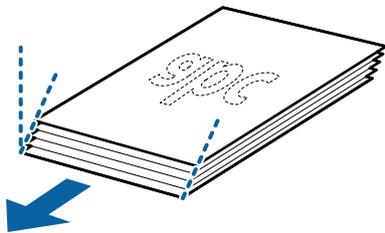


3. Fächern Sie die Originale auf.

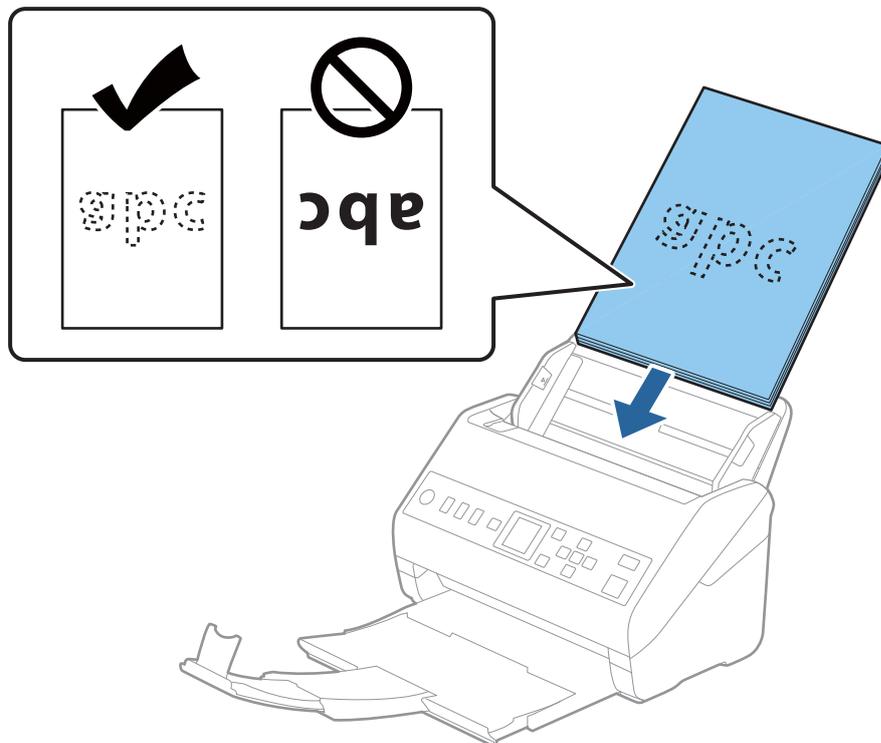
Halten Sie beide Kanten der Originale und fächern Sie den Stapel einige Male auf.



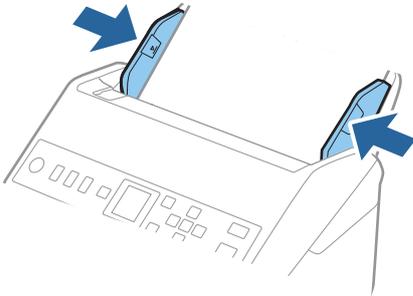
4. Richten Sie die Kanten der Originale mit der gedruckten Seite nach unten aus und schieben Sie die führende Papierkante keilförmig nach vorn.



5. Legen Sie die Originale mit der keilförmigen Kante nach unten weisend in den ADF.
Schieben Sie die Originale in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

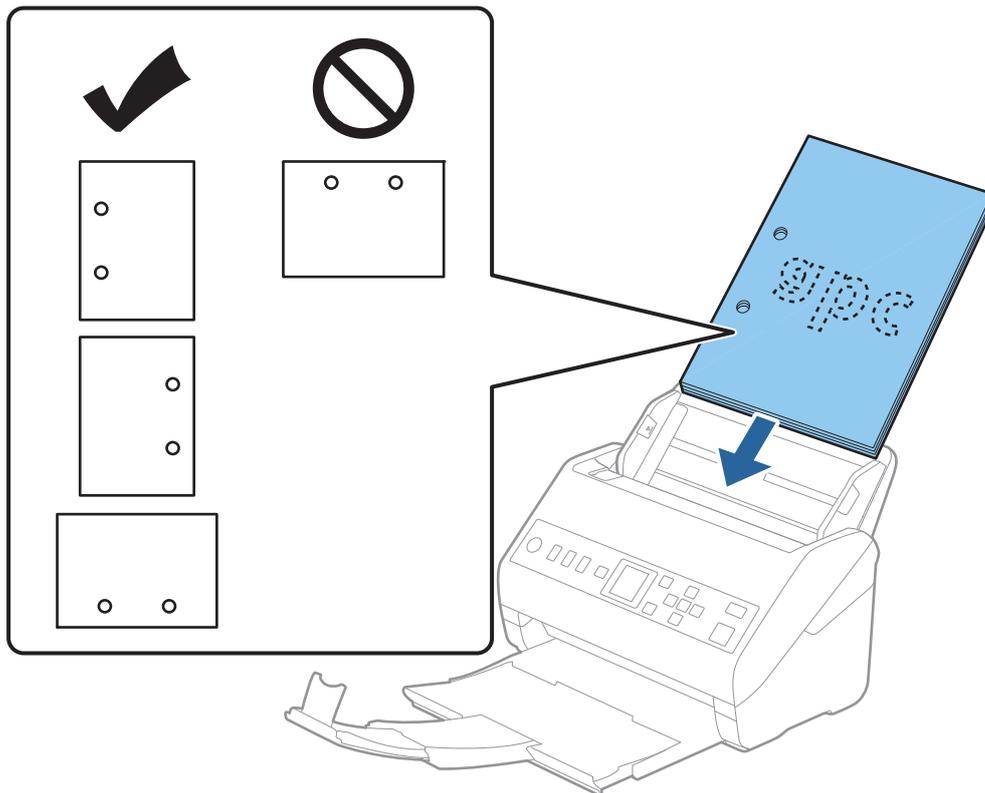


6. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten der Originale und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Laden Sie beim Scannen von Originalen mit Lochungen, beispielsweise losem Papier, die Originale so, dass die Lochung seitlich oder nach unten zeigt. In der Mitte der Originale darf sich innerhalb eines 30 mm (1,2 Zoll) breiten Streifens keine Lochung befinden. Innerhalb von 30 mm (1,2 Zoll) von der Vorderkante darf jedoch eine Lochung sein. Achten Sie darauf, dass die Ränder der Lochungen keine Papierreste oder Verdrehungen aufweisen.



- ❑ Beim Scannen von dünnem Papier mit Knitterfalten, die Papierstaus oder doppelten Papiereintrag hervorrufen, lässt sich die Situation möglicherweise verbessern, indem Sie **Langsam** aktivieren. Wählen Sie hierzu **Einstellungen > Scannereinst.** > **Langsam** am Bedienfeld und stellen Sie den Wert **Ein** ein, um die Vorschubgeschwindigkeit zu verringern.

Langes Papier

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

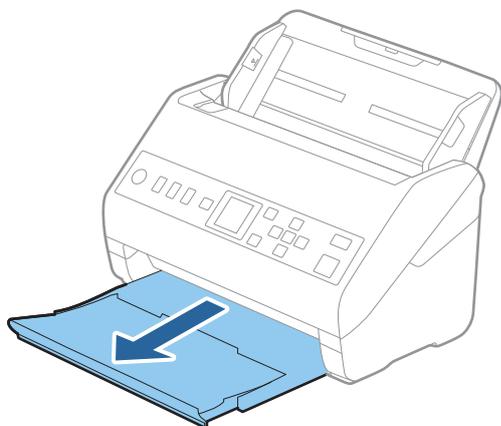
Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität
Maximalbreite: 215,9 mm (8.5 Zoll) Maximallänge: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

* Im Folgenden sind die maximalen Längen entsprechend der Scanauflösung angegeben.

- 50 bis 200 dpi: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)
- 201 bis 300 dpi: 5.461,0 mm (215,0 Zoll)
- 301 bis 600 dpi: 1.346,0 mm (53,0 Zoll)

Einlegen von langem Papier

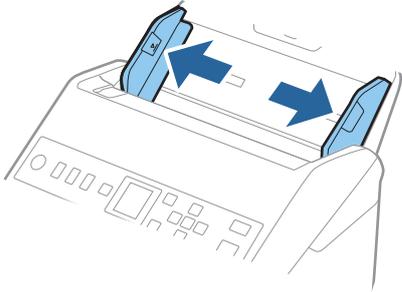
1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus.



Hinweis:

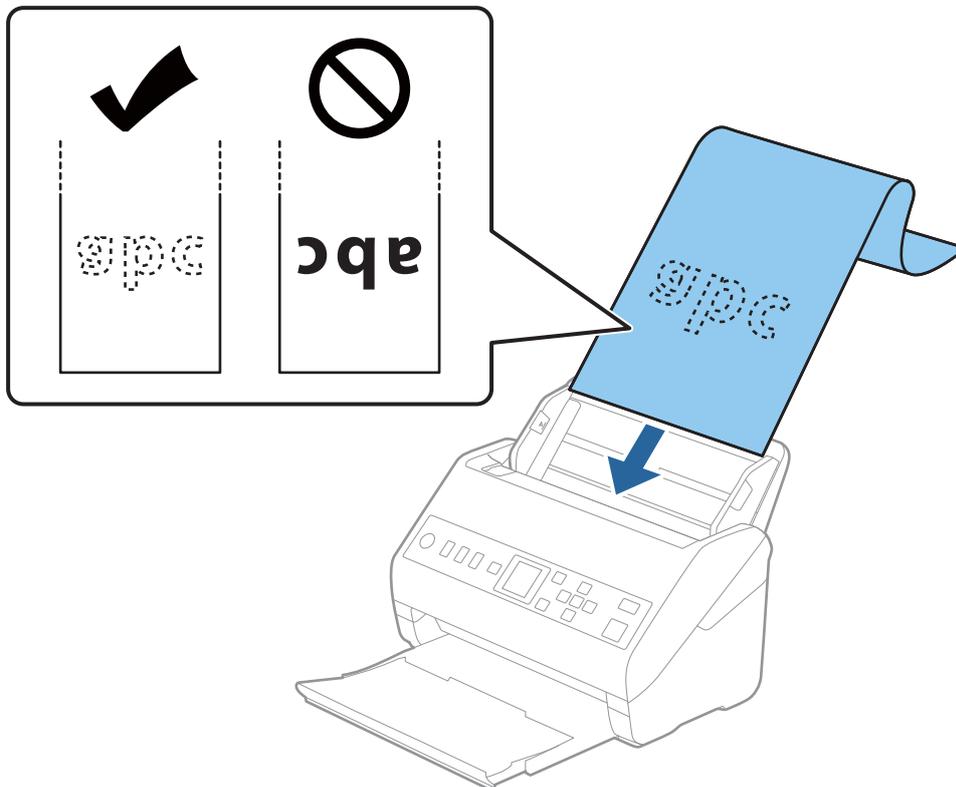
Klappen Sie die Eingabefachverlängerung und die des Ausgabefachs nicht heraus und stellen Sie den Stopper nicht auf.

2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

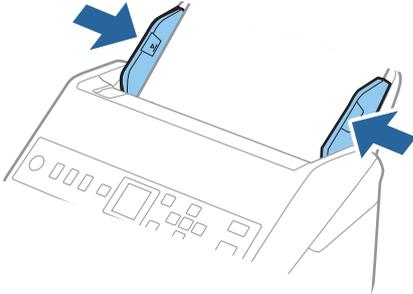


3. Legen Sie die Originale gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie das Original in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



4. Justieren Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des langen Papiers und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Im Folgenden sind die maximalen Längen entsprechend der Scanauflösung angegeben.
 - 50 bis 200 dpi: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)
 - 201 bis 300 dpi: 5.461,0 mm (215,0 Zoll)
 - 301 bis 600 dpi: 1.346,0 mm (53,0 Zoll)

- ❑ Das Papierformat muss in Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

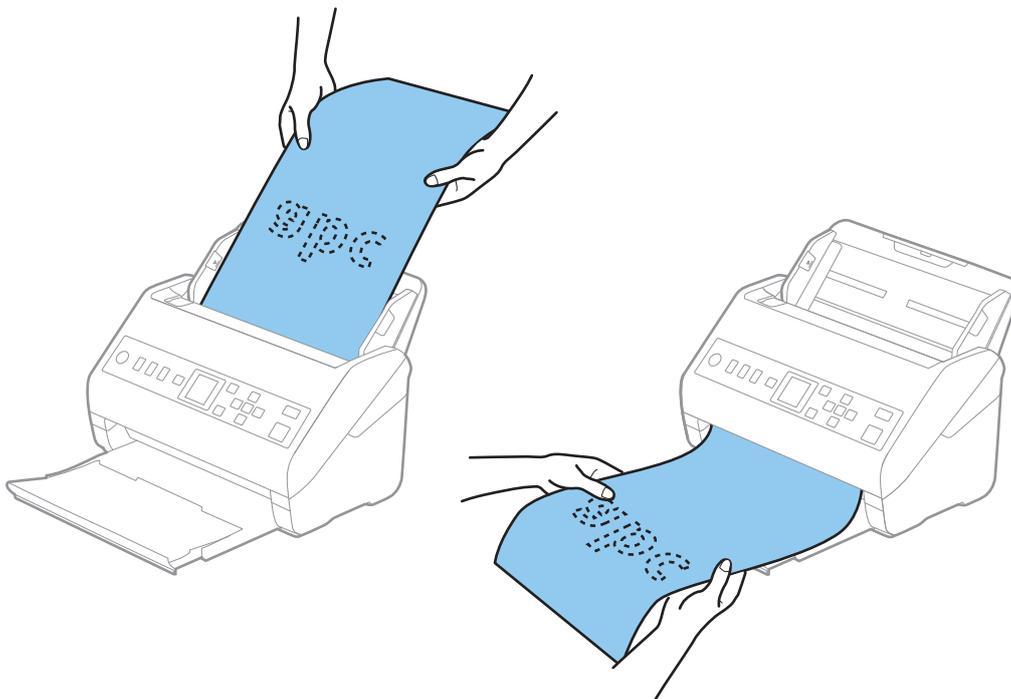
Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Das Papierformat kann auf drei verschiedene Arten im Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

Wenn die Papierlänge 3.048 mm (120 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie zur automatischen Erkennung der Größe **Auto Erkenn(Lang Papier)** wählen.

Wenn die Papierlänge mehr als 3.048 mm (120 Zoll) beträgt, müssen Sie **Einstellungen ändern** auswählen und das Papierformat eingeben. Wenn die Papierlänge 5.461 mm (215 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie **Papierlänge erkennen** verwenden, anstatt die Papierbreite einzugeben. Wenn die Papierlänge mehr als 5.461 mm (215 Zoll) beträgt, müssen Sie sowohl die Breite als auch die Länge des Papiers angeben.

- ❑ Unterstützt eingabeseitig langes Papier, damit dieses nicht aus dem ADF herausfällt, und verhindert ausgabeseitig, dass das ausgeworfene Papier aus dem Ausgabefach fällt.



Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 122

Plastikkarten

Spezifikation für Plastikkarten

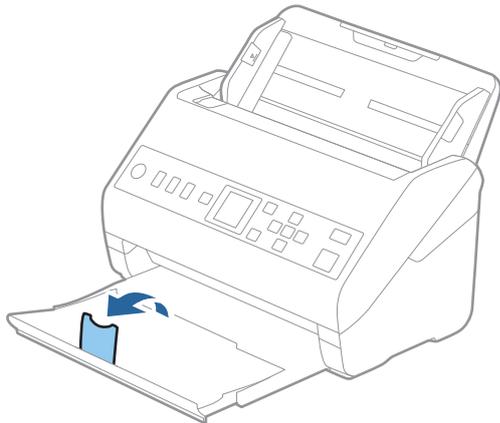
Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladefähigkeit	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

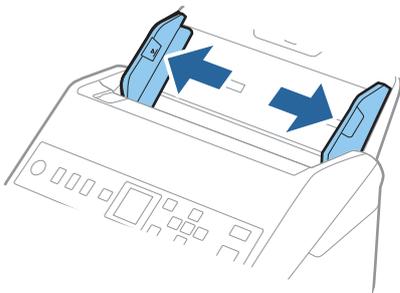
* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Einlegen von Plastikkarten

1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

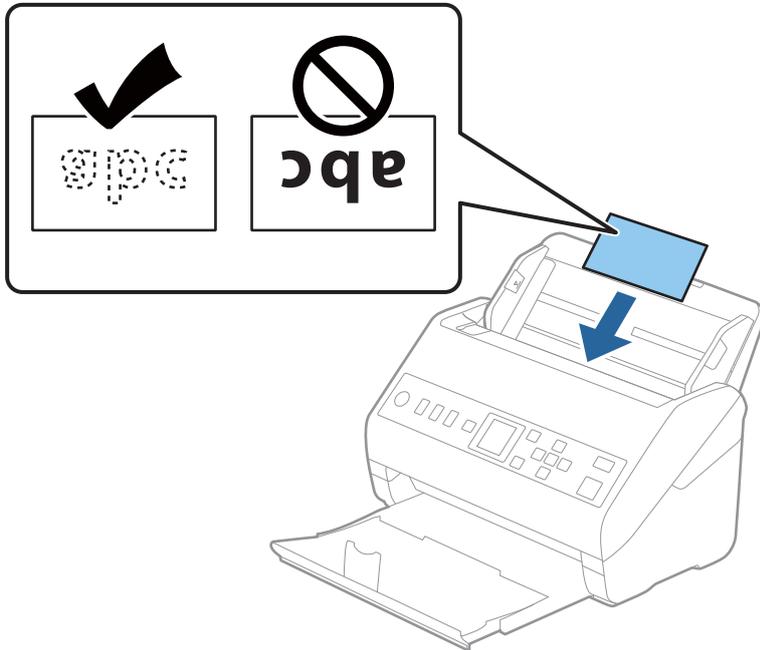


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



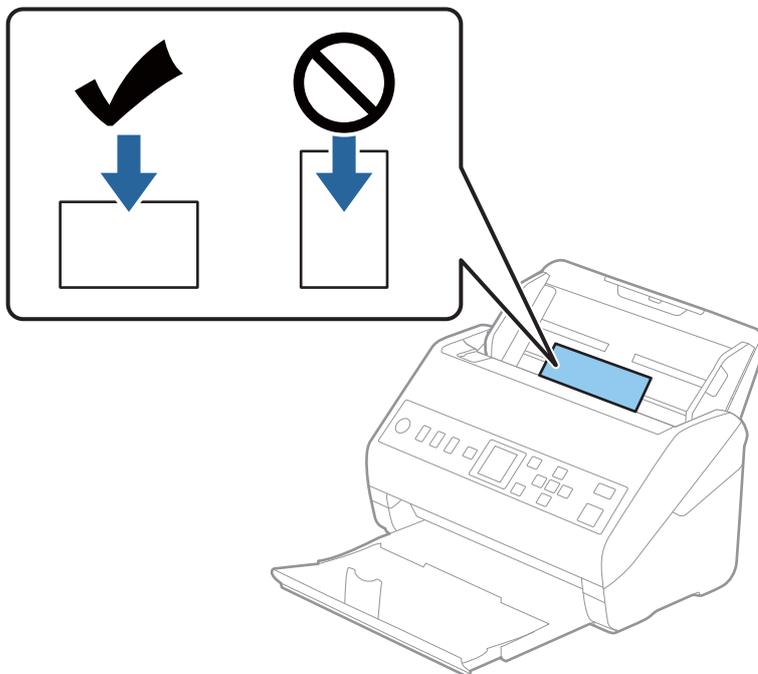
- Legen Sie die Plastikkarten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die Plastikkarten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

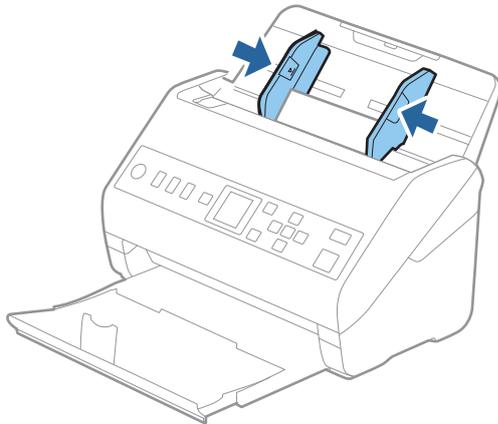


! **Wichtig:**

Legen Sie Plastikkarten nicht senkrecht ein.



4. Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der Plastikkarten.



Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen von Plastikkarten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileneinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Wählen Sie **Plastikkarte** in **Vorlagengröße** oder wählen Sie **Aus** in **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** in Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug erfolgt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie sie erneut auf. Tippen Sie dann auf ▼ **DFDS** (Doppelblatterkennung überspringen) am Bedienfeld, um die Einstellung **Ein** vorzunehmen. Dadurch wird **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert und Sie können erneut scannen. Die **DFDS** deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 122

Laminierte Karten

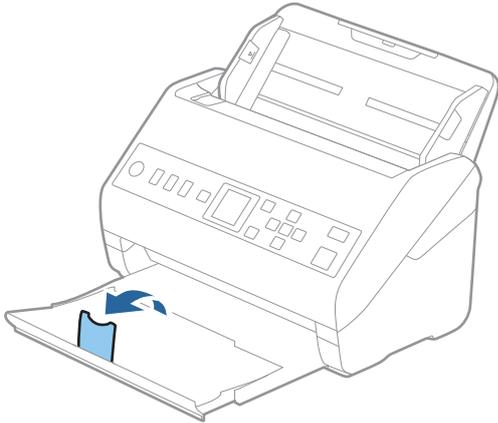
Angeben laminiertes Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

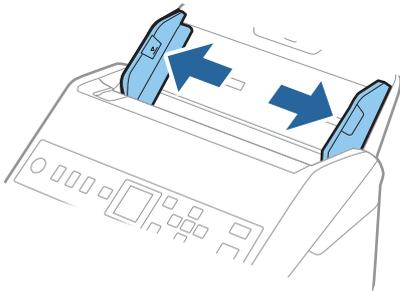
Format	Dicke	Ladekapazität
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Auflegen laminierter Karten

1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

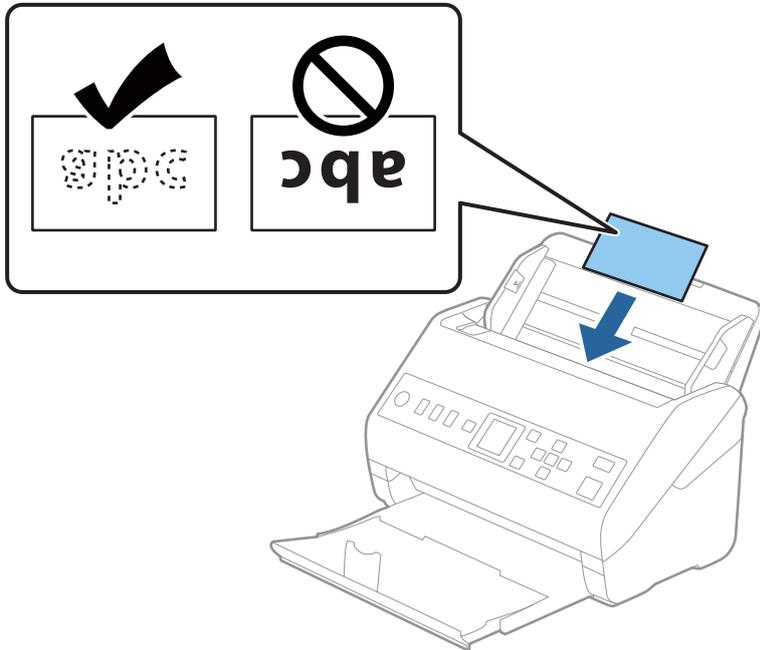


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

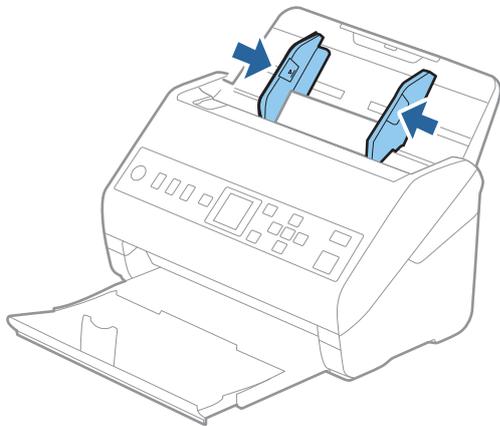


- Legen Sie die laminierten Karten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die laminierten Karten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



- Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der laminierten Karten.



Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen laminiertes Karten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

- ❑ Wählen Sie zum Erhöhen der Genauigkeit der automatischen Formaterkennung die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Vorlagengröße** > **Einstellungen** > **Laminierte Karte scannen**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.
- ❑ Wählen Sie die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Doppeleinzugsfehler** > **Aus**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug auftritt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie sie erneut ein. Drücken Sie dann die Taste ▼ und wählen Sie **DFDS** (Doppelblatterkennung überspringen) am Bedienfeld, um die Option auf **Ein** zu stellen. Dadurch wird **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert und Sie können erneut scannen. Die **DFDS** deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“](#) auf Seite 122

Großformatige Originale

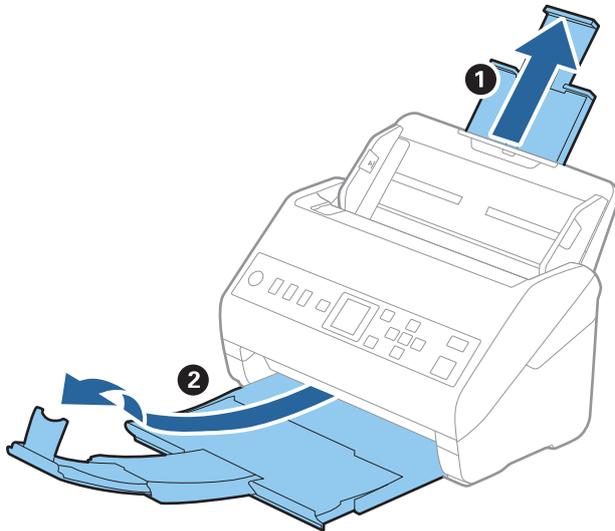
Angaben großformatiger Originale

Durch Verwendung eines separat erhältlichen Transporthülle und mittiges Falten der Originale können Originale gescannt werden, die größer als A4, beispielsweise im Format A3 oder B4, vorliegen.

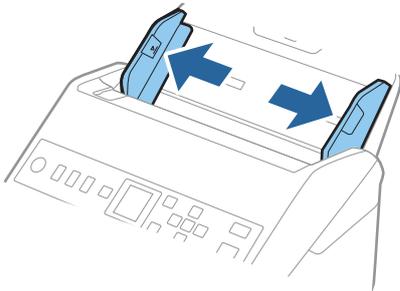
Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität des Transporthülle
Bis A3	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	10 Trägerblätter

Auflegen von Originalen mit Übergröße

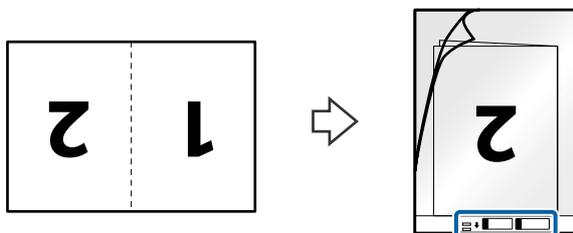
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



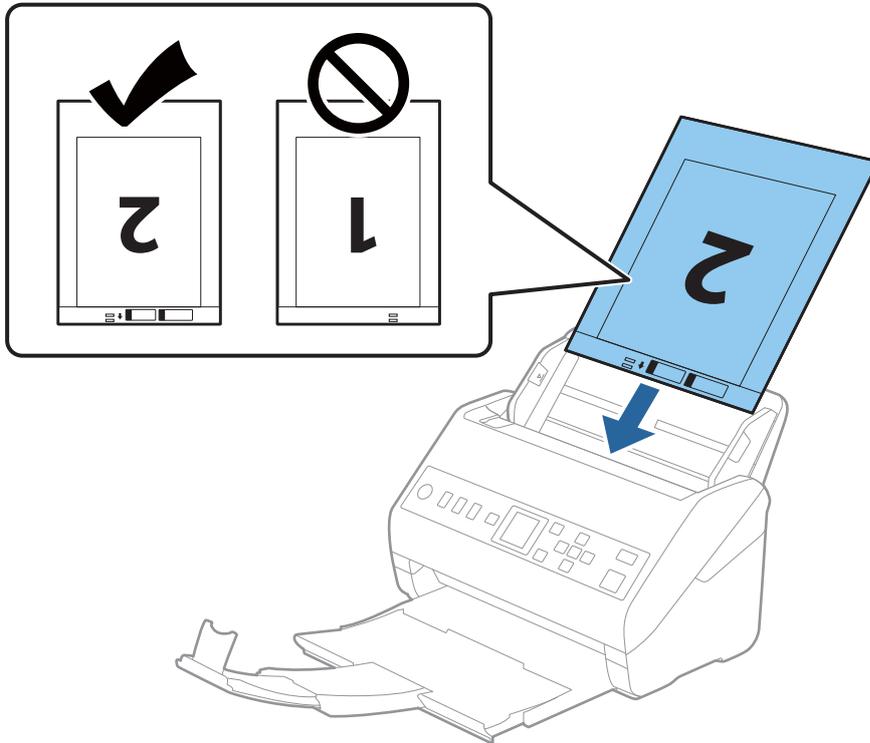
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



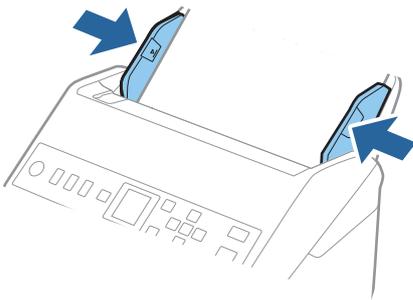
3. Legen Sie das Transporthülle so, dass die Kennzeichnung an der Vorderkante nach oben weist, und legen Sie das Original in das Trägerblatt, indem Sie es in der Mitte derart falten, dass die zu scannende Seite nach außen zeigt und die rechte Seite vorn ist.



- Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt.
Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



- Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



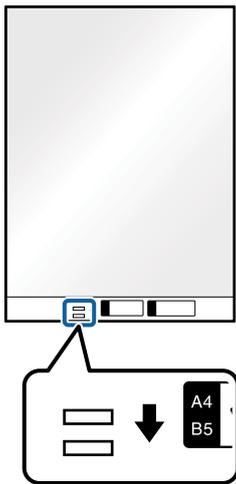
Hinweis:

- ❑ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ❑ Um beide Größen zu scannen und zusammenzufügen, nehmen Sie die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Wählen Sie **Doppelseitig** aus **Scanseite** und wählen Sie **Links & Rechts** aus **Zusammensetzen** im Fenster Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

- ❑ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ❑ Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthülle anliegen, wenn Originale gescannt werden, die etwa 297 mm lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthülle scannt, wenn **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** im Fenster von Epson Scan 2 ausgewählt wird.
- ❑ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 27
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 122

Unregelmäßig geformte Originale

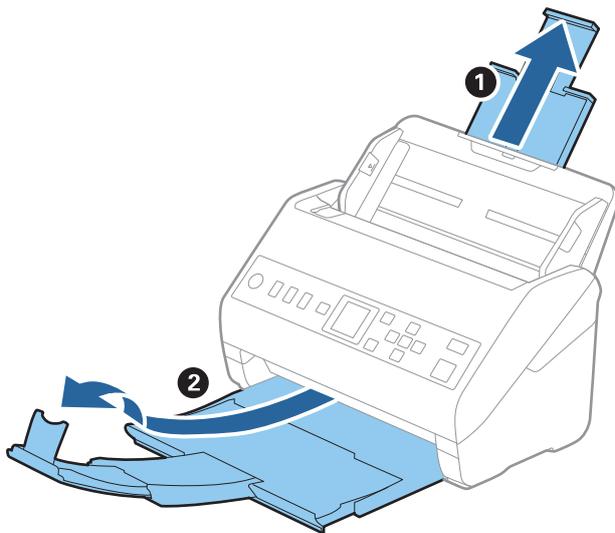
Angaben von unregelmäßig geformten Originalen

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle können Sie Originale scannen, die zerknittert, gewellt, sehr dünn oder unregelmäßig geformt sind.

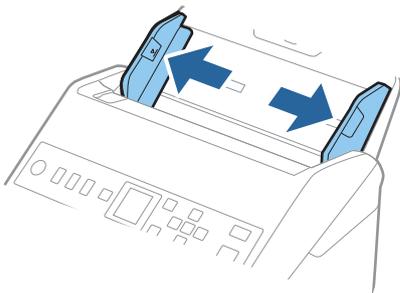
Format	Dicke	Ladepazität des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

Auflegen unregelmäßig geformter Vorlagen

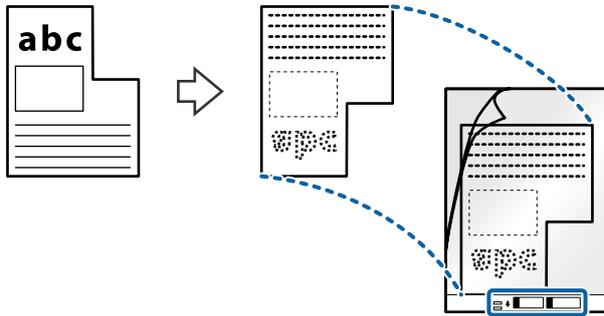
1. Ziehen Sie die Eingabfachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



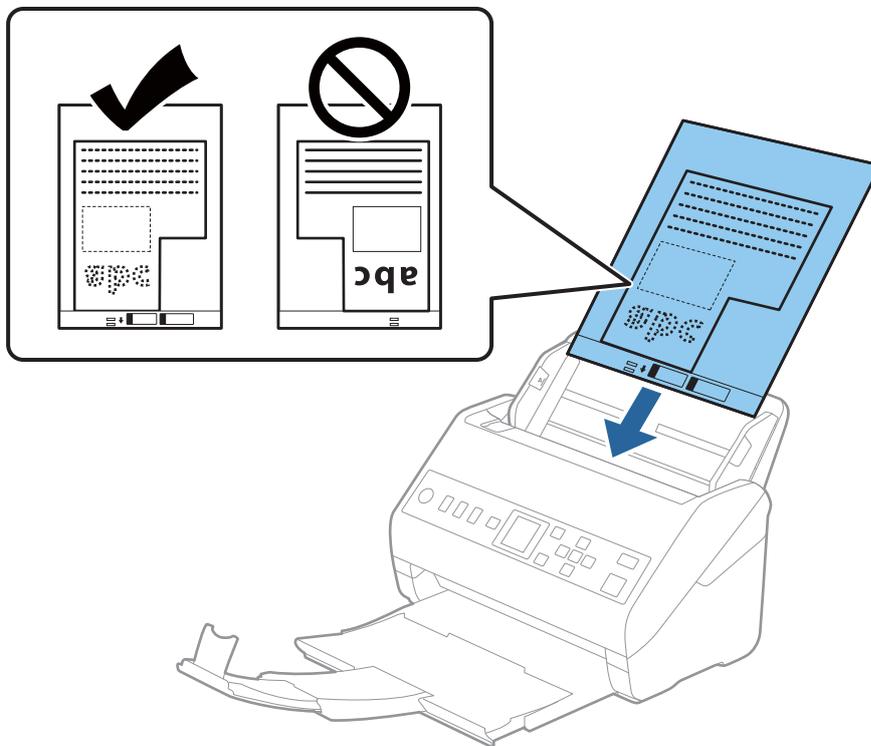
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabfach ganz heraus.



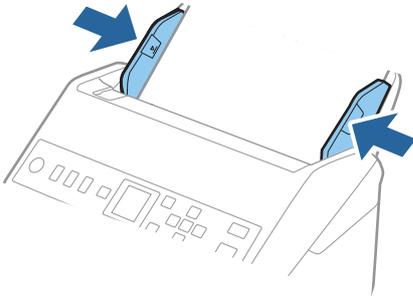
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Original in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

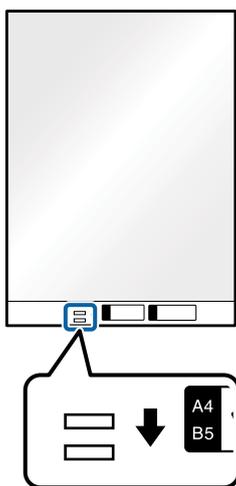


5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- Falls Sie kein geeignetes Format für die zu scannende Vorlage in der Liste **Vorlagengröße** finden, wählen Sie **Automatische Erkennung**.
Falls Sie Epson Scan 2 verwenden, können Sie auch **Einstellungen ändern** auswählen, um eigene Formate zu erstellen.
- Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 27
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 122

Fotos

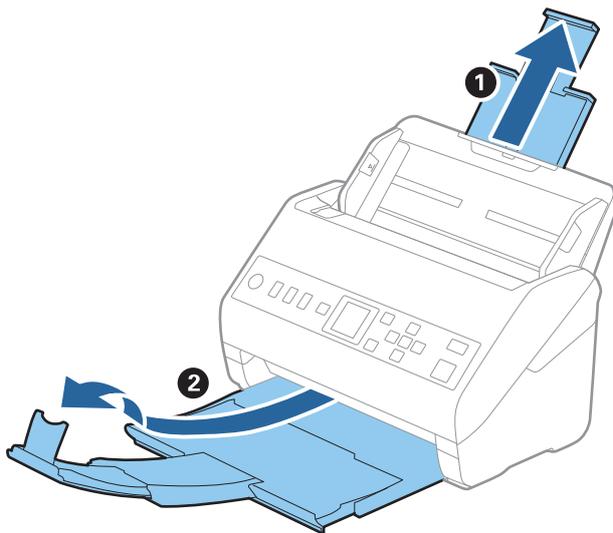
Angebungen von Fotos

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle lassen sich Fotos scannen, ohne dass diese beschädigt werden können.

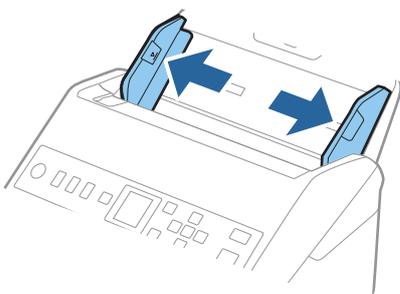
Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

Auflegen von Fotografien

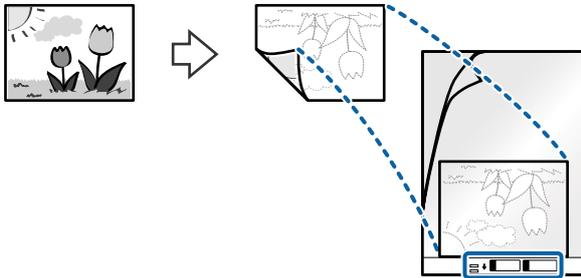
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



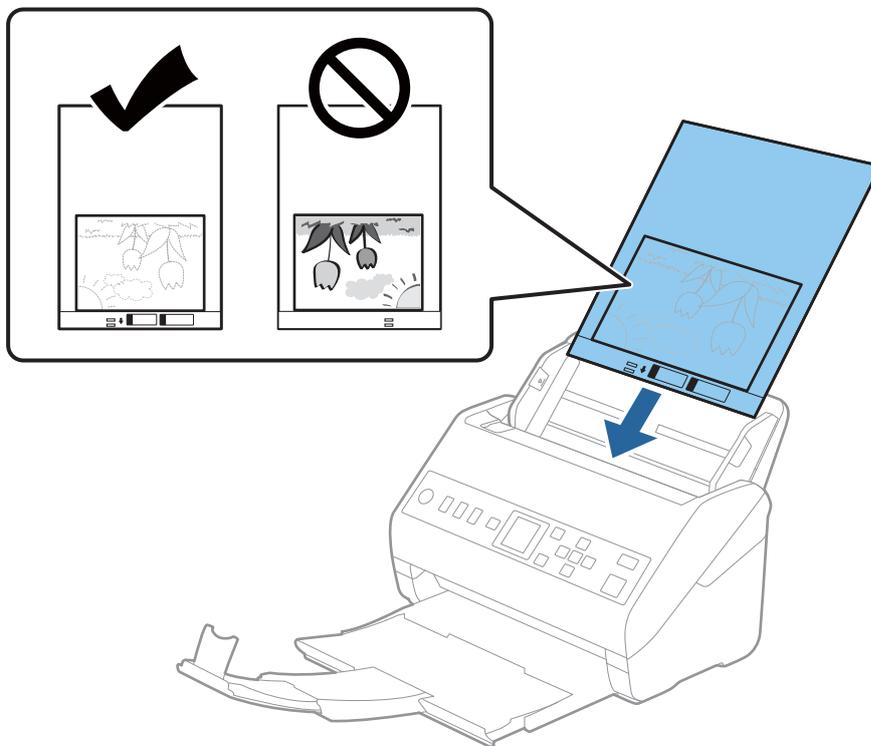
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



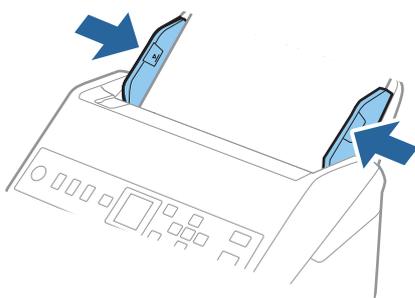
- Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Foto in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



- Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

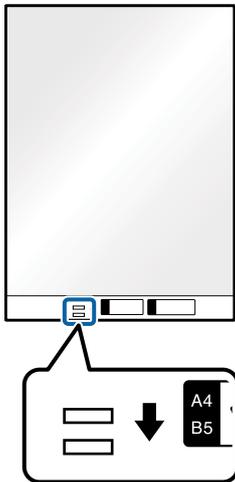


- Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- Falls Sie kein geeignetes Format für die zu scannende Vorlage in der Liste **Vorlagengröße** finden, wählen Sie **Automatische Erkennung**.
Falls Sie Epson Scan 2 verwenden, können Sie auch **Einstellungen ändern** auswählen, um eigene Formate zu erstellen.
- Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- Belassen Sie Fotos nicht über längere Zeiträume im Transporthülle.
- Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 27
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 122

Umschläge

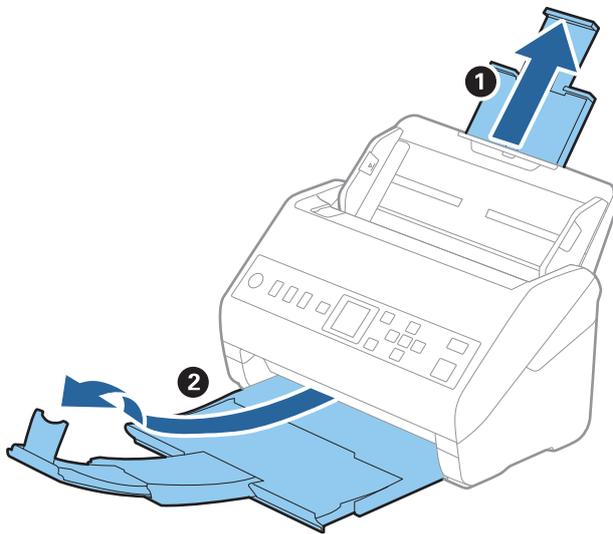
Angaben zu Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.

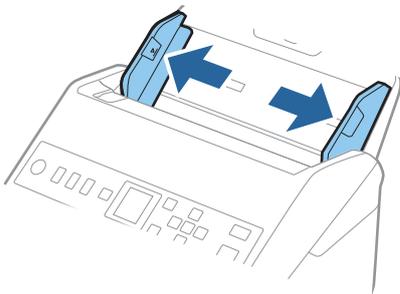
Format	Maße	Dicke	Ladefähigkeit
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	10 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Auflegen von Umschlägen

1. Ziehen Sie die Eingabfachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.

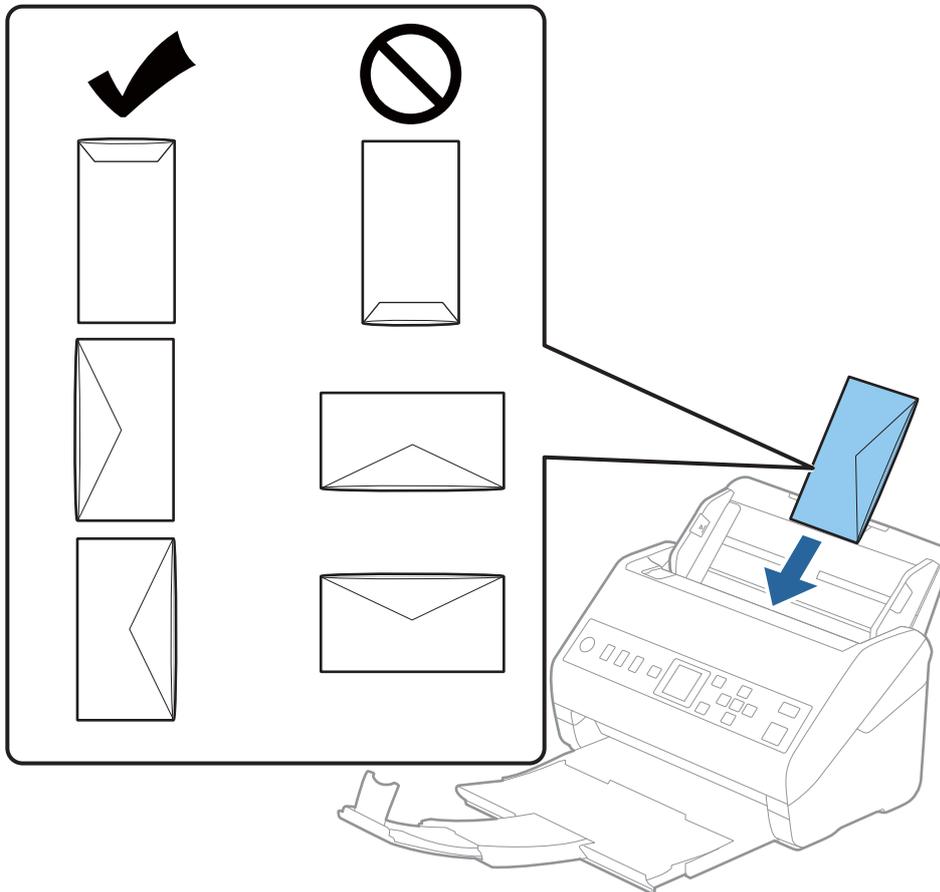


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabfach ganz heraus.



- Legen Sie die Umschläge nach unten weisend in das Eingabefach, wobei darauf zu achten ist, dass die geöffnete Seite (Klebelasche) des Umschlags seitwärts zeigt. Umschläge, bei denen die geöffnete Seite (Klebelasche) auf der kürzeren Seite ist, können mit der geöffneten Seite (Klebelasche) nach oben eingelegt werden.

Schieben Sie die Umschläge in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



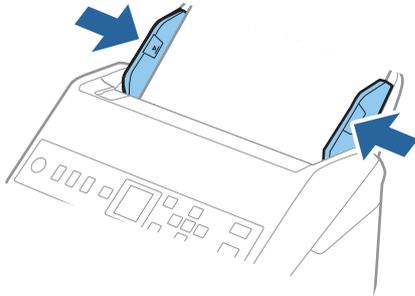
! **Wichtig:**

Legen Sie keine Umschläge mit Kleberückständen ein.

Hinweis:

- Umschläge, die nicht durch einen geraden Schnitt am Laschenrand geöffnet wurden, werden eventuell nicht richtig gescannt.
- Noch nicht verschlossene Umschläge können mit offener Lasche und nach oben weisend eingelegt werden.

4. Verschieben Sie die Kantenführungen bündig an die Kanten der Umschläge und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Umschlag entsteht. Die Umschläge könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- Wir empfehlen, den geeigneten Drehwinkel zu wählen oder in der Anwendung **Automatisch** als Einstellung für **Drehen** zu verwenden.

- Nehmen Sie zum Scannen von Umschlägen die entsprechende Einstellung im Fenster **Epson Scan 2** vor.

Falls Sie **Document Capture Pro** verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileneinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Wählen Sie die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Doppeleinzugsfehler** > **Aus**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der **Epson Scan 2-Hilfe**.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster **Epson Scan 2** aktiviert ist und ein Doppeleinzug auftritt, entfernen Sie den Umschlag aus dem ADF und legen Sie sie erneut ein. Drücken Sie dann die Taste **▼** und wählen Sie **DFDS** (**Doppelblatterkennung überspringen**) am Bedienfeld, um die Option auf **Ein** zu stellen. Dadurch wird **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert und Sie können erneut scannen. Die **DFDS** deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“](#) auf Seite 122

Verschiedenartige Originale verwenden

Festlegen von Originalen mit gemischten Formaten

Sie können gleichzeitig Originale in verschiedenen Formaten von 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll) bis A4 (oder Letter) einlegen. Es ist auch möglich, einen Satz unterschiedlicher Papierstärken einzulegen.



Wichtig:

- Beim Einlegen und Scannen von Vorlagen unterschiedlicher Größe können Originale schief eingezogen werden, da nicht alle Vorlagen von Führungsschienen unterstützt werden.
- Vorlagen können gestaut oder schief eingezogen werden, wenn Sie verschiedene Typen oder sehr unterschiedliche Formate von Vorlagen einstellen, wie z. B. in den folgenden Fällen.

· Dünnes Papier und dickes Papier

· Papier im Format A4 und Papier im Kartenformat

Wenn Vorlagen schief eingezogen werden, prüfen Sie, ob das gescannte Bild verfügbar ist oder nicht.

Hinweis:

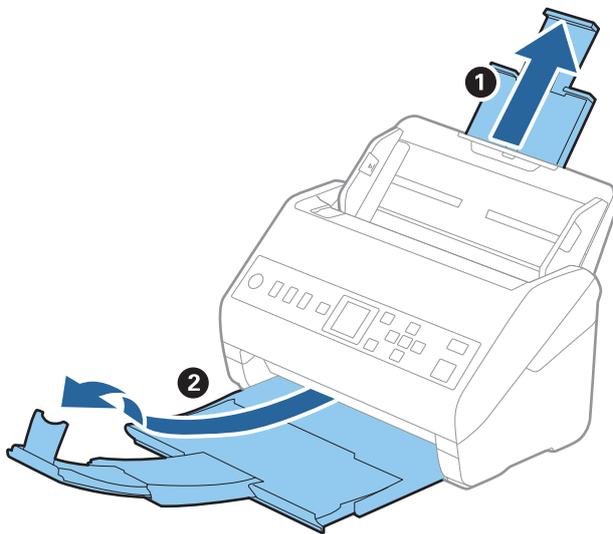
- Wenn Vorlagen gestaut sind oder nicht korrekt eingezogen werden, kann die Aktivierung des Modus **Langsam** den Einzug verbessern.
- Als Alternative können Sie Originale mit verschiedenen Papiersorten und -formaten scannen, indem Sie sie nacheinander im **Automatischer Transportmodus** einlegen.

Auflegen von Originalen verschiedener Formate

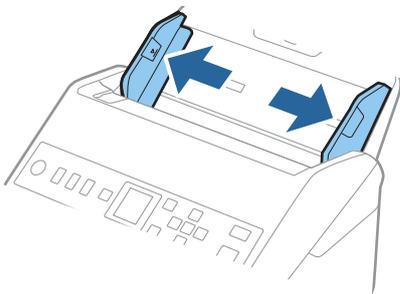
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.

Hinweis:

Falls sich Dokumente mit größer Materialstärke unter den Originalen befinden, sollte das Ausgabefach nicht zum Stapeln der Originale verwendet werden, damit die Originale nicht gegen das Ausgabefach stoßen und herabfallen können.



2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



- Legen Sie die Originale in der Mitte des Eingabefachs in absteigender Reihenfolge des Papierformats ein, mit dem breitesten Dokument hinten und dem schmalsten Dokument vorn.

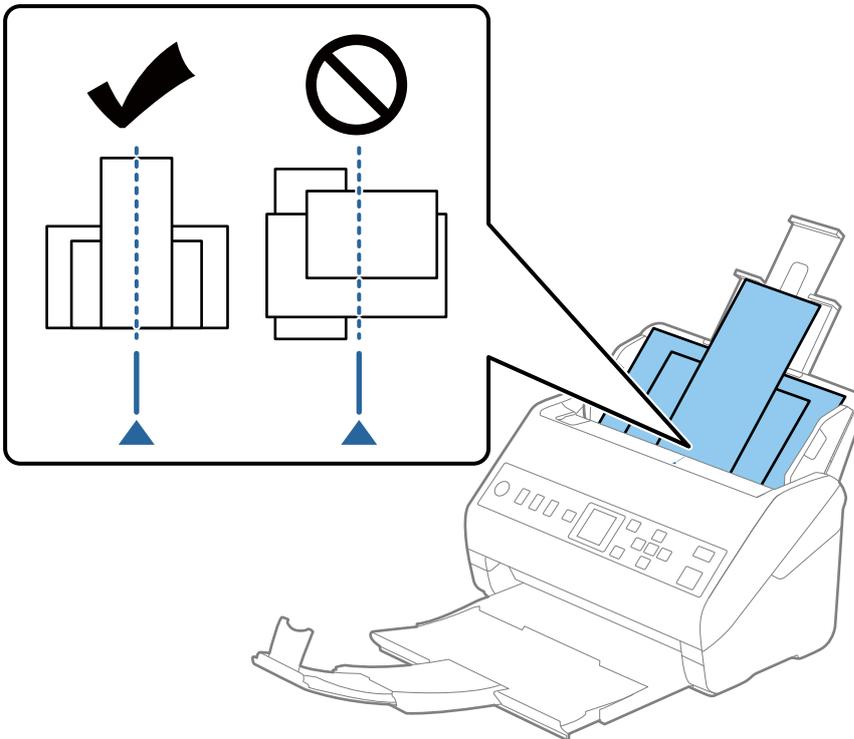


Wichtig:

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn Sie verschiedene Formate von Originalen einstellen.

- Schieben Sie die Vorlagen mit ausgerichteten Vorderkanten, bis sie im ADF auf Widerstand stoßen.
- Legen Sie die Vorlagen in die Mitte des Vorlagenfachs. Beachten Sie die Markierung ▲ auf dem Scanner als Anhaltspunkt.
- Richten Sie die Vorlagen gerade aus.

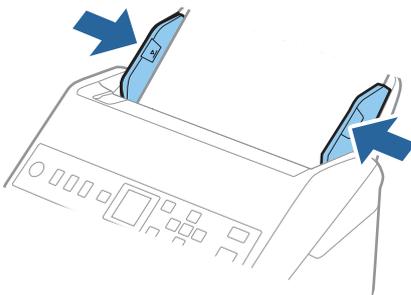
Die Vorlagen könnten sonst schief eingezogen werden oder es könnte ein Papierstau entstehen.



Hinweis:

Legen Sie die Originale abwärts zeigend in das Eingabefach und verschieben Sie die oberen Ränder leicht angewinkelt in Richtung des ADF.

- Schieben Sie die Kantenführungen bündig an den Rand des breitesten Originals.



Zugehörige Informationen

➔ [„Einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Originalen \(Automatischer Transportmodus\)“](#)
auf Seite 134

Vorbereiten des Netzwerk-Scannens

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	66
Konfigurieren eines E-Mail-Servers.	66
Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners.	69
Kontakte zur Verfügung stellen.	88
Verwenden von Document Capture Pro Server.	95
Registrieren von Voreinst. oder Schnellversand-Tasten.	95

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

Wenn der Scanner nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, verwenden Sie das Installationsprogramm, um den Scanner an das Netzwerk anzuschließen.

Sie können eine der folgenden Methoden verwenden, um das Installationsprogramm zu starten.

- Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

- Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Wenn Sie die Netzwerkverbindung überprüfen oder sich manuell mit dem Netzwerk verbinden möchten, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 220

Konfigurieren eines E-Mail-Servers

Der Mailserver wird in Web Config eingestellt.

Wenn der Scanner durch das Einstellen des Mail-Servers E-Mails versenden kann, sind folgende Möglichkeiten gegeben.

- Übertragen der Scanergebnisse per E-Mail
- Empfangen von E-Mail-Benachrichtigungen des Scanners

Überprüfen Sie vor der Einrichtung die folgenden Punkte.

- Der Scanner ist mit dem Netzwerk verbunden, in dem sich der Mailserver befindet.
- Die E-Mail-Einstellungen des Computers verwenden denselben Mailserver wie der Scanner.

Hinweis:

Wenn Sie einen Mailserver im Internet verwenden, übernehmen Sie die Einstellungen des Anbieters oder der Website.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.
Wenn das Setup abgeschlossen ist, führen Sie die Verbindungsprüfung durch.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Einstellungselemente des Mail-Servers

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Scanners auf den Mail-Server ein.	
	Aus	Die Authentifizierung ist bei der Kommunikation mit dem Mailserver deaktiviert.
	SMTP-Authentisierung	Erfordert, dass der Mailserver die SMTP-Authentifizierung unterstützt.
	POP vor SMTP	Konfigurieren Sie den POP3-Server, wenn Sie diese Methode wählen.
Authentisierungskonto	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen bestehend aus 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein.	
Authentisiertes Kennwort	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort zwischen 0 und 20 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.	
Absender-eMail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. Sie können zwischen 0 und 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) eingeben, außer : () < > [] ; ¥. Das erste Zeichen darf kein Punkt „.“ sein.	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	
Sichere Verbindung	Geben Sie die sichere Verbindungsmethode für den E-Mail-Server an.	
	Keine	Wenn Sie POP vor SMTP bei Authentisierungsmethode wählen, wird die Verbindungsmethode auf Keine eingestellt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen.	
POP3-Serveradresse	Falls POP vor SMTP als Authentisierungsmethode eingegeben wird, geben Sie die POP3-Serveradresse mit zwischen 0 und 255 Zeichen als A–Z, a–z, 0–9, „-“ ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
POP3-Serverportnummer	Falls POP vor SMTP für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 Zeichen ein.	

Prüfen einer Mail-Server-Verbindung

Zum Prüfen der Verbindung mit dem E-Mail-Server anhand eines Verbindungstests.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Verbindungstest**.

2. Wählen Sie **Start**.

Der Verbindungstest mit dem Mail-Server wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung

Meldungen	Ursache
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der SMTP-Server abgeschaltet ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der POP3-Server abgeschaltet ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Serverauthentifizierung fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Serverauthentifizierung fehlschlägt.
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server keine sichere SMTP-Verbindung (SSL-Verbindung) unterstützt.

Meldungen	Ursache
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server die Nutzung einer SSL/TLS-Verbindung für eine sichere SMTP-Verbindung anfragt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server die Nutzung einer STARTTLS-Verbindung für eine sichere SMTP-Verbindung anfragt.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn Datums- und Zeiteinstellung des Scanners falsch sind oder das Zertifikat abgelaufen ist.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner kein Stammzertifikat entsprechend dem Server hat oder kein CA-Zertifikat importiert wurde.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentifizierungsmethode in SMTP-Authentifizierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Nichtübereinstimmung der Authentifizierungsmethode zwischen einem Server und einem Client auftritt. Der Server unterstützt SMTP-Authentifizierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentifizierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Nichtübereinstimmung der Authentifizierungsmethode zwischen einem Server und einem Client auftritt. Der Server unterstützt SMTP-Authentifizierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die E-Mail-Adresse des angegebenen Absenders ungültig ist.
Zugriff auf das Produkt bis zum Abschluss des Vorgangs nicht möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner ausgelastet ist.

Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners

Registrieren Sie einen freigegebenen Netzwerkordner, um das gescannte Bild zu speichern.

Wenn eine Datei in dem Ordner gespeichert wird, meldet sich der Scanner als Benutzer des Computers an, auf dem der Ordner erstellt wurde.

Erstellen des Freigabeordners

Zugehörige Informationen

- ➔ „Vor dem Erstellen des Freigabeordners“ auf Seite 70
- ➔ „Überprüfen des Netzwerkprofils“ auf Seite 70
- ➔ „Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration“ auf Seite 70
- ➔ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 84

Vor dem Erstellen des Freigabeordners

Prüfen Sie vor dem Erstellen des Freigabeordners Folgendes.

- Der Scanner ist mit dem Netzwerk verbunden und kann den Computer erreichen, auf dem der Freigabeordner erstellt wird.
- Der Name des Computers, auf dem der Freigabeordner erstellt wird, enthält keine Multibytezeichen.



Wichtig:

Falls ein Multibytezeichen im Computernamen vorhanden ist, kann das Speichern von Dateien im Freigabeordner fehlschlagen.

Verwenden Sie in diesem Fall einen Computer ohne Multibytezeichen im Namen, oder ändern Sie den Computernamen.

Sprechen Sie die Änderung des Computernamens zuvor mit dem Administrator ab, da der Name Einfluss auf bestimmte Einstellungen wie die Computerverwaltung, Ressourcenzugriff usw. haben könnte.

Überprüfen des Netzwerkprofils

Überprüfen Sie auf dem Computer, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll, ob die Ordnerfreigabe verfügbar ist.

1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern** und dann auf  für das mit **(aktuelles Profil)** gekennzeichnete Profil in den angezeigten Netzwerkprofilen.
4. Prüfen Sie, ob **Datei- und Druckerfreigabe aktivieren** unter **Datei- und Druckerfreigabe** aktiviert ist.
Falls bereits ausgewählt, klicken Sie auf **Abbrechen** und schließen Sie das Fenster.
Falls Einstellungen geändert werden, klicken Sie auf **Änderungen speichern**, und schließen Sie das Fenster.

Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration

Je nachdem, wo der Freigabeordner erstellt wird, ergeben sich unterschiedliche Sicherheits- und Komfortmerkmale.

Um den Freigabeordner von den Scannern und von anderen Computern aus bedienen zu können, sind folgende Lese- und Änderungsrechte für den Ordner erforderlich.

- Registerkarte **Freigabe > Erweiterte Freigabe > Berechtigungen**
Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung des Freigabeordners.
- Berechtigungen auf der Registerkarte **Sicherheit**
Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung sowie die lokale Zugangsberechtigung des Freigabeordners.

Bei der Einstellung **Jeder** für einen (als Beispiel) auf dem Desktop erstellten Freigabeordner werden alle Benutzer zugriffsberechtigt, die Zugriff auf dem Computer haben.

Ein Benutzer ohne Berechtigung für den Zugriff auf den betreffenden Desktop-Ordner des Ordner-Eigentümers kann jedoch trotzdem nicht auf den Freigabeordner zugreifen, da in diesem Fall die Sicherheitseinstellungen des Benutzerordners greifen. Nur Benutzer, denen auf der Registerkarte **Sicherheit** Zugang gewährt wurde (in diesem Fall der angemeldete Benutzer sowie Administratoren), können den Ordner bedienen.

Informationen zur Auswahl eines geeigneten Speicherorts finden Sie im Folgenden.

Dieses Beispiel geht davon aus, dass der Ordner „scan_folder“ erstellt wird.

Zugehörige Informationen

➔ [„Beispielkonfiguration für Dateiserver“ auf Seite 71](#)

➔ [„Beispielkonfiguration für einen PC“ auf Seite 78](#)

Beispielkonfiguration für Dateiserver

Diese Erläuterung enthält ein Beispiel für das Erstellen eines Freigabeordners im Stammverzeichnis des freigegebenen Computers, beispielsweise eines Dateiservers, unter folgender Bedingung.

Nur Benutzer, die einer Zugangssteuerung unterliegen, beispielsweise sich in derselben Domäne wie der Freigabeordner befinden, können auf diesen zugreifen.

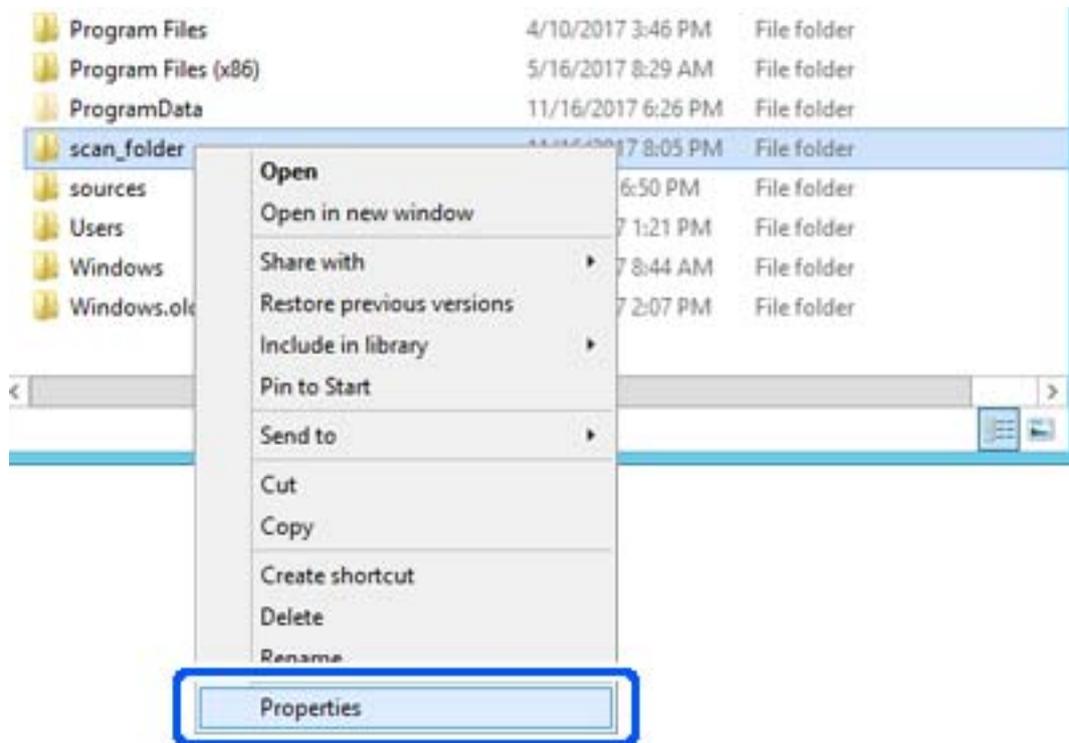
Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn jeder Benutzer im Lese- und Schreibmodus auf den Freigabeordner des Computers zugreifen soll, beispielsweise des Dateiservers oder freigegebenen Computers.

- Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Stammverzeichnis
- Ordnerpfad: C:\scan_folder
- Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder
- Zugangsberechtigung auf das Dateisystem (Sicherheit): authentifizierte Benutzer

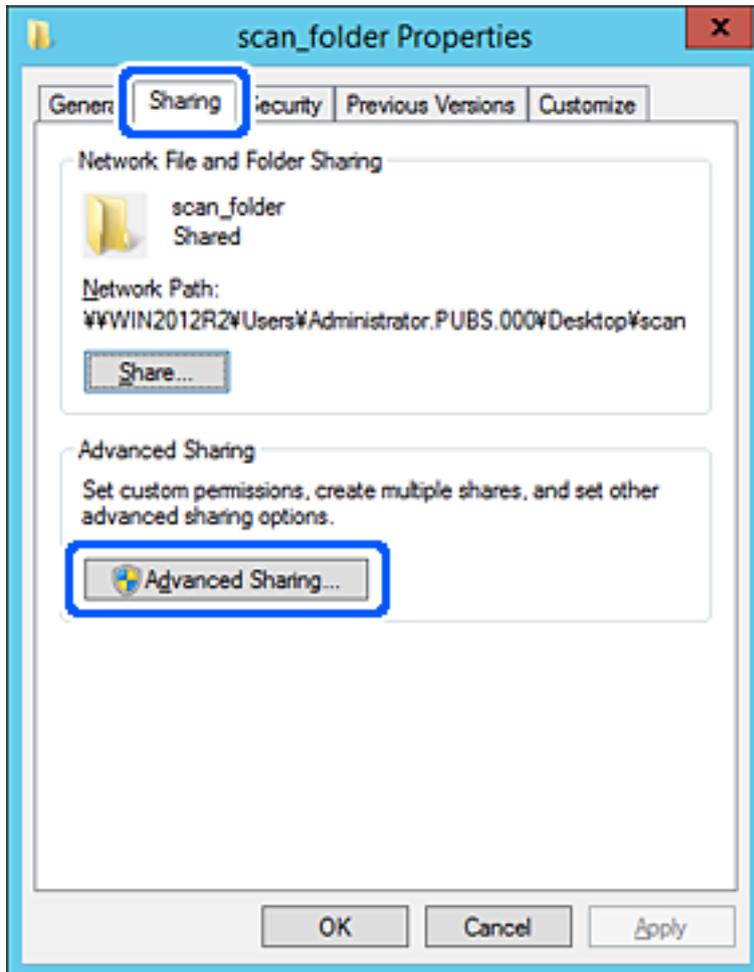
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie den Ordner im Stammverzeichnis des Laufwerks und nennen Sie ihn „scan_folder“.

Geben Sie als Ordnernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordnernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

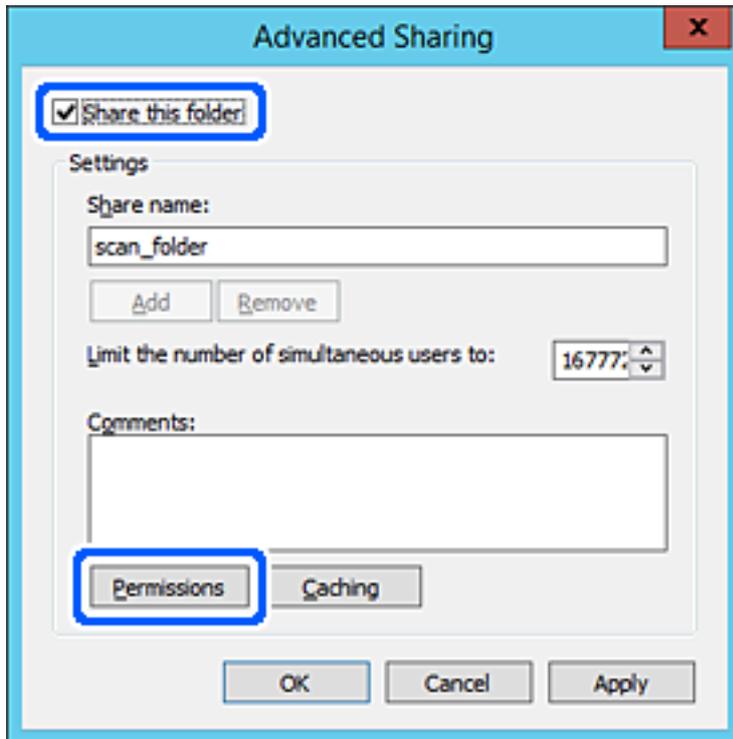
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



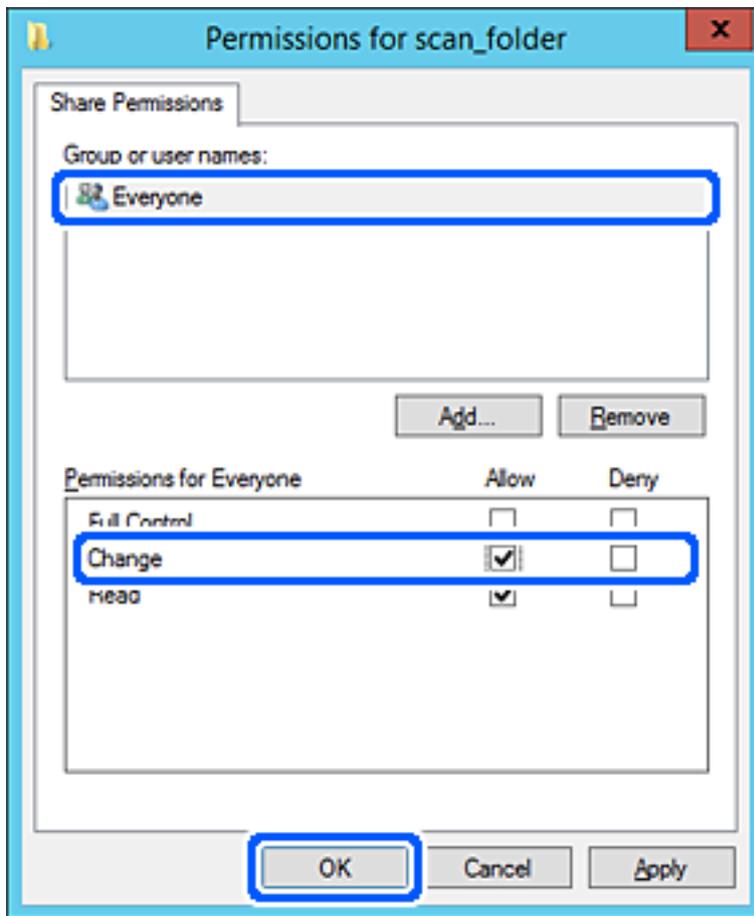
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

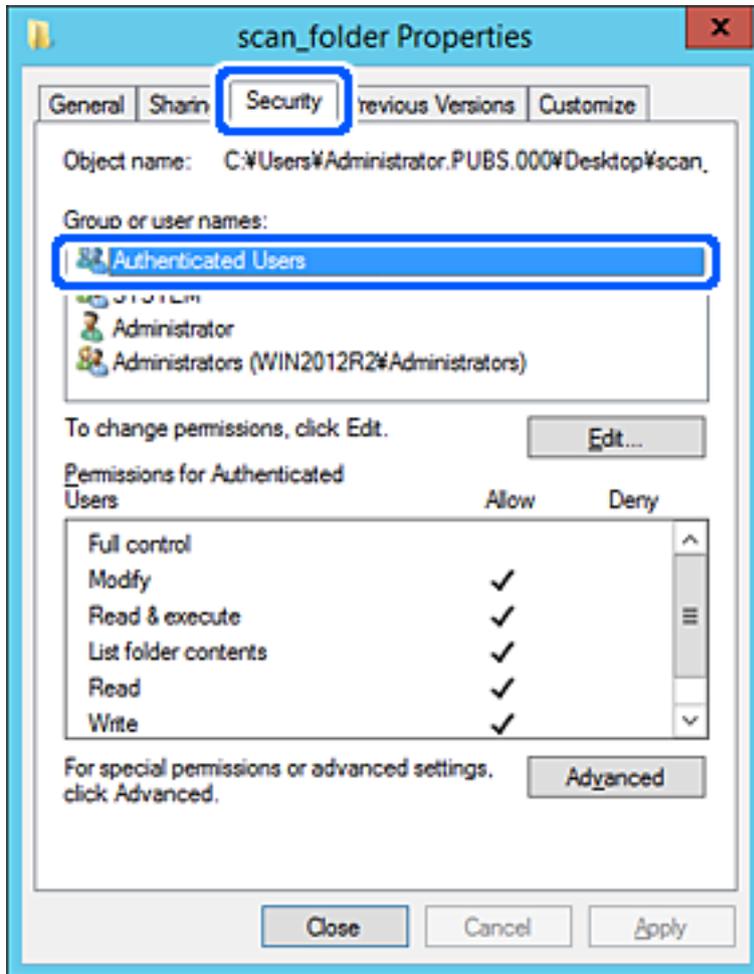


- Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



- Klicken Sie auf **OK**.

9. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie dann **Authentifizierte Benutzer** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.

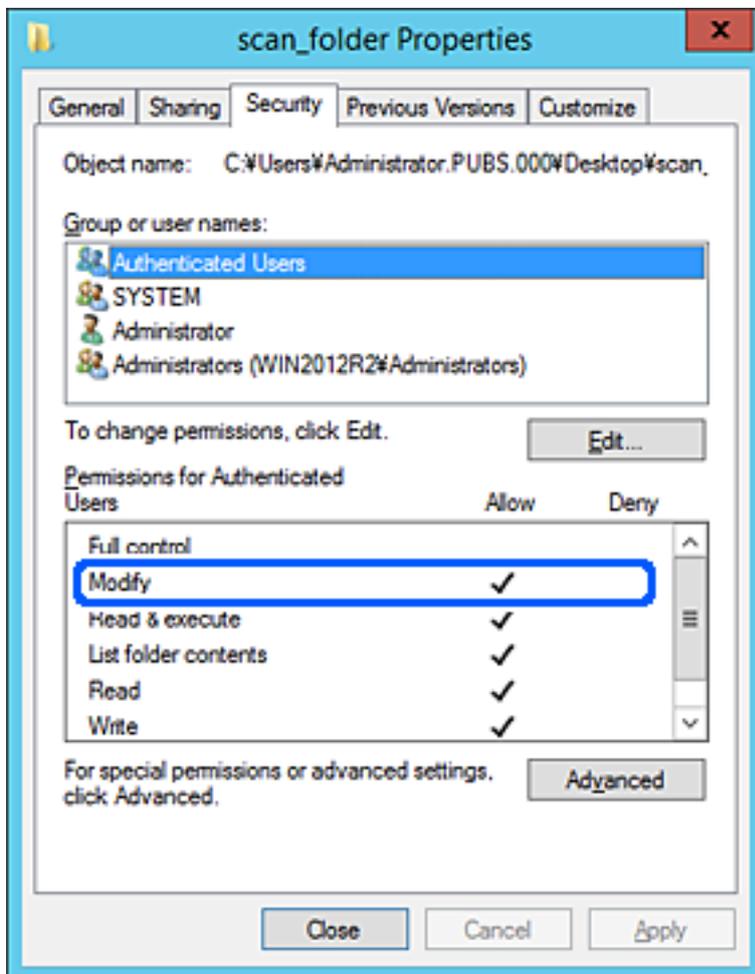


„Authentifizierte Benutzer“ ist eine spezielle Gruppe, in der sich alle Benutzer befinden, die sich an der Domäne bzw. dem Computer anmelden können. Diese Gruppe wird nur angezeigt, wenn der Ordner direkt im Stammverzeichnis angelegt wird.

Sollte er nicht angezeigt werden, können Sie ihn durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzufügen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.

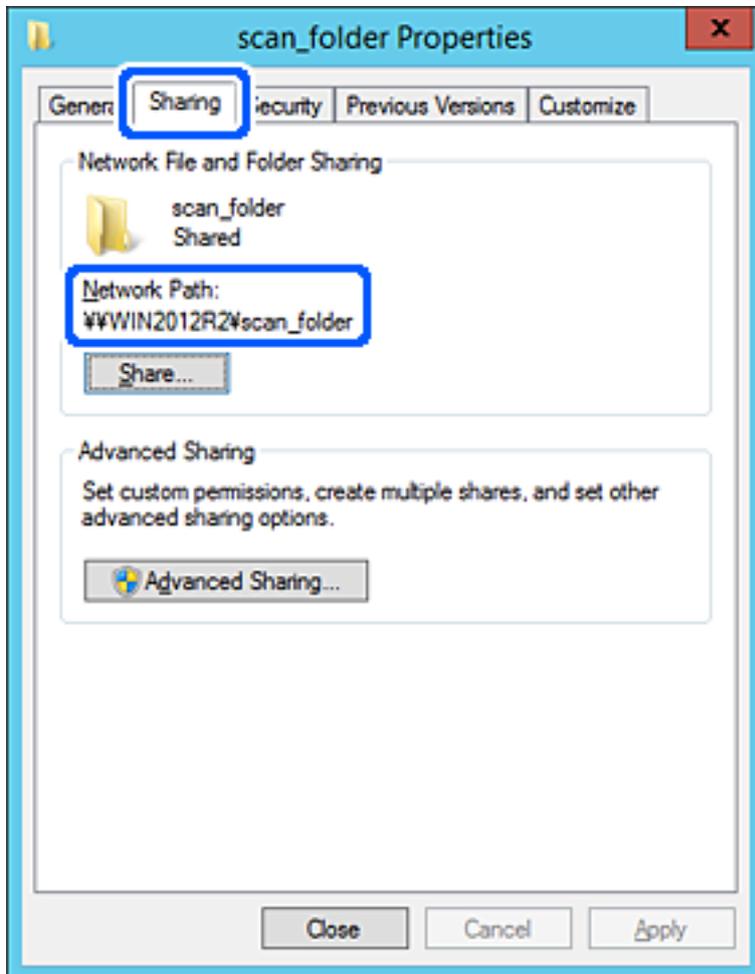
- Überprüfen Sie, dass **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** ausgewählt ist.

Sollte dieser Wert nicht ausgewählt sein, wählen Sie **Authentifizierte Benutzer**, klicken Sie auf **Bearbeiten**, wählen Sie **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** aus, und klicken Sie auf **OK**.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Scanners verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern derselben Domäne gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 84
- ➔ „Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config“ auf Seite 89

Beispielkonfiguration für einen PC

Diese Erläuterung ist ein Beispiel für das Erstellen des Freigabeordners auf dem Desktop des aktuell am Computer angemeldeten Benutzers.

Der Benutzer, der sich am Computer anmeldet und Administratorrechte besitzt, kann auf dem Desktop- und Dokumentordner zugreifen, die sich im Benutzerordner befinden.

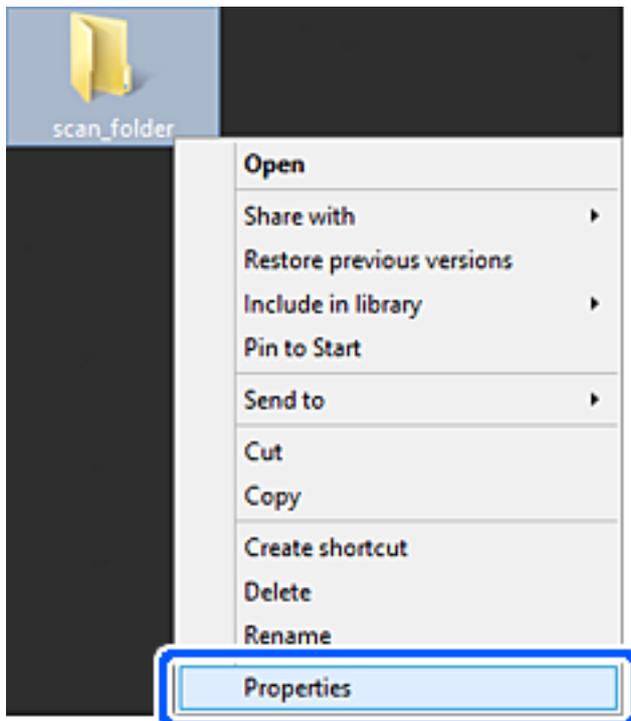
Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn andere Benutzer KEINEN Lese- oder Schreibzugriff auf den Freigabeordner auf dem PC erhalten sollen.

- ❑ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop
- ❑ Ordnerpfad: C:\Users\xxxx\Desktop\scan_folder
- ❑ Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder
- ❑ Zugriffsberechtigung über Dateisystem (Sicherheit): Benutzer-/Gruppennamen (nicht) hinzufügen, um Zugriff (nicht) zu gewähren

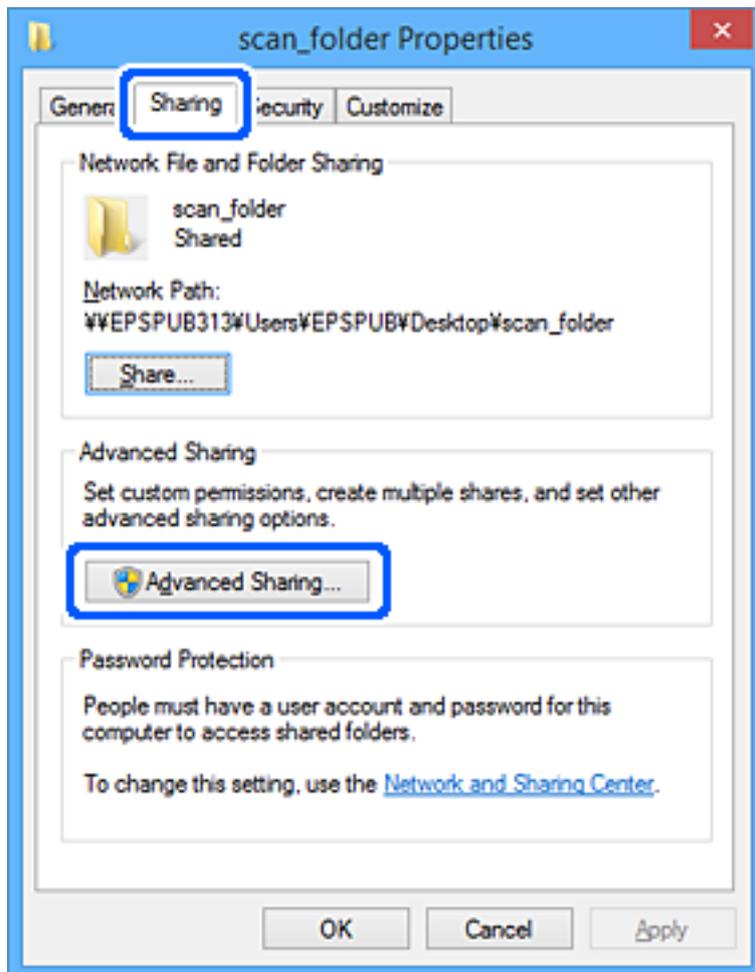
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie einen Ordner auf dem Desktop, den Sie „scan_folder“ nennen.

Geben Sie als Ordnernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordnernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

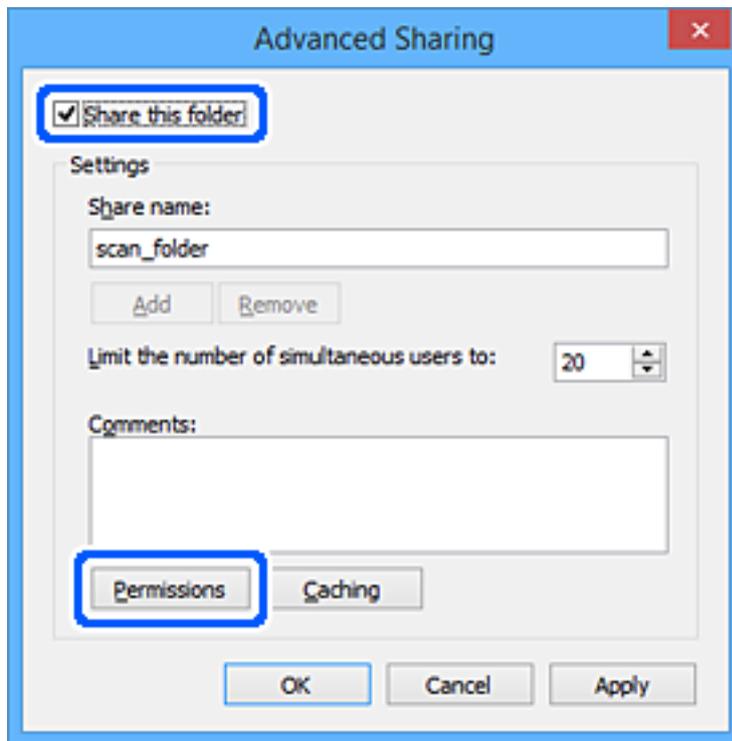
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



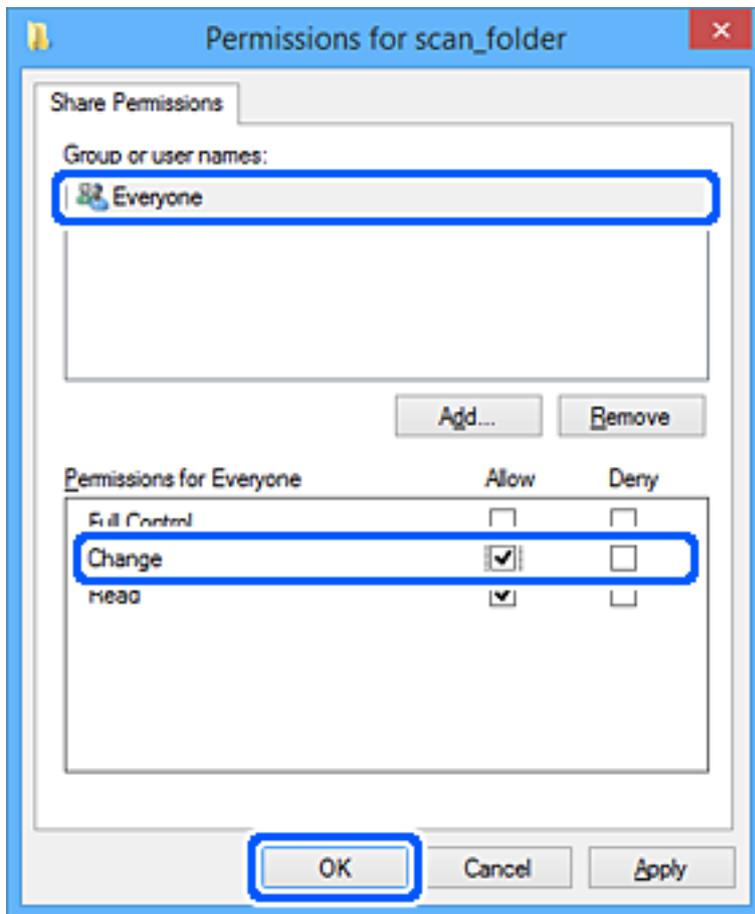
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

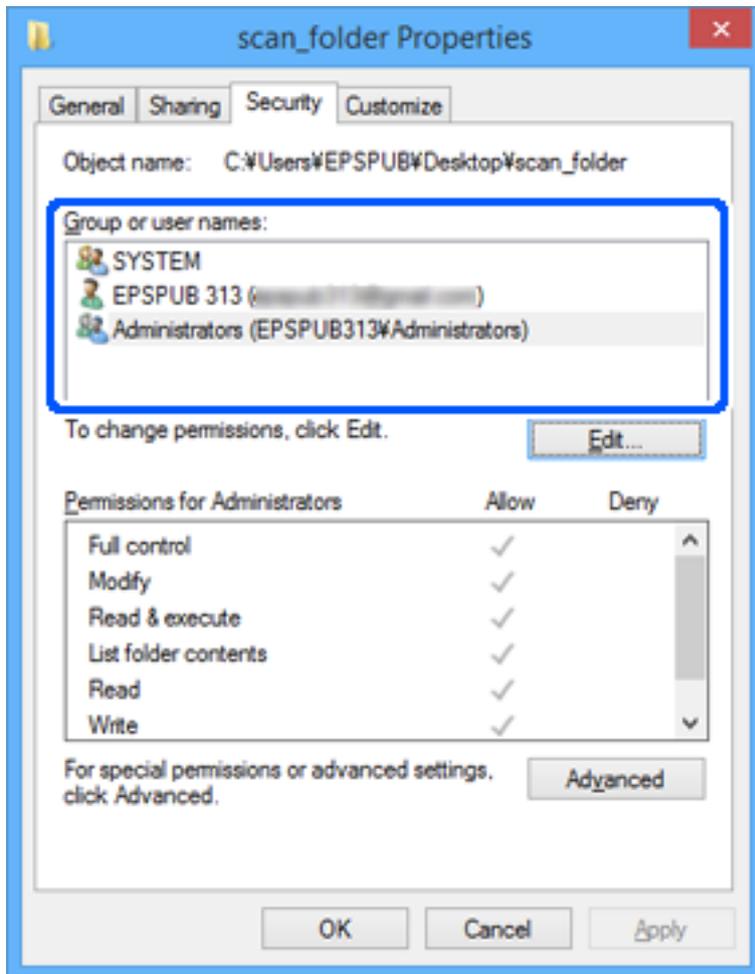


7. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



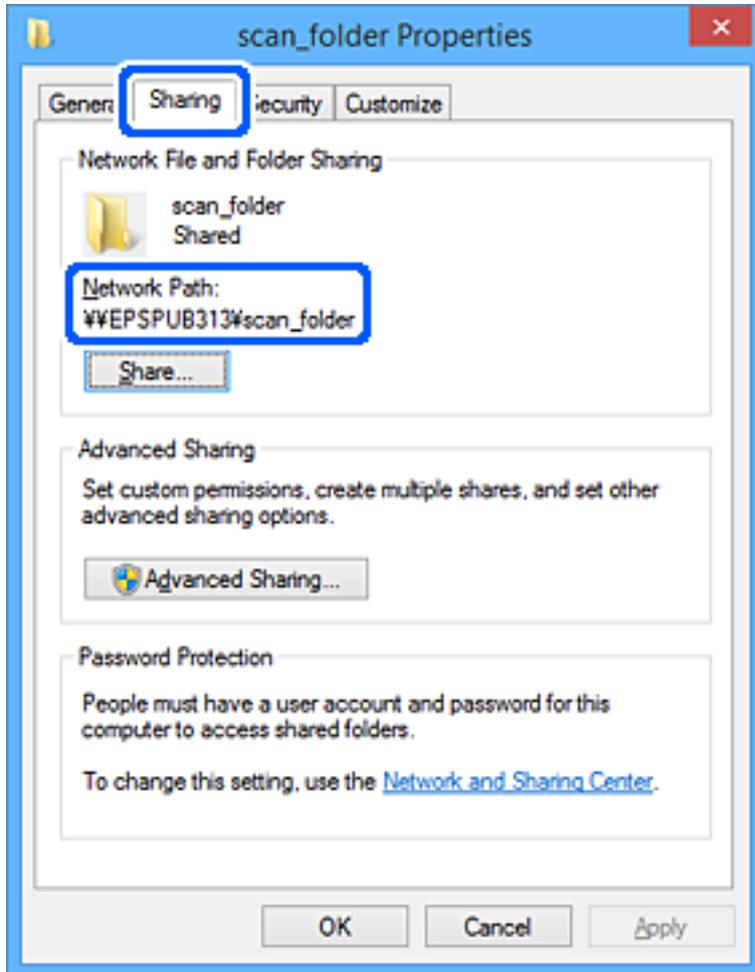
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.
10. Überprüfen Sie die Gruppe oder den Benutzer in den **Gruppen- oder Benutzernamen**.
Die hier angezeigte Gruppe bzw. der Benutzer können auf den freigegebenen Ordner zugreifen.
In diesem Fall können der Benutzer, der sich am Computer anmeldet, sowie der Administrator auf den freigegebenen Ordner zugreifen.

Fügen Sie falls erforderlich weitere Zugriffsberechtigungen hinzu. Diese können durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzugefügt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Scanners verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

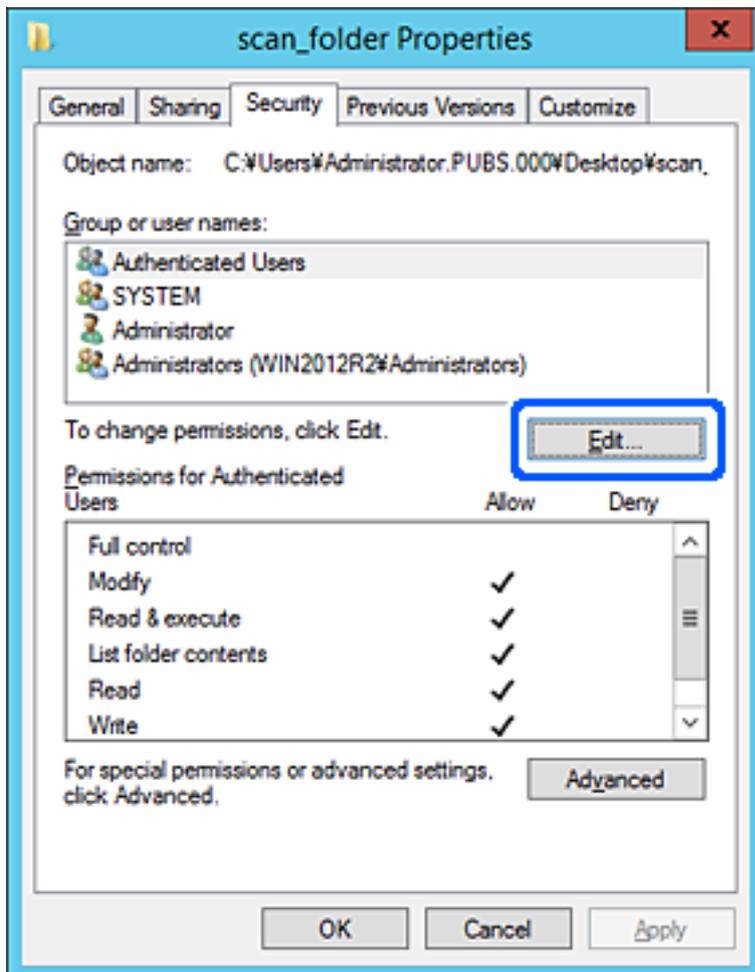
- ➔ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 84
- ➔ „Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config“ auf Seite 89

Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren

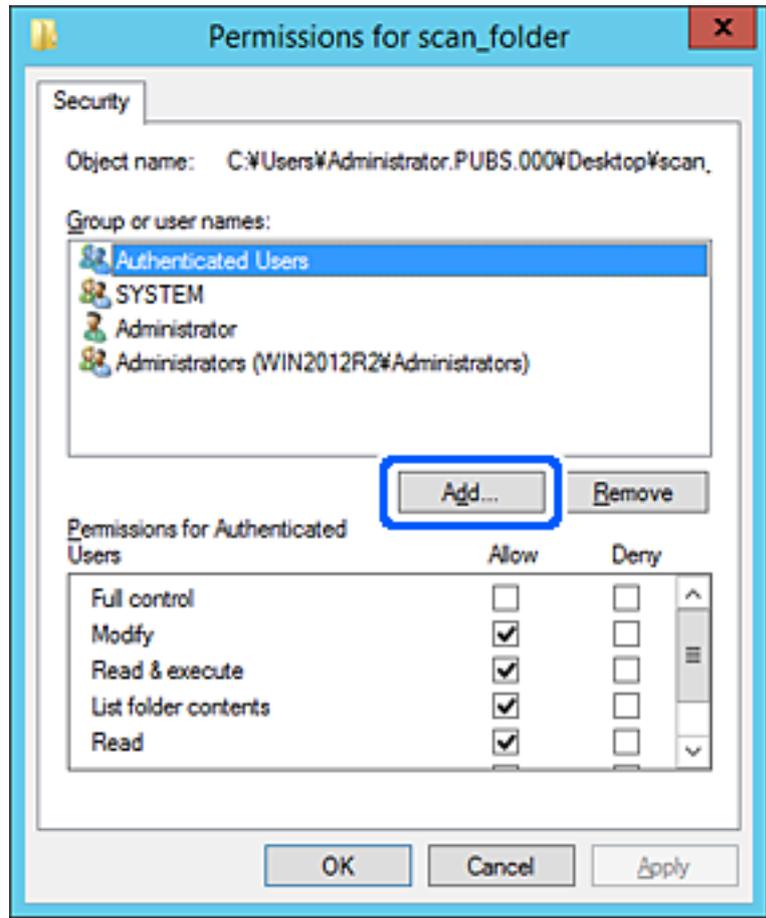
Zum Hinzufügen einer Gruppe oder eines Benutzers, der oder die Zugriff gewähren.

1. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.



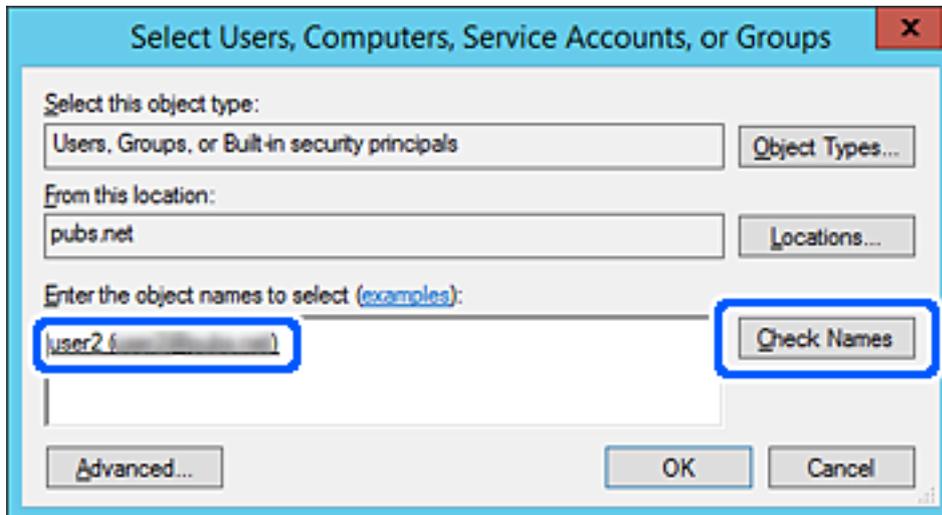
5. Geben Sie den Namen der Gruppe oder des Benutzers ein, der Zugriff gewähren darf, und klicken Sie dann auf **Namen überprüfen**.

Der betreffenden Name wird unterstrichen.

Hinweis:

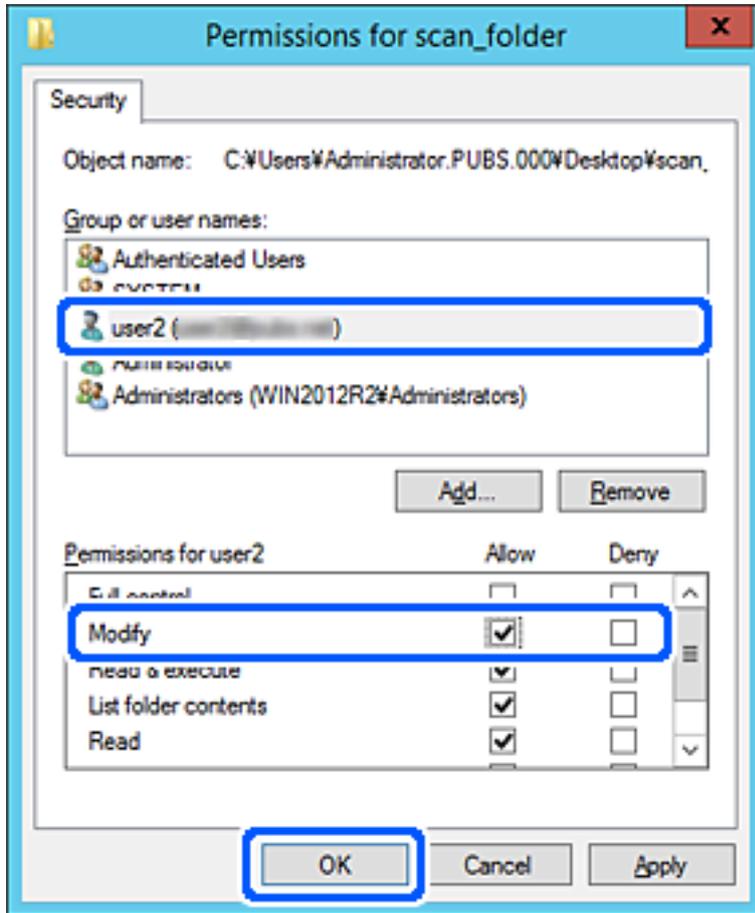
Falls Sie den vollständigen Namen der Gruppe oder des Benutzers nicht kennen, geben Sie ihn nur teilweise ein, bevor Sie auf **Namen überprüfen** klicken. Passende Gruppen- oder Benutzernamen werden aufgelistet und Sie können den vollständigen Namen aus der Liste auswählen.

Falls genau ein Name übereinstimmt, wird der vollständige Name unter **Namen des auszuwählenden Objekts eingeben** unterstrichen angezeigt.



6. Klicken Sie auf **OK**.

- Wählen Sie auf dem Berechtigungs Bildschirm den Benutzernamen, der unter **Gruppen- oder Benutzernamen** eingegeben wurde, gestatten Sie die Berechtigung **Ändern** und klicken Sie dann auf **OK**.



- Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Kontakte zur Verfügung stellen

Durch die Registrierung von Zielen in der Kontaktliste des Scanners können Sie das Ziel beim Scannen einfach eingeben.

Sie können die folgenden Arten von Zielen in der Kontaktliste registrieren. Sie können insgesamt bis zu 300 Einträge registrieren.

E-Mail	Ziele für E-Mail. Sie müssen zuvor die E-Mail-Server-Einstellungen konfigurieren.
Netzwerk-Ordner	Ziel für Scandaten. Sie müssen den Netzwerkordner vorher vorbereiten.

Vergleich der Kontaktkonfiguration

Zur Konfiguration der Kontakte des Scanners gibt es zwei Tools: Web Config und Epson Device Admin.

Funktionen	Web Config	Epson Device Admin	Scanner-Bedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	–
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	–
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	–
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	–
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	–
Löschen aller Ziele	✓	✓	–
Importieren einer Datei	✓	✓	–
Exportieren in eine Datei	✓	✓	–

Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config

Hinweis:

Sie können Kontakte auch über das Bedienfeld des Scanners registrieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
4. Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Typ**.

Hinweis:

Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.

5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Zieleinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeine Einstellungen	
Name	Geben Sie einen Namen zur Anzeige in den Kontakten in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Indexwort	Geben Sie Suchbegriffe in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Typ	Wählen Sie die Art der Adresse, die Sie registrieren möchten.
Zu Häufig verwendet zuf.	Wählen Sie diese Option, um die registrierte Adresse als häufig genutzte Adresse zu markieren. Beim Markieren als häufig genutzte Adresse wird diese auf dem oberen Bildschirm von Scannen angezeigt und Sie können das Ziel ohne Aufrufen der Kontakte angeben.
eMail	
eMail-Adresse	Geben Sie 1 bis 255 Zeichen aus A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @ ein.
Netzwerkordner (SMB)	
Speichern unter	\\„Ordnerpfad“ Geben Sie den Ort an, an dem sich der Zielordner befindet, zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-8), ohne „\\“.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
FTP	
Sichere Verbindung	Wählen Sie gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der FTP-Server unterstützt, FTP oder FTPS. Wählen Sie FTPS , um dem Scanner zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie den Servernamen mit 1 bis 253 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ohne den Zusatz „ftp://“ oder „ftps://“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen FTP-Server in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ oder „FTP“ ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen FTP-Server innerhalb von 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Verbindungsmodus	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus dem Menü. Ist eine Firewall zwischen Scanner und FTP-Server eingerichtet, wählen Sie Passiver Modus .
Anschlussnummer	Geben Sie die FTP-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des FTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn FTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Scanner importieren.
SharePoint(WebDAV)	

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Sichere Verbindung	Wählen Sie HTTP oder HTTPS gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der Server unterstützt. Wählen Sie HTTPS , um dem Scanner zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie den Servernamen mit 1 bis 253 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ohne den Zusatz „http://“ oder „https://“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Server in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen Server innerhalb von 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn HTTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Scanner importieren.
Proxy-Server	Wählen Sie, ob ein Proxyserver verwendet werden soll.

Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config

Wenn der Zieltyp auf **eMail** eingestellt wurde, können Sie die Ziele als Gruppe registrieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie eine Gruppe aus **Typ**.
4. Klicken Sie auf **Wählen für Kontakt(e) für Gruppe**.
Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
5. Wählen Sie das Ziel, das Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Wählen**.
6. Geben Sie einen **Name** und ein **Indexwort** ein.
7. Wählen Sie, ob die registrierte Gruppe der häufig verwendeten Gruppe zugewiesen werden soll.
Hinweis:
Ziele können in mehreren Gruppen registriert werden.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Sichern und Importieren von Kontakten

Mithilfe von Web Config oder anderen Tools lassen sich Kontakte sichern und importieren.

Für Web Config lassen sich Kontakte sichern, indem Sie die Scannereinstellungen mit den enthaltenen Kontakten exportieren. Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Beim Importieren der Scannereinstellungen in den Scanner werden Kontakte überschrieben.

Für Epson Device Admin können vom Eigenschaftsfenster des Geräts nur Kontakte exportiert werden. Zudem gilt, dass wenn sicherheitsbezogene Elemente nicht exportiert werden, die exportierten Kontakte bearbeitet und dann erneut importiert werden können, da diese als SYLK- oder CSV-Datei gespeichert werden.

Importieren von Kontakten mit Web Config

Wenn Sie einen Scanner haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Scanner kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:

Anweisungen zum Sichern der Scannerkontakte finden Sie im Handbuch des Druckers.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Kontakte auf diesen Scanner zu importieren.

1. Rufen Sie Web Config auf, wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**.
2. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sichern von Kontakten mit Web Config

Kontaktdaten können aufgrund einer Fehlfunktion des Scanners verlorengehen. Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung Ihrer Daten ein Backup zu erstellen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums.

Mit Web Config können Sie die im Scanner gespeicherten Kontaktdaten auf einen Computer sichern.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** unter der Kategorie **Scan**.
3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.
Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.
4. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Exportieren und Mengenregistrierung von Kontakten mithilfe eines Tools

Mit Epson Device Admin lassen sich die Kontakte gesondert exportieren. Die exportierten Dateien können dann bearbeitet und in einem Schritt registriert werden.

Dies ist nützlich, wenn ausschließlich die Kontakte gesichert werden sollen oder der Scanner ausgetauscht wird und Sie die Kontakte vom alten Drucker auf den neuen übertragen möchten.

Exportieren von Kontakten

Zum Speichern der Kontaktdaten in eine Datei.

Mithilfe einer Tabellenkalkulation oder einem Texteditor lassen sich Dateien im SYLK- oder CSV-Format bearbeiten. Nach dem Löschen bzw. Hinzufügen von Daten lassen sich die Kontakte in einem Durchgang registrieren.

Daten, die Sicherheitselemente wie Kennwörter oder persönliche Angaben enthalten, lassen sich in Binärform mit einem Kennwort speichern. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Sie dienen zur Datensicherung einschließlich der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie im Aufgabenmenü der Seitenleiste **Drucker**.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf der Registerkarte **Startseite** des Menübands.
Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.
6. Wählen Sie das Exportformat aus **Exportieren > Elemente exportieren**.
 - Alle Elemente
Exportieren einer verschlüsselten Binärdatei. Wählen Sie diese Option, wenn auch Sicherheitselemente wie Kennwörter und persönliche Daten exportiert werden sollen. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Bei dieser Auswahl muss ein Kennwort eingerichtet werden. Klicken Sie auf **Konfiguration** und legen Sie ein Kennwort zwischen 8 und 63 ASCII-Zeichen fest. Dieses Kennwort ist für das Importieren der Binärdatei erforderlich.
 - Elemente mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen
Exportieren einer Datei im Format SYLK oder CSV. Wählen Sie diese Option, wenn die exportierte Datei bearbeitet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Exportieren**.
8. Wählen Sie einen Speicherort für die Datei aus sowie einen Dateityp, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Überprüfen Sie, ob die Datei am festgelegten Ort gespeichert wurde.

Importieren von Kontakten

Zum Importieren der Kontaktdaten aus einer Datei.

Die Dateien lassen sich im SYLK- oder CSV-Format speichern, oder in einer Binärdatei zur Datensicherung inklusive der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie im Aufgabenmenü der Seitenleiste **Drucker**.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf der Registerkarte **Startseite** des Menübands.
Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen** unter **Importieren**.
7. Wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Geben Sie beim Auswählen der Binärdatei unter **Passwort** das Kennwort für den Export ein.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Das Validierungsergebnis wird angezeigt.
 - Geladene Informationen bearbeiten
Klicken, falls die Datensätze einzeln bearbeitet werden sollen.
 - Weitere Dateien laden
Klicken, falls mehrere Dateien importiert werden sollen.
10. Klicken Sie auf **Importieren** und dann auf **OK** im Abschlussbildschirm des Importvorgangs.
Sie befinden sich dann erneut auf der Seite mit den Geräteeigenschaften.
11. Klicken Sie auf **Senden**.
12. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.
Die Einstellungen werden an den Scanner gesendet.
13. Klicken Sie im Abschlussbildschirm des Versands auf **OK**.
Die Scannerdaten werden angezeigt.
Öffnen Sie die Kontakte in Web Config oder vom Scannerbedienfeld aus, und kontrollieren Sie dann, ob der Kontakt aktualisiert wurde.

Verwenden von Document Capture Pro Server

Mit Document Capture Pro Server können Sie vom Bedienfeld des Scanners die Sortiermethode verwalten, das Format und das Ziel speichern, an das die Scanergebnisse weitergeleitet werden. Sie können einen zuvor beim Server registrierten Auftrag vom Bedienfeld des Scanners aufrufen und ausführen.

Installieren Sie es auf dem Servercomputer.

Weitere Informationen Document Capture Pro Server, erhalten Sie von Ihrer lokalen Epson-Vertretung.

Einstellen des Servermodus

Gehen Sie wie folgt vor, um Document Capture Pro Server zu verwenden.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Document Capture Pro**.
2. Wählen Sie **Servermodus** bei **Modus**.
3. Geben Sie die Adresse des Servers, auf dem Document Capture Pro Server installiert ist, in das Feld **Serveradresse** ein.

Geben Sie zwischen 2 und 255 Zeichen im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, jedoch nicht am Anfang und am Ende einer Adresse.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Netzwerkverbindung wird erneut hergestellt, und die Einstellungen werden aktiviert.

Registrieren von Voreinst. oder Schnellversand-Tasten

Sie können bis zu 12 häufig verwendete Scan-Einstellungen als **Voreinst.** registrieren.

Die den Voreinstellungen der Nummern 1–3 zugewiesenen Einstellungen werden den  (Schnellversand)-Tasten des Scanners zugewiesen.

Folgende Ziele können als Voreinst. registriert werden.

- Netzwerk-Ordner
- E-Mail-Adresse

Hinweis:

Konfigurieren Sie den Netzwerkordner oder E-Mail-Server, bevor Sie eine Voreinstellung erstellen.

1. Öffnen Sie Web Config.
[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24
2. Melden Sie sich als Administrator an, um die Scannereinstellungen zu ändern.

Klicken Sie oben rechts am Bildschirm auf **Administratoranmeldung**. Geben Sie **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Falls **Administratorabmeldung** oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind Sie bereits als Administrator angemeldet.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Scan > Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie die **Voreinstellungen**-Zahl aus, die Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wählen Sie **Typ** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Geben Sie den anzuzeigenden Namen ein und klicken Sie dann auf **Aus Kontakte wählen** oder **Ziel eingeben**, um die Zieldaten einzustellen.
 Sie können die E-Mail-Adresse manuell eingeben, um sie dem Ziel hinzuzufügen.
7. Wenn **An eMail scannen** als **Typ** ausgewählt wurde, konfigurieren Sie **eMail-Einstellungen**.
8. Wenn **In Netzwerkordner/FTP scannen** als **Typ** ausgewählt wurde, konfigurieren Sie **Dateieinstellungen**.
9. Nehmen Sie die Scaneinstellungen vor.
10. Wenn PDF als **Dateiformat** ausgewählt wurde, konfigurieren Sie **PDF-Einstellungen**.
11. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anzuwenden.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 69
- ➔ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 66
- ➔ „Scannen mit Schnellversand-Tasten“ auf Seite 101

eMail-Einstellungen

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Betreff	Geben Sie einen Betreff der E-Mail bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.
Dateinamenspräfix	Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.
Datum zufügen	Fügen Sie das Datum zum Dateinamen hinzu.
Zeit hinzufügen	Fügen Sie die Uhrzeit zum Dateinamen hinzu.
Maximale Größe der angehängten Datei	Wählen Sie die maximale Dateigröße, die an eine E-Mail angehängt werden kann.

Dateieinstellungen

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Dateinamenspräfix	Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.
Datum zufügen	Fügen Sie das Datum zum Dateinamen hinzu.
Zeit hinzufügen	Fügen Sie die Uhrzeit zum Dateinamen hinzu.

Scannereinstellungen

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Dateiformat	Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, wählen Sie, ob alle Vorlagen als eine Datei (mehrseitig) oder jede Vorlage einzeln (einseitig) gespeichert werden soll.
Farbmodus	Wählen Sie die Farbe, die zum Speichern des gescannten Bilds verwendet werden soll. <input type="checkbox"/> Farbe/Schwarzweiß: Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 1-Bit-Schwarzweiß. <input type="checkbox"/> Farbe/Graustufen: Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.
Auflösung	Wählen Sie die Scanauflösung aus.
Scanber.	Wählen Sie den Scanbereich aus. Falls das zu scannende Vorlagenformat nicht auf der Liste ist, wählen Sie Benutzerdefiniert aus und erstellen Sie das Format manuell.
Doppelseitiges Scannen	Scannt beide Seiten des Originals.
Bindung (Original)	Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.
Dichte	Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.
Kompressionsverhältnis	Wählen Sie die Kompressionsrate aus.
Schatten entf.	Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.
Rahmen	Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.
Hintergrund entfernen	Wählen Sie diese Option, um den Hintergrund von den Originalen zu entfernen. Sie können die Intensität des Effekts wählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Automatischer Transportmodus	Einstellen des Automatischer Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie Vorlagen beim Einlegen in den ADF automatisch scannen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Originale verschiedener Größen oder Typen nacheinander gescannt werden. Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.
Drehen	Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.
Textoptimierung	Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.
Kantenoptimierung	Sie können die Textkanten (die Grenze zwischen dem Text und dem Hintergrund) verbessern und die Intensität des Effekts wählen. Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz. Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.
Schwelle	Sie können den Rand eines 1-Bit-Monochrombilds (schwarz-weiß) anpassen. Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.
Niveau Rauschreduz.	Stellen Sie den Grad der Rauschunterdrückung ein (unnötige schwarze Punkte). Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.
Dok.-Schrägl. korrigieren	Korrigieren Sie die Neigung der Vorlange.
Zuschnittsränder für Größe "Automatisch"	Passen Sie die Ränder des Beschneidebereichs für die automatische Erkennung der Vorlagengröße an.
Laminierte Karte scannen	Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.
Leere S. überspr.	Überspringen Sie leere Seiten, die sich zwischen den Vorlagen befinden.
Erkennungsstufe	Stellen Sie die Intensität der Leerseitenerkennung ein. Wenn Sie diese Option auf einen hohen Wert einstellen, können Sie Originale mit hellen Farben oder einem Versatz als leere Seiten überspringen.
Doppeleinzug erkennen	Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.
Ultraschallsensor	Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen.
Erkennungsbereich (Min)	Stellen Sie den Mindestbereich ein, der vom Ultraschallsensor erfasst werden soll.
Erkennungsbereich (Max)	Stellen Sie den Maximalbereich ein, der vom Ultraschallsensor erfasst werden soll.
Länge	Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert.
Unterschied der Seitenlängen	Geben Sie den Unterschied in der zu erfassenden Länge an.

PDF-Einstellungen

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Dokument-öffnen-Kennwort	Legen Sie ein Kennwort zum Öffnen von PDF-Dateien fest.
Berechtigungskennwort	Legen Sie ein Kennwort zum Beschränken des Zugriffs auf das Bearbeiten oder Drucken von PDF-Dateien fest.
Druck	Beschränken Sie den Zugang zum Drucken von PDF-Dateien.
Bearbeitung	Beschränken Sie den Zugriff auf Funktionen wie das Bearbeiten, Extrahieren oder Hinzufügen von Kommentaren zu PDF-Dateien.

Einfaches Scannen

Scannen über das Scanner-Bedienfeld.	101
Scannen von einem Computer.	105

Scannen über das Scanner-Bedienfeld

Sie können die folgenden Methoden verwenden, um gescannte Bilder über das Bedienfeld des Scanners zu speichern.

Mithilfe der Tasten  (Schnellversand) und Voreinst.

Sie können das gescannte Bild in einem Netzwerkordner speichern oder das Bild mit vorkonfigurierten Einstellungen per E-Mail versenden.

Die Einstellungen lassen sich in Web Config konfigurieren.

Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der mit dem Scanner verbunden ist.

WSD

Sie können die WSD-Funktion verwenden, um das gescannte Bild auf einem an den Scanner angeschlossenen Computer zu speichern.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Scannen mit Schnellversand-Tasten“ auf Seite 101](#)
- ➔ [„Scannen mit Voreinst.-Einstellungen“ auf Seite 102](#)
- ➔ [„Scannen von Vorlagen an einen Computer“ auf Seite 102](#)
- ➔ [„Scannen mit WSD“ auf Seite 103](#)

Scannen mit Schnellversand-Tasten

Mit den  (Schnellversand)-Tasten können Sie das gescannte Bild in einem Netzwerkordner speichern oder das Bild mit vorkonfigurierten Einstellungen per E-Mail versenden.

Die Einstellungen lassen sich in Web Config konfigurieren.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Drücken Sie eine der  (Schnellversand)-Tasten.
Der Bildschirm **Schnellversand** wird angezeigt, und die konfigurierten Ziele werden aufgelistet.
Hinweis:
*Sie können den **Schnellversand**-Bildschirm auch aufrufen, indem Sie auf dem Startbildschirm **Schnellversand** auswählen.*
3. Drücken Sie die  (Schnellversand)-Taste für das Ziel, an das Sie Ihre Scans senden möchten.
Der Scanvorgang wird gestartet.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Registrieren von Voreinst. oder Schnellversand-Tasten“ auf Seite 95](#)

Scannen mit Voreinst.-Einstellungen

Sie können die vorkonfigurierten **Voreinst.** laden, die Sie zum Scannen verwenden möchten.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Voreinst.**.
3. Wählen Sie auf dem Scanner-Bedienfeld die Option **Voreinst.** mithilfe der Tasten ◀ oder ▶, und drücken Sie dann die Taste **OK**.
4. Wählen Sie auf dem Auswahlbildschirm für **Voreinst.** die Auswahl mithilfe der Tasten ◀ oder ▶.
5. Drücken Sie die Taste ◊.

Zugehörige Informationen

➔ „Registrieren von Voreinst. oder Schnellversand-Tasten“ auf Seite 95

Scannen von Vorlagen an einen Computer

Sie können Originale über das Bedienfeld mithilfe von in Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS) erstellten Aufträgen scannen.

Hinweis:

- Installieren Sie vor dem Scannen Document Capture Pro/Document Capture auf Ihrem Computer und erstellen Sie den Auftrag. Es gibt einen vordefinierten Auftrag, der gescannte Bilder als PDF-Dateien speichert.*
- Document Capture Pro unterstützt nicht Windows Server.*
- Achten Sie vor dem Scannen darauf, dass der Scanner richtig an den Computer angeschlossen ist.*

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie auf dem Scanner-Bedienfeld die Option **Computer** mithilfe der Tasten ◀ oder ▶, und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Wenn der Bildschirm **Computer wählen** angezeigt wird, wählen Sie in diesem Bildschirm den Computer.

4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftrag wählen** den Auftrag mithilfe der Tasten ◀ oder ▶.

Hinweis:

□ Sie können auf dem Bildschirm **Auftrag wählen** sofort mit dem Scannen beginnen, indem Sie die Taste ◊ drücken.

□ Drücken Sie die Taste ▼, um Scannereinstellungen vorzunehmen **Scannereinst.**.

·**Langsam:** Verlangsamt die Scangeschwindigkeit. Aktivieren Sie diese Option, um Originale zu scannen, die zu einem Papierstau führen können, z. B. dünnes Papier.

·**Langsam:** Verlangsamt die Scangeschwindigkeit. Aktivieren Sie diese Option, um Originale zu scannen, die zu einem Papierstau führen können, z. B. dünnes Papier.

·**DFDS:** Überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.

·**Doppeleinzug-Stopptiming:** Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppeleinzug fest.

·**Papierschutz:** Reduziert die Beschädigung der Originale, indem das Scannen sofort gestoppt wird, wenn ein Einzugsfehler auftritt.

·**Schmutz erkennen:** Erkennt Schmutz auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners.

Nach dem Vornehmen von **Scannereinst.** drücken Sie ↶, um zum Bildschirm **Auftrag wählen** zurückzukehren.

5. Drücken Sie die Taste **OK** zum Anzeigen der Auftragseinstellungen.

6. Überprüfen Sie die Auftragseinstellungen.

Die können den Bildschirm mithilfe der Tasten ▲ oder ▼ rollen.

Drücken Sie die Taste **OK**, falls Sie die Scaneinstellungen bearbeiten möchten. Wählen Sie einen Einstellungspunkt mit den Tasten ▲ oder ▼ aus, und bearbeiten Sie den Wert dann mit den Tasten ◀ oder ▶. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die Taste **OK**.

Hinweis:

Wenn Sie **Auftragseinstellungsänderungen an Bedienfeld deaktivieren** in Document Capture Pro/Document Capture gewählt haben, können Sie die Einstellungen nicht ändern.

7. Drücken Sie die Taste ◊ am Scanner, um den Scanvorgang zu starten.

Zugehörige Informationen

➔ „Einrichten eines Auftrags“ auf Seite 125

➔ „Aktivieren eines Auftrags zur Ausführung über das Bedienfeld (Tastenzuweisung)“ auf Seite 132

Scannen mit WSD

Hinweis:

□ Diese Funktion steht nur für Computer unter Windows 10/Windows 8.1/Windows 8 zur Verfügung.

□ Wenn Sie Windows 7 verwenden, müssen Sie bei Verwendung dieser Funktion Ihren Computer im Voraus einrichten.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.

2. Wählen Sie auf dem Scanner-Bedienfeld die Option **WSD** mithilfe der Tasten ◀ oder ▶, und drücken Sie dann die Taste **OK**.

3. Wählen Sie den Computer aus, auf dem die gescannten Bilder gespeichert werden sollen.
4. Drücken Sie die Taste \diamond .

Einstellen eines WSD-Ports

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie einen WSD-Port für Windows 7 einstellen.

Hinweis:

Bei Windows 10/Windows 8.1/Windows 8 wird der WSD-Port automatisch eingerichtet.

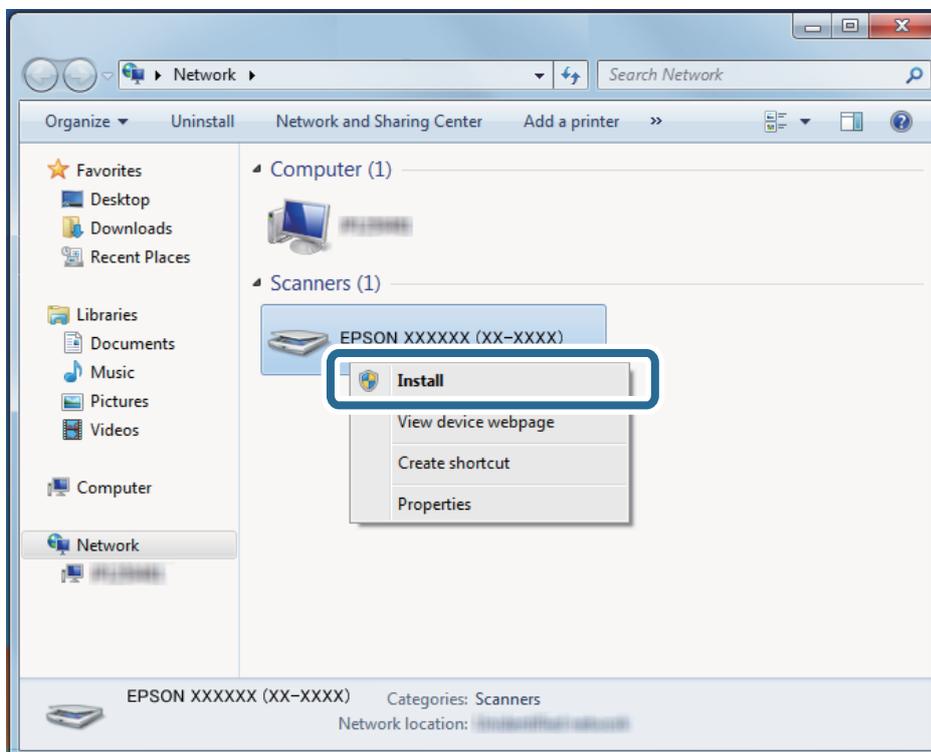
Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um einen WSD-Port einzurichten.

- Der Scanner und der Computer sind mit dem Netzwerk verbunden.
- Der Scannertreiber ist auf dem Computer installiert.

1. Schalten Sie den Scanner ein.
2. Klicken Sie auf dem Computer auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Netzwerk**.
3. Rechtsklicken Sie auf den Scanner und dann auf **Installieren**.

Klicken Sie auf **Fortfahren**, wenn der Bildschirm **Benutzerkontosteuerung** angezeigt wird.

Klicken Sie auf **Deinstallieren** und beginnen Sie erneut, wenn der Bildschirm **Deinstallieren** angezeigt wird.



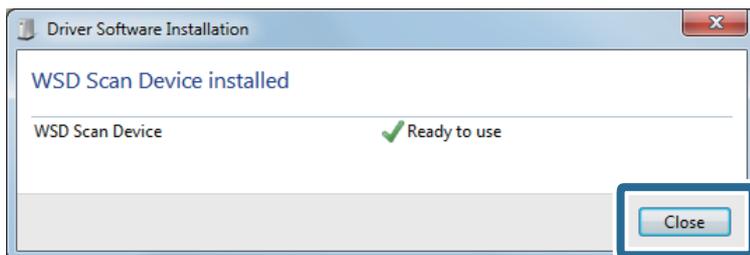
Hinweis:

Der im Netzwerk festgelegte Name des Scanners sowie der Modellname (EPSON XXXXXX (XX-XXXX)) werden auf dem Netzwerkbildschirm angezeigt. Sie können den für das Netzwerk festgelegten Scannernamen über das Bedienfeld des Scanners überprüfen.

4. Klicken Sie auf die auf dem Computer angezeigte Meldung, die angibt, dass das Gerät zur Nutzung bereit ist.



5. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Bildschirm und klicken Sie dann auf **Schließen**.



6. Öffnen Sie den Bildschirm **Geräte und Drucker**.
Klicken Sie auf Start > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) > **Geräte und Drucker**.
7. Überprüfen Sie, ob ein Symbol mit dem Scannernamen im Netzwerk angezeigt wird.
Wählen Sie bei der Verwendung von WSD den Scannernamen.

Scannen von einem Computer

Mit Document Capture Pro scannen (Windows)

Mit dieser Anwendung können Sie unterschiedlichste Aufgaben ausführen. Beispielsweise können Sie Bilder auf Ihrem Computer speichern, per E-Mail versenden, ausdrucken und auf einen Server oder zu einem Cloud-Dienst hochladen. Zusätzlich können Sie vielfältige Möglichkeiten zum Sortieren von Dokumenten in separate Dateien nutzen, beispielsweise durch Erkennung von Barcodes oder bestimmten Zeichen. Darüber hinaus können Sie auch „globale“ Scaneinstellungen für einen bestimmten Job festlegen und das Scannen so deutlich einfacher gestalten.

Hinweis:

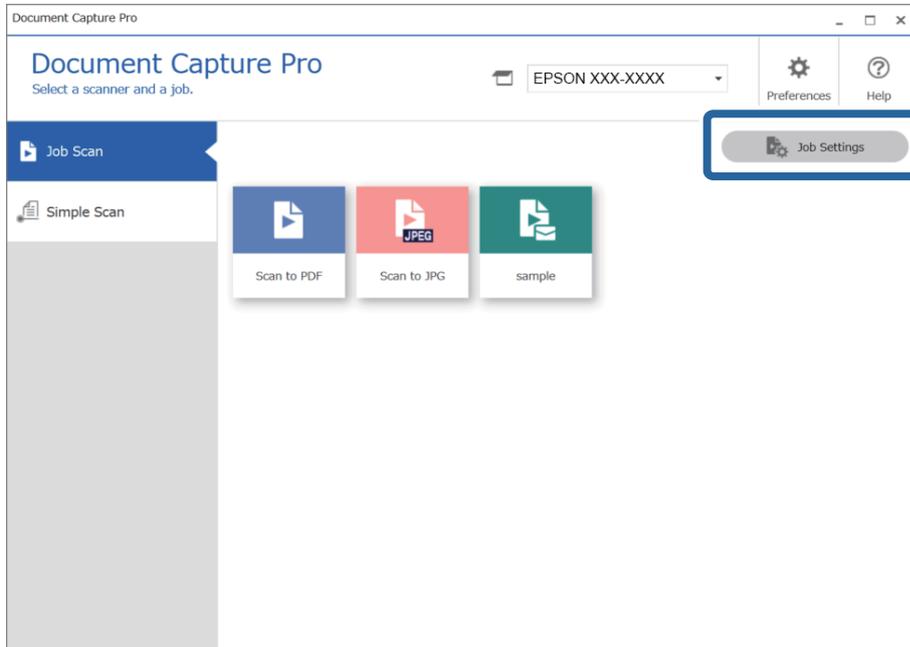
- Ausführliche Informationen zur Verwendung von Document Capture Pro finden Sie unter der folgenden URL:
<https://support.epson.net/dcp/>
- Document Capture Pro unterstützt nicht Windows Server.

1. Starten Sie Document Capture Pro.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software** > **Document Capture Pro**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

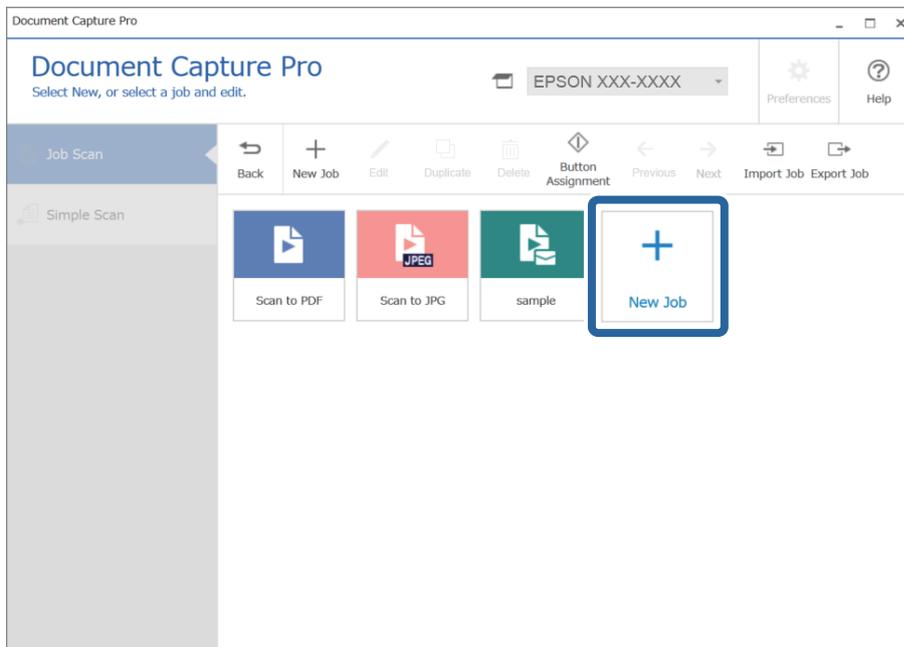
☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** > **Epson Software** > **Document Capture Pro**.

2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Auftragseinstellungen** auf **Auftragsscan**.



3. Klicken Sie auf **Neu**.



Das Fenster **Auftragseinstellungen** wird angezeigt.

4. Geben Sie das Feld **Auftragsname** ein.

The screenshot shows the 'Job Settings' window with the following details:

- Job Name:** sample
- Source:** ADF - Single-sided
- Document Size:** Auto Detect
- Image Type:** Auto
- Rotation:** None
- Resolution:** Medium (300dpi) 300 dpi
- Text Enhancement
- Correct Document Skew
- Skip Blank Page
- Show the preview while scanning
- Show the confirmation dialog after scanning

5. Legen Sie auf der Registerkarte **1. Scan** die Scanaufträge fest, die Sie erstellen möchten.

The screenshot shows the 'Job Settings' window with the following details and annotations:

- Job Name:** sample
- Source:** ADF - Single-sided
- Document Size:** Auto Detect
- Image Type:** Auto
- Rotation:** None
- Resolution:** Medium (300dpi) 300 dpi
- Text Enhancement
- Correct Document Skew
- Skip Blank Page
- Show the preview while scanning
- Show the confirmation dialog after scanning

Annotation 1: A blue box highlights the main scan settings area (Source, Document Size, Image Type, Rotation, Resolution, and checkboxes).

Annotation 2: A blue box highlights the checkboxes for 'Show the preview while scanning' and 'Show the confirmation dialog after scanning'.

- ❑ ❶ Nehmen Sie grundlegende Einstellungen für das Scannen vor.
 - ❑ **Quelle:** Zum Auswählen der Quelle, an der sich die Vorlage befindet. Wählen Sie „Doppelseitig“, um beide Seiten der Originale zu Scannen.
 - ❑ **Vorlagengröße:** Zum Auswählen der Größe der aufgelegten Vorlage.
 - ❑ **Bildtyp:** Zum Auswählen der Farbe, die zum Speichern des gescannten Bilds verwendet werden soll.
 - ❑ **Drehung:** Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.
 - ❑ **Auflösung:** Zum Einstellen der Auflösung.
 - ❑ **Text optimieren:** Auswählen, um unscharfe Buchstaben der Vorlage deutlich und scharf hervorzuheben.
 - ❑ **Vorlagenschrägkorrektur:** Auswählen, um eine schiefe Ausrichtung der Vorlage zu korrigieren.
 - ❑ **Leere Seite überspringen:** Auswählen, um eventuell vorhandene leere Seiten zu überspringen.
 - ❑ Schaltfläche **Detaileinstellungen:** Auswählen, um Epson Scan 2-Funktionen zur Anpassung gescannter Bilder zu verwenden, wie bspw. **Hintergrund entfernen** oder **auto. Erkennung v. Text/Bild**. Ändern Sie **Speichern** und klicken Sie auf Speichern, um zum Document Capture Pro-Bildschirm zurückzukehren.
[„Scannen mit Epson Scan 2“ auf Seite 118](#)

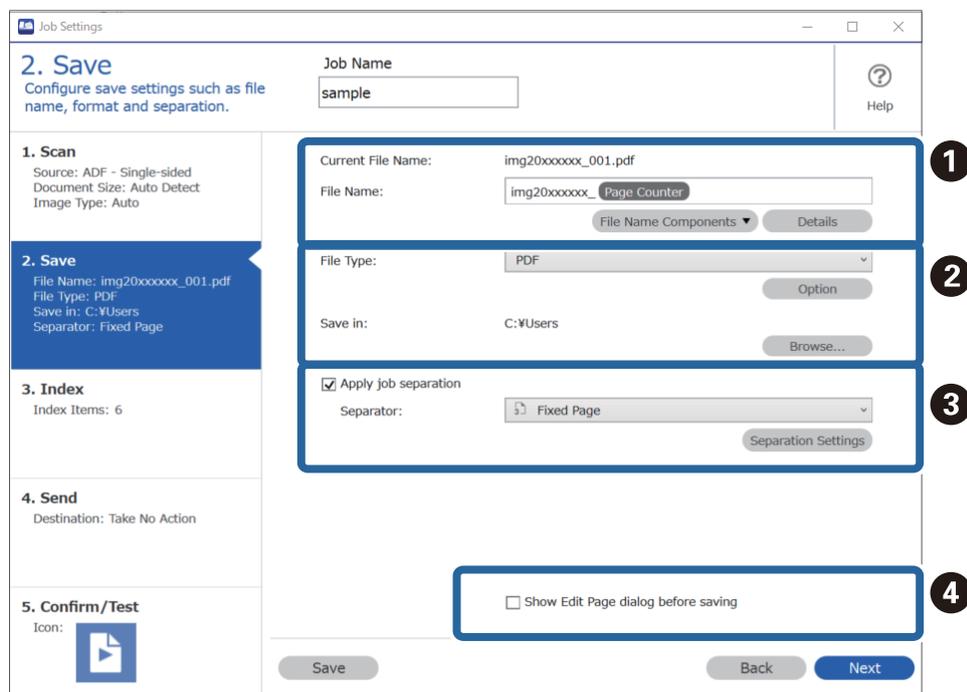
- ❑ ❷ Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

Wählen Sie **Vorschau während des Scans anzeigen**, um Bilder beim Scannen anzuzeigen.

Wählen Sie **Nach dem Scannen Bestätigungsdialog anzeigen**, um eine Bestätigungsnachricht anzuzeigen, in der Sie gefragt werden, ob Sie das Scannen nach Abschluss eines Scans fortsetzen möchten.

Klicken Sie nach Abschluss der Scaneinstellungen auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **2. Speichern**.

- 6. Auf der Registerkarte **2. Speichern** können Sie Einstellungen zum Speichern der Scanergebnisse vornehmen.

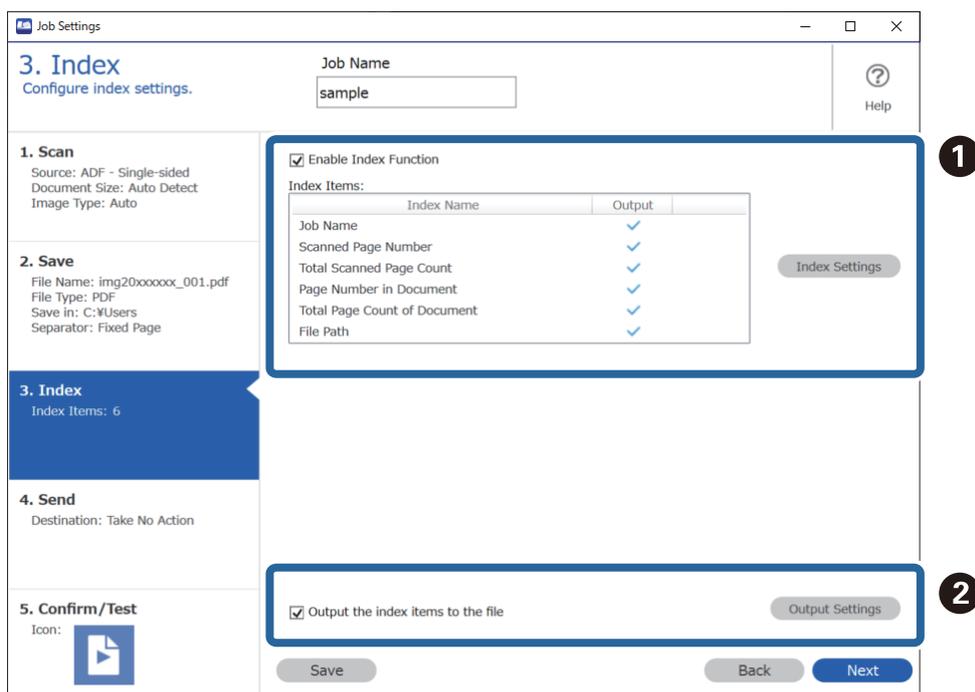


- ❑ ❶ Legen Sie den Dateinamen fest.
- ❑ ❷ Legen Sie Speicherformat und Speicherort der Datei fest.

- ❑ ③ Wenn Sie Aufträge trennen möchten, wählen Sie dies, um die Trennmethode auszuwählen, und wählen Sie dann **Teilungseinst.**, um detaillierte Einstellungen vorzunehmen.
- ❑ ④ Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
Wenn Sie **Vor dem Speichern Seite-bearbeiten-Dialog anzeigen** auswählen, können Sie nach dem Scannen Änderungen auf dem Bildschirm **Gescannte Ergebnisse bearbeiten** vornehmen.

Wenn Sie die Speichereinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **3. Index**.

7. Sie können Einstellungen für die Indexdatei auf dem Bildschirm **3. Index** vornehmen.

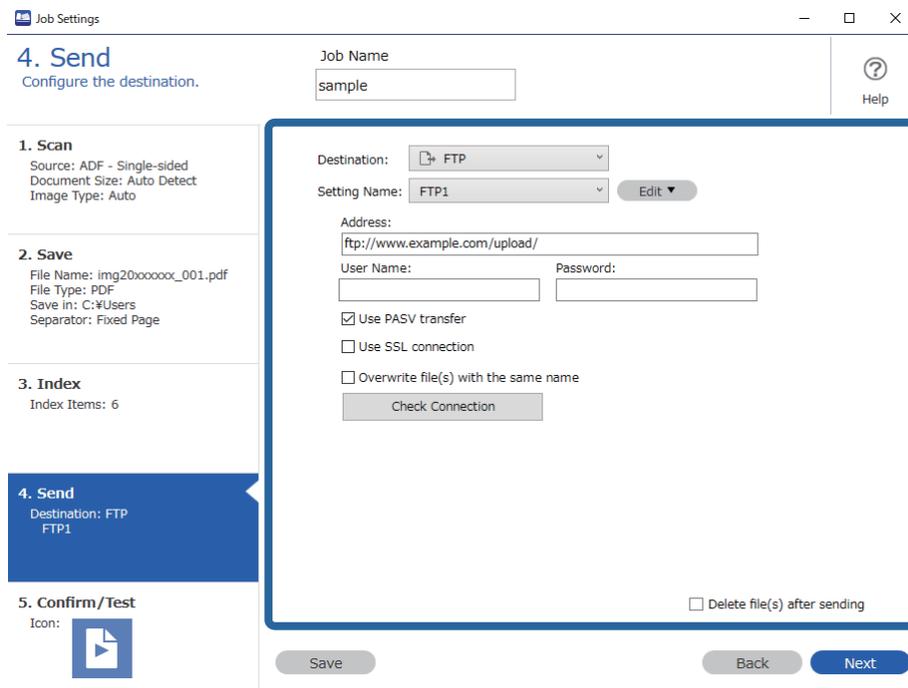


- ❑ ① Wählen Sie beim Erstellen einer Indexdatei **Indexfunktion aktivieren**.
Klicken Sie auf **Indexeinstellungen** und wählen Sie die Elemente aus, die Sie für den Index verwenden möchten.
- ❑ ② Wählen Sie **Indexelemente an die Datei ausgeben**, und klicken Sie dann auf **Ausgabeeinstellungen**, um die Ausgabeelemente und den Dateinamen für die Ausgabe in eine Datei festzulegen.

Wenn Sie die Indexeinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **4. Senden**.

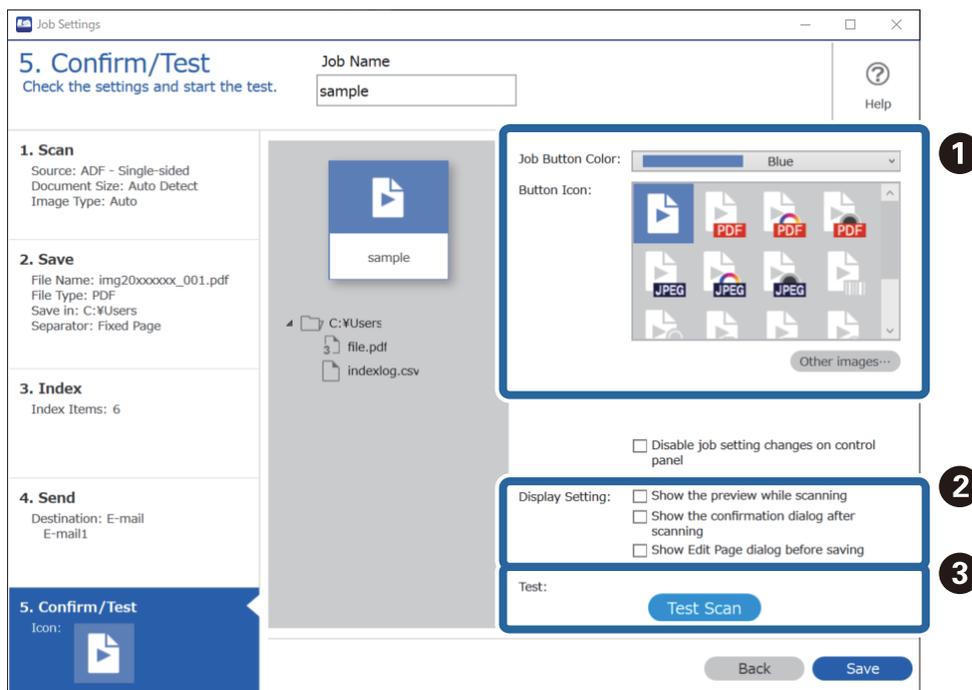
8. Wählen Sie die Zieleinstellungen auf der Registerkarte **4. Senden**.

Wenn **Ziel** ausgewählt ist, werden die Einstellungselemente entsprechend dem Sendeziel angezeigt.



Wenn Sie die Transfereinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **5. Bestätigen/Testen**.

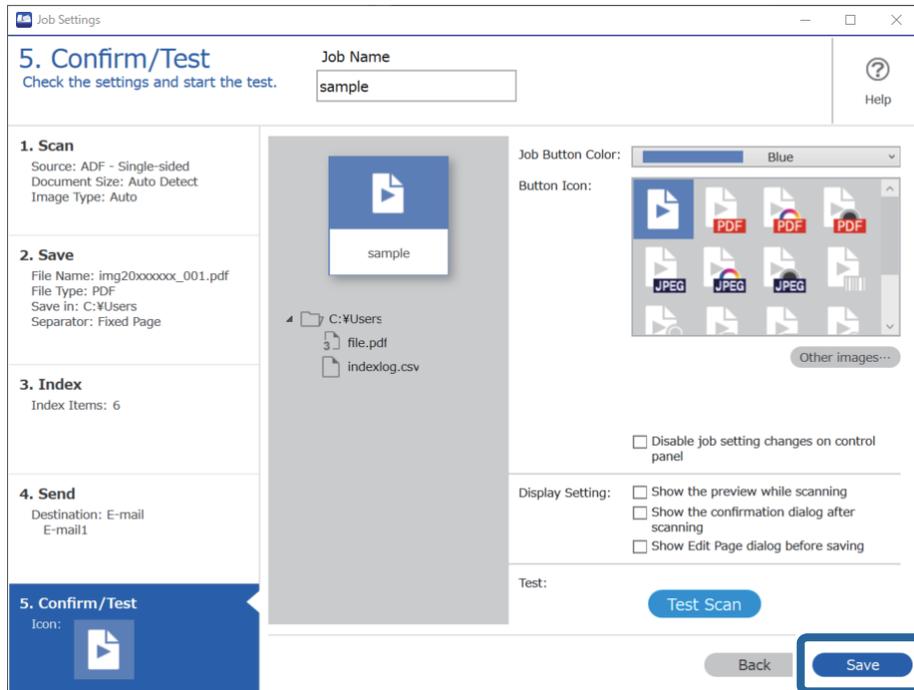
9. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte **5. Bestätigen/Testen** und führen Sie dann einen Testscan durch.



1. Ändern der Farbe oder des Symbols der Auftragschaltfläche.

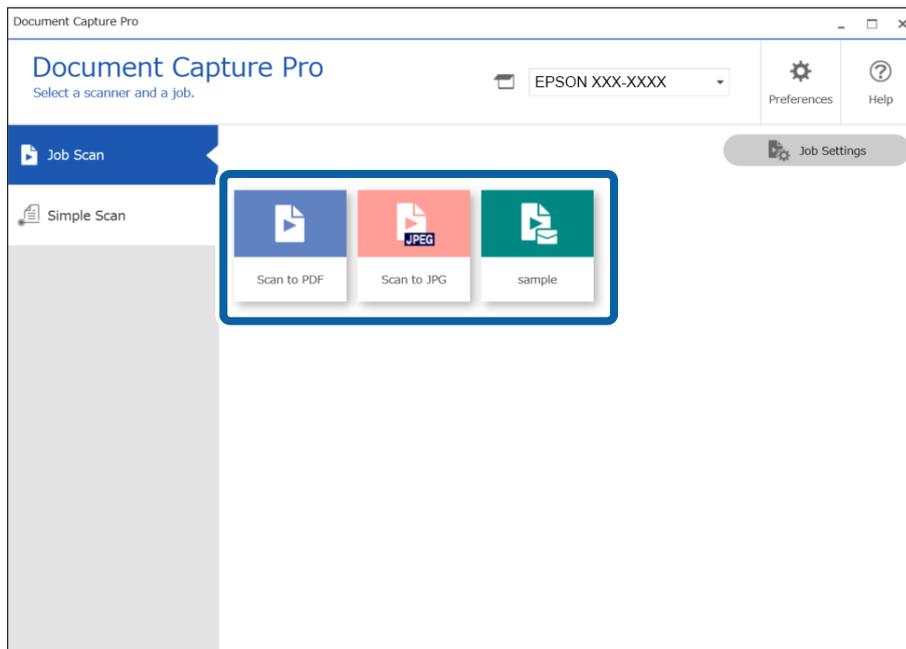
- 2 Ändern der Anzeigeeinstellungen, die vor und nach dem Scannen verwendet werden.
- 3 Durchführen eines Testscans mit dem aktuell eingestellten Auftrag.

10. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Erstellen des Auftrags abzuschließen.



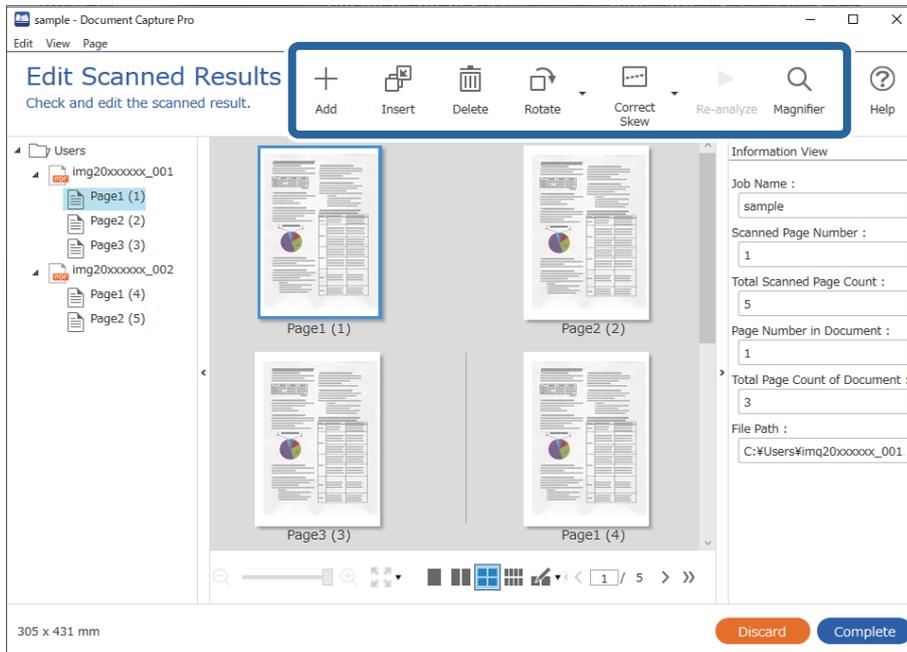
Um die Auftragseinstellungen abzuschließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück** links in der Symbolleiste, um zum Auftragsbildschirm zurückzukehren.

11. Klicken Sie auf der Registerkarte **Auftragsscan** auf das Symbol des Auftrags, den Sie ausführen möchten.

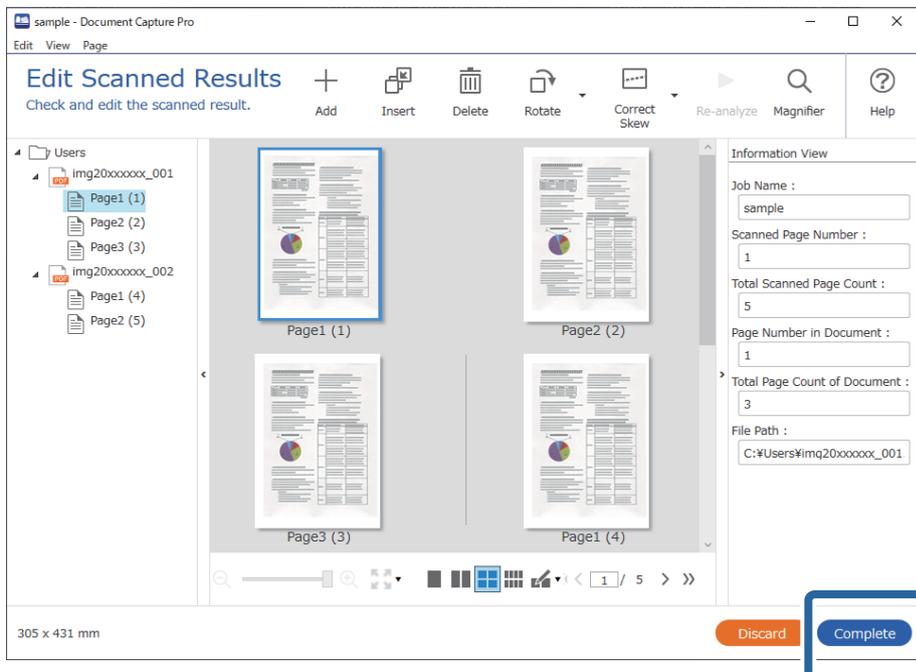


Der ausgewählte Auftrag wird ausgeführt.

12. Bei Aufträgen, bei denen in den Scaneinstellungen das Dialogfeld **Vor dem Speichern Seite-bearbeiten-Dialog anzeigen** ausgewählt wurde, überprüfen Sie die Scanergebnisse nach dem Scannen auf dem Bildschirm **Gescannte Ergebnisse bearbeiten** und nehmen Sie bei Bedarf Änderungen vor.



13. Klicken Sie auf **Abschließen**, um die Durchführung des Auftragsscan abzuschließen.



Scannen mit Document Capture (Mac OS)

Mit dieser Anwendung können Sie unterschiedlichste Aufgaben ausführen. Beispielsweise können Sie Bilder auf Ihrem Computer speichern, per E-Mail versenden, ausdrucken und auf einen Server oder zu einem Cloud-Dienst

hochladen. Darüber hinaus können Sie auch „globale“ Scaneinstellungen für einen bestimmten Job festlegen und das Scannen so deutlich einfacher gestalten.

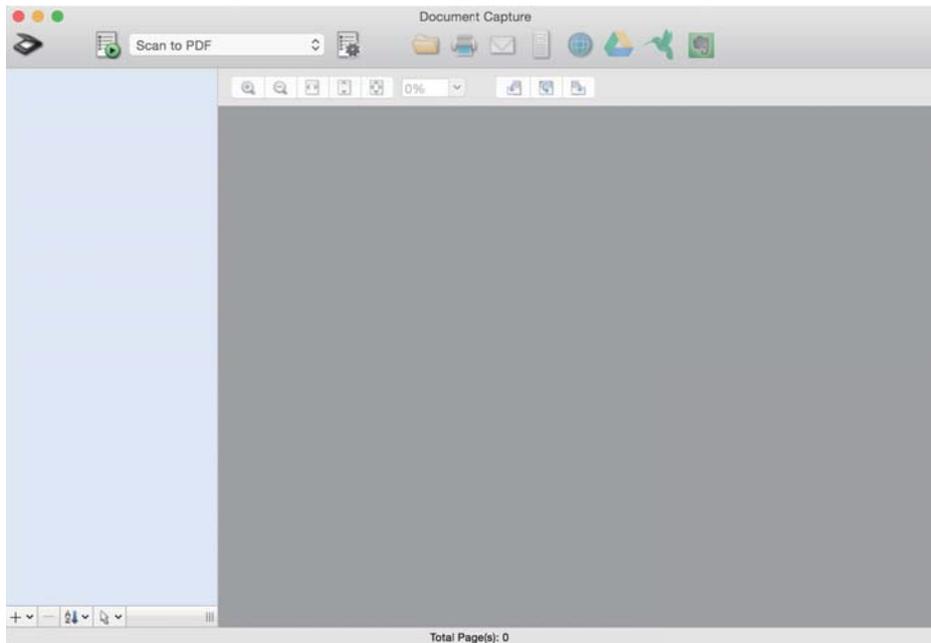
Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie in der Hilfe für Document Capture.

Hinweis:

Verwenden Sie beim Arbeiten mit dem Scanner nicht den schnellen Benutzerwechsel.

1. Starten Sie Document Capture.

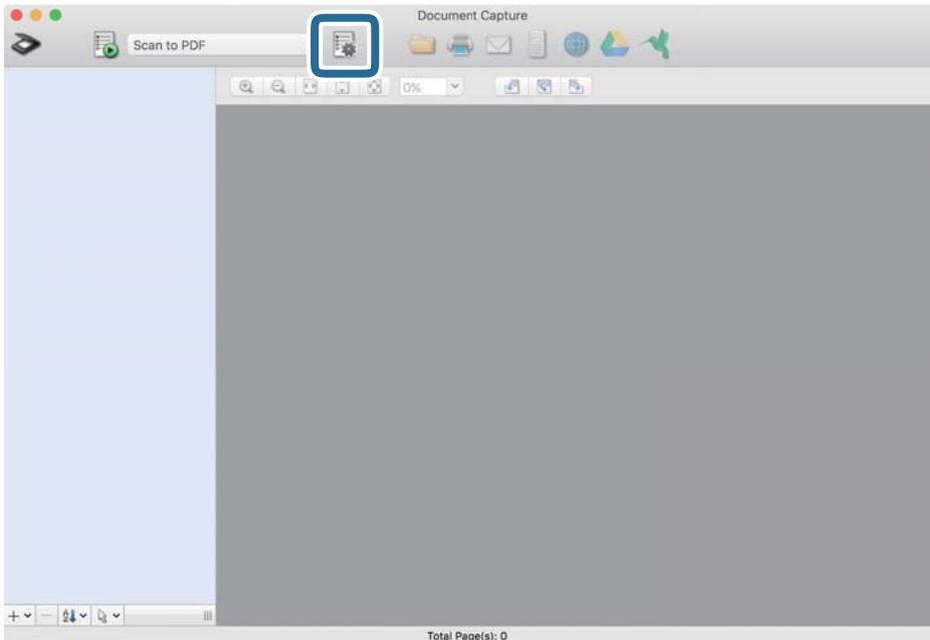
Wählen Sie **Finder > Start > Programme > Epson Software > Document Capture**.



Hinweis:

Eventuell müssen Sie den gewünschten Scanner aus der Scannerliste wählen.

2. Klicken Sie auf .

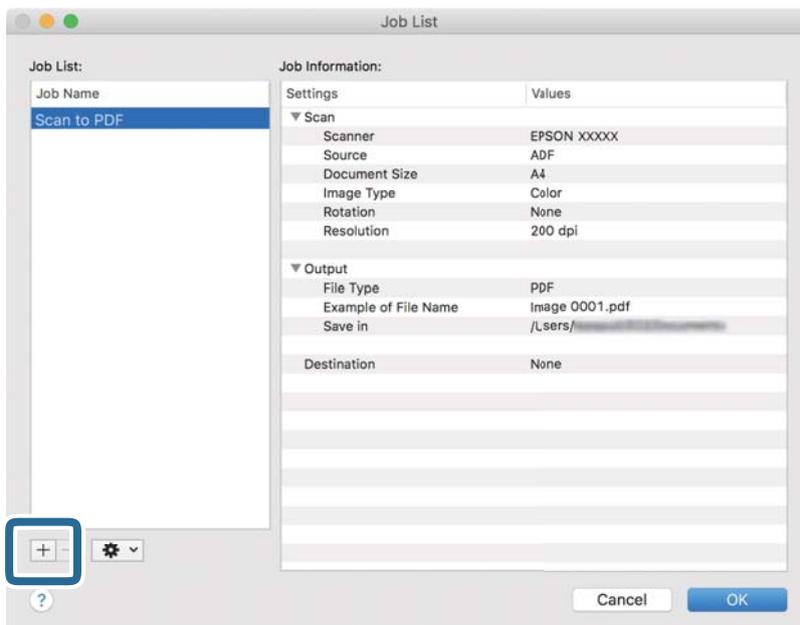


Der Bildschirm **Auftragsliste** wird angezeigt.

Hinweis:

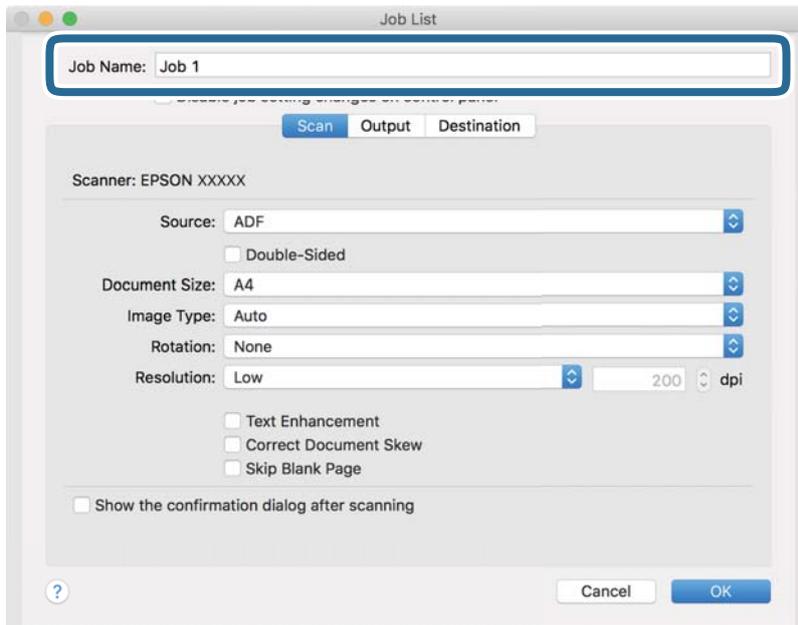
Ein voreingestellter Auftrag ist verfügbar, mit dem Sie gescannte Bilder als PDF speichern können. Wenn Sie diesen Auftrag verwenden, überspringen Sie diesen Vorgang und fahren Sie mit Prozedur 10 fort.

3. Klicken Sie auf das Symbol +.

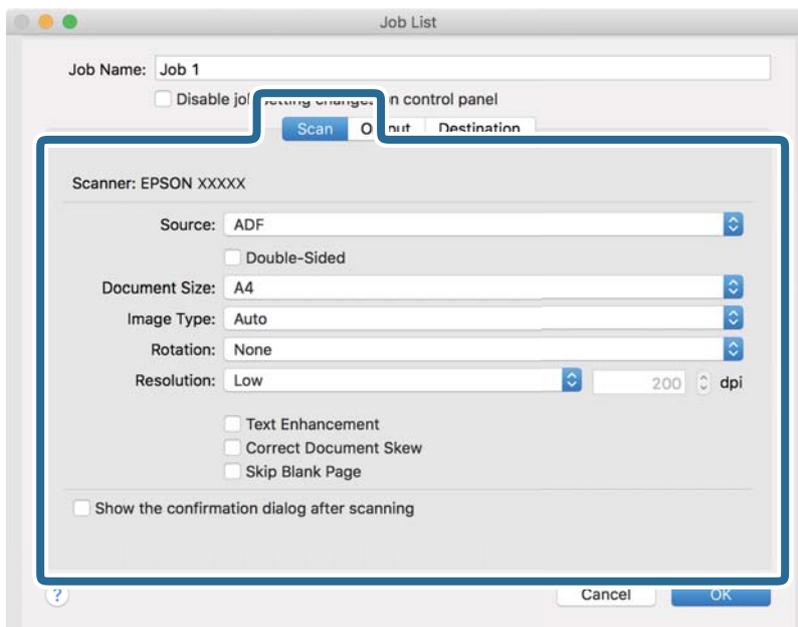


Der Auftrageinstellungsbildschirm wird angezeigt.

4. Legen Sie den **Auftragsname** fest.



5. Nehmen Sie Scaneinstellungen auf der Registerkarte **Scan** vor.



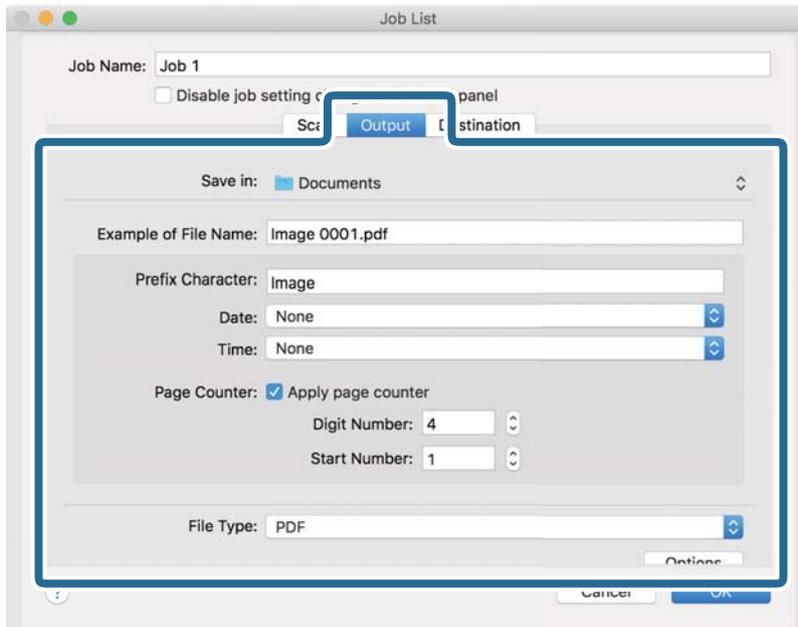
- Quelle:** Zum Auswählen der Quelle, an der sich die Vorlage befindet. Wählen Sie „Doppelseitig“, um beide Seiten der Originale zu Scannen.
- Vorlagengröße:** Zum Auswählen der Größe der aufgelegten Vorlage.
- Bildtyp:** Zum Auswählen der Farbe, die zum Speichern des gescannten Bilds verwendet werden soll.
- Drehung:** Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.
- Auflösung:** Wählen Sie die Auflösung.

Hinweis:

Das Bild lässt sich auch mithilfe folgender Elemente anpassen.

- Text optimieren:** Auswählen, um unscharfe Buchstaben der Vorlage deutlich und scharf hervorzuheben.
- Vorlagenschrägkorrektur:** Auswählen, um eine schiefe Ausrichtung der Vorlage zu korrigieren.
- Leere Seite überspringen:** Auswählen, um eventuell vorhandene leere Seiten zu überspringen.

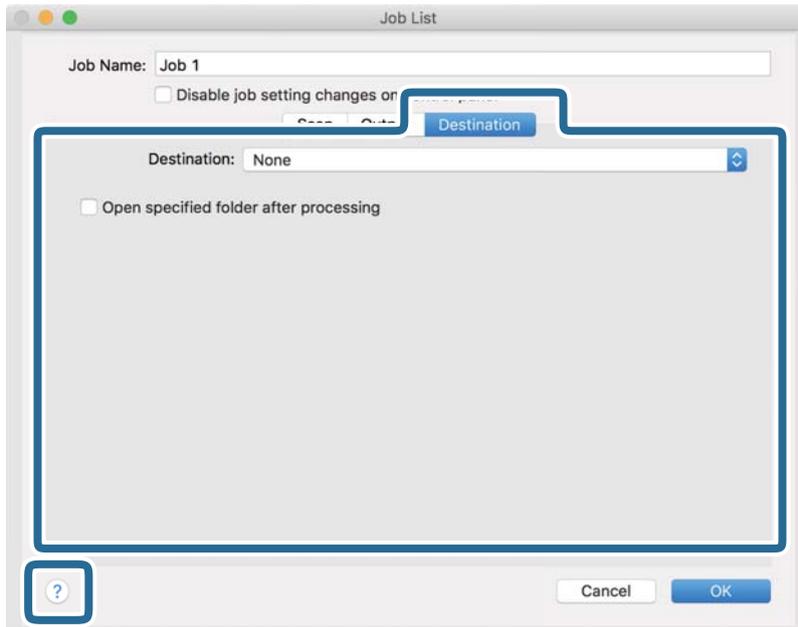
6. Klicken Sie auf **Ausgabe** und nehmen Sie dann die Ausgabeeinstellungen vor.



- Speichern unter:** Wählen Sie den Speicherordner für das gescannte Bild.
- Beispiel eines Dateinamens:** Zeigt ein Beispiel den Dateinamen für die aktuellen Einstellungen an.
- Präfix-Zeichen:** Legen Sie ein Präfix für den Dateinamen fest.
- Datum:** Fügen Sie das Datum zum Dateinamen hinzu.
- Zeit:** Fügen Sie die Uhrzeit zum Dateinamen hinzu.
- Seitenzähler:** Hinzufügen eines Seitenzählers zum Dateinamen.
- Dateityp:** Wählen Sie das Speicherformat aus der Liste. Klicken Sie auf **Optionen**, um detaillierte Einstellungen für die Datei vorzunehmen.

7. Klicken Sie auf **Ziel** und wählen Sie dann das **Ziel**.

Die Zieleinstellungselemente werden dem gewählten Ziel entsprechend angezeigt. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor. Klicken Sie für Einzelheiten zu jedem Element auf ? (Hilfe).

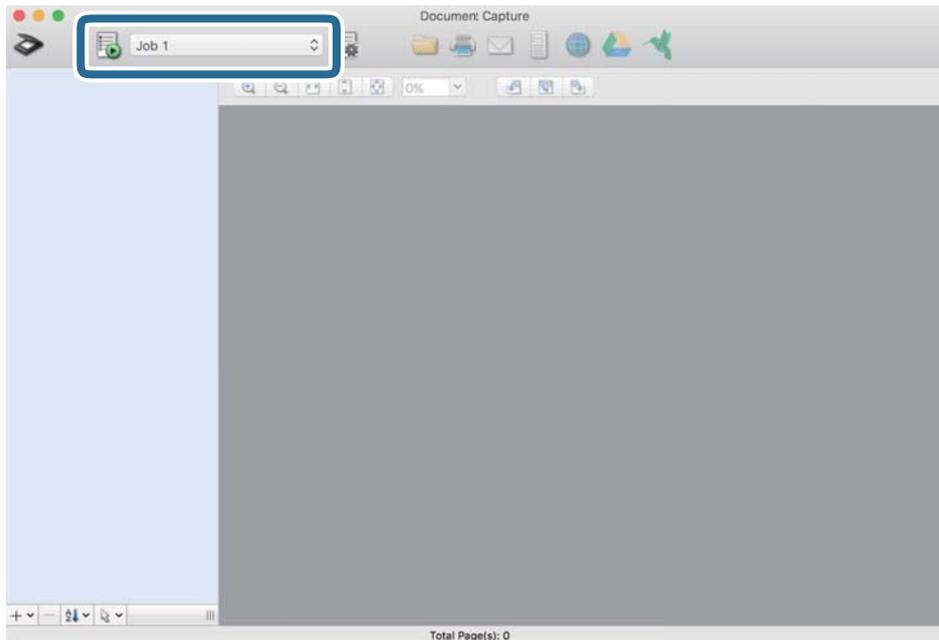


Hinweis:

- Wenn Sie zu einem Cloud-Dienst hochladen möchten, müssen Sie zuvor ein Konto beim jeweiligen Cloud-Dienst anlegen.
- Falls Sie Evernote als Ziel nutzen möchten, laden Sie die Evernote-Anwendung von der Website der Evernote Corporation herunter und installieren Sie sie vor dem Einsatz dieser Funktion.

8. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm für die Auftragseinstellungen zu schließen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm **Auftragsliste** zu schließen.
10. Legen Sie die Vorlage auf.

11. Wählen Sie den Auftrag aus der herausklappbaren Liste und klicken Sie auf das Symbol .



Der ausgewählte Auftrag wird bearbeitet.

12. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.
Das gescannte Bild wird mit den für den Auftrag vorgenommenen Einstellungen gespeichert.

Hinweis:

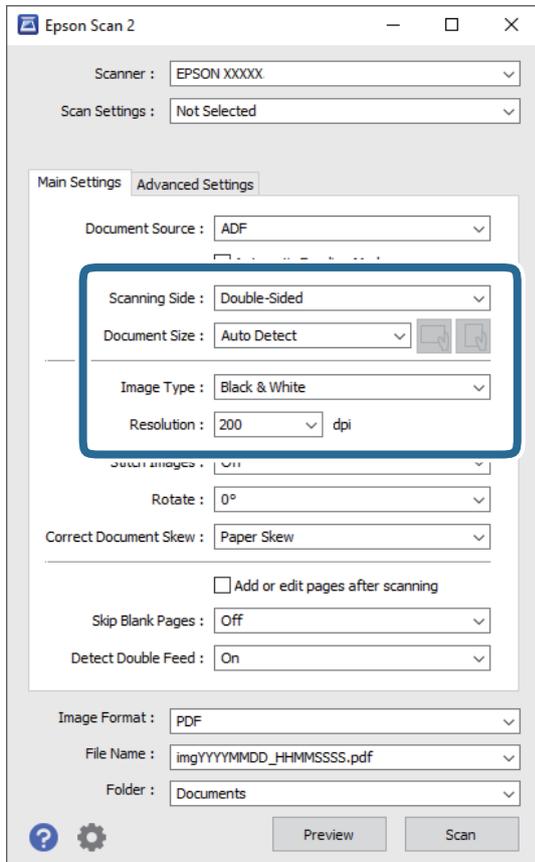
Sie können die Vorlagen scannen und das gescannte Bild senden, ohne den Auftrag zu verwenden. Klicken Sie auf  und nehmen Sie Scaneinstellungen vor. Klicken Sie dann auf **Scan**. Klicken Sie dann auf das Ziel, an das das gescannte Bild gesendet werden soll.

Scannen mit Epson Scan 2

Sie können Originale mit detaillierten Einstellungen scannen, die für Textdokumente geeignet sind.

1. Legen Sie die Vorlage auf.
2. Starten Sie Epson Scan 2.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7/Windows Vista
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2**.
 - Mac OS
Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2**.

3. Wählen Sie die folgenden Einstellungen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen**.



- Scanseite:** Zum Auswählen der Seite des Originals, die Sie scannen möchten. Wählen Sie **Doppelseitig**, um beide Seiten der Originale zu scannen.
- Vorlagengröße:** Zum Auswählen der Größe der aufgelegten Vorlage.
-  (Originalausrichtung) Tasten: Wählen Sie die eingestellte Ausrichtung der eingelegten Vorlage aus. Je nach Größe der Vorlage wird dieses Element automatisch eingestellt und kann nicht geändert werden.
- Bildtyp:** Zum Auswählen der Farbe des gescannten Bilds.
- Auflösung:** Zum Einstellen der Auflösung.

Hinweis:

- ADF* wird automatisch auf **Dokumentenquelle** eingestellt.
- Auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** können Sie außerdem folgende Einstellungen vornehmen.
 - Zusammensetzen:** Wählen Sie diese Option, um beim Scannen beider Seiten des Originals die Vorder- und Rückseite zusammenzusetzen.
 - Drehen:** Wählen Sie diese Option, um das Original im Uhrzeigersinn zu drehen und dann zu scannen.
 - Schräg-Korrektur der Vorlage:** Auswählen, um eine schiefe Ausrichtung der Vorlage zu korrigieren.
 - Seiten nach Scan zufügen/bearb.:** Wählen Sie diese Option, um unterschiedliche Originale hinzuzufügen oder die gescannten Seiten nach dem Scannen zu bearbeiten (Drehen, Verschieben und Löschen).
 - Leere Seiten überspringen:** Auswählen, um eventuell vorhandene leere Seiten zu überspringen.
 - Doppeleinzugsfehler:** Wählen Sie diese Option, damit eine Warnung angezeigt wird, wenn mehrere Originale gleichzeitig eingezogen werden.

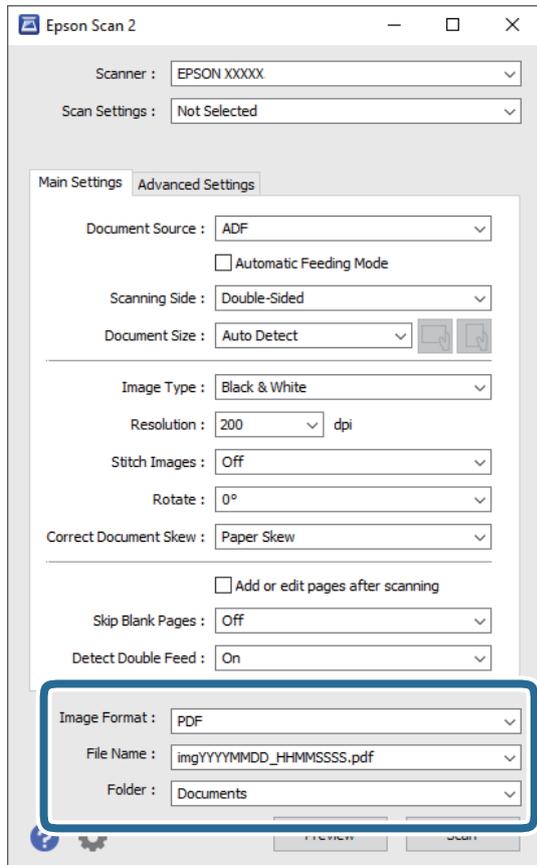
4. Nehmen Sie falls erforderlich weitere Scaneinstellungen vor.

- Sie können für die erste Seite der Originale eine Vorschau des gescannten Bilds anzeigen. Legen Sie nur die erste Seite Ihrer Originale in das Eingabefach, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**. Das Vorschaufenster mit dem Vorschaubild wird geöffnet, und die Seite wird aus dem Scanner ausgeworfen. Ersetzen Sie die ausgeworfene Seite zusammen mit dem Rest der Originale.
- Auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** können Sie Bildanpassungen anhand detaillierter Einstellungen vornehmen, die für Textdokumente geeignet sind, beispielsweise der folgenden.
 - Hintergrund entfernen:** Wählen Sie diese Option, um den Hintergrund von den Originalen zu entfernen.
 - Text optimieren:** Auswählen, um unscharfe Buchstaben der Vorlage deutlich und scharf hervorzuheben.
 - auto. Erkennung v. Text/Bild:** Zur Auswahl beim Schwarz-Weiß-Scannen von Dokumenten, die Bilder enthalten, um Buchstaben deutlich und Bilder weich darzustellen.
 - Blindfarbe:** Wählen Sie diese Option, um die angegebene Farbe vom gescannten Bild zu entfernen und es dann in Schwarzweiß oder Graustufen zu speichern. Beispielsweise können Sie Korrekturhinweise oder Notizen entfernen, die Sie mit Farbstift in den Rand geschrieben haben.
 - Farboptimierung:** Wählen Sie diese Option, um die angegebene Farbe für das Bild zu korrigieren und es dann in Schwarzweiß oder Graustufen zu speichern. Zum Beispiel können Sie Buchstaben oder Zeilen in hellen Farben korrigieren.

Hinweis:

Einige Elemente sind möglicherweise in Abhängigkeit von anderen Einstellungen nicht verfügbar.

5. Legen Sie die Einstellungen für das Speichern fest.



- ❑ **Bildformat:** Wählen Sie das Speicherformat aus der Liste.

Für alle Speicherformate außer BITMAP und PNG lassen sich Detailsinstellungen vornehmen. Nach Auswahl des Speicherformats wählen Sie **Optionen** aus der Liste.

- ❑ **Dateiname:** Prüfen Sie den angezeigten Dateinamen für das Speichern.

Die Einstellungen für Dateinamen lassen sich durch Auswahl von **Einstellungen** aus der Liste einstellen.

- ❑ **Ordner:** Wählen Sie den Speicherordner für das gescannte Bild aus der Liste aus.

Sie können durch Auswählen von **Auswählen** aus der Liste einen eigenen Ordner aussuchen oder erstellen.

6. Klicken Sie auf **Scannen**.

Hinweis:

- ❑ Sie können den Scanvorgang auch durch Drücken der Taste  am Scanner starten.

- ❑ Um Vorlagen zu scannen, die sich leicht stauen (etwa bei dünnem Papier) aktivieren Sie am Bedienfeld **Langsam**, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.

Drücken Sie die Taste  und wählen Sie **Scannereinst. > Langsam**.

Das gescannte Bild wird in dem angegebenen Ordner gespeichert.

Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster

Beim Scannen von Sonderoriginalen müssen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Epson Scan 2-Fensters bestimmte Einstellungen vorgenommen werden.

Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Umschläge	Wählen Sie Aus als Doppeleinzugsfehler aus.
Plastikkarten	Wählen Sie Plastikkarte aus der Liste Vorlagengröße , oder die Einstellung Aus in Doppeleinzugsfehler .
Transporthülle	<p><input type="checkbox"/> Falls Sie Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, wird eine Schiefelage des Originals automatisch korrigiert, selbst wenn Aus in Schräg-Korrektur der Vorlage eingestellt ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Falls Sie ein anderes Format als Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, können Sie Inhaltsverzug nur verwenden, wenn Schräg-Korrektur der Vorlage verwendet wird.</p> <p>Papierverzug wird bei dieser Auswahl nicht angewendet. Falls Sie Papier- und Inhaltsverzug auswählen, wird nur die Schiefelage des Inhalts korrigiert.</p>
Großformatige Originale	Falls das zu scannende Originalformat nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Einstellungen ändern , um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Erstellen Sie das Format dann manuell in diesem Fenster.
Langes Papier	Wenn das Format nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Auto Erkenn(Lang Papier) oder wählen Sie Einstellungen ändern aus, um ein benutzerdefiniertes Dokumentformat zu erstellen.
Laminierte Karten	<p>Um durchsichtige Bereiche im Randbereich zu scannen, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Wählen Sie in diesem Fenster dann Laminierte Karte scannen aus.</p> <p>Hinweis: <i>Je nach Original wird der gewünschte Effekt möglicherweise nicht erreicht. Wenn durchsichtige Bereiche im Randbereich nicht gescannt werden, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, und erstellen Sie das Format manuell.</i></p>

Eine geeignete Auflösung entsprechend dem Scanzweck wählen

Vor- und Nachteile einer Erhöhung der Auflösung

Die Auflösung zeigt die Anzahl Pixel (kleinster Bereich eines Bildes) je Zoll (25,4 mm) und wird in dpi (Punkte pro Zoll) gemessen. Der Vorteil einer Erhöhung der Auflösung besteht darin, dass die Bilddetails feiner werden. Der Nachteil ist, dass die Bildgröße zunimmt.

- Dateigröße nimmt zu
(Wenn Sie die Auflösung verdoppeln, vervierfacht sich die Dateigröße in etwa.)
- Das Scannen, Speichern und Lesen des Bildes nimmt viel Zeit in Anspruch
- Das Versenden und Empfangen von E-Mails oder Faxen nimmt viel Zeit in Anspruch
- Das Bild wird so groß, dass es nicht mehr auf den Bildschirm passt bzw. nicht auf das Papier gedruckt werden kann

Liste empfohlener Auflösungen für bestimmte Zwecke

Die Tabelle zeigt die jeweils geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bilds.

Zweck	Auflösung (Referenz)
Bildschirmanzeige Versand per E-Mail	Bis 200 dpi
Optische Zeichenerkennung (OCR) Erstellen von PDFs mit Textsuche	200 bis 300 dpi
Ausdrucken Versand per Fax	200 bis 300 dpi

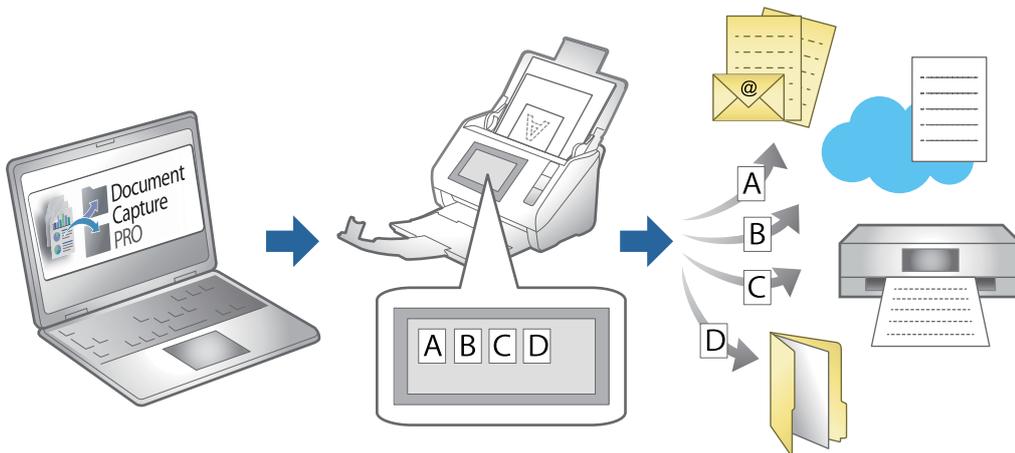
Erweitertes Scannen

Einrichten eines Auftrags.	125
Einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Originalen (Automatischer Transportmodus).	134
Verschiedene Scan-Einstellungen für Document Capture Pro (nur für Windows). . .	136

Einrichten eines Auftrags

Sie können mehrere Vorgänge wie etwa Scan — Speichern — Senden, als „Auftrag“ registrieren.

Durch die Registrierung einer Reihe von Vorgängen als Auftrag mit Document Capture Pro (Windows), Document Capture (Mac OS) oder Document Capture Pro Server (Windows Server) können Sie alle Vorgänge durchführen, indem Sie einfach den Auftrag auswählen.

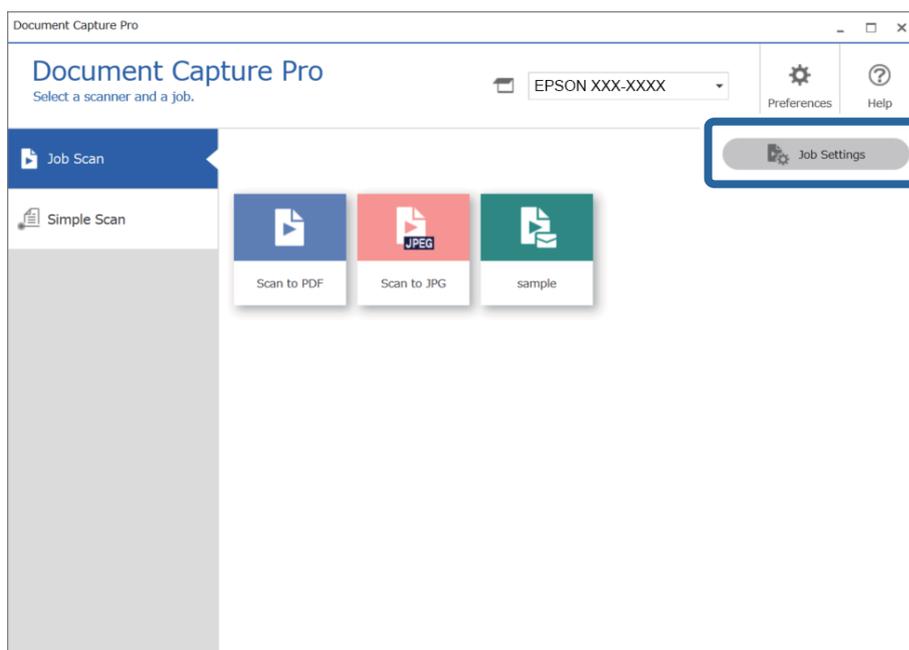


Erstellen und Registrieren eines Auftrags (Windows)

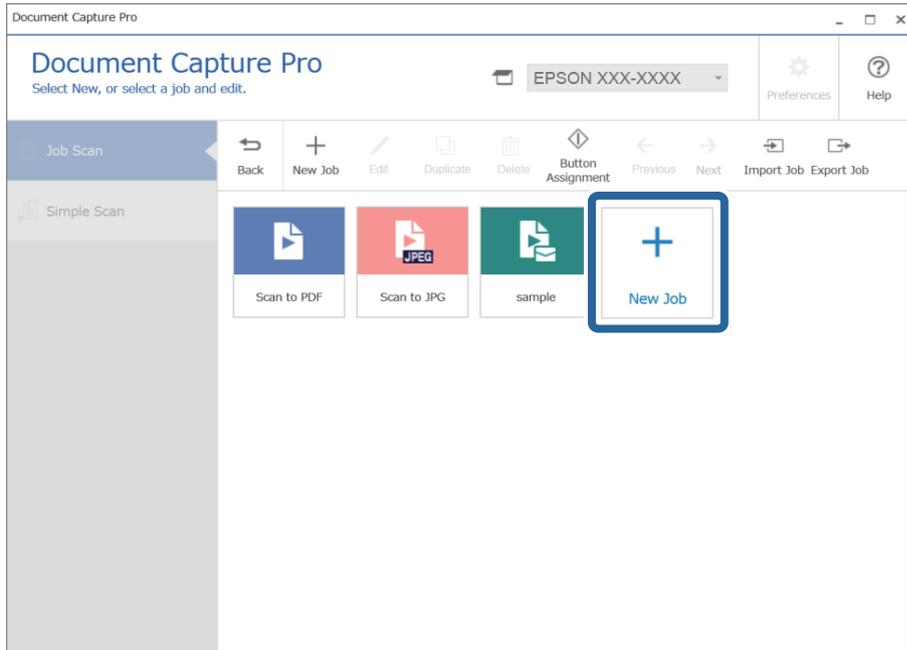
Erläutert, wie ein Auftrag in Document Capture Pro eingerichtet wird. Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie in der Hilfe für Document Capture Pro.

<https://support.epson.net/dcp/>

1. Starten Sie Document Capture Pro.
2. Klicken Sie im Bildschirm von **Auftragseinstellungen** auf **Auftragsscan**.



3. Klicken Sie auf **Neu**.

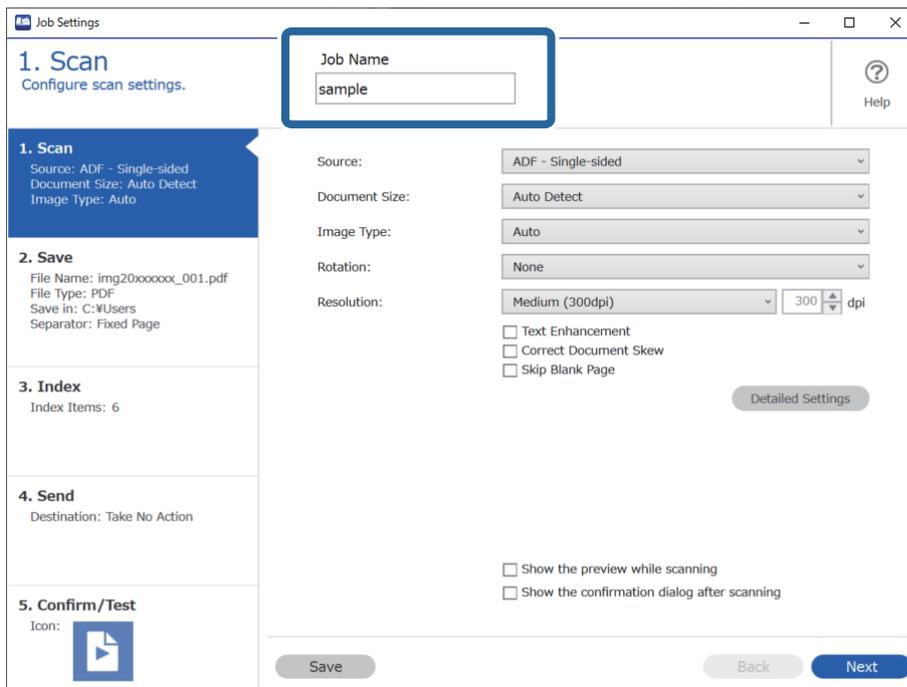


Hinweis:

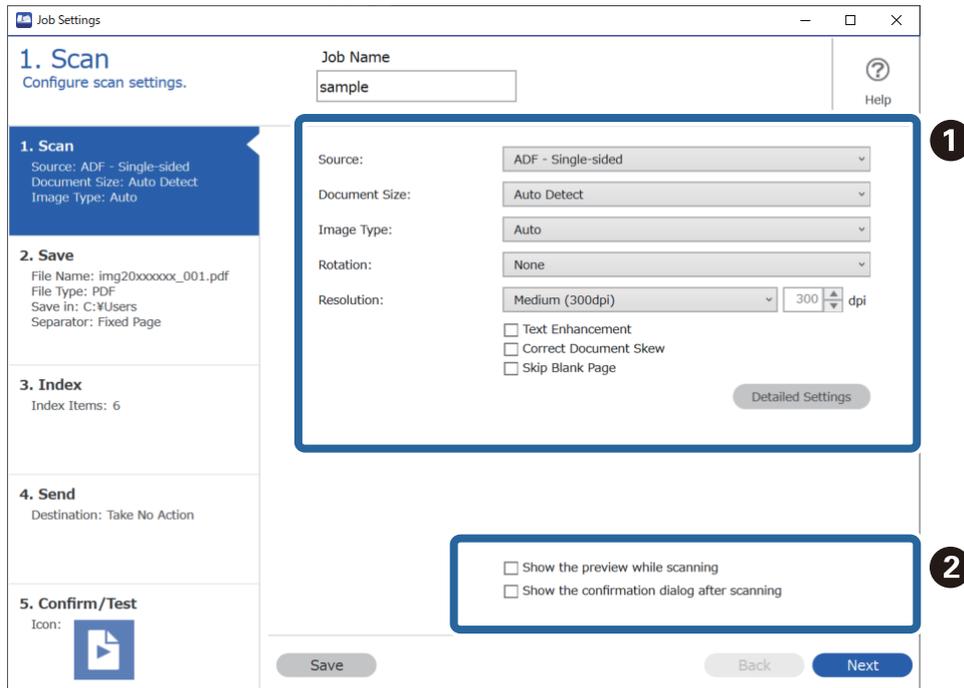
Um einen neuen Auftrag basierend auf einem anderen Auftrag zu erstellen, klicken Sie auf den Auftrag, den Sie als Basis verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Duplizieren**.

Das Fenster **Auftragseinstellungen** wird angezeigt.

4. Geben Sie das Feld **Auftragsname** ein.



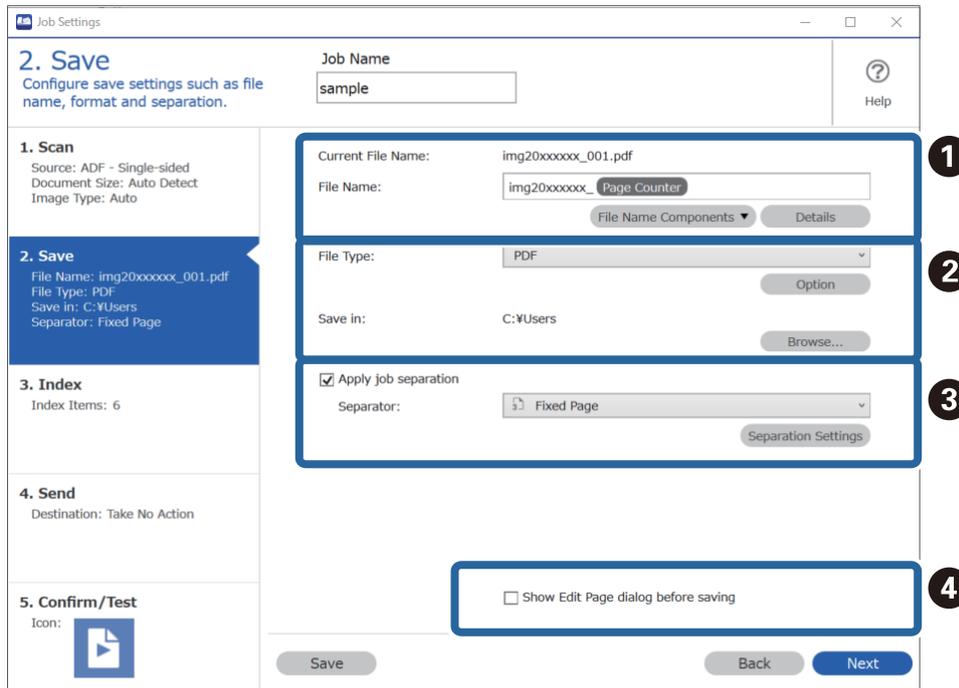
5. Legen Sie auf der Registerkarte **1. Scan** die Scanaufträge fest, die Sie erstellen möchten.



- ☐ **1** Nehmen Sie grundlegende Einstellungen für das Scannen vor.
Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie auf **Detaileinstellungen**, um den Einstellungsbildschirm zu öffnen. Ändern Sie **Speichern** und klicken Sie auf Speichern, um zum Document Capture Pro-Bildschirm zurückzukehren.
- ☐ **2** Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
Wählen Sie **Vorschau während des Scans anzeigen**, um Bilder beim Scannen anzuzeigen.
Wählen Sie **Nach dem Scannen Bestätigungsdialog anzeigen**, um eine Bestätigungsnachricht anzuzeigen, in der Sie gefragt werden, ob Sie das Scannen nach Abschluss eines Scans fortsetzen möchten.

Klicken Sie nach Abschluss der Scaneinstellungen auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **2. Speichern**.

6. Auf der Registerkarte **2. Speichern** können Sie Einstellungen zum Speichern der Scanergebnisse vornehmen.



- ❶ Legen Sie den Dateinamen fest.

Wenn Sie eine Komponente auswählen, die Sie für den Dateinamen aus den **Dateinamenskomponenten** verwenden möchten, wird diese dem Dateinamen hinzugefügt. Sie können einen Namen auch direkt unter **Dateiname** eingeben.

Falls Sie Barcodes, OCR und Formulare hinzufügen möchten, müssen Sie zuvor Einstellungen vornehmen. Klicken Sie auf **Detaileinstellungen**.

Sie können das Format von Zeitstempel und Seitenzähler auch unter **Detaileinstellungen** ändern.

- ❷ Legen Sie Speicherformat und Speicherort der Datei fest.

Optionen kann je nach Dateityp aktiviert werden; klicken Sie hier, um detaillierte Einstellungen vorzunehmen.

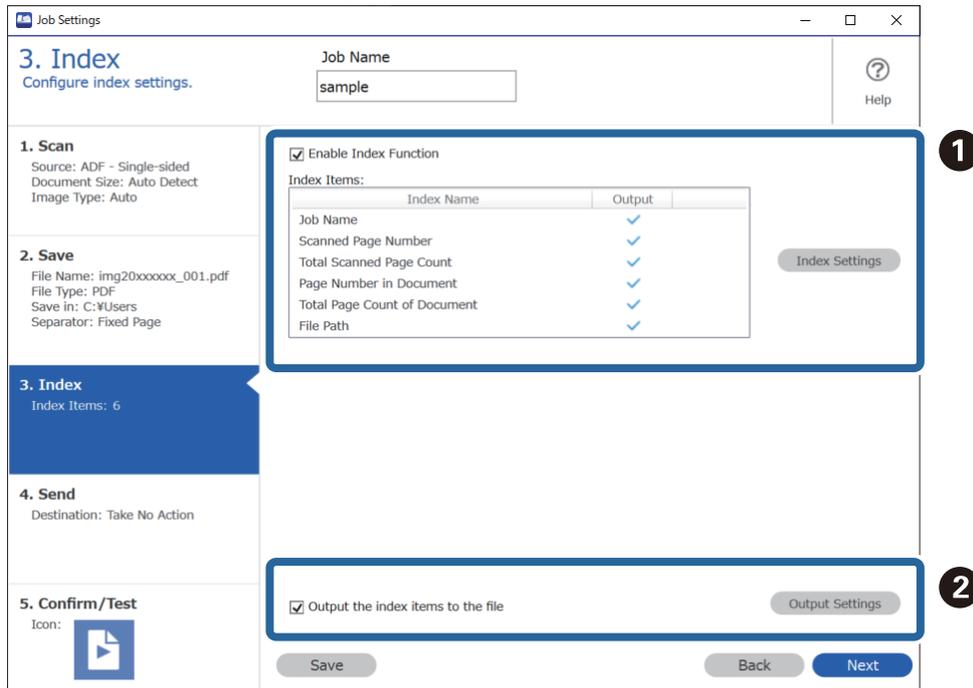
- ❸ Wenn Sie Aufträge trennen möchten, wählen Sie dies, um die Trennmethode auszuwählen, und wählen Sie dann **Teilungseinst.**, um detaillierte Einstellungen vorzunehmen.

- ❹ Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

Wenn Sie **Vor dem Speichern Seite-bearbeiten-Dialog anzeigen** auswählen, können Sie nach dem Scannen Änderungen auf dem Bildschirm **Gescannte Ergebnisse bearbeiten** vornehmen.

Wenn Sie die Speichereinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **3. Index**.

7. Sie können Einstellungen für die Indexdatei auf dem Bildschirm **3. Index** vornehmen.



- ❶ Wählen Sie beim Erstellen einer Indexdatei **Indexfunktion aktivieren**.

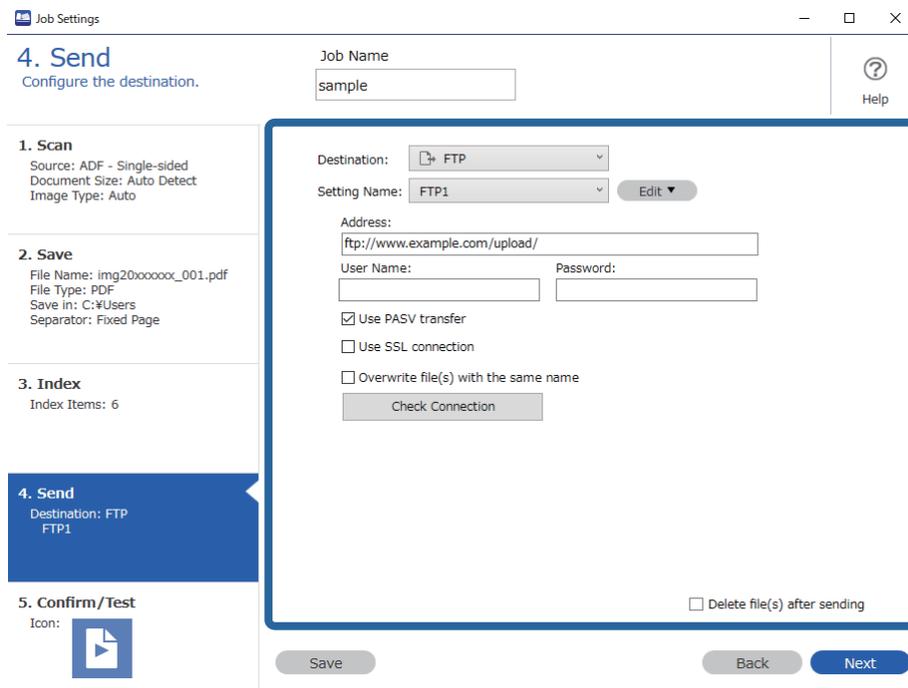
Klicken Sie auf **Indexeinstellungen** und wählen Sie die Elemente aus, die Sie für den Index verwenden möchten.

- ❷ Wählen Sie **Indexelemente an die Datei ausgeben**, und klicken Sie dann auf **Ausgabeeinstellungen**, um die Ausgabeelemente und den Dateinamen für die Ausgabe in eine Datei festzulegen.

Wenn Sie die Indexeinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **4. Senden**.

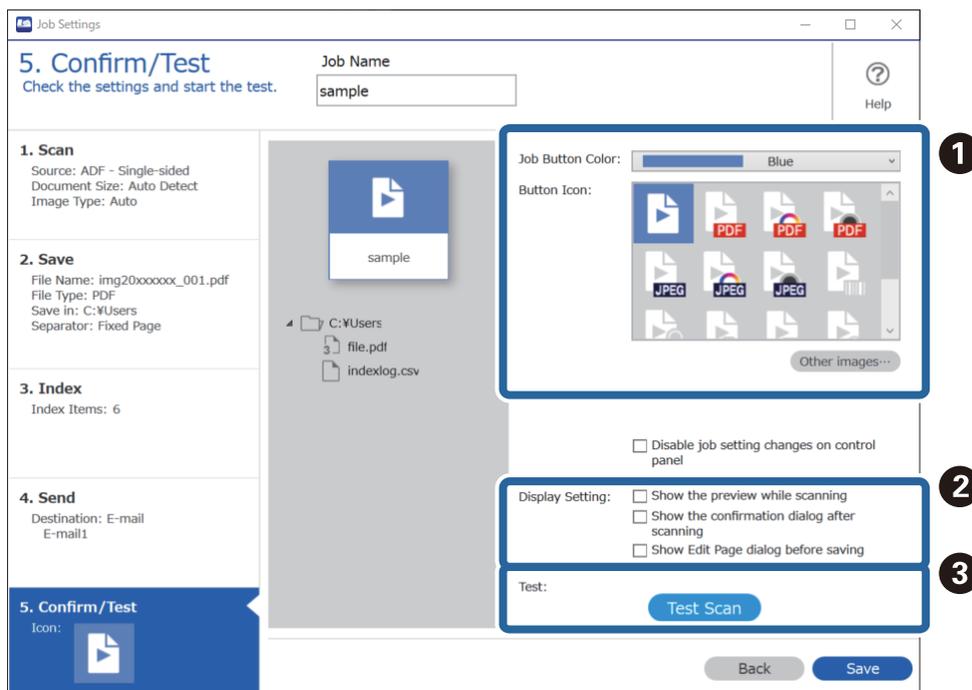
8. Wählen Sie die Zieleinstellungen auf der Registerkarte **4. Senden**.

Wenn **Ziel** ausgewählt ist, werden die Einstellungselemente entsprechend dem Sendeziel angezeigt.



Wenn Sie die Transfereinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter** oder auf die Registerkarte **5. Bestätigen/Testen**.

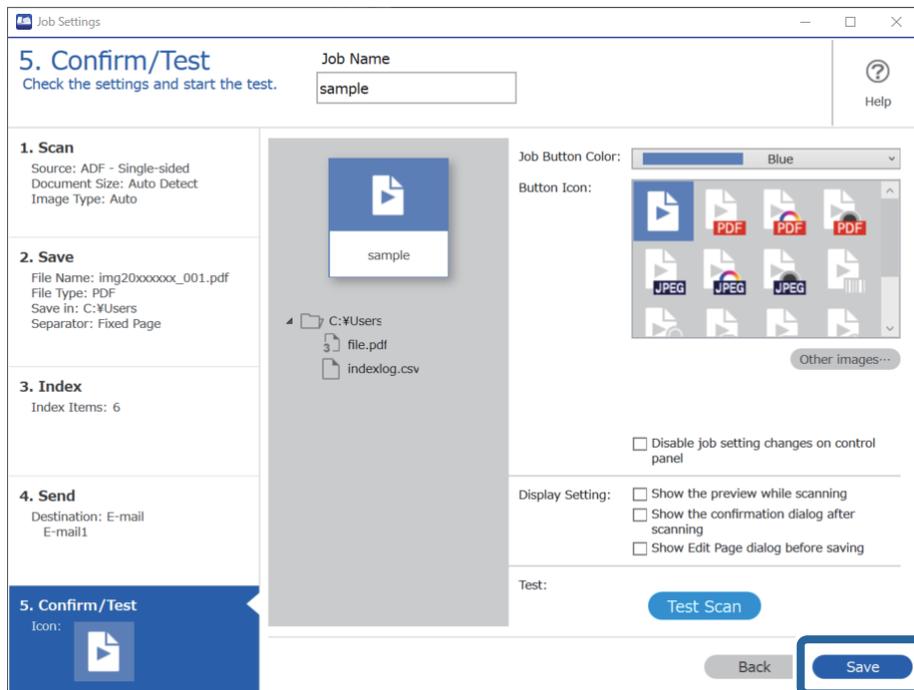
9. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte **5. Bestätigen/Testen** und führen Sie dann einen Testscan durch.



1. Ändern der Farbe oder des Symbols der Auftragschaltfläche.

- 2 Ändern der Anzeigeeinstellungen, die vor und nach dem Scannen verwendet werden.
- 3 Durchführen eines Testscans mit dem aktuell eingestellten Auftrag.

10. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Erstellen des Auftrags abzuschließen.



Wenn Sie anschließend einen neuen Auftrag anlegen, Änderungen vornehmen, duplizieren, löschen usw., fahren Sie mit den Einstellungen fort.

Um die Auftrageinstellungen abzuschließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück** links in der Symbolleiste, um zum Auftragsbildschirm zurückzukehren.

Erstellen und Registrieren eines Auftrags (Mac OS)

Erläutert, wie ein Auftrag in Document Capture eingerichtet wird. Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie in der Hilfe für Document Capture.

1. Starten Sie Document Capture.
2. Klicken Sie auf das Symbol  im Hauptfenster.
Das **Auftragsliste**-Fenster erscheint.
3. Klicken Sie auf das Symbol +.
Das **Auftrageinstellungen**-Fenster erscheint.
4. Nehmen Sie im Fenster **Auftrageinstellungen** die Auftrageinstellungen vor.
 - Auftragsname:** Geben Sie den Namen des Auftrags ein, den Sie registrieren möchten.
 - Scan:** Nehmen Sie Scaneinstellungen vor, wie etwa Größe der Originale oder Auflösung.
 - Ausgabe:** Legen Sie das Speicherziel, das Speicherformat, die Dateibenennungsregeln und so weiter fest.

- Ziel:** Wählen Sie das Ziel für die gescannten Bilder. Sie können sie per E-Mail versenden oder an einen FTP- oder Webserver weiterleiten.
- 5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Fenster **Auftragsliste** zurückzukehren.
Der erstellte Auftrag wird in der **Auftragsliste** registriert.
- 6. Klicken Sie auf **OK**, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

Aktivieren eines Auftrags zur Ausführung über das Bedienfeld (Tastenzuweisung)

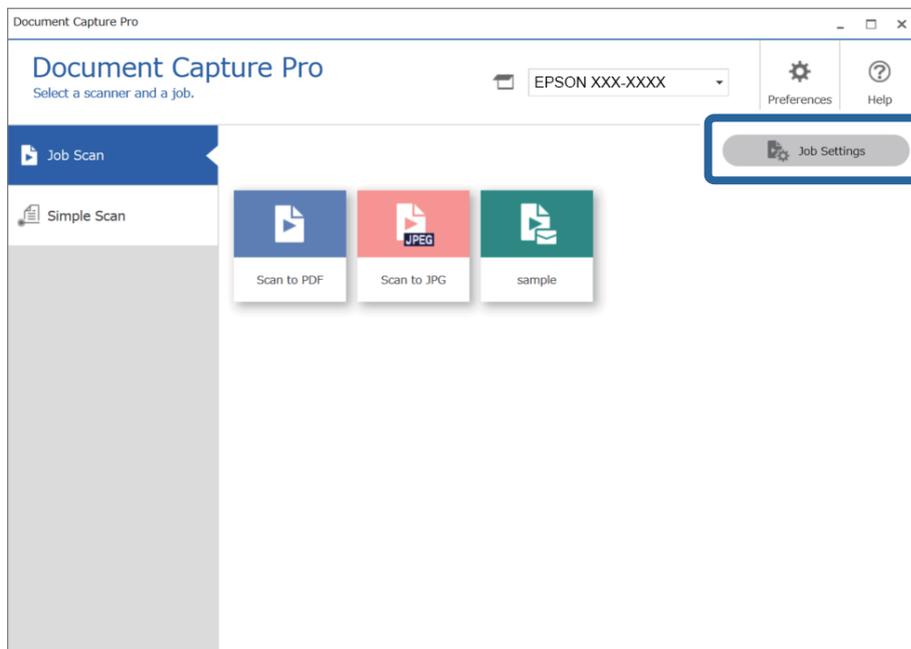
Indem Sie einen Auftrag im Voraus über Document Capture Pro (Windows), Document Capture (Mac OS) oder Document Capture Pro Server (Windows Server) dem Bedienfeld des Scanners zuweisen, können Sie Aufträge über das Bedienfeld ausführen.

Zuweisen eines Auftrags zum Bedienfeld (Windows)

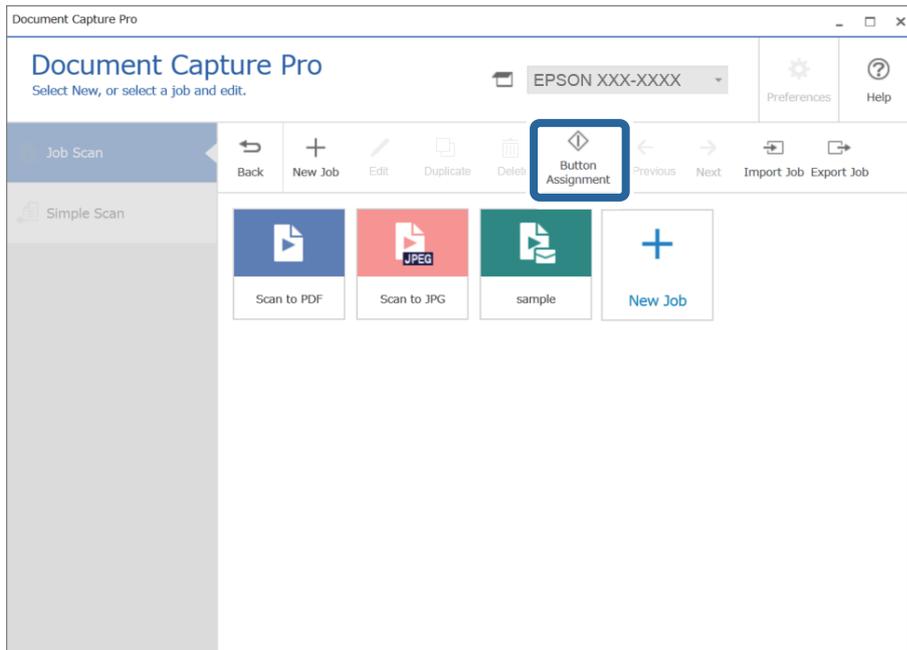
Erläutert, wie ein Auftrag zum Bedienfeld des Scanners in Document Capture Pro zugewiesen wird. Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie in der Hilfe für Document Capture Pro.

<https://support.epson.net/dcp/>

1. Starten Sie Document Capture Pro.
2. Klicken Sie im Bildschirm von Auftragsscan auf **Auftragseinstellungen**.

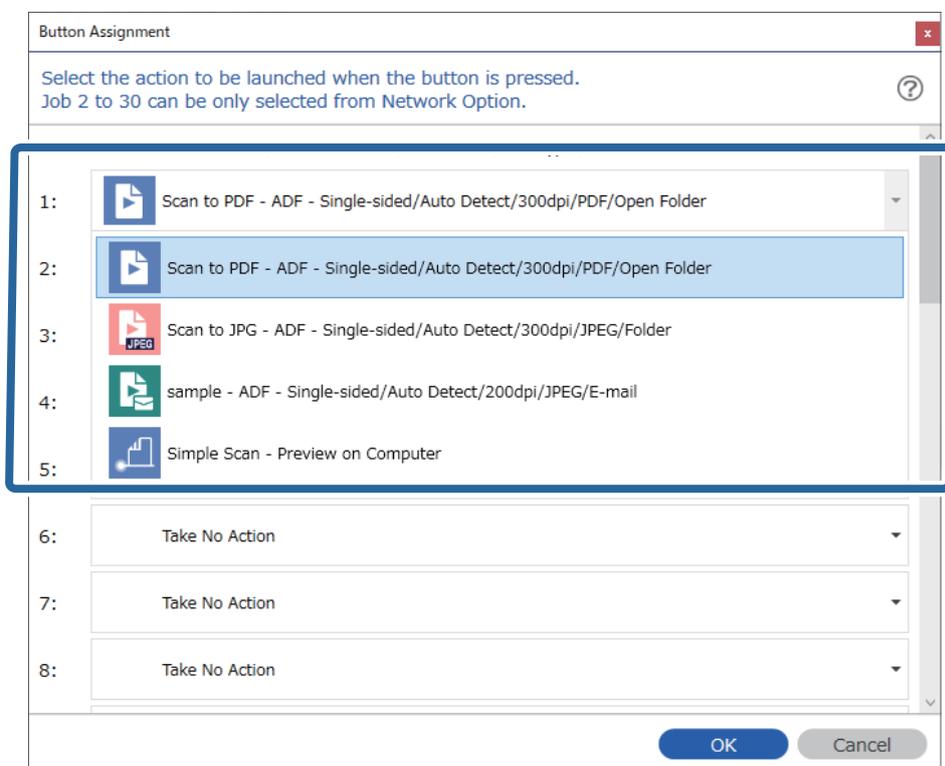


3. Klicken Sie auf **Aktionseinstellungen**.



Der Bildschirm für die Tastenzuweisung wird angezeigt.

4. Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü über das Bedienfeld (Tasten) am Scanner den Auftrag aus, den Sie ausführen möchten.



5. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm Aktionseinstellungen zu schließen.

Zugehörige Informationen

➔ „Scannen von Vorlagen an einen Computer“ auf Seite 102

Zuweisen eines Auftrags zum Bedienfeld (Mac OS)

Erläutert, wie ein Auftrag zum Bedienfeld des Scanners in Document Capture zugewiesen wird. Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie in der Hilfe für Document Capture.

1. Starten Sie Document Capture.
2. Klicken Sie auf das Symbol  im Hauptfenster.
Das **Auftragsliste**-Fenster erscheint.
3. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie **Aktionseinstellungen**.
4. Wählen Sie den Auftrag, der auf dem Bedienfeld ausgeführt werden soll, im ausklappbaren Menü.
5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Fenster **Auftragsliste** zurückzukehren.
Der Job wird dem Bedienfeld des Scanners zugewiesen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

Zugehörige Informationen

➔ „Scannen von Vorlagen an einen Computer“ auf Seite 102

Einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Originalen (Automatischer Transportmodus)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischer Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Originalen in den ADF eingelegt werden.

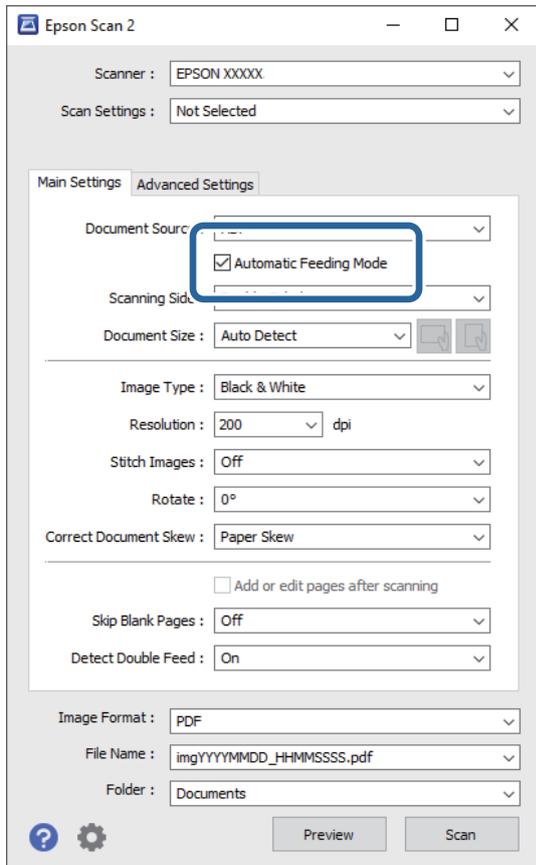
Wenn Sie **Document Capture Pro** verwenden, können Sie auch den Automatischer Transportmodus einsetzen.

1. Starten Sie Epson Scan 2.

Hinweis:

Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster von Epson Scan 2 öffnen, indem Sie die Schaltfläche **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** drücken.

2. Wählen Sie **Automatischer Transportmodus** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** aus.



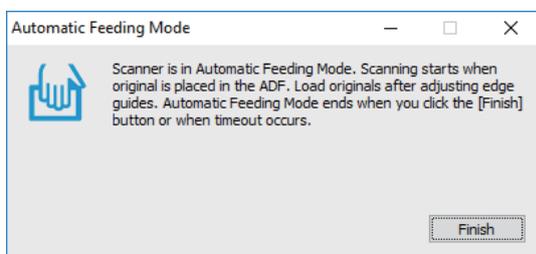
3. Nehmen Sie weitere Einstellungen im Hauptfenster von Epson Scan 2 vor.
4. Klicken Sie auf **Scannen**.

Hinweis:

Wenn Sie *Document Capture Pro* verwenden, klicken Sie zum Speichern der Scaneinstellungen auf **Speichern**. Nach dem Beginn des Scanvorgangs startet der **Automatischer Transportmodus**.

Automatischer Transportmodus wird gestartet.

Das Fenster **Automatischer Transportmodus** wird auf Ihrem Computer und auf dem Scanner angezeigt.

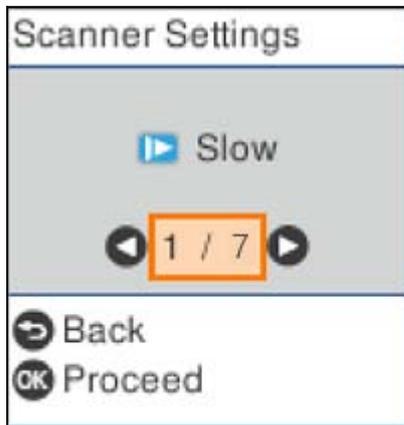


5. Justieren Sie die Kantenführungen und legen Sie dann das Original in den ADF ein.
Der Scanvorgang beginnt automatisch.

6. Nach dem Ende des Scanvorgangs können Sie das nächste Original in den ADF einlegen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Vorlagen gescannt wurden.

Hinweis:

Drücken Sie die Taste ▼, um Scannereinstellungen vorzunehmen **Scannereinst.**.



- **Langsam:** Verlangsamt die Scangeschwindigkeit. Verwenden Sie dies, um Vorlagen zu scannen, die zu einem Papierstau führen können, z. B. dünnes Papier.
- **DFDS:** Überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Verwenden Sie diese Option, um Originale zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.
- **Papierschutz:** Reduziert die Beschädigung der Originale, indem das Scannen sofort gestoppt wird, wenn ein Einzugsfehler auftritt.
- **Schmutz erkennen:** Erkennt Schmutz auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners.

7. Schließen Sie nach dem Scannen aller Originale das Fenster Automatischer Transportmodus.

Drücken Sie die Taste ⏏ auf dem Scanner oder klicken Sie auf **Fertigstellen** auf dem Bildschirm **Automatischer Transportmodus**, der auf Ihrem Computer angezeigt wird.

Hinweis:

Es lassen sich auch Timeout-Einstellungen für das Beenden des **Automatischer Transportmodus** einrichten.

Wählen Sie hierzu **Einstellungen** in der Liste **Dokumentenquelle**, um den Bildschirm **Einstellungen für Vorlagenquelle** zu öffnen. Stellen Sie **Timeout Automatischer Transportmodus (Minuten)** auf dem angezeigten Bildschirm ein.

Das gescannte Bild wird in dem angegebenen Ordner gespeichert.

Zugehörige Informationen

➔ „Auflegen von Vorlagen“ auf Seite 35

Verschiedene Scan-Einstellungen für Document Capture Pro (nur für Windows)

Document Capture Pro ermöglicht das einfache Scannen und Speichern von Dokumenten wie öffentliche Berichte und Formulare mit den für Ihren Bedarf optimalen Einstellungen. Dieser Abschnitt erläutert das Vornehmen von Auftragseinstellungen zur Nutzung von Komfortfunktionen wie das Sortieren.

Hinweis:

Dieses Kapitel erläutert die Funktion Document Capture Pro unter Windows. Wenn Sie Document Capture unter Mac OS verwenden, finden Sie Einzelheiten hierzu in der Software-Hilfe.

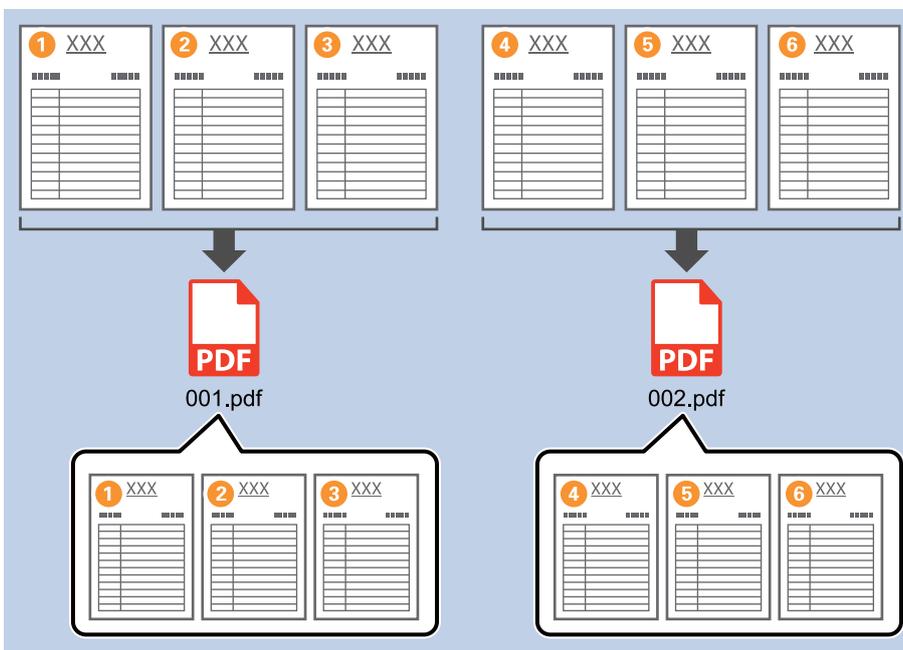
Zugehörige Informationen

- ➔ „Aufteilen von Dokumenten anhand einer festgelegten Anzahl von Seiten“ auf Seite 137
- ➔ „Aufteilen von Dokumenten durch leere Papierseiten“ auf Seite 140
- ➔ „Erstellen und Speichern von Ordnern anhand der Strichcode-Zeichen“ auf Seite 144
- ➔ „Erstellen von zwei Ordnererebenen mithilfe zweier Strichcodetypen“ auf Seite 148
- ➔ „Speichern von Dateien mit Dateinamen aus Strichcode-Zeichen“ auf Seite 152
- ➔ „Erstellen und Speichern von Ordnern anhand von OCR-Zeichen“ auf Seite 156
- ➔ „Speichern von Dateien mit Dateinamen aus OCR-Zeichen“ auf Seite 162
- ➔ „Erstellen und Speichern von Ordnern für einzelne Formulare“ auf Seite 169

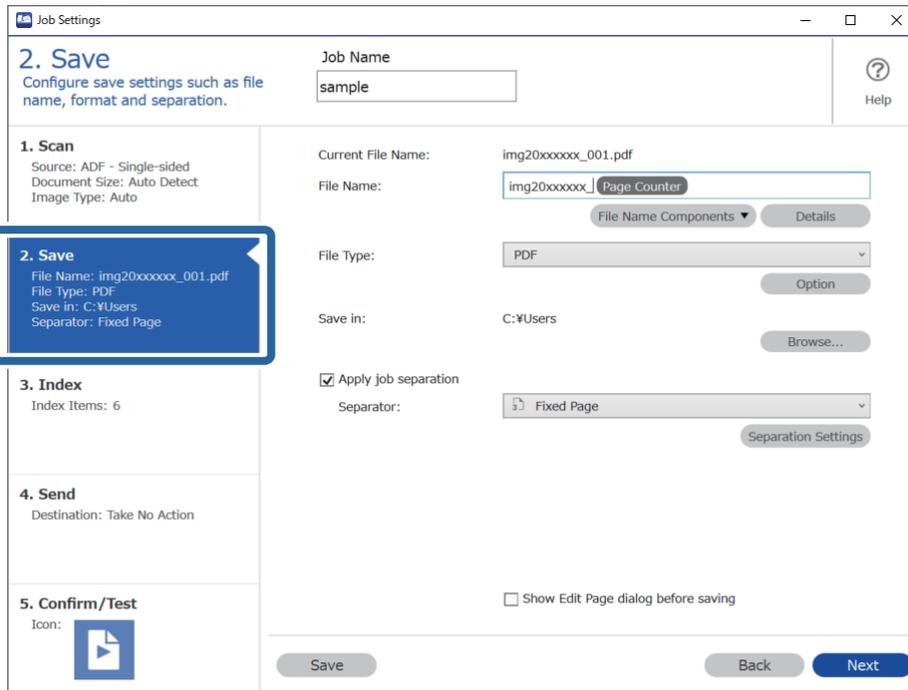
Aufteilen von Dokumenten anhand einer festgelegten Anzahl von Seiten

Daten lassen sich anhand einer festgelegten Anzahl gescannter Seiten aufteilen und in einer Datei oder einem Ordner speichern.

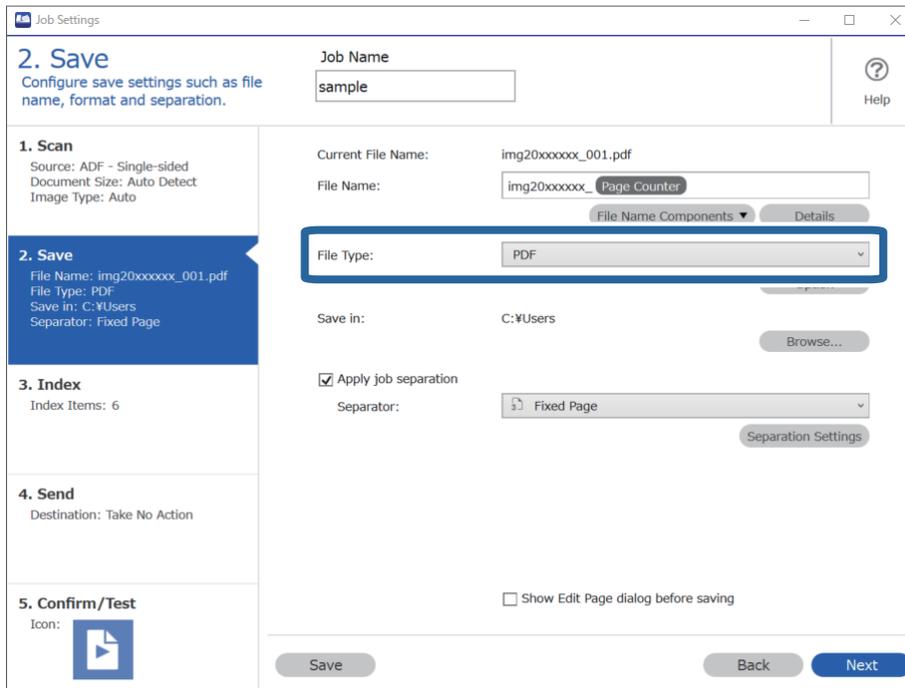
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Aufteilen von Dokumenten nach jeweils drei Seiten und Speichern als PDF-Dateien.



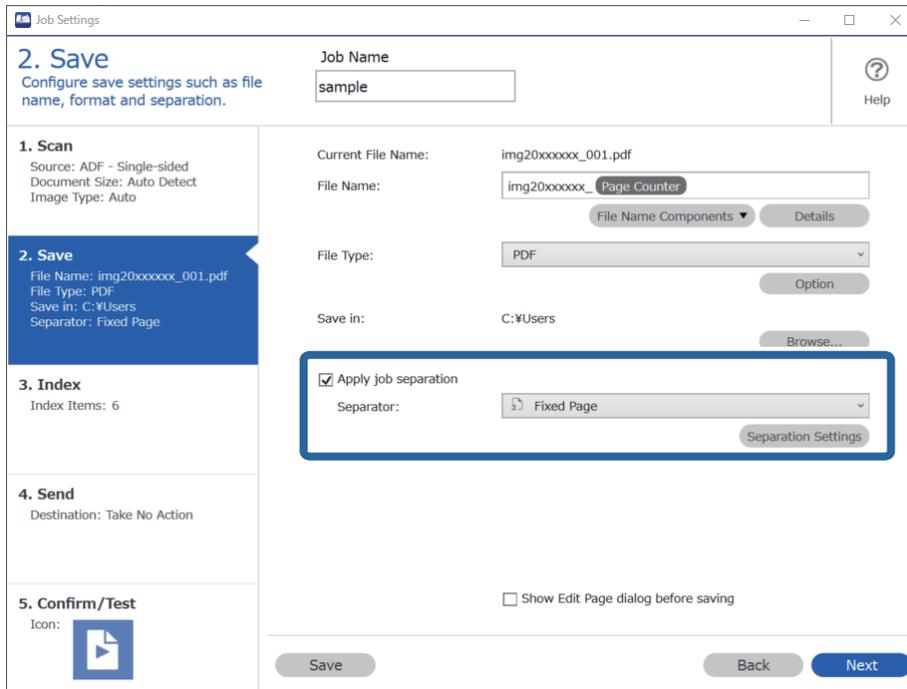
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



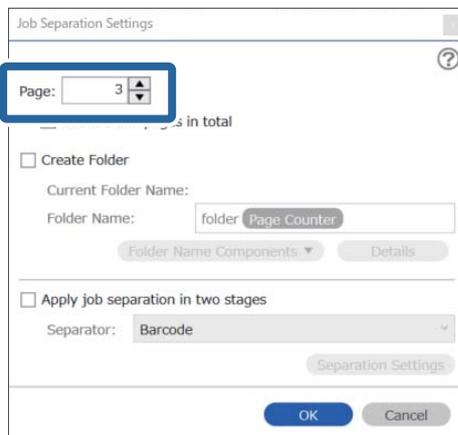
2. Setzen Sie **Dateityp** auf **PDF**.



3. Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **Feste Seite**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.

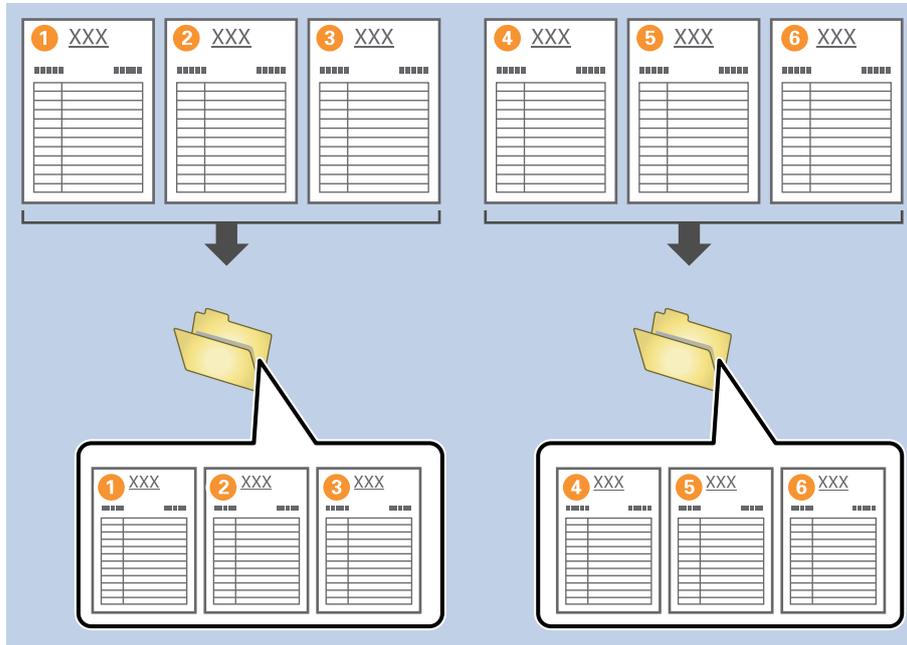


4. Geben Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** die Anzahl der Seiten ein, auf die Sie das Dokument aufteilen möchten.
Bei Auswahl von „3“ beispielsweise wird das Dokument jeweils nach drei Seiten aufgeteilt.



Hinweis:

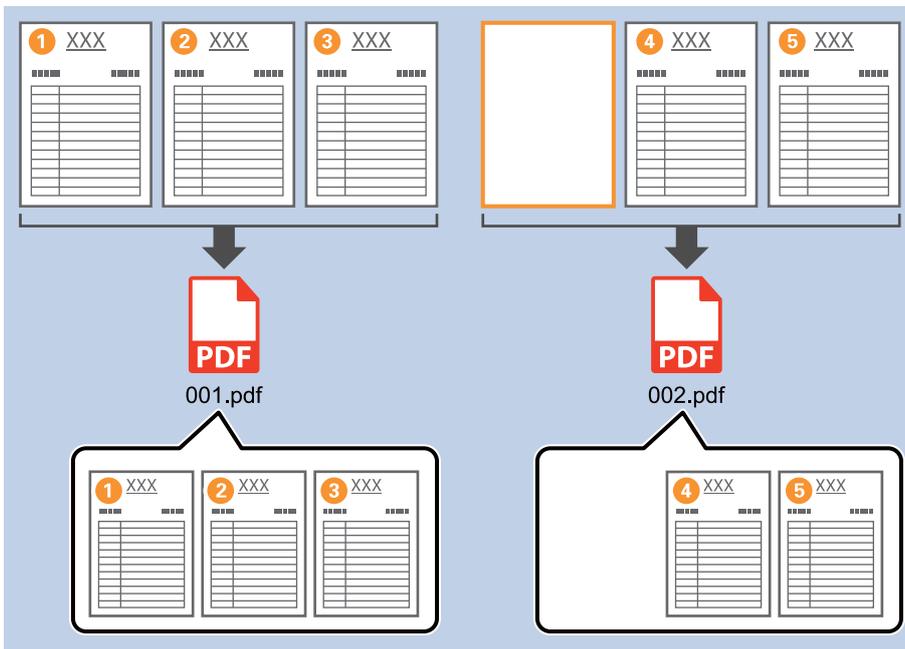
Da es keine Speicherformate (Bilddateien wie JPEGs) gibt, die mehrere Seiten unterstützen, können Sie keine mehrseitigen Dateien erstellen. Bei Auswahl von **Ordner erstellen** wird das Dokument nach der festgelegten Seitenanzahl aufgeteilt (Anzahl der Dateien) und dann in einem Ordner gespeichert.



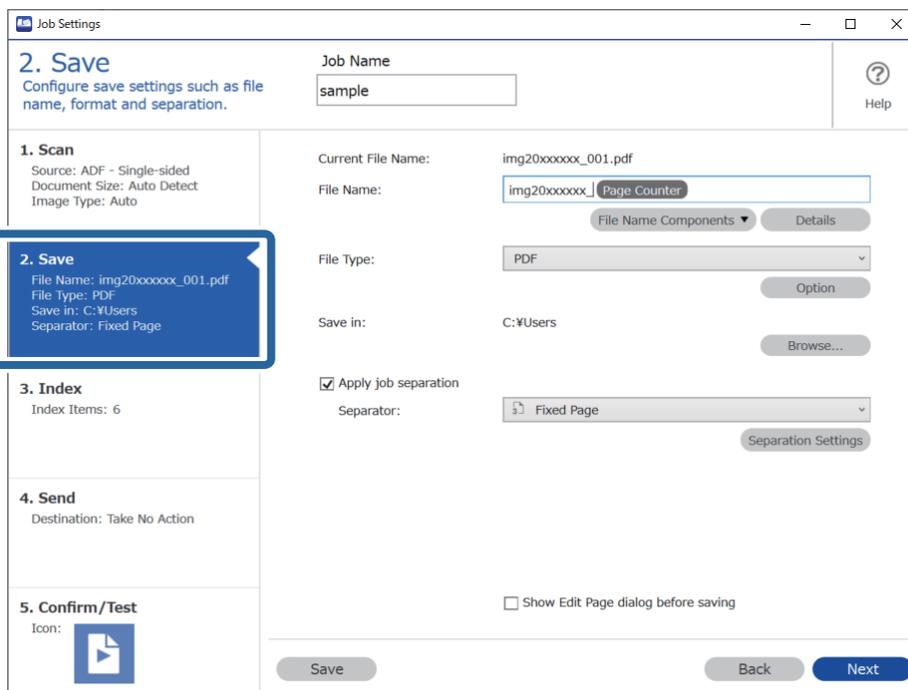
Aufteilen von Dokumenten durch leere Papierseiten

Durch das Einlegen leerer Blätter zwischen die Seiten des gescannten Dokuments lassen sich die gescannten Daten aufteilen und in separaten Dateien oder Ordnern speichern. Wenn beide Dokumentseiten gescannt werden, gilt bereits eine leere Seite als leeres Blatt. Nach dem Sortieren können Sie die nicht benötigten Seiten entfernen und dann speichern.

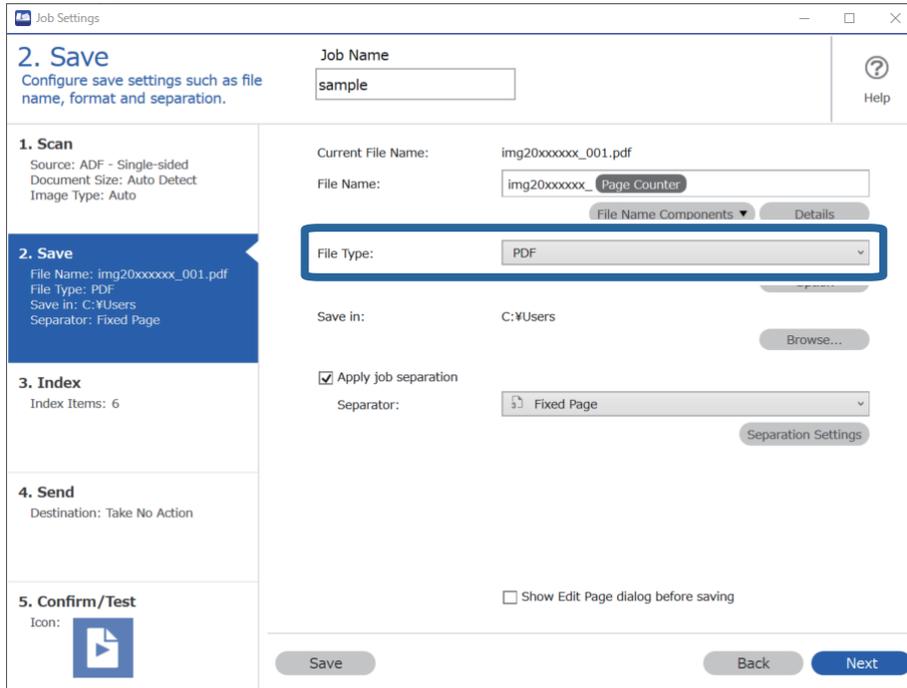
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Aufteilen eines Dokuments durch leere Seiten und anschließendes Speichern als PDF-Dateien, wenn eine leere Seite zwischen das 3. bzw. 4. Blatt Papier gelegt wird.



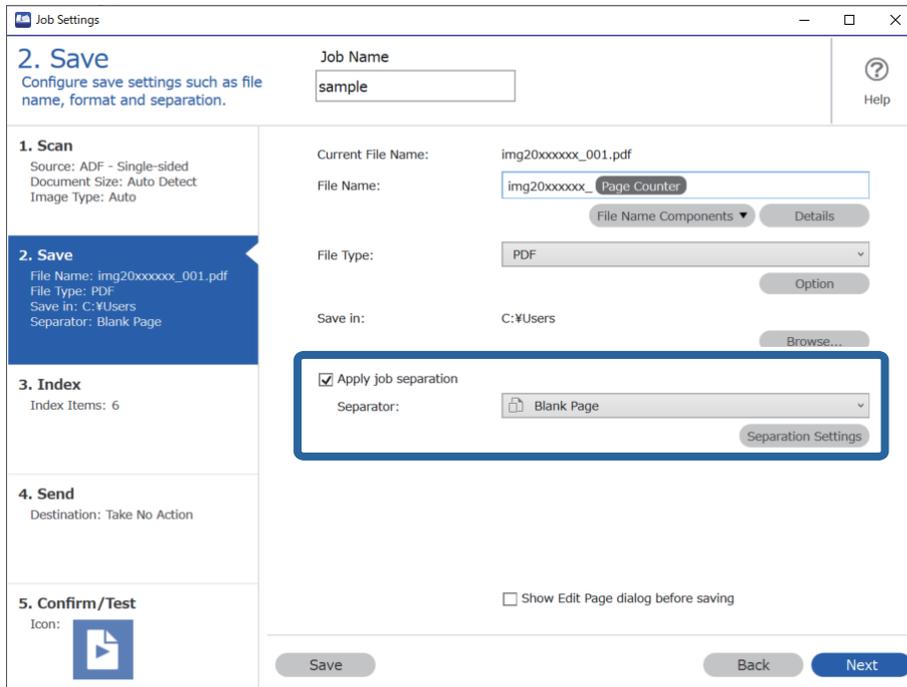
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



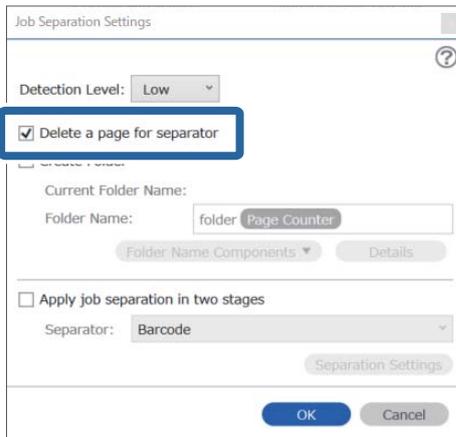
2. Setzen Sie Dateityp auf PDF.



3. Wählen Sie Auftragsteilung anwenden, setzen Sie Trenneinheit auf Leere Seite, und klicken Sie dann auf Teilungseinst..

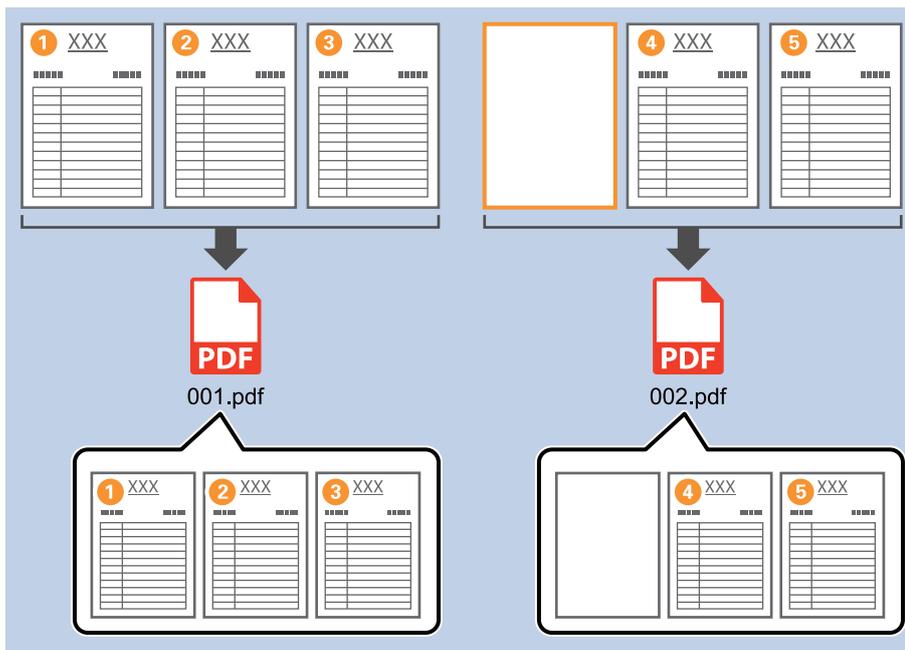


4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** die Option **Trennseite löschen**.
Leere Seiten werden nach dem Sortieren entfernt.



Hinweis:

- ❑ Falls auch die leeren Seiten gespeichert werden sollen, löschen Sie **Trennseite löschen**. Die erste Seite jeder aufgeteilten Datei wird jedoch leer sein.

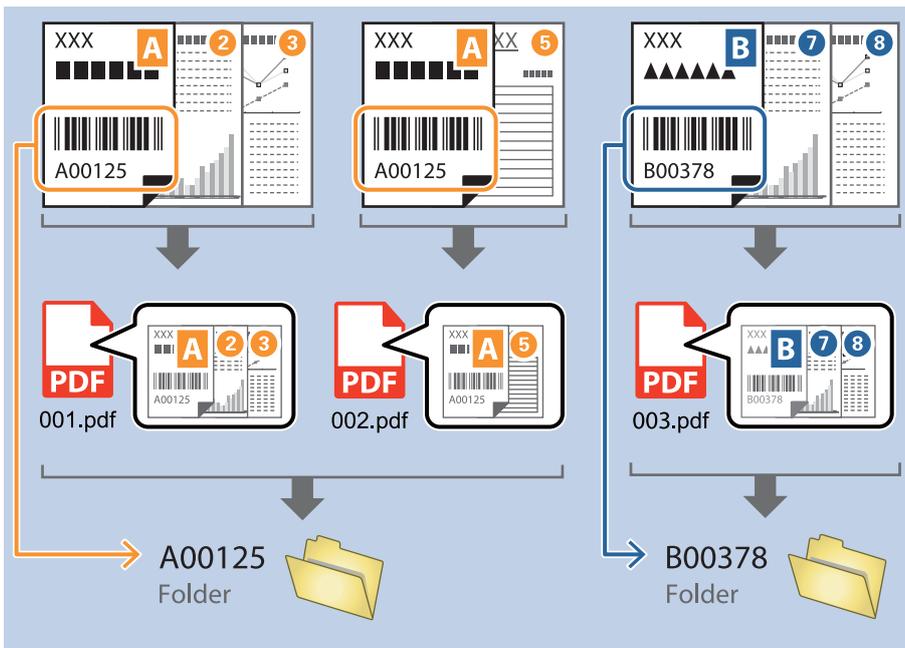


- ❑ Unter **Erkennungsstufe** lässt sich die Erkennungsstufe zwischen **Hoch**, **Mittel**, oder **Niedrig** auswählen. Bei hoher Stufe werden auch helle Dokumentfarben und durchscheinende Vorlagen als leere Seiten erkannt.
- ❑ Wenn **Quelle** auf **doppelseitig** in **Scaneinstellungen** festgelegt ist, wird der Punkt **Rückseite beim Duplexscannen einschließen** angezeigt. Wenn dies ausgewählt ist, kann die Aufteilung beim doppelseitigen Scannen auch über die Rückseite des Blattes erfolgen, wenn diese leer ist.

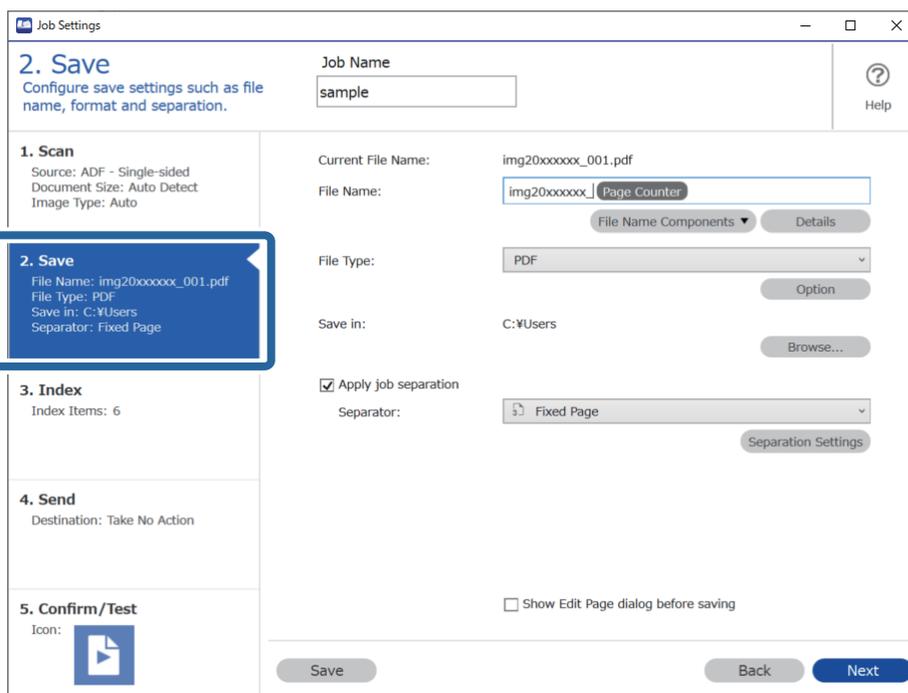
Erstellen und Speichern von Ordnern anhand der Strichcode-Zeichen

Anhand der Strichcode-Zeichen lassen sich Dateien nach jeder Seite trennen, auf der ein Strichcode erkannt wird, und es lassen sich anhand der Textangaben im Strichcode Ordner erstellen und speichern.

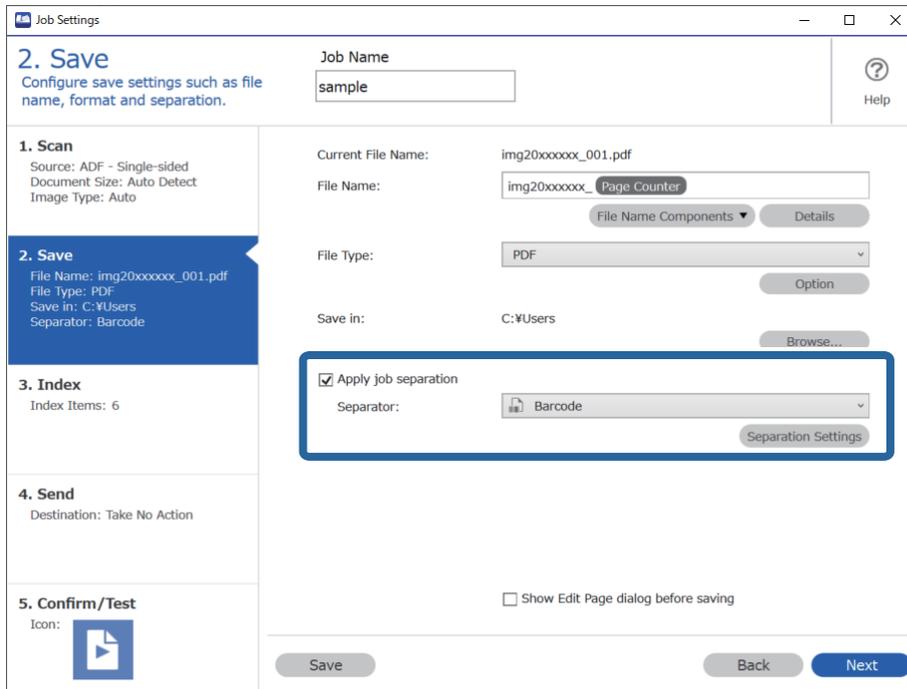
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Sortieren nach Strichcode und Speichern von Ordnernamen anhand der im Strichcode enthaltenen Textangaben.



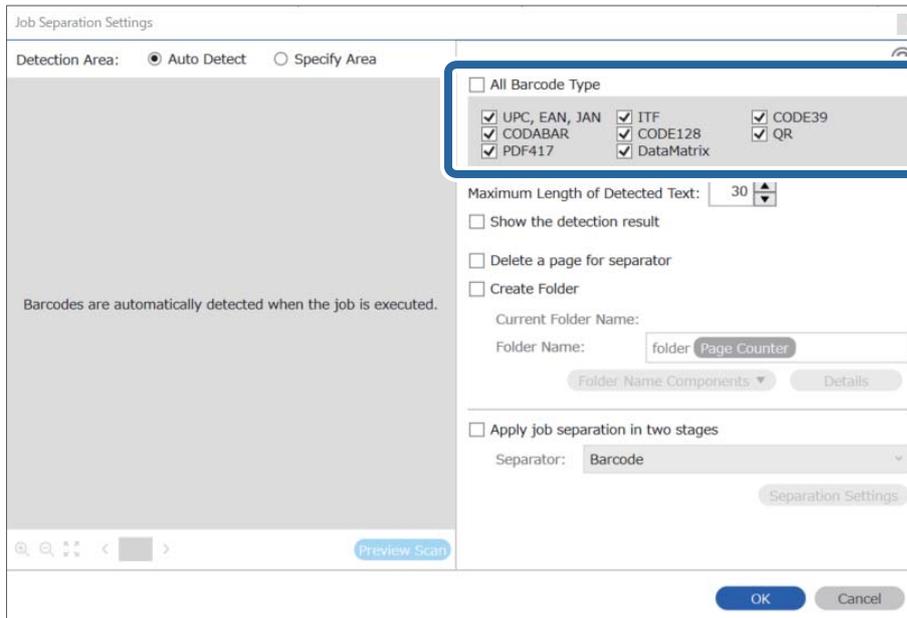
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



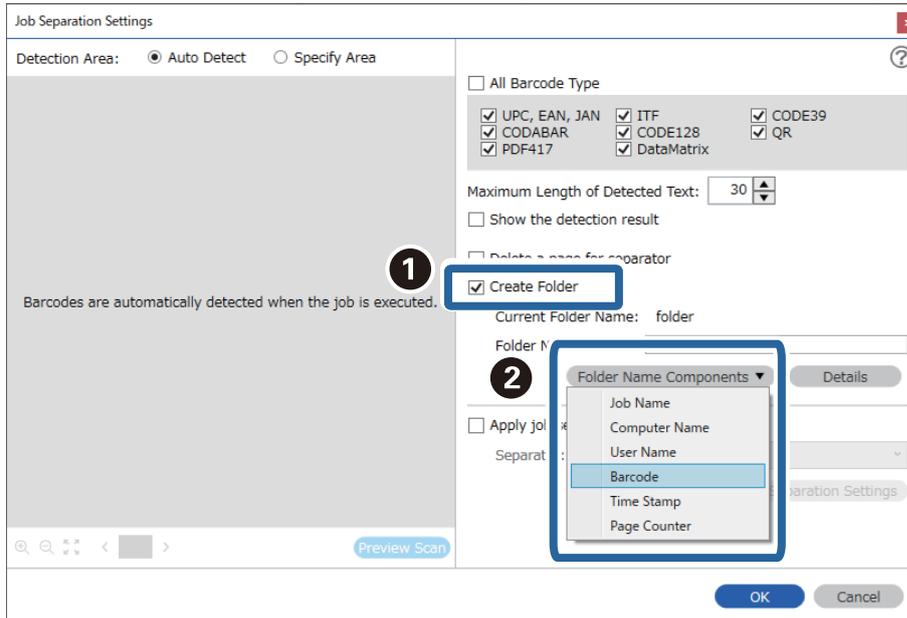
- Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **Barcode**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.



- Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** den Strichcodetyp aus, der verwendet werden soll.
Löschen Sie zur Auswahl einzelner Strichcodetypen **Alle Barcodetypen**.

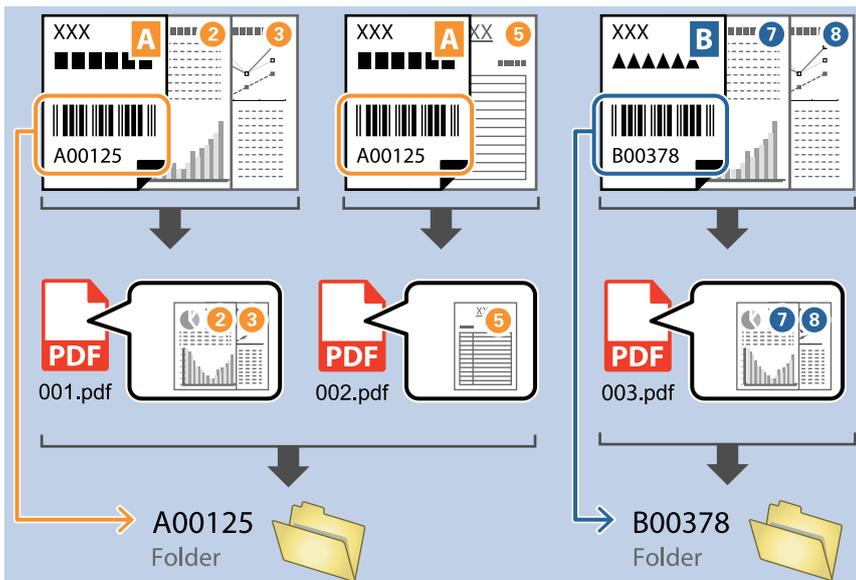


4. Aktivieren Sie **Ordner erstellen**, wählen Sie **Strichcode** in **Ordnernamenskomponenten**.

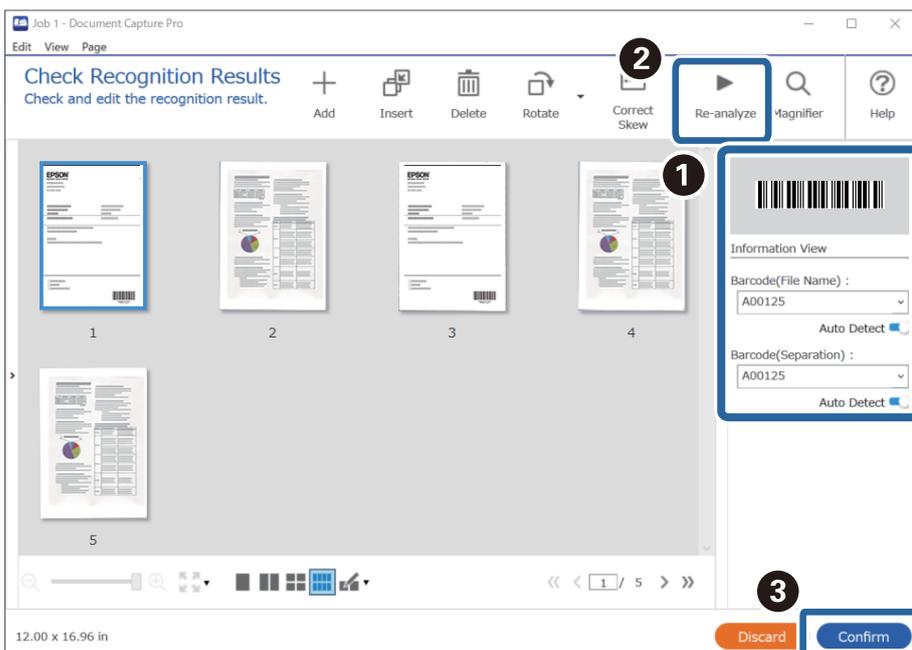


Hinweis:

- ❑ Sie können den Punkt angeben, an dem Ordnernamenskomponenten mit Ihrem Cursor eingefügt wird.
Sie können die Reihenfolge zugefügter Elemente auch durch Ziehen-und-Ablegen ändern.
Wählen Sie zum Löschen zugefügter Elemente das zugefügte Element und löschen Sie es über die Entf-Taste an Ihre Tastatur.
- ❑ Achten Sie beim Gebrauch eines 2D-Strichcodes mit einer großen Anzahl von Angaben darauf, die maximale Textlänge unter **Maximale Länge des erkannten Texts** einzugeben, die erkannt werden kann.
- ❑ Falls die mit einem Strichcode versehenen Seiten nicht gespeichert werden sollen, wählen Sie die Option **Trennseite löschen** aus. Seiten mit Strichcode werden dann gelöscht, bevor die Daten gespeichert werden.



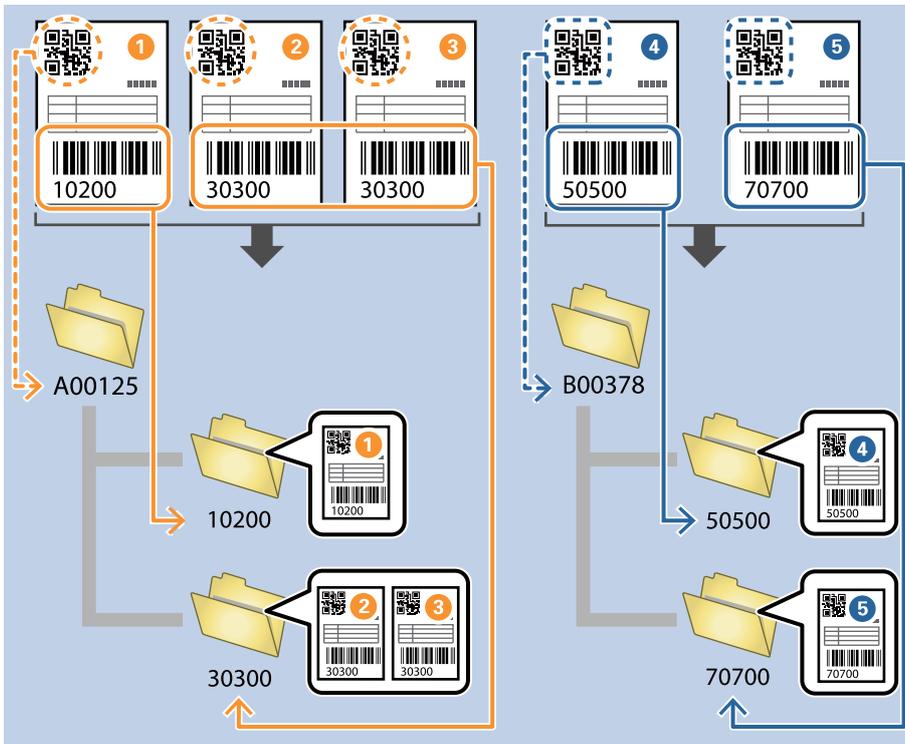
- ❑ Wählen Sie **Erkennungsergebnis anzeigen** aus, um zu prüfen, ob der Strichcodetext richtig erkannt wurde. Überprüfen Sie nach dem Scannen auf dem angezeigten Bildschirm den erkannten Bereich und den Text. Der Bereich lässt sich auch erneut festlegen und der Text korrigieren.



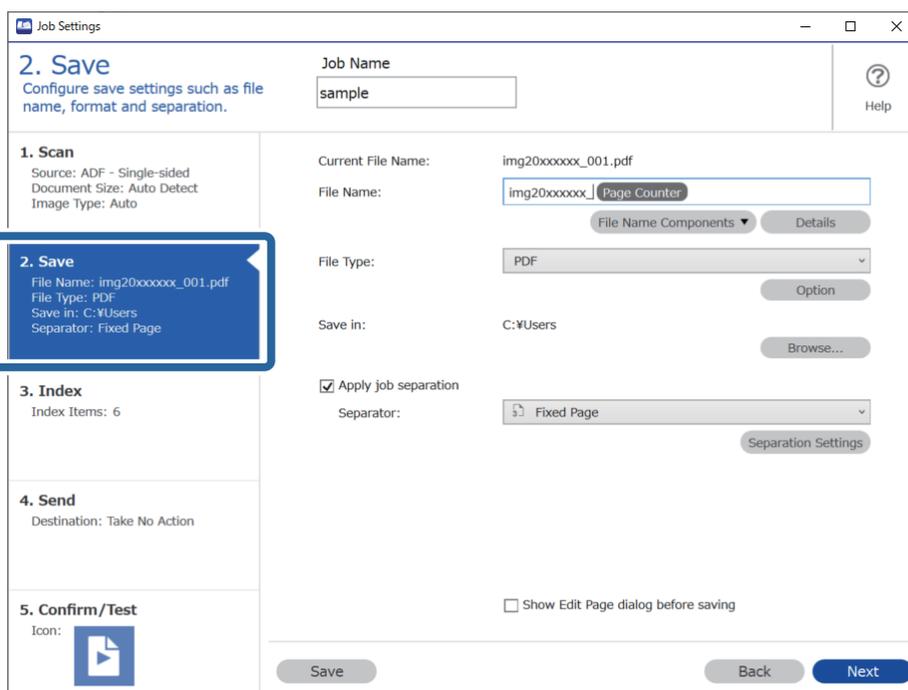
Erstellen von zwei Orderebenen mithilfe zweier Strichcodetypen

In einer Verzeichnisstruktur lassen sich durch zwei verschiedene Strichcodetypen auf einem Dokument zwei Orderebenen erstellen und speichern.

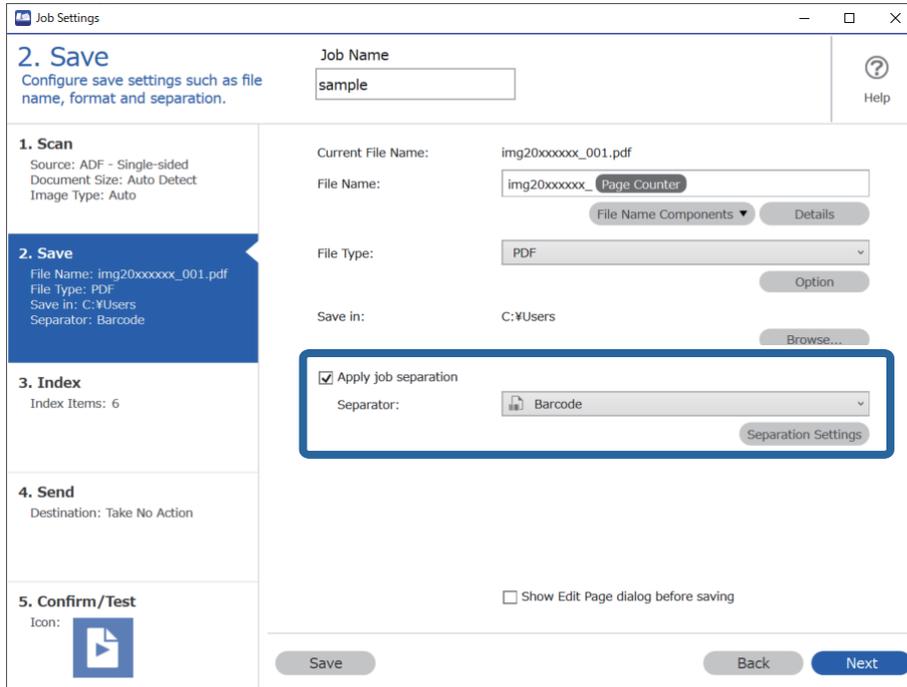
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Erstellen eines Ordners anhand des ersten Strichcodes und anschließendes Erstellen eines Ordners in einer tieferen Ebene anhand einer weiteren Strichcodeangabe.



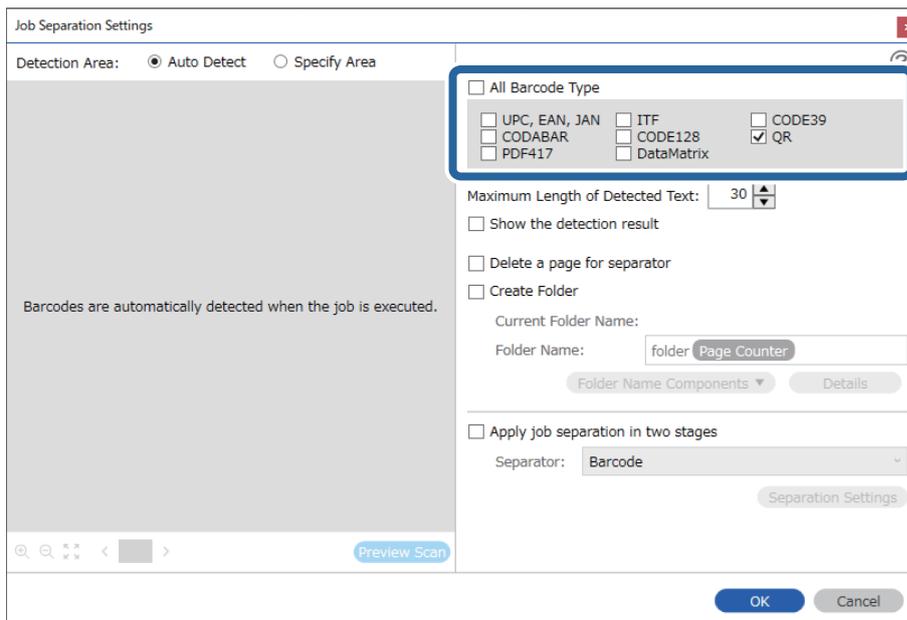
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



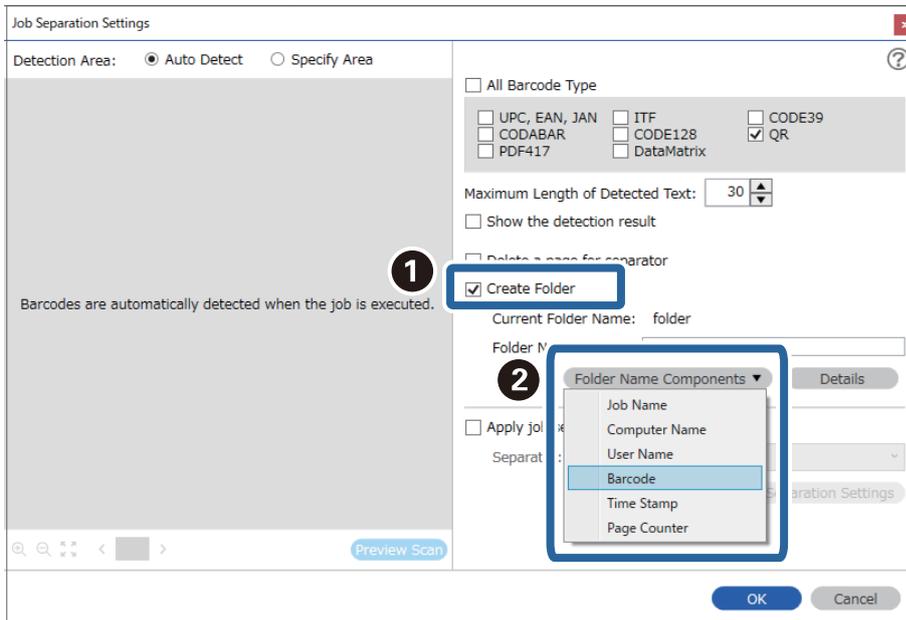
- Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **Barcode**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.



- Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** den Strichcodetyp aus, der für den ersten Ordner verwendet werden soll.
Löschen Sie zur Auswahl einzelner Strichcodetypen **Alle Barcodetypen**.
In diesem Beispiel wurde **QR-Code** ausgewählt.



4. Aktivieren Sie **Ordner erstellen**, wählen Sie **Strichcode** in **Ordnernamenskomponenten**.



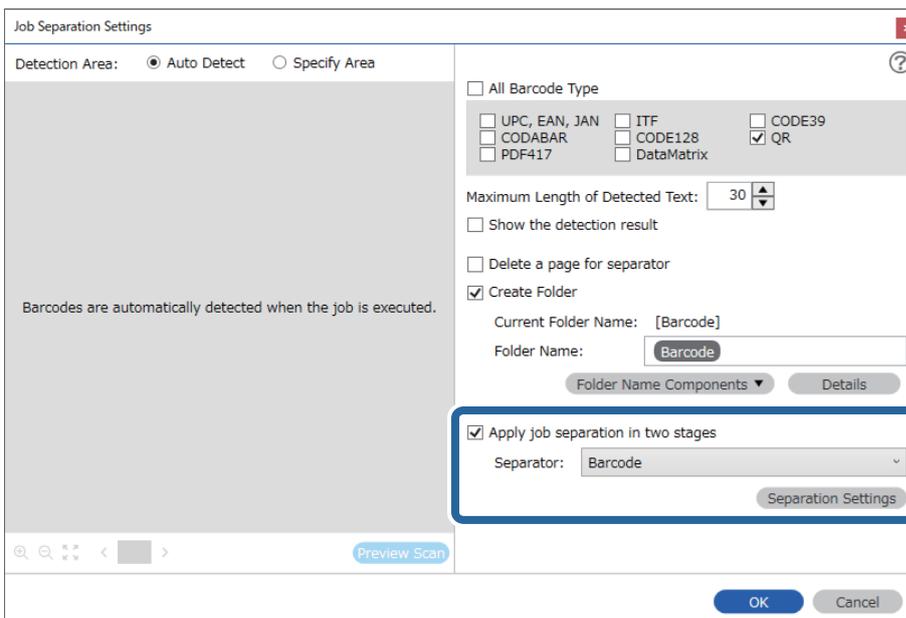
Hinweis:

Sie können den Punkt angeben, an dem **Ordnernamenskomponenten** mit Ihrem Cursor eingefügt wird.

Sie können die Reihenfolge zugefügter Elemente auch durch Ziehen-und-Ablegen ändern.

Wählen Sie zum Löschen zugefügter Elemente das zugefügte Element und löschen Sie es über die Entf-Taste an Ihre Tastatur.

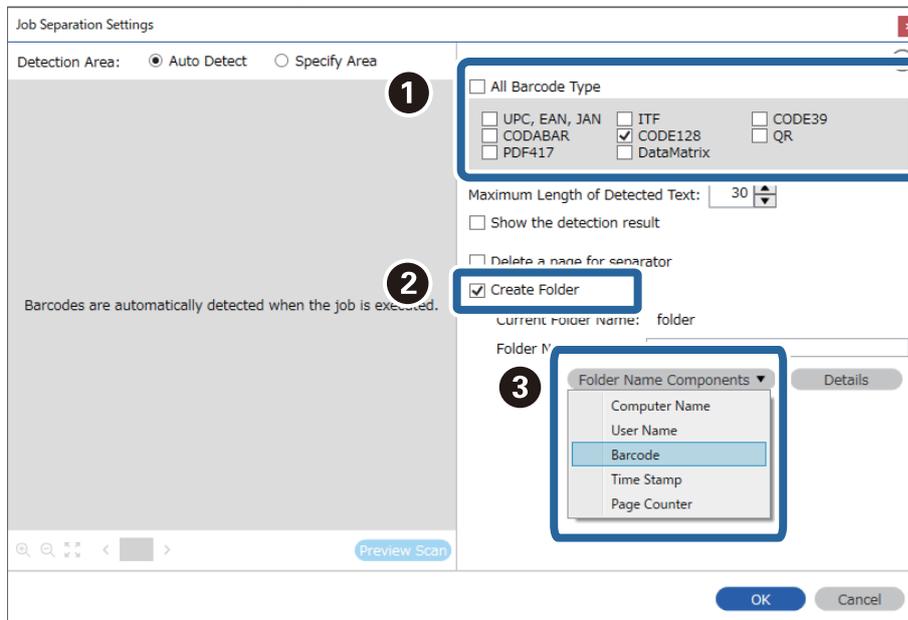
5. Wählen Sie **Teilung in zwei Phasen**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **Barcode**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**



6. Wählen Sie zusätzlich auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** die Art des Strichcodes aus, der für den zweiten Ordner verwendet werden soll, wählen Sie **Ordner erstellen** und dann **Strichcode** in **Ordnernamekomponenten** und fügen Sie dies dem **Ordnername** hinzu.

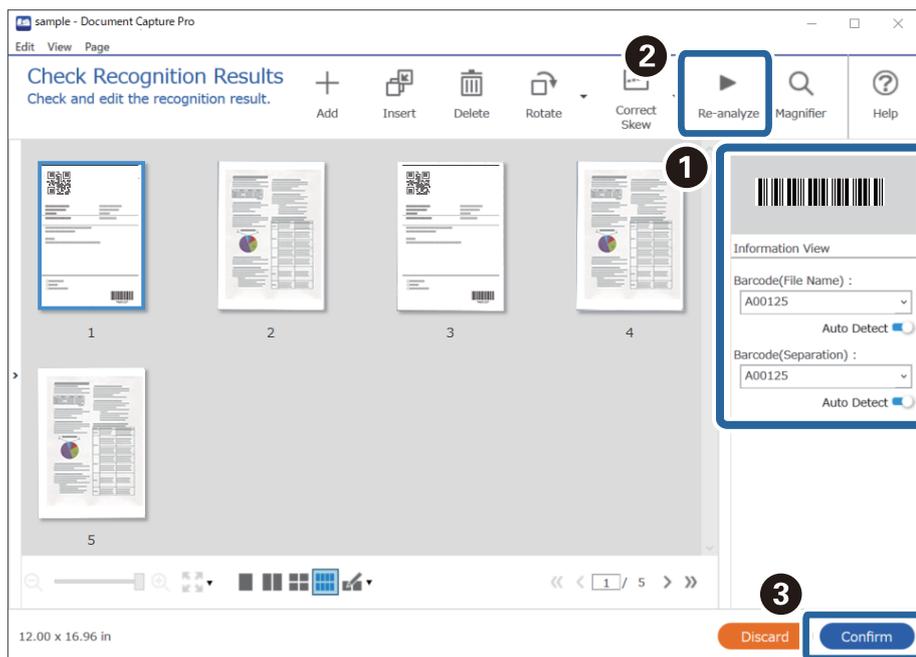
Löschen Sie zur Auswahl einzelner Strichcodetypen **Alle Barcodetypen**.

In diesem Beispiel wurde **CODE128** ausgewählt.



Hinweis:

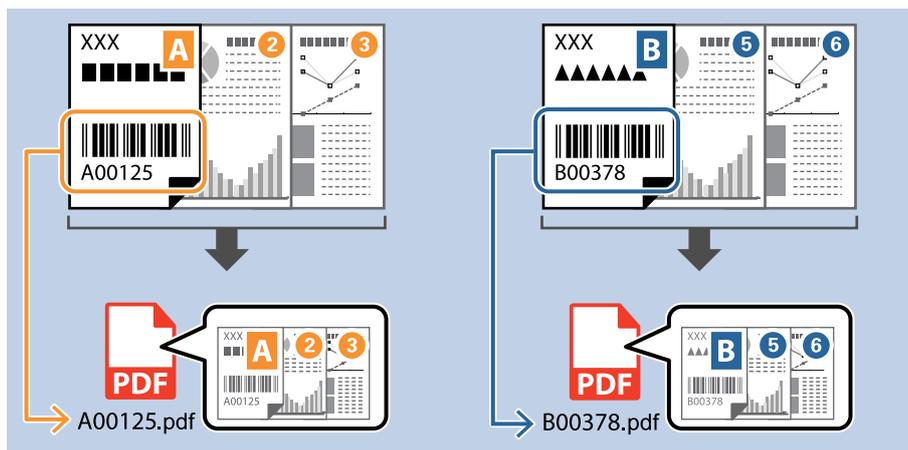
- ❑ Sie können den Punkt angeben, an dem **Ordernamenskomponenten** mit Ihrem Cursor eingefügt wird.
Sie können die Reihenfolge zugefügter Elemente auch durch Ziehen-und-Ablegen ändern.
Wählen Sie zum Löschen zugefügter Elemente das zugefügte Element und löschen Sie es über die Entf-Taste an Ihre Tastatur.
- ❑ Achten Sie beim Gebrauch eines 2D-Strichcodes mit einer großen Anzahl von Angaben darauf, die maximale Textlänge unter **Maximale Länge des erkannten Texts** einzugeben, die erkannt werden kann.
- ❑ Wählen Sie **Erkennungsergebnis anzeigen** aus, um zu prüfen, ob der Strichcodetext richtig erkannt wurde. Überprüfen Sie nach dem Scannen auf dem angezeigten Bildschirm den erkannten Bereich und den Text. Der Bereich lässt sich auch erneut festlegen und der Text korrigieren.



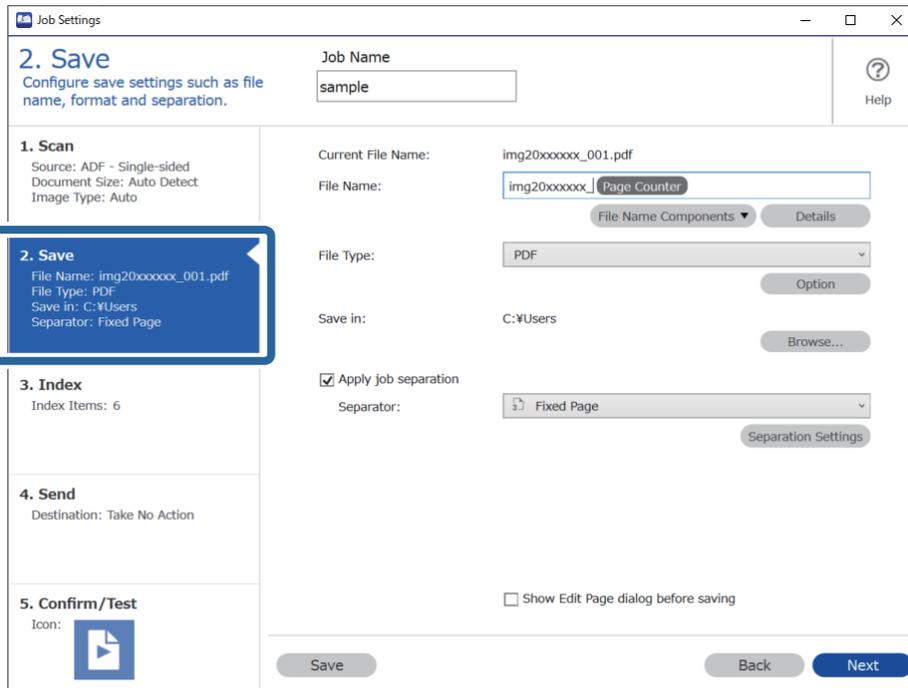
Speichern von Dateien mit Dateinamen aus Strichcode-Zeichen

Anhand der Strichcode-Zeichen lassen sich Dateien nach jeder Seite trennen, auf der ein Strichcode erkannt wird, und es lassen sich anhand der Textangaben im Strichcode Ordner erstellen und speichern.

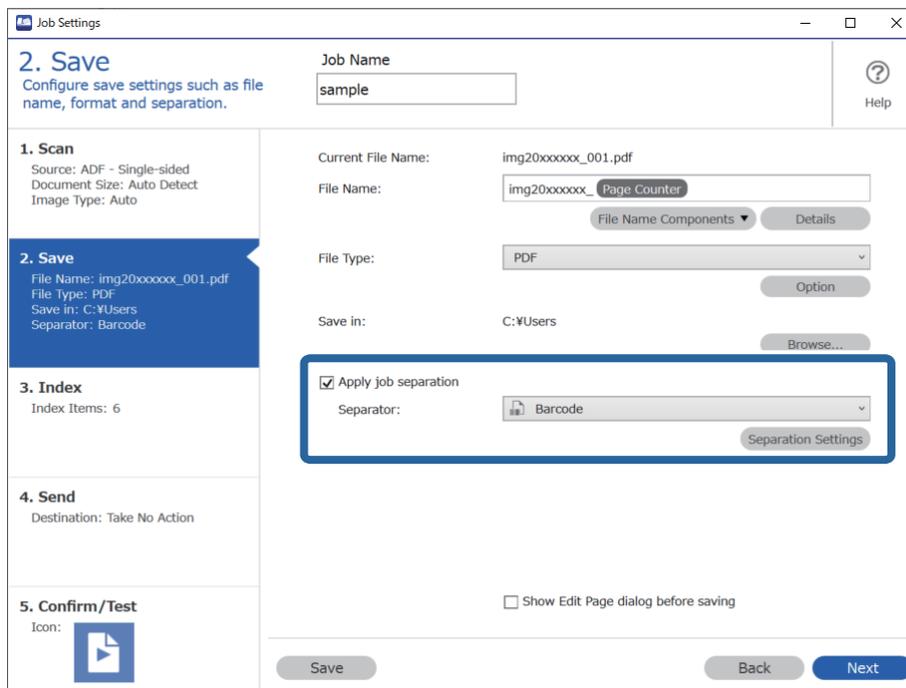
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Sortieren nach Strichcode und Speichern von Dateinamen anhand der im Strichcode enthaltenen Textangaben.



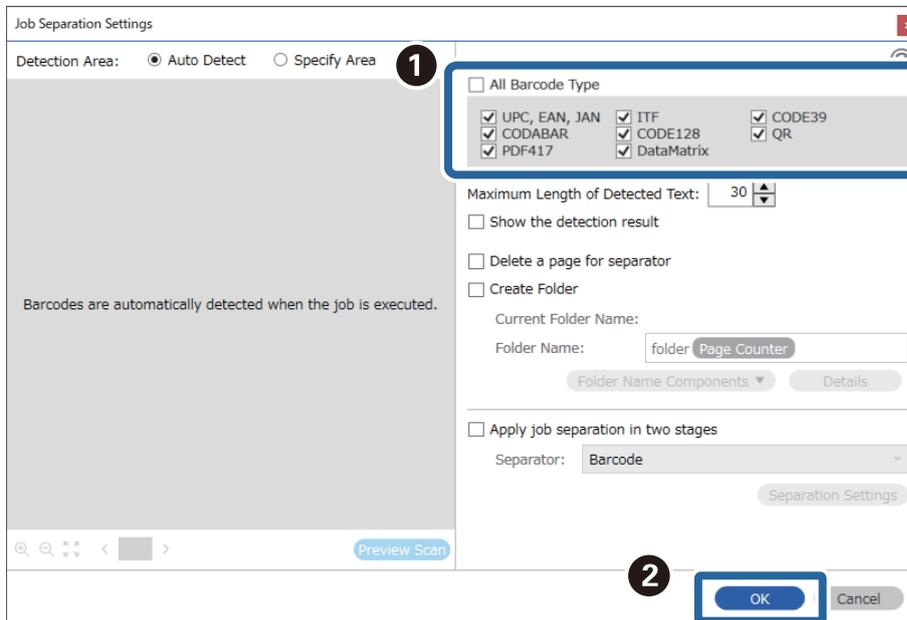
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



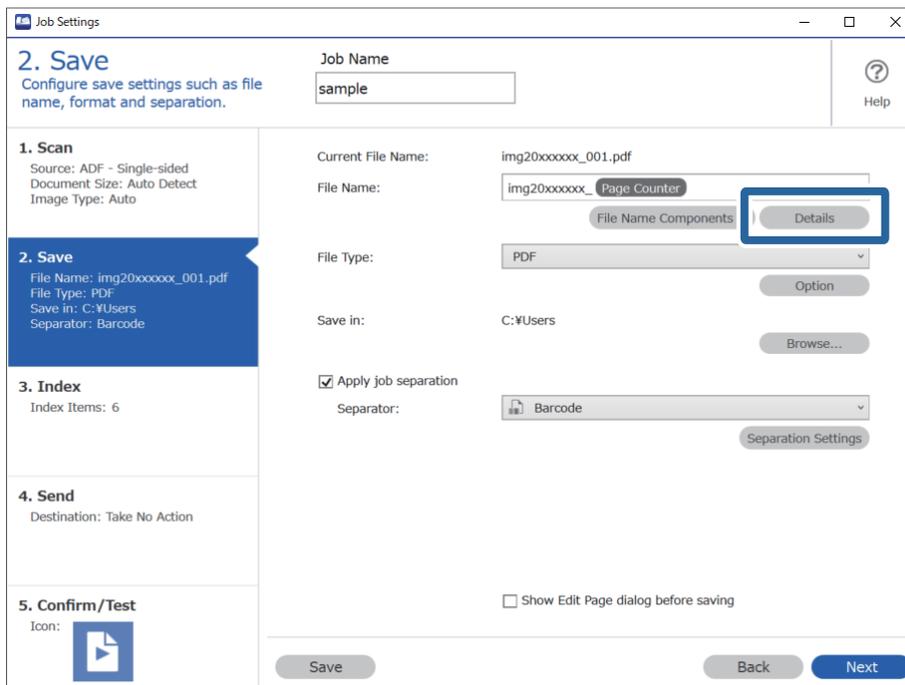
2. Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **Barcode**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.



- Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** den Strichcodetyp aus, der (in dem Dokument) verwendet werden soll. Klicken Sie auf **OK**, um zum Bildschirm **Auftragseinstellungen** zurückzukehren.
Löschen Sie zur Auswahl einzelner Strichcodetypen **Alle Barcodetypen**.



- Klicken Sie auf **Details**.

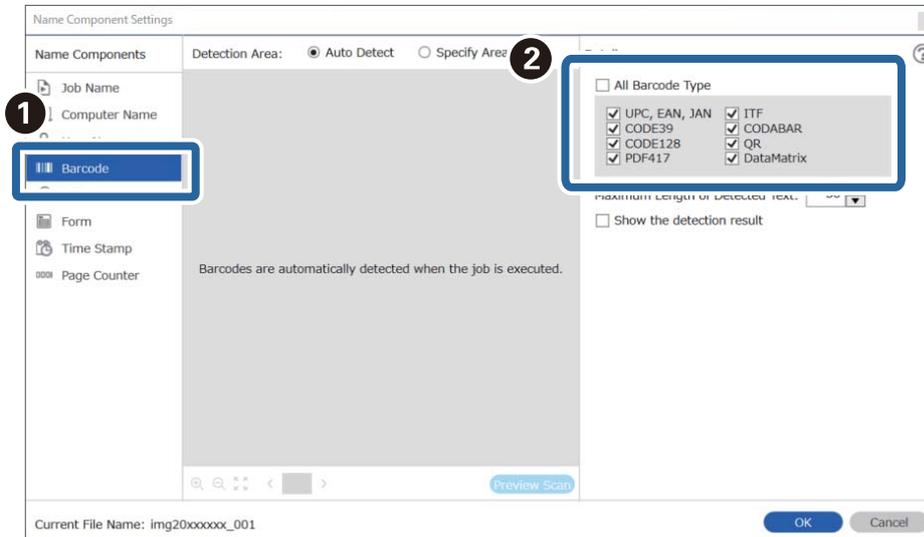


Hinweis:

Konfigurieren Sie zur Auswahl von **Strichcode** in **Dateinamenskomponenten** die Einstellung unter **Details** und wählen Sie dann die **Option** aus.

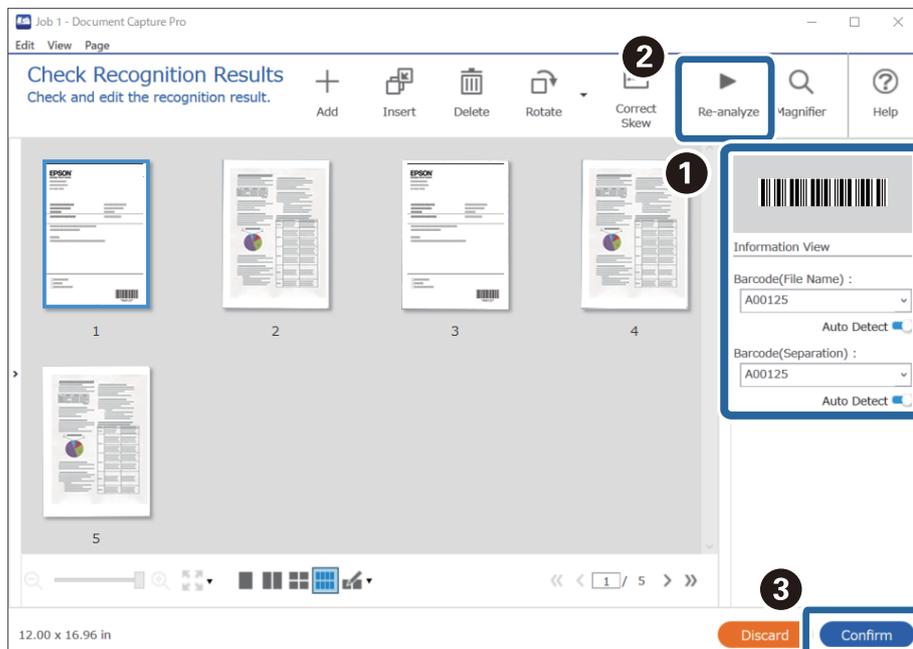
- Klicken Sie am Bildschirm **Namenskomponenteneinstellungen** auf **Strichcode**, und wählen Sie dann den Strichcodetyp, den Sie verwenden möchten (der dem Original entspricht).

Verwenden Sie denselben Strichcode wie in Schritt 3.

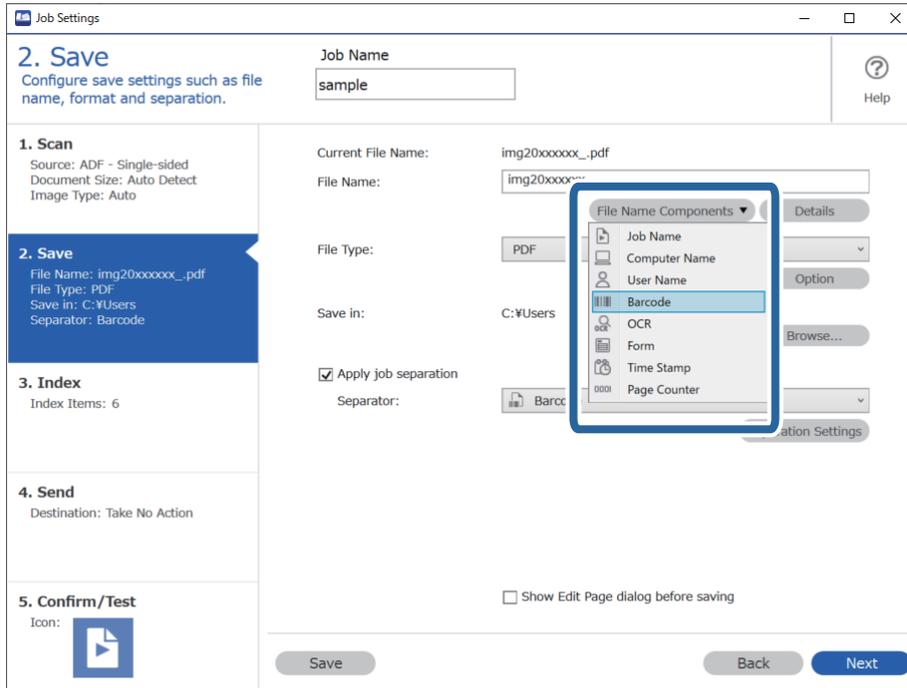


Hinweis:

- Achten Sie beim Gebrauch eines 2D-Strichcodes mit einer großen Anzahl von Angaben darauf, die maximale Textlänge unter **Maximale Länge des erkannten Texts** einzugeben, die erkannt werden kann.
- Wählen Sie **Erkennungsergebnis anzeigen** aus, um zu prüfen, ob der Strichcodetext richtig erkannt wurde. Überprüfen Sie nach dem Scannen auf dem angezeigten Bildschirm den erkannten Bereich und den Text. Der Bereich lässt sich auch erneut festlegen und der Text korrigieren.



6. Wählen Sie **Strichcode** in **Dateinamenskomponenten** aus.



Strichcode wird Dateiname hinzugefügt.

Hinweis:

Sie können den Punkt angeben, an dem **Dateinamenskomponenten** mit Ihrem Cursor eingefügt wird.

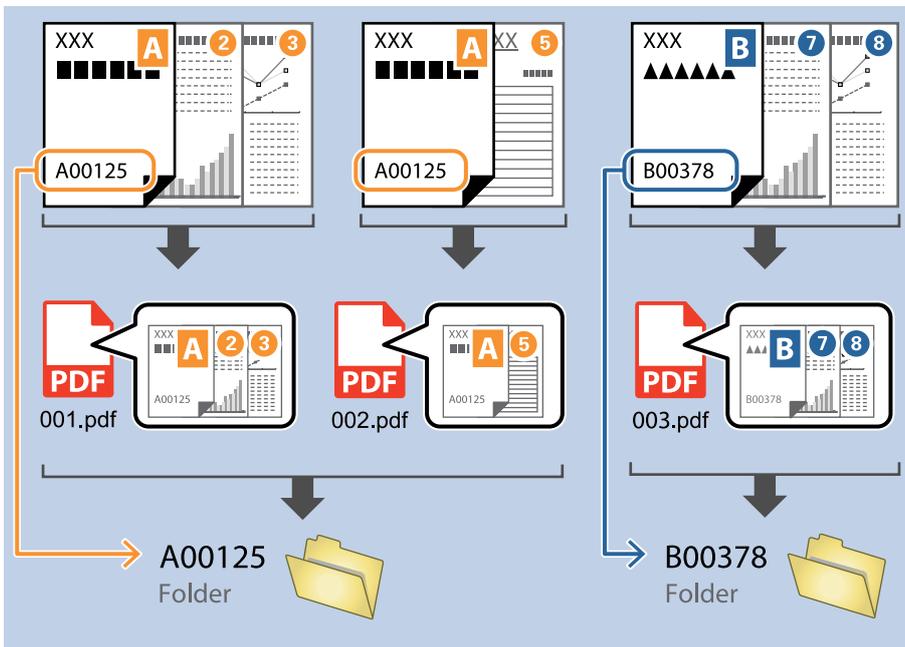
Sie können die Reihenfolge zugefügter Elemente auch durch Ziehen-und-Ablegen ändern.

Wählen Sie zum Löschen zugefügter Elemente das zugefügte Element und löschen Sie es über die Entf-Taste an Ihre Tastatur.

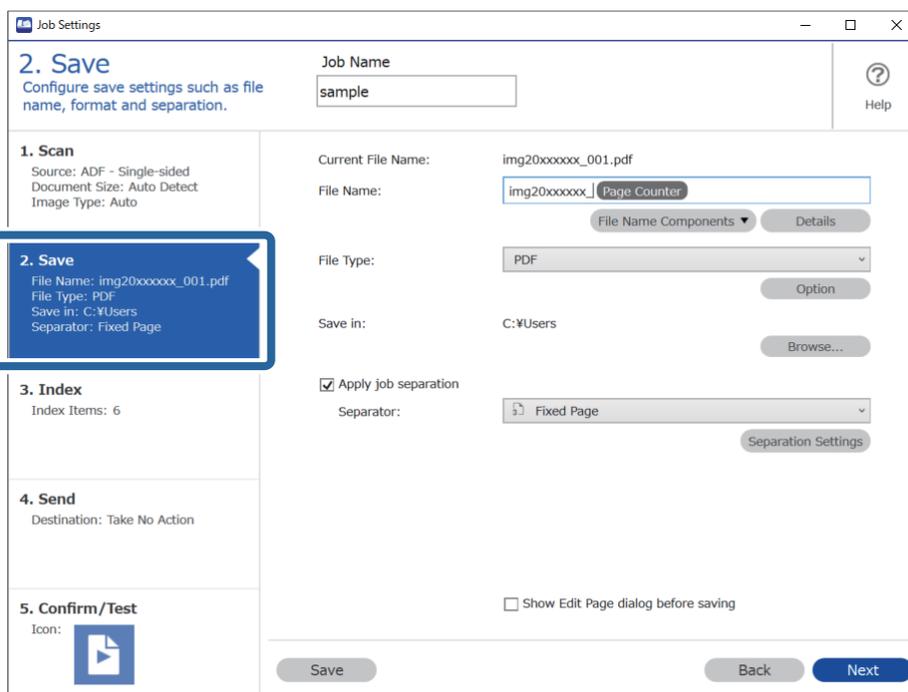
Erstellen und Speichern von Ordnern anhand von OCR-Zeichen

Mit OCR (einer Funktion zur Texterkennung in gescannten Bildern und anschließender Umwandlung in lesbare Textdaten) lassen sich Dateien anhand des in einem bestimmten Bereich vorhandenen Text aufteilen, und dann anhand des erkannten Texts Ordner erstellen und speichern.

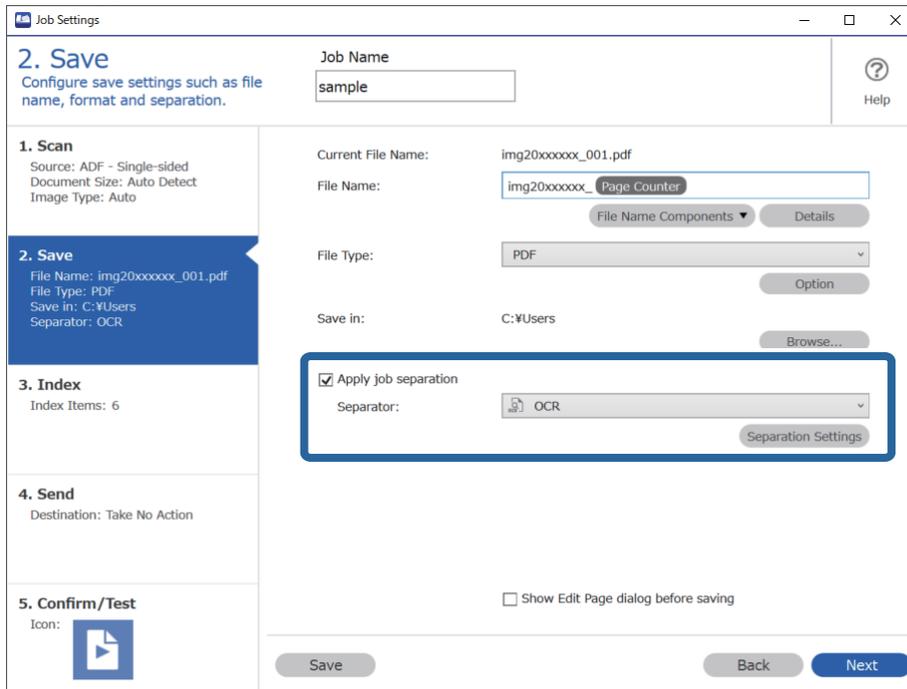
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Erstellen und Speichern von Ordnern anhand eines per OCR ermittelten Texts.



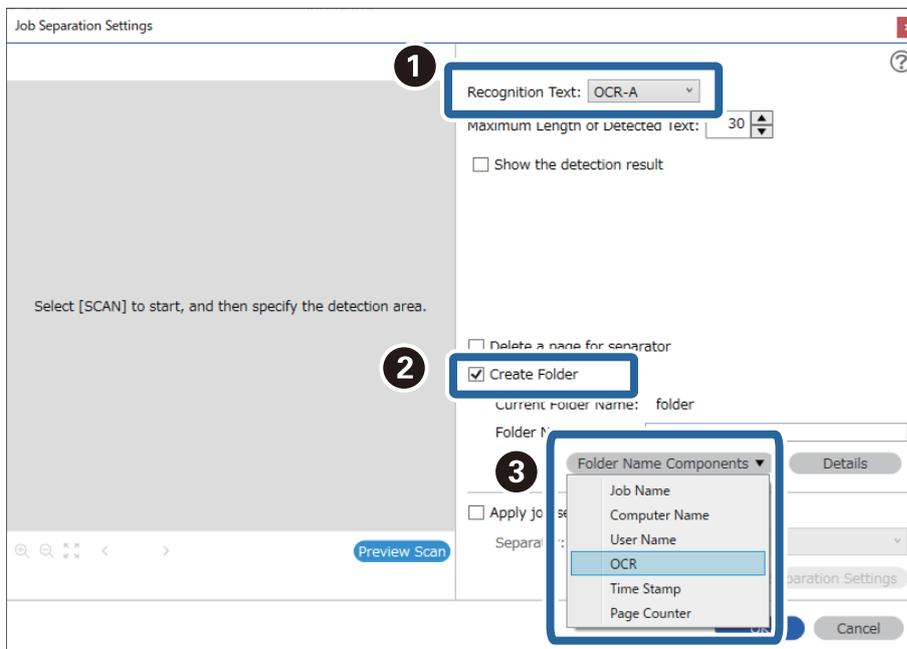
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



2. Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **OCR**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.



3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** die Sprache des Textes, der aus dem **Erkennungstext** gelesen wird. Wählen Sie **Ordner erstellen** und dann **OCR** unter **Ordnernamekomponenten**.



OCR wird **Ordnername** hinzugefügt.

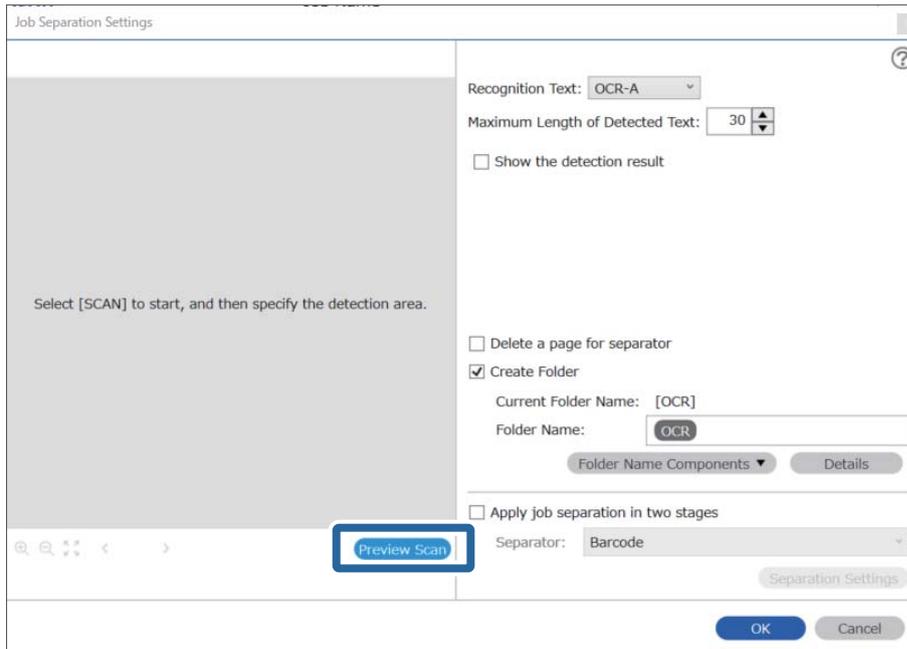
Hinweis:

Sie können den Punkt angeben, an dem **Ordernamenskomponenten** mit Ihrem Cursor eingefügt wird.

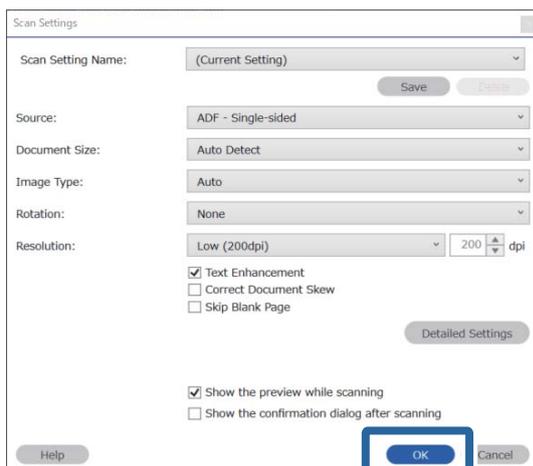
Sie können die Reihenfolge zugefügter Elemente auch durch Ziehen-und-Ablegen ändern.

Wählen Sie zum Löschen zugefügter Elemente das zugefügte Element und löschen Sie es über die Entf-Taste an Ihre Tastatur.

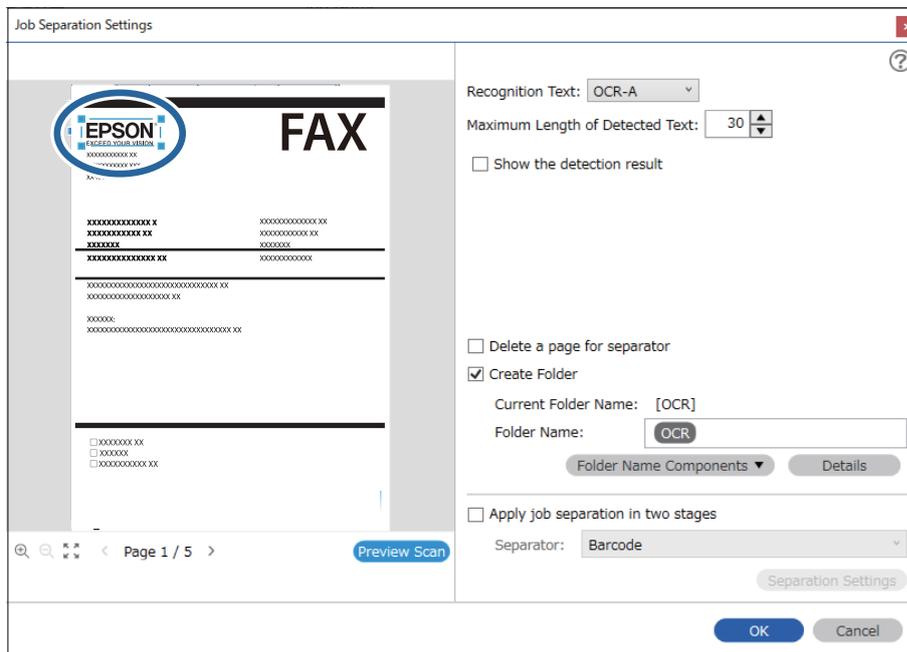
4. Legen Sie zum Einstellen des OCR-Texterkennungsbereichs das Dokument auf den Scanner, klicken Sie auf **Scan**.



5. Klicken Sie **OK** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen**.

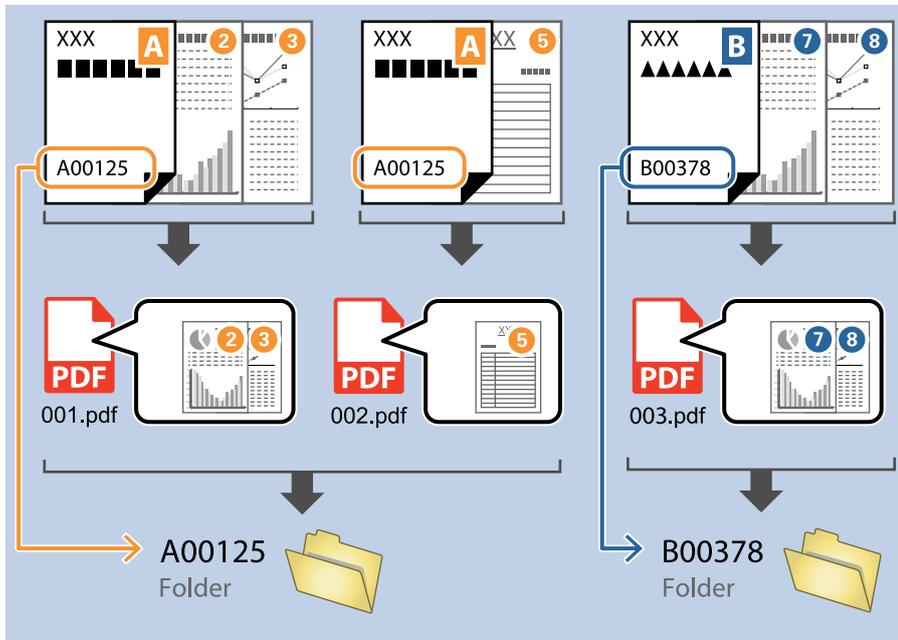


6. Legen Sie im angezeigten Vorschaubild den Texterkennungsbereich fest. Klicken Sie auf den Startpunkt und ziehen Sie ein blau markiertes Rechteck, um den Texterkennungsbereich festzulegen.

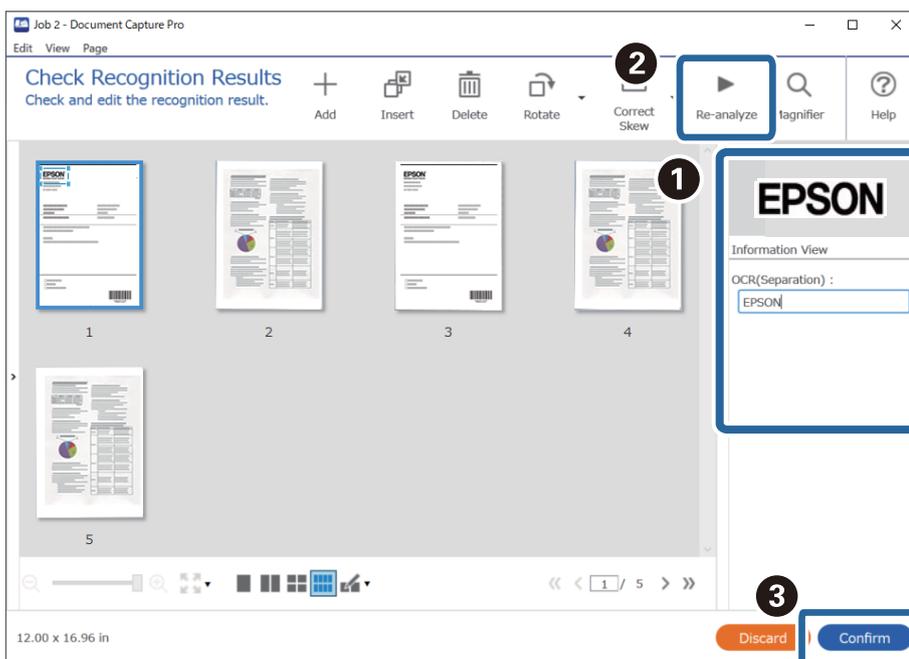


Hinweis:

- ❑ Unter **Maximale Länge des erkannten Texts** lässt sich die maximale Anzahl der Zeichen festlegen, die für den Ordernamen aus dem im festgelegten Bereich erkannten Text verwendet werden sollen.
- ❑ Falls die zum Sortieren verwendeten Seiten nicht gespeichert werden sollen, wählen Sie die Option **Trennseite löschen** aus. Nicht benötigte Seiten werden dann gelöscht, bevor die Daten gespeichert werden.



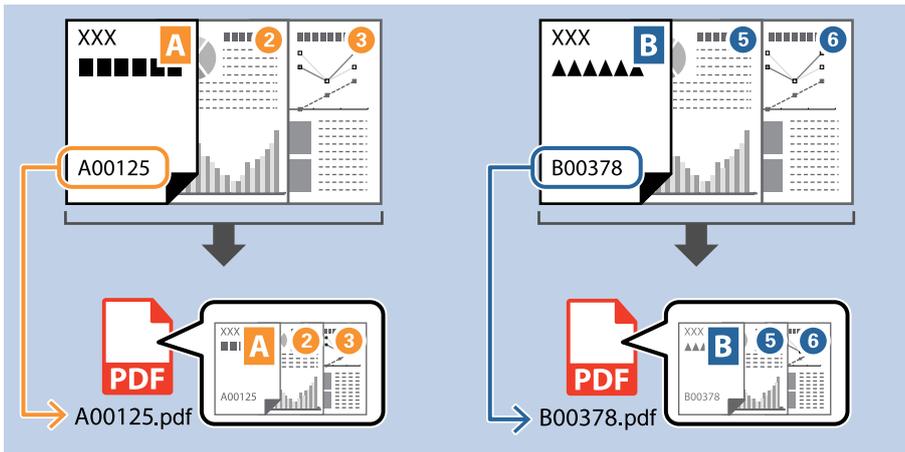
- ❑ Wählen Sie **Erkennungsergebnis anzeigen** aus, um zu prüfen, ob der Text richtig gelesen wurde. Überprüfen Sie nach dem Scannen auf dem angezeigten Bildschirm den erkannten Bereich und den Text. Der Bereich lässt sich auch erneut festlegen und der Text korrigieren.



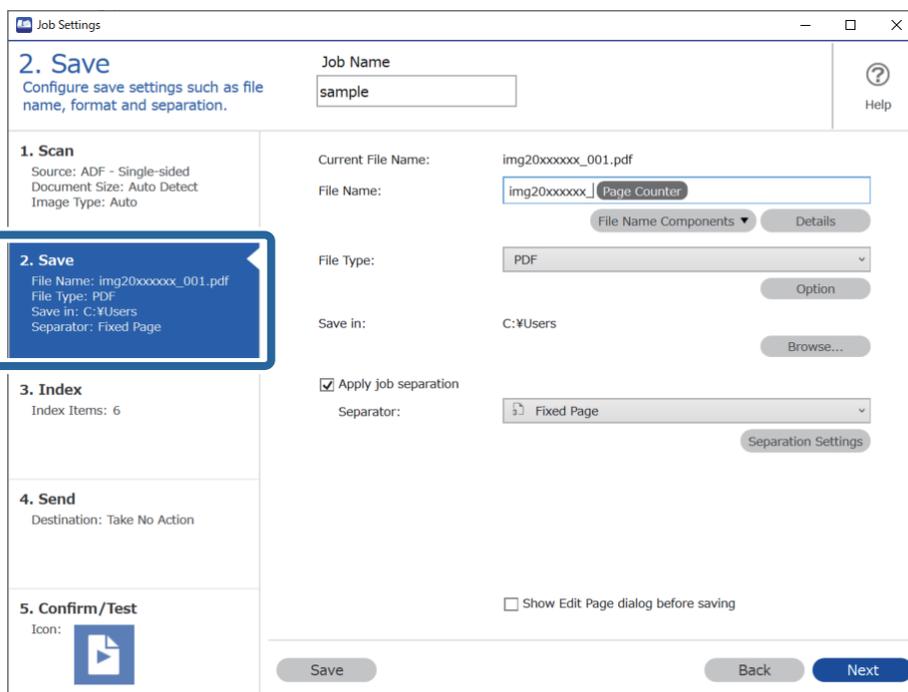
Speichern von Dateien mit Dateinamen aus OCR-Zeichen

Mit OCR (einer Funktion zur Texterkennung in gescannten Bildern und anschließender Umwandlung in lesbare Textdaten) lässt sich der Text aus einem bestimmten Bereich auslesen und dann zum Erstellen von Textdateien mit Dateinamen aus dem erkannten Text verwenden.

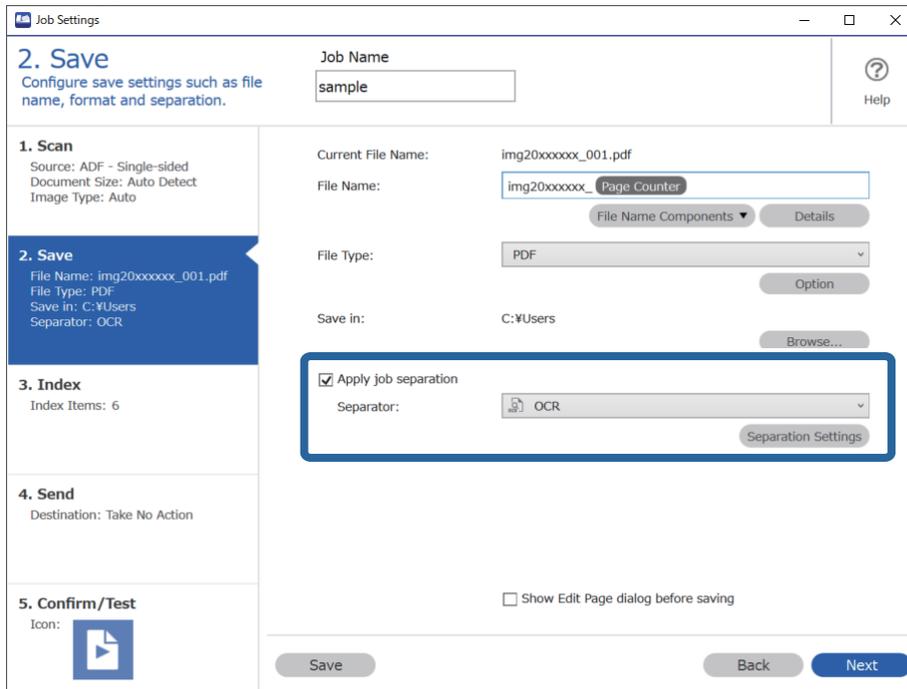
Dieser Abschnitt erläutert die Auftragseinstellungen für das Speichern von Dateien anhand eines per OCR ermittelten Texts.



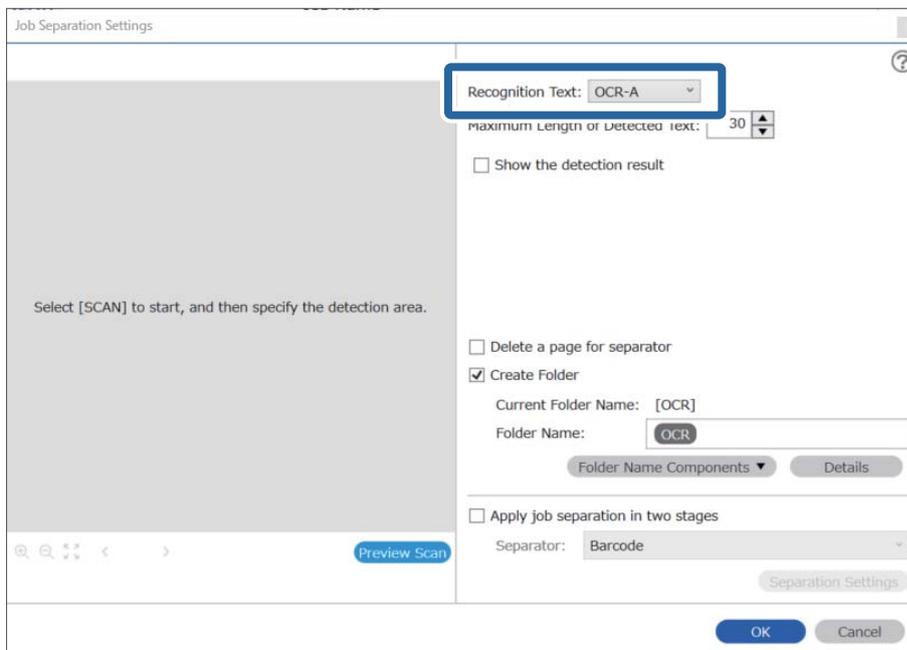
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



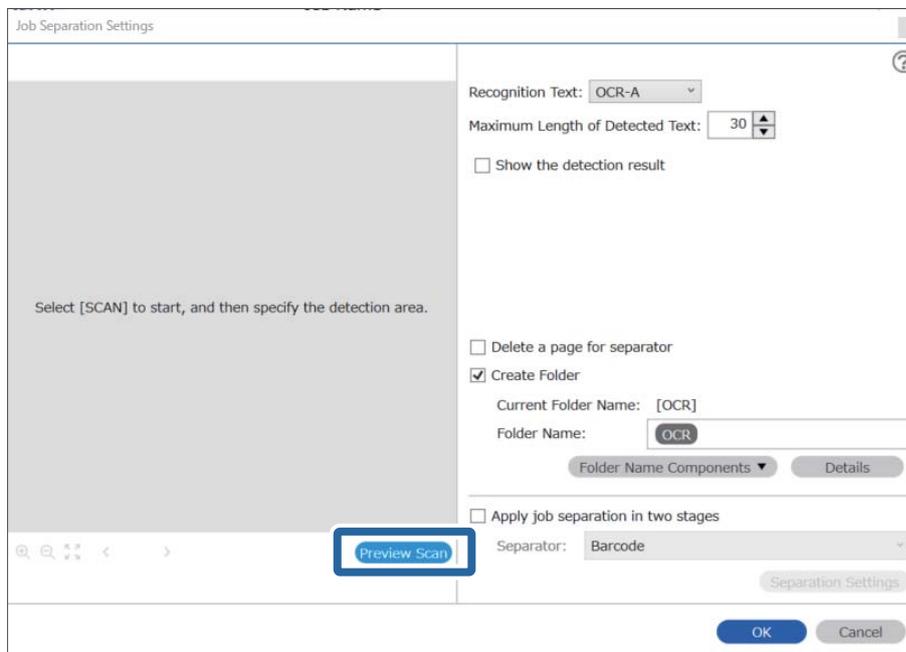
2. Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden**, setzen Sie **Trenneinheit** auf **OCR**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.



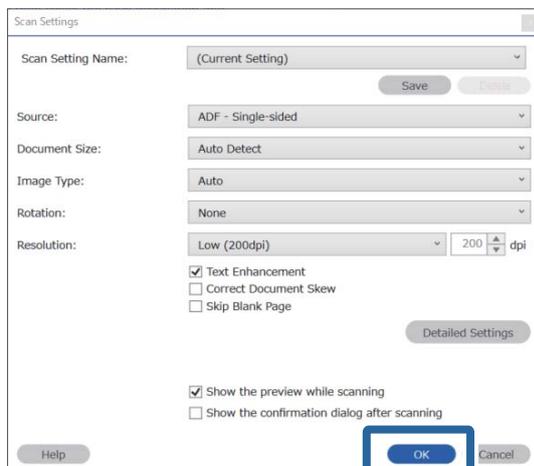
3. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Auftragstrenneinstellungen** die Sprache des Textes, der aus dem **Erkennungstext** gelesen wird.



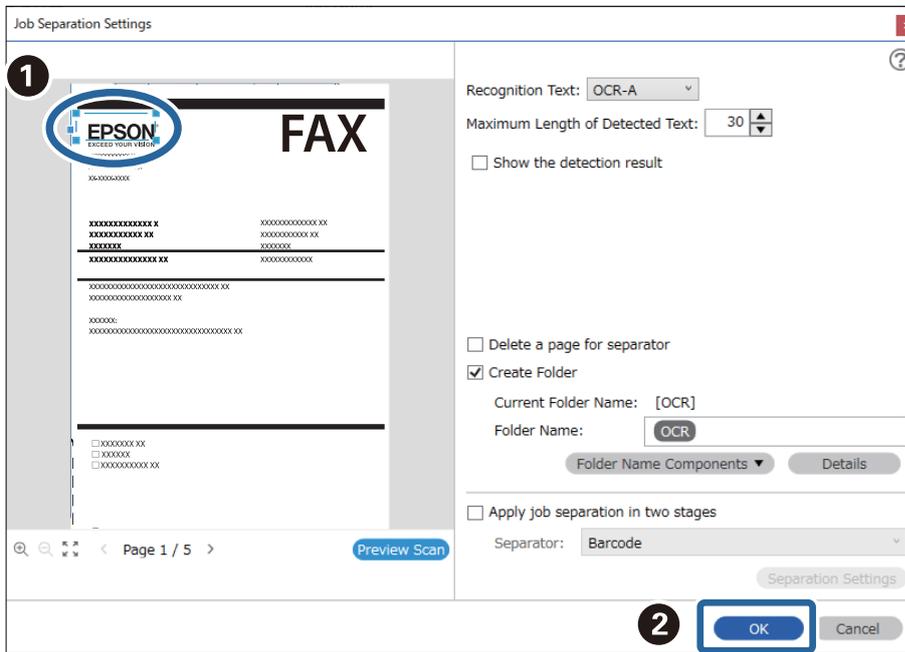
4. Legen Sie zum Einstellen des OCR-Texterkennungsbereichs das Dokument auf den Scanner, klicken Sie auf **Scan**.



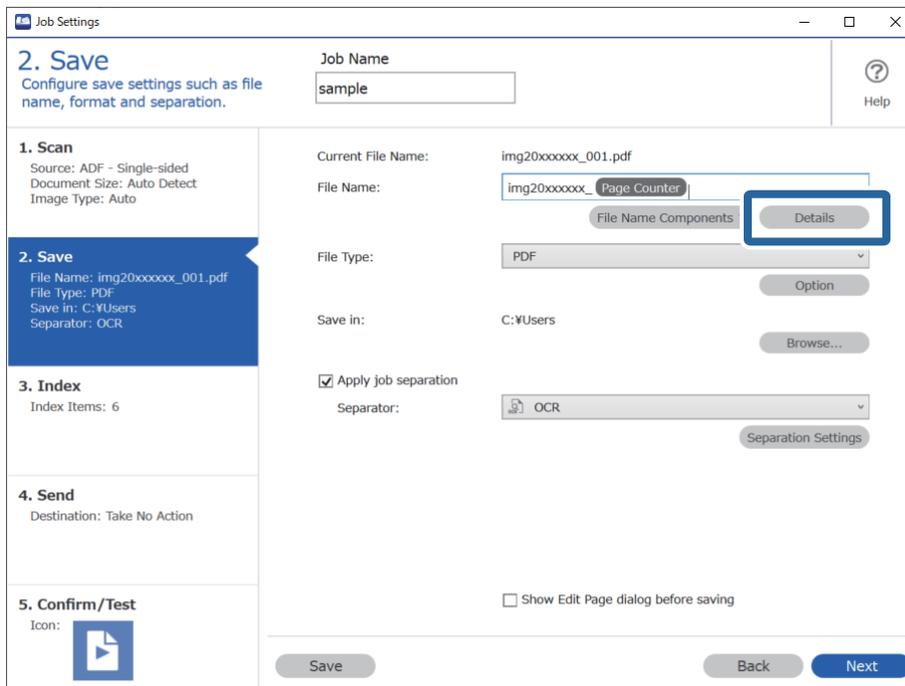
5. Klicken Sie **OK** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen**.



- Legen Sie im angezeigten Vorschaubild den Texterkennungsbereich fest. Klicken Sie auf den Startpunkt und ziehen Sie ein blau markiertes Rechteck, um den Texterkennungsbereich festzulegen. Klicken Sie auf **OK**, um zum Bildschirm **Auftragseinstellungen** zurückzukehren.



- Klicken Sie auf **Details**.

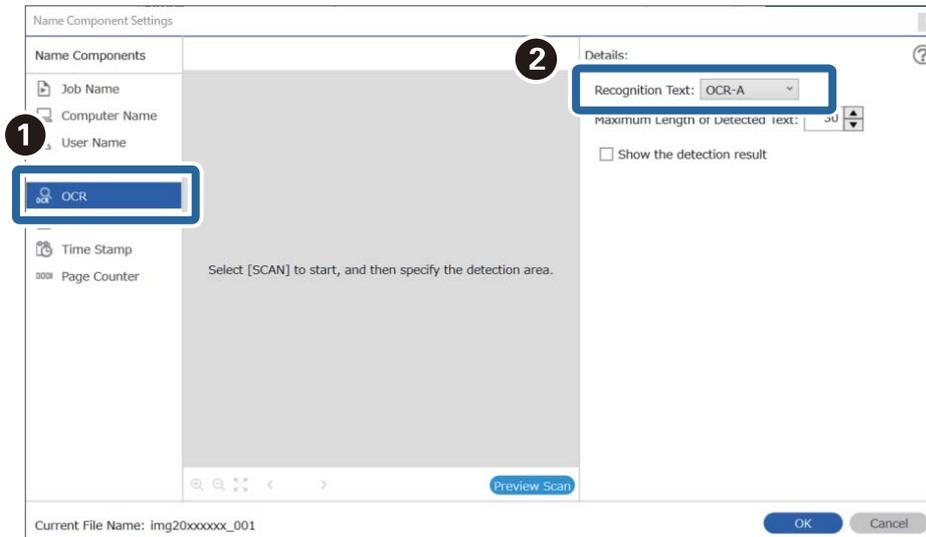


Hinweis:

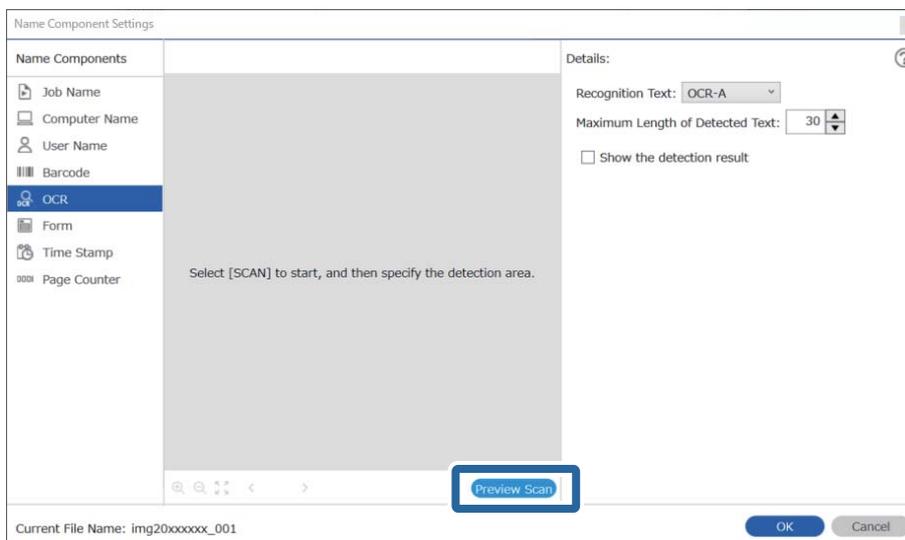
Konfigurieren Sie zur Auswahl von **Optische Zeichenerkennung** in **Dateinamenskomponenten** die Einstellung unter **Details** und wählen Sie dann die **Option** aus.

8. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Namenskomponenteneinstellungen** auf **Optische Zeichenerkennung**, und wählen Sie dann die Sprache des Textes, der aus **Erkennungstext** gelesen wird.

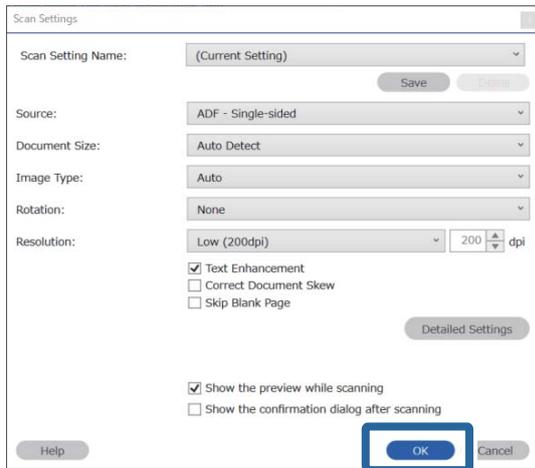
Verwenden Sie dieselbe Sprache für den Text wie in Schritt 3.



9. Legen Sie zum Einstellen des OCR-Texterkennungsbereichs das Dokument auf den Scanner, klicken Sie auf **Scan**.

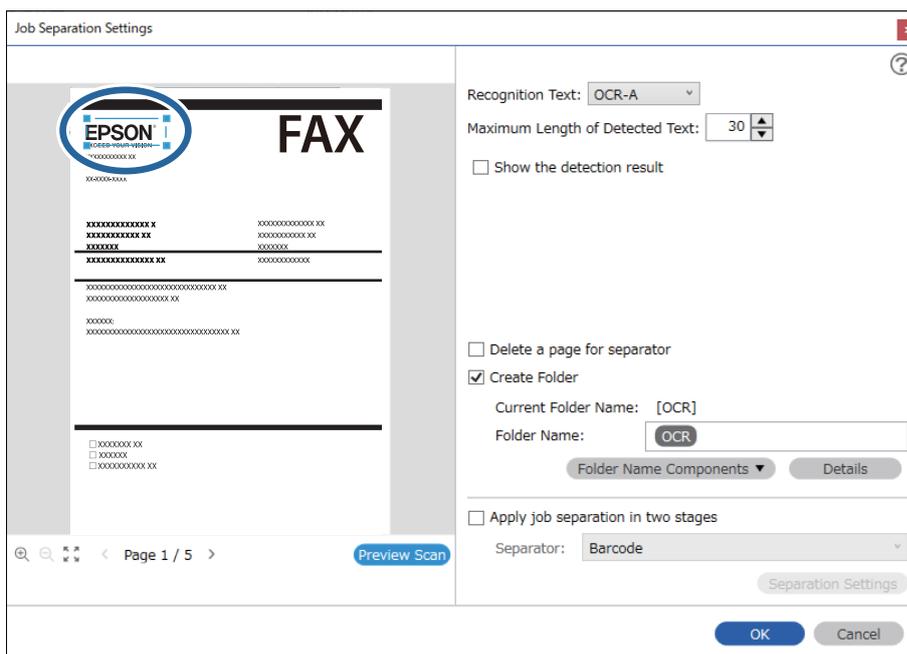


10. Klicken Sie **OK** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen**.



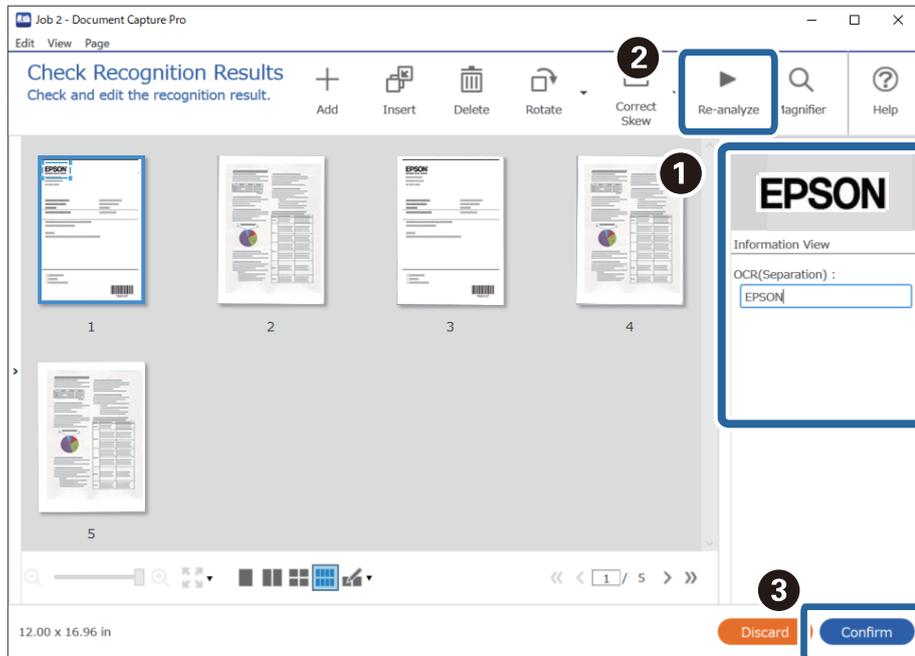
11. Legen Sie im angezeigten Vorschaubild den Texterkennungsbereich fest. Klicken Sie auf den Startpunkt und ziehen Sie ein blau markiertes Rechteck, um den Texterkennungsbereich festzulegen.

Verwenden Sie denselben Bereich wie in Schritt 5.

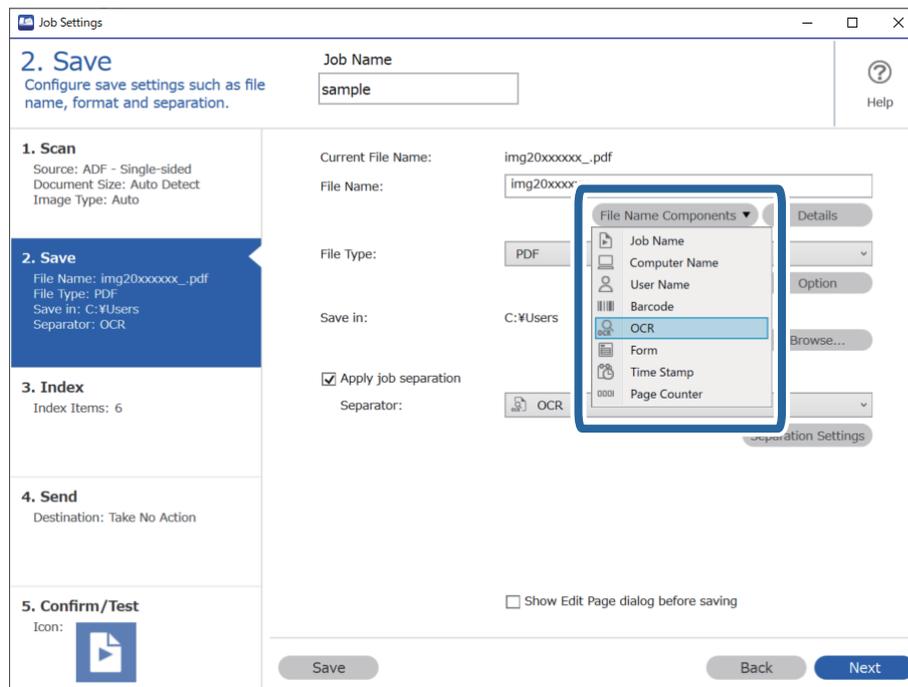


Hinweis:

- ❑ Unter **Maximale Länge des erkannten Texts** lässt sich die maximale Anzahl der Zeichen festlegen, die für den Dateinamen aus dem im festgelegten Bereich erkannten Text verwendet werden sollen.
- ❑ Wählen Sie **Erkennungsergebnis anzeigen** aus, um zu prüfen, ob der Text richtig gelesen wurde. Überprüfen Sie nach dem Scannen auf dem angezeigten Bildschirm den erkannten Bereich und den Text. Der Bereich lässt sich auch erneut festlegen und der Text korrigieren.



12. Wählen Sie **Optische Zeichenerkennung** in **Dateinamenskomponenten** aus.



Hinweis:

Sie können den Punkt angeben, an dem **Dateinamenskomponenten** mit Ihrem Cursor eingefügt wird.

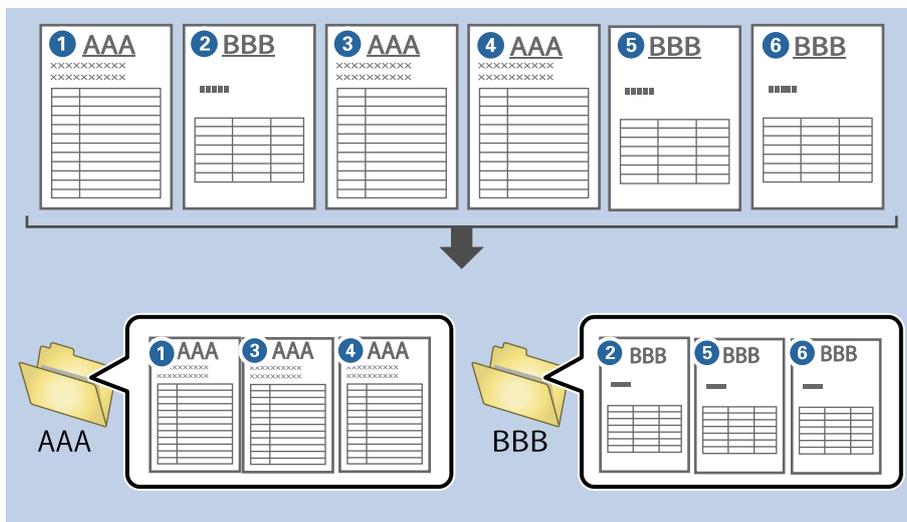
Sie können die Reihenfolge zugefügter Elemente auch durch Ziehen-und-Ablegen ändern.

Wählen Sie zum Löschen zugefügter Elemente das zugefügte Element und löschen Sie es über die Entf-Taste an Ihre Tastatur.

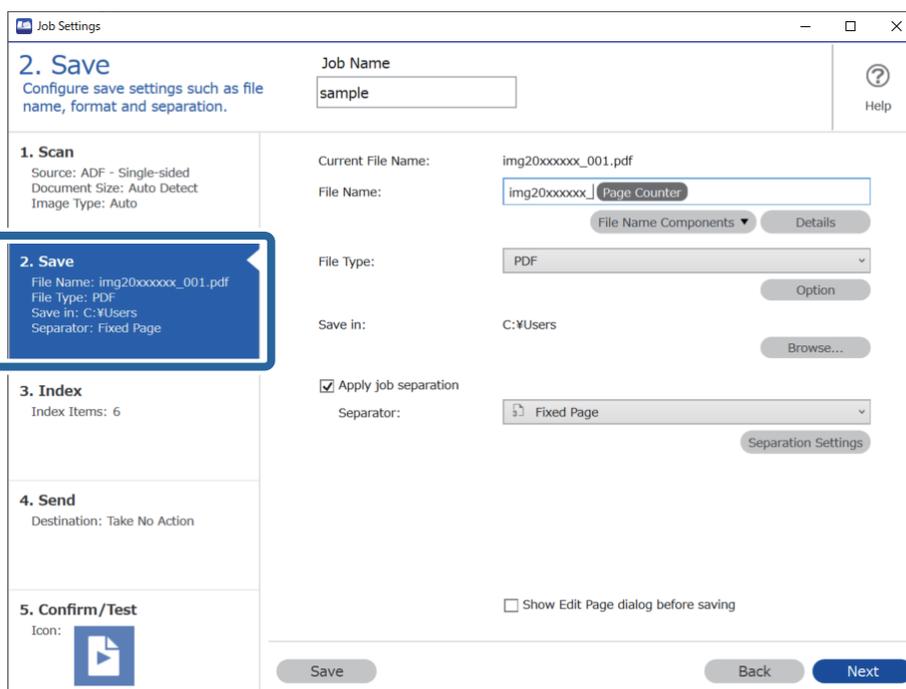
Erstellen und Speichern von Ordnern für einzelne Formulare

Durch die Registrierung bestimmter Formulardaten können Sie die gescannten Daten nach Formulartyp trennen und Ordner erstellen und speichern.

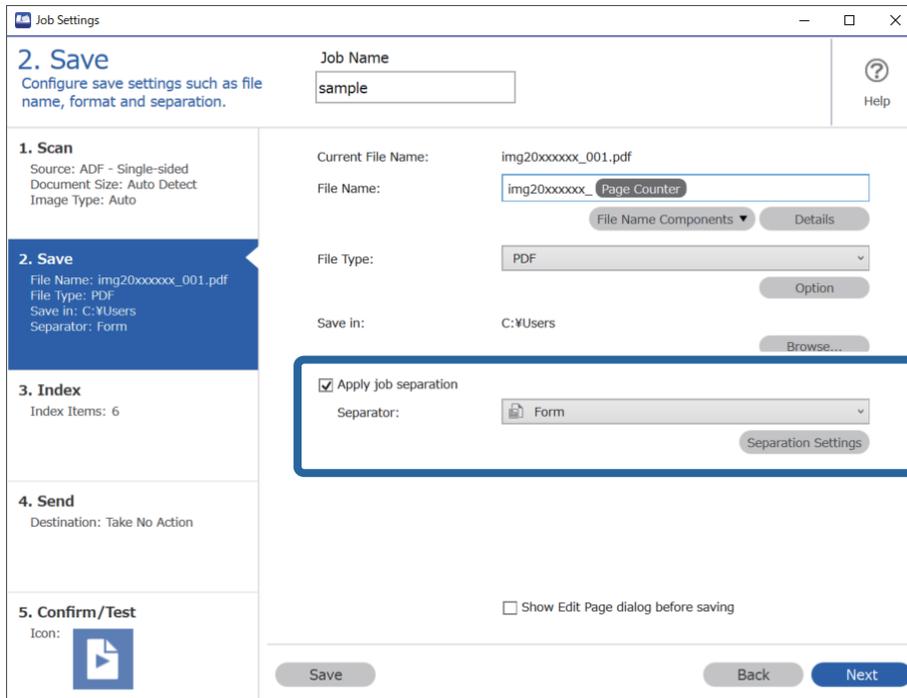
In diesem Abschnitt werden die Auftragseinstellungen für „Trennen nach Formular und Speichern mit dem Formulartyp als Ordnername“ erläutert.



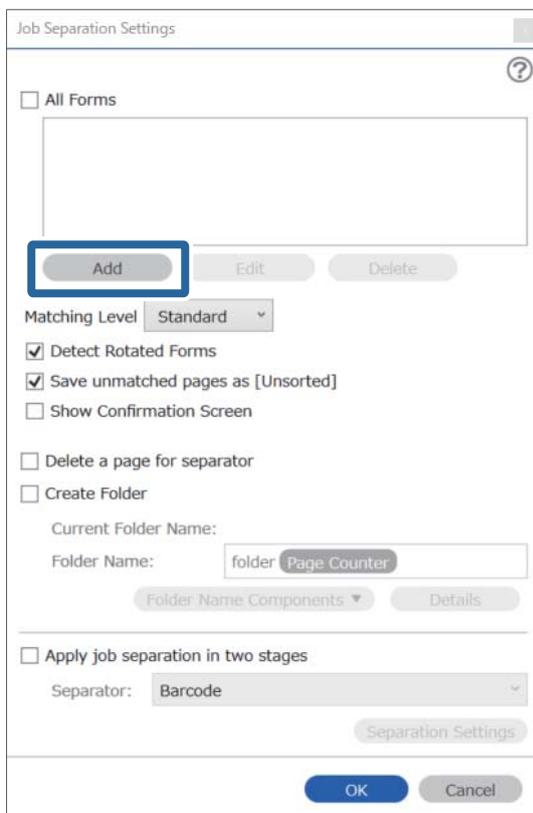
1. Zeigen Sie den Bildschirm **Auftragseinstellungen** an, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **2. Speichern**.



2. Wählen Sie **Auftragsteilung anwenden** aus, dann **Formular** unter **Trenneinheit**, und klicken Sie dann auf **Teilungseinst.**.



3. Klicken Sie **Hinzufügen** auf dem Bildschirm Auftragstrenneinstellungen.

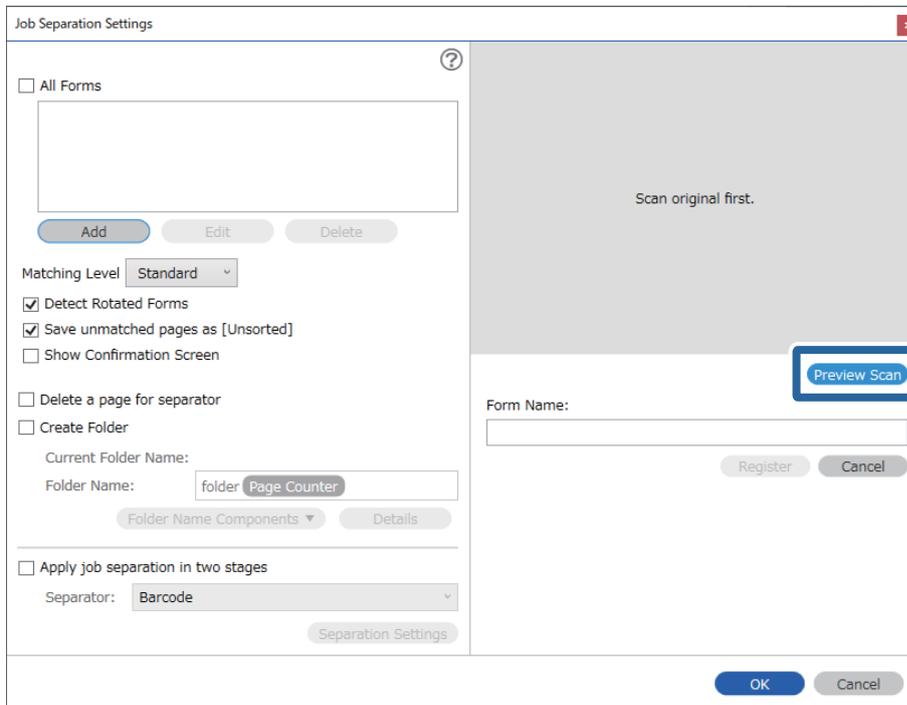


Hinweis:

Wenn Sie ein bereits registriertes Formular zur Trennung verwenden möchten, wählen Sie den Formularnamen aus.

Um bereits registrierte Formularinformationen zu bearbeiten, wählen Sie das Formular aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

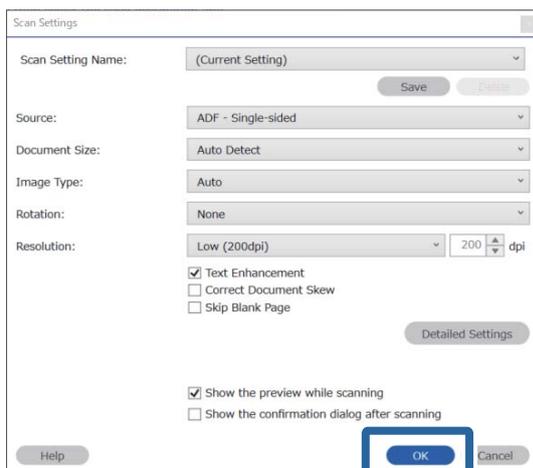
4. Legen Sie die Vorlage des zu registrierenden Formulars auf den Scanner, und klicken Sie dann auf **Scan**.



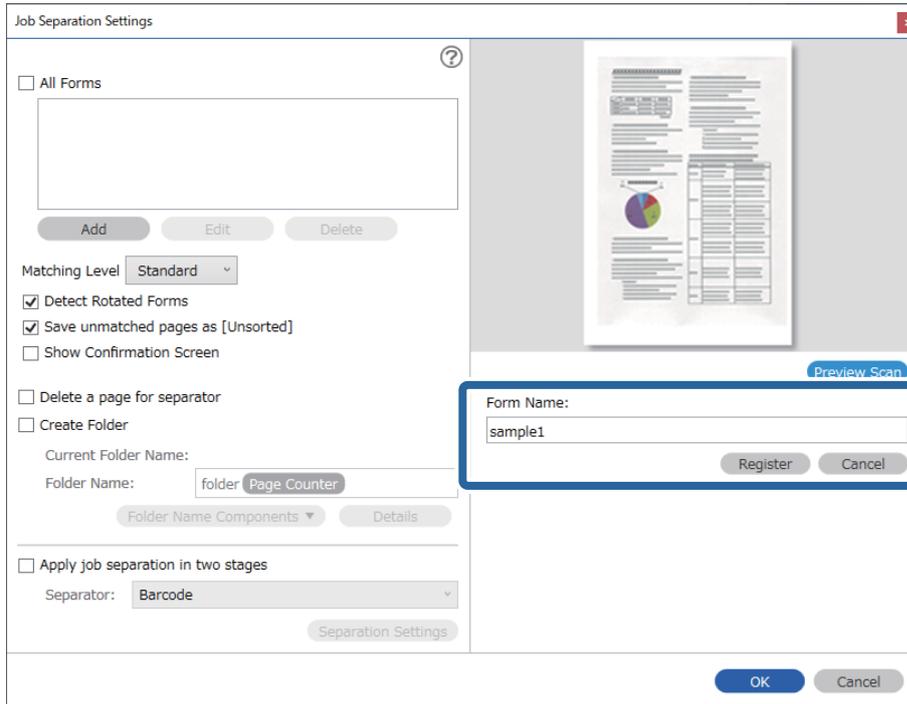
Hinweis:

Es wird auch bei mehreren Vorlagen nur eine Seite mit Formulardaten gespeichert.

5. Nehmen Sie Scan-Einstellungen im Bildschirm **Scaneinstellungen** vor und klicken Sie dann auf **OK**.

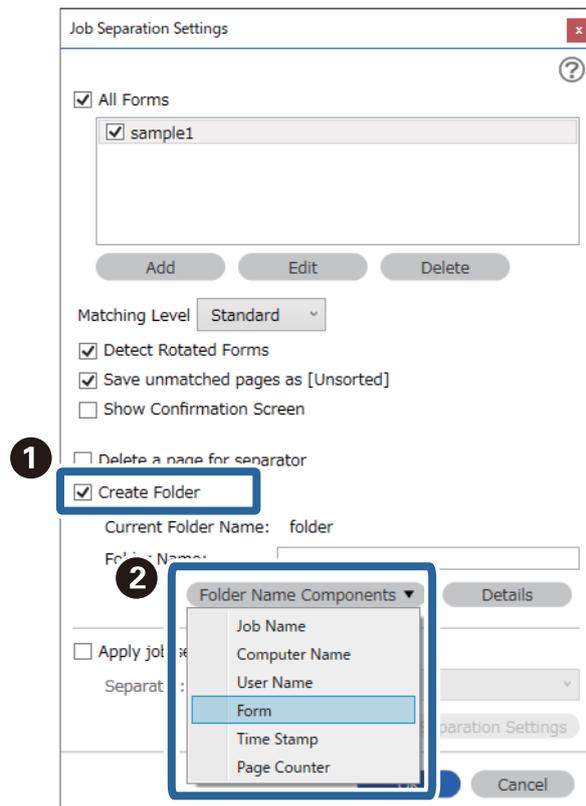


6. Geben Sie einen Namen für das Formular ein und klicken Sie dann auf **Registrieren**.



7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um alle Formulardaten zu registrieren, die Sie für die Trennung verwenden möchten.

8. Wählen Sie **Ordner erstellen** und dann **Formular** unter **Ordnernamenskomponenten**.



Formular wird dem **Ordnername** hinzugefügt.

Menüoptionen auf dem Bedienfeld

Computer.	175
Schnellversand/Voreinst..	175
WSD.	176
Geräteinformationen.	176
Scannerwartung.	177
Einstellungen.	177

Computer

Sie können Aufträge auf Ihrem Computer starten, die in Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS) erstellt wurden.

Auftrag bearbeiten

Sie können den Bildschirm **Auftrag bearbeiten** durch Drücken der Taste **OK** auf dem Bildschirm **Auftrag wählen** aufrufen. Die Auftragseinstellungen lassen sich durch erneutes Drücken der Taste **OK** bearbeiten.

Durch Drücken der Taste  lassen sich alle veränderten Einstellungen zurücksetzen.

Ziel

Wählen Sie das Ziel, an dem Sie das gescannte Bild speichern möchten.

Dateityp

Wählen Sie den Speicherformat für das gescannte Bild.

Bildtyp

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild.

Auflösung

Wählen Sie Auflösung für den Scan.

- Hoch:** Die Auflösung ist auf 600 dpi eingestellt.
- Mittel:** Die Auflösung ist auf 300 dpi eingestellt.
- Niedrig:** Die Auflösung ist auf 200 dpi eingestellt.

Originalgröße

Zum Auswählen der Größe der auf den Scanner aufgelegten Vorlage.

Quelle

Zum Auswählen der Seite der Vorlage, die Sie scannen möchten.

- 2-seitig:** Scant beide Seiten des Originals.
- 1-seitig:** Scant nur die Vorderseite des Originals.

Kopien

Stellen Sie die Kopiennummer ein, wenn Sie das gescannte Bild mit dem Drucker ausdrucken.

Schnellversand/Voreinst.

Sie können das gescannte Bild in einem Netzwerkordner speichern oder das Bild mit vorkonfigurierten Einstellungen per E-Mail versenden.

Die Einstellungen für **Voreinst.** lassen sich in Web Config konfigurieren.

WSD

Sie können das gescannte Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern, der mit dem Scanner verbunden ist.

Geräteinformationen

Status

Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn das Symbol  auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Zeigt den folgenden Status an. Drücken Sie die Taste **OK**, um nähere Informationen zu erhalten.

Bald Walzenwechsel: Die Anzahl der Scans liegt nahe am Lebenszyklus der Walzen. Ersatzwalzen vorbereiten.

[„Codes für Roller-Assembly-Kit“ auf Seite 27](#)

Walzenwechsel: Die Anzahl der Scans übersteigt die Lebensdauer der Walzen. Tauschen Sie die Walzen aus.

[„Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 188](#)

Glasreinigung: Schmutz wurde auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners festgestellt. Reinigen Sie das Innere des Scanners. Sie können mit dem Scannen fortfahren, indem Sie die Taste  drücken.

[„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183](#)

Reg. Reinigung: Es ist Zeit, das Innere des Scanners zu reinigen.

[„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183](#)

Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Scanners an.

Aktuelle Version

Zeigt die aktuelle Firmware-Version an.

Gesamtanzahl Scans

Zeigt die Gesamtzahl der Scanvorgänge an.

Anzahl 1-seitiger Scans

Zeigt die Anzahl der einseitigen Scanvorgänge an.

Anzahl 2-seitiger Scans

Zeigt die Anzahl der doppelseitigen Scanvorgänge an.

Anzahl Transporthülle-Scans

Zeigt die Anzahl der Scans mit einem Transporthülle an.

Anz. Scans n. Walzenwechsel

Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge nach dem Austauschen des Walzenmontagekits an.

Drücken Sie die Taste **OK**, um die Anzahl nach dem Austausch des Walzenmontagesatzes zurückzusetzen.

Anz. Scans nach Reg. Reinigung

Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge nach der regelmäßigen Reinigung an.

Drücken Sie die Taste **OK**, um die Anzahl nach der regelmäßigen Reinigung zurückzusetzen.

Scannerwartung

Walzenreinigung

Zeigt an, wie die Walze im Inneren des Scanners gereinigt wird.

Walzenwechsel

Zeigt an, wie der Walzenmontagesatz ausgetauscht wird. Sie können die Zahl auch nach dem Austausch des Walzenmontagesatzes zurücksetzen.

Reg. Reinigung

Zeigt an, wie das Innere des Scanners regelmäßig gereinigt wird. Sie können die Zahl auch nach einer regelmäßigen Reinigung zurücksetzen.

Glasreinigung

Zeigt an, wie die Reinigung des Scannerglases im Inneren des Scanners durchgeführt wird.

Einstellungen

Grundeinstellungen

LCD-Helligkeit

Legen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms fest.

Schlaf timer

Passen Sie den Zeitraum für den Wechsel in den Ruhemodus (Energiesparmodus) ein, wenn der Scanner eine Weile lang keine Vorgänge durchgeführt hat. Der LCD-Bildschirm schaltet sich nach dem angegebenen Zeitraum ab.

Abschalteinst.

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Ausschalttimer**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

Abschalten, falls inaktiv

Wählen Sie diese Einstellung, um den Scanner automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Eine Erhöhung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

- Abschalten, falls getrennt

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Scanner nach 30 Minuten aus, wenn alle Ports, einschließlich des USB-Anschlusses, getrennt sind. Diese Funktion ist je nach Region bei Ihnen möglicherweise nicht verfügbar.

Datum/Zeit-Einstellung

- Datum/Zeit: Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.
- Sommerzeit: Wählen Sie die Sommerzeiteinstellung für Ihre Region.
- Zeitdifferenz: Geben Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Zeit und UTC-Zeit ein.

Tastatur

Ändern des Tastatur-Layouts für den LCD-Bildschirm.

Sprache/Language

Wählen Sie das Land oder die Region, wo Sie Ihren Scanner verwenden.

Startbildschirm

Zur Angabe, welches Startmenü beim Einschalten des Scanners auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden soll, und, wenn **Betriebszeitüberschr.** aktiviert ist.

Betriebszeitüberschr.:

Wählen Sie **Ein** aus, um zum Anfangsbildschirm zurückzukehren, wenn für eine festgelegte Zeit keine Vorgänge stattgefunden haben. Wenn Benutzereinschränkungen angewendet wurden und für den festgelegten Zeitraum keine Vorgänge stattgefunden haben, werden Sie abgemeldet und der Anfangsbildschirm wird aufgerufen.

PC-Verbindung via USB:

Wählen Sie **Aktiv.** aus, um einem über USB angeschlossenen Computer den Zugriff auf den Scanner zu gestatten. Wenn **Deaktivieren** ausgewählt ist, wird das Scannen ohne Netzwerkverbindung eingeschränkt.

direkt Einschalten

Schalten Sie den Scanner direkt ein, wenn der Scanner an die Stromquelle angeschlossen ist, ohne den Netzschalter zu drücken.

Scannereinst.

Langsam

Verringert die Einzugs geschwindigkeit beim Scannen. Ist dies auf **Ein** eingestellt, wird das Symbol blau



Aktivieren Sie diese Option in den folgenden Situationen:

- Wenn sich Vorlagen häufig stauen
- Beim Einlegen dünner Vorlagen
- Beim gleichzeitigen Scannen verschiedener Vorlagentypen oder -formate
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass der Scanner laut ist

DFDS

Überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Ist dies auf **Ein** eingestellt, wird das Symbol blau ()

Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.

Doppeleinzug-Stopptiming

Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppeleinzug fest.

- Sofort: Die Zufuhr stoppt automatisch, wenn Doppeleinzug erkannt wird.
- Nach Auswurf: Die Vorlagen werden bei erkanntem Doppeleinzug unverändert gescannt und der Einzug der nächsten Vorlagen wird vorübergehend gestoppt.

Wenn mit dem gescannten Bild kein Problem besteht, können Sie den Scanvorgang wie bisher fortsetzen.

Papierschutz

Reduziert Schäden an den Vorlagen, indem der Scanvorgang sofort gestoppt wird, wenn der folgende Status erkannt wird.

- Es tritt ein Einzugsfehler bei den Vorlagen auf
- Schief eingescannte Vorlagen

Wählen Sie die Erkennungsstufe, um diese Funktion zu aktivieren. Einzelheiten zu den einzelnen Stufen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Stufe	Beschreibung
Ein - Niedrig	Verringern Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.
Ein - Mittel	Erkennen Sie den Schräglauf der geklammerten Originale und den Schräglauf, den Ein - Niedrig nicht erkennen konnte.
Ein - Hoch	Erhöhen Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.



Wichtig:

- Diese Funktion kann nicht in allen Fällen eine Beschädigung der Vorlagen verhindern.
- Je nach Zustand der eingezogenen Vorlagen lassen sich keine Einzugsfehler erkennen.

Hinweis:

Je nach Vorlage, den Einzugsbedingungen oder der eingestellten Stufe funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- Einige Vorlagen können als Einzugsfehler erkannt werden, z. B. unregelmäßig geformte Vorlagen oder schräg gescannte Vorlagen.
- Achten Sie beim Einlegen mehrerer Vorlagen darauf, die Vorderkante der Vorlagen auszurichten. Vorlagen können als Einzugsfehler erkannt werden, wenn die Kanten der Vorlagen nicht ausgerichtet sind, selbst wenn sie korrekt gescannt wurden.
- Um die Vorlagen ohne Verzerrung zu scannen, passen Sie die Kantenführungen vor dem Scannen an die Vorlagen an.

Schmutz erkennen

Erkennt Schmutz auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners. Sie können den Grad der Erkennung wählen.

Je nach Verschmutzung funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

Ultraschall-Doppeleinzugerkennung

Erkennt einen Doppeleinzugsfehler, wenn mehrere Vorlagen eingezogen werden, und stoppt den Scanvorgang.

Je nach Vorlage, z. B. für Umschläge, Plastikkarten, Vorlagen mit Etiketten oder Aufklebern usw., funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Doppelblatt-Erkennung von externer Software nicht einstellen können.

Timeout Automatischer Transportmodus

Legen Sie bei Verwendung von Automatischer Transportmodus die Zeitüberschreitung fest.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Sie von „Schnellversand“ oder „Voreinstellung“ scannen.

Document Capture Pro

Bevor Sie über das Menü **Computer** auf dem Bedienfeld scannen, stellen Sie den Betriebsmodus am Bedienfeld entsprechend dem Computer ein, auf dem Document Capture Pro installiert ist.

Client-Modus

Wählen Sie diesen Modus, wenn Document Capture Pro unter Windows oder Mac OS installiert ist.

Servermodus

Wählen Sie diesen Modus, wenn Document Capture Pro unter Windows Server installiert ist. Geben Sie dann die Serveradresse ein.

Systemadministration

Admin-Einstellungen

Überprüfen Sie die Administratoreinstellungen mit Web Config. Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** bzw. **Geräteverwaltung**.

KW-Verschlüsselung

Verschlüsseln des Kennworts.

Wenn Sie das Gerät während des Neustarts ausschalten, können Daten beschädigt werden und die Scannereinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. In diesem Fall sollten Sie die Kennwortinformationen erneut festlegen.

Sie können diese Überprüfung mit Web Config durchführen. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **KW-Verschlüsselung**.

Kundenforschung

Wählen Sie **Zulas.**, um Informationen zur Produktnutzung wie die Anzahl der Druckaufträge an die Seiko Epson Corporation zu übermitteln.

Werkseinstlg. wiederh.

- Netzwerkeinstellungen: Setzen Sie netzwerkbezogene Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.
- Alles außer Netzwerk: Setzen Sie alle anderen Einstellungen außer netzwerkbezogene Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.
- Alle Einstellungen: Setzen Sie alle Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.

WSD-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die WSD-Funktion (Web Service for Devices).

Sie können diese Überprüfung mit Web Config durchführen. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > Protokoll > WSD-Einstellungen**.

Walzenwechsel-Alarmeinstellung

Zählalarmeinst.

Ändert die Scannernummer, wenn die Benachrichtigung über den Rollenwechsel angezeigt wird.

Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung

Alarmeinstellung Warnung

Benachrichtigt Sie, wenn es Zeit ist, das Innere des Scanners zu reinigen.

Zählalarmeinst.

Ändert die Anzahl der Scans, nach der die Reinigungsbenachrichtigung angezeigt wird.

Netzwerkstatus

Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen für die folgenden Elemente an.

- Verbindung
- Gerätename
- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- Standard-Gateway
- MAC-Adresse

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	183
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	183
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	188
Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge.	193
Energie sparen.	193
Transportieren des Scanners.	193
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	195

Äußerliches Reinigen des Scanners

Wischen Sie Verschmutzungen am Außengehäuse mit einem trockenen oder mit mildem Reinigungsmittel und Wasser befeuchteten Tuch ab.



Wichtig:

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- Kein Wasser in das Innere des Geräts gelangen lassen. Andernfalls kann eine Fehlfunktion auftreten.
- Öffnen Sie niemals das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Reinigen Sie die Außenflächen des Gehäuses mit einem leicht mit mildem Reinigungsmittel und etwas Wasser angefeuchteten Tuch.

Hinweis:

Wischen Sie den LCD-Bildschirm mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Reinigen der Innenbereiche des Scanners

Nachdem der Scanner einige Zeit in Benutzung ist, können Papier- und Hausstaub auf dem Roller oder den Glasflächen im Inneren des Scanners Probleme beim Einzug oder bei der Bildqualität hervorrufen. Reinigen Sie das Innere des Scanners etwa alle 5,000 Scanvorgänge. Die aktuelle Anzahl durchgeführter Scans lässt sich auf dem Bedienfeld oder in Epson Scan 2 Utility überprüfen.

Ist eine Oberfläche mit einem schwer entfernbaren Material verschmutzt, verwenden Sie ein originales Epson-Reinigungsset zum Entfernen der Verschmutzung. Tragen Sie eine geringe Menge des Reinigers auf ein Reinigungstuch auf, um die Verschmutzungen zu entfernen.

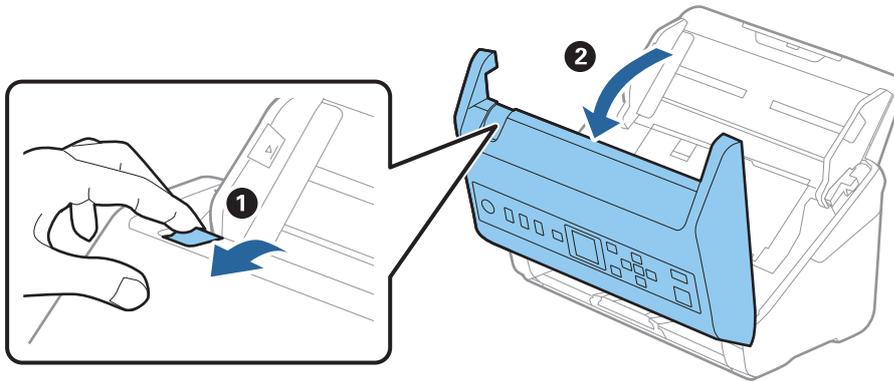


Wichtig:

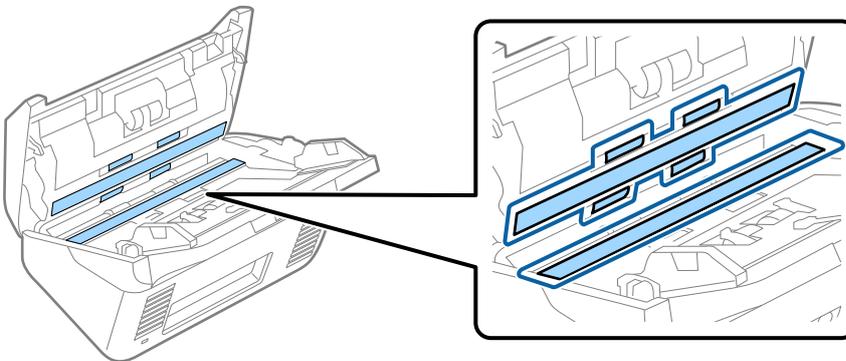
- Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- Sprühen Sie keinesfalls Flüssigkeiten oder Schmiermittel auf den Scanner. Eine Beschädigung des Geräts oder der Schaltkreise kann zu Fehlfunktionen führen.
- Öffnen Sie niemals das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.

3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



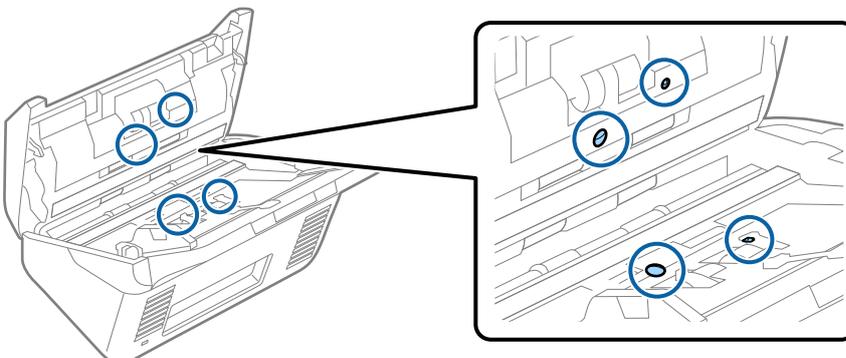
4. Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen auf der Plastikwalze und der Glasfläche im Inneren der Scannerabdeckung mit einem weichen Tuch oder einem originalen Epson Reinigungskit ab.



! Wichtig:

- Die Glasfläche nicht zu stark belasten.
- Keine Bürsten oder harte Werkzeuge verwenden. Jegliche Kratzer auf dem Glas können die Scanqualität beeinträchtigen.
- Sprühen Sie Reiniger nicht direkt auf die Glasfläche.

5. Wischen Sie Verschmutzungen auf den Sensoren mit einem Wattestäbchen ab.

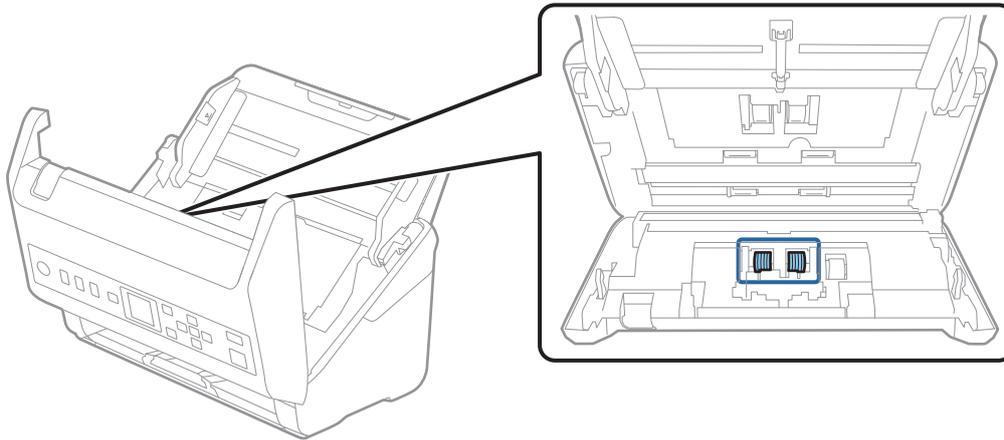




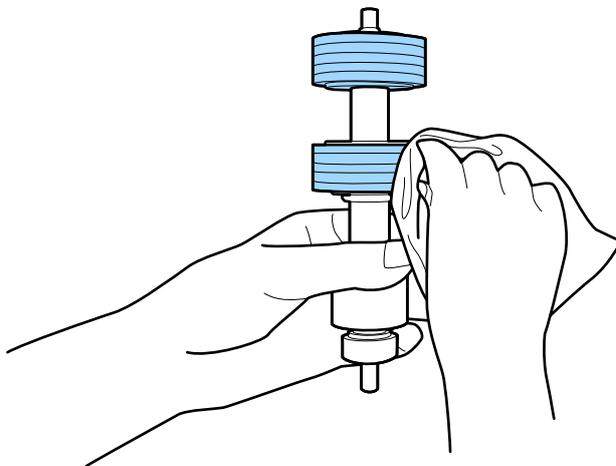
Wichtig:

Keine Flüssigkeiten wie Reinigungsmittel auf das Wattestäbchen auftragen.

- Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Trennwalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



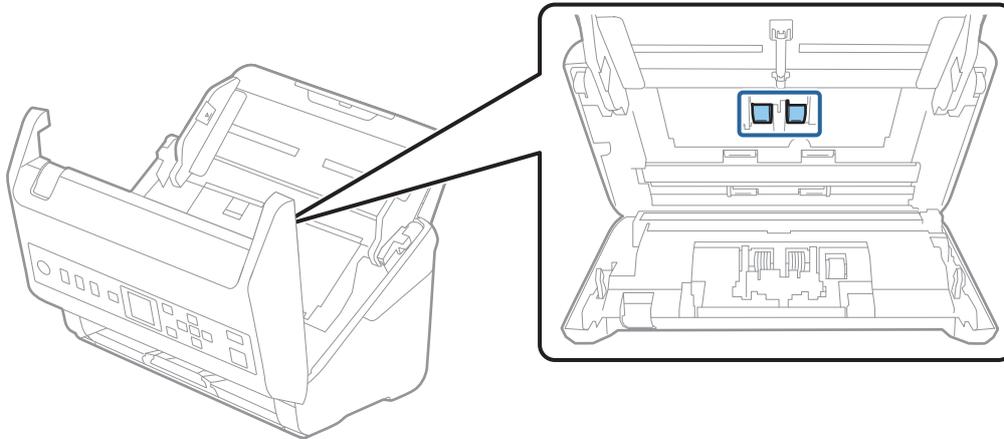
- Wischen Sie Staub oder Schmutz auf der Trennwalze mit einem originalen Epson-Reinigungsset oder einem weichen, feuchten Tuch ab.



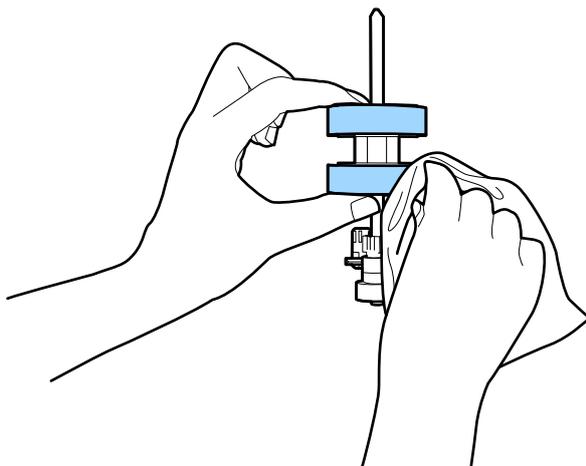
Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen der Walze nur ein originales Epson-Reinigungsset oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

- Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Aufnahmewalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



- Wischen Sie Staub oder Schmutz auf der Aufnahmewalze mit einem originalen Epson-Reinigungskit oder einem weichen, feuchten Tuch ab.

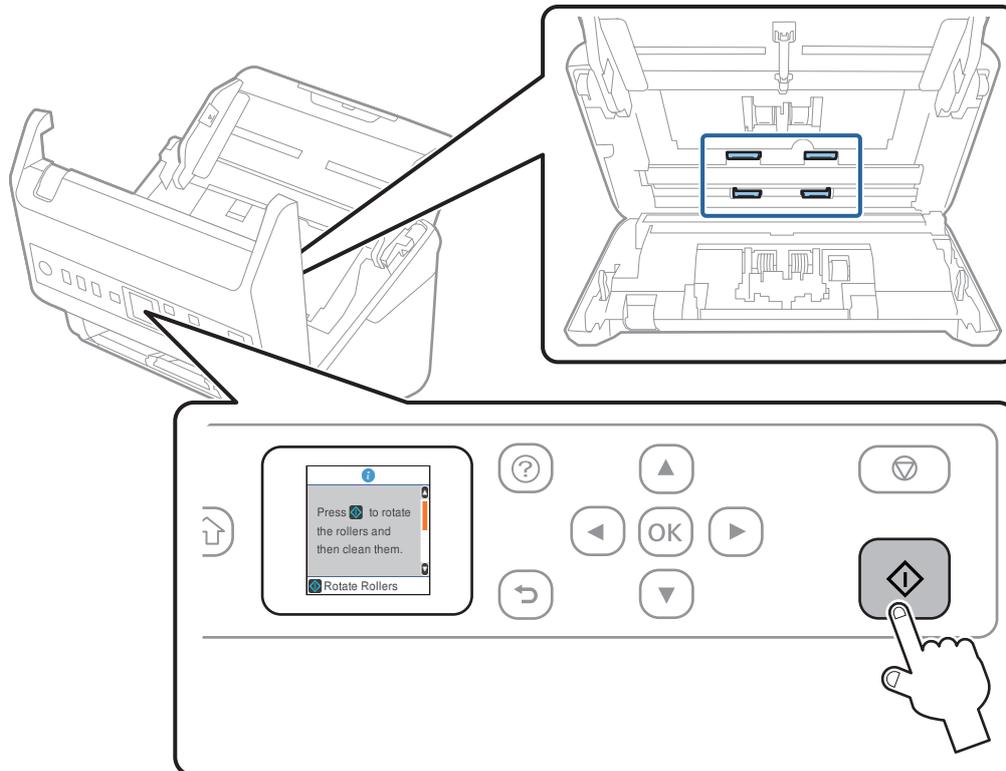


! Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen der Walze nur ein originales Epson-Reinigungskit oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

- Schließen Sie die Scannerabdeckung.
- Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie den Scanner ein.
- Wählen Sie **Scannerwartung** auf dem Startbildschirm mithilfe der Tasten ◀ oder ▶ und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- Wählen Sie auf dem Bildschirm **Scannerwartung** die Option **Walzenreinigung** mithilfe der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie dann die Taste **OK**.

14. Ziehen Sie den Hebel, um die Scannerabdeckung zu öffnen.
Der Scanner wechselt in den Walzenreinigungsmodus.
15. Drehen Sie dann langsam die Walze mithilfe der Taste . Wischen Sie die Walzenoberfläche mit einem originalen Epson-Reinigungsset oder einem weichen, feuchten Tuch ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Walzen sauber sind.



 **Achtung:**

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände oder Haare beim Betrieb der Walze nicht von der Mechanik eingezogen werden. Dies könnte zu Verletzungen führen.

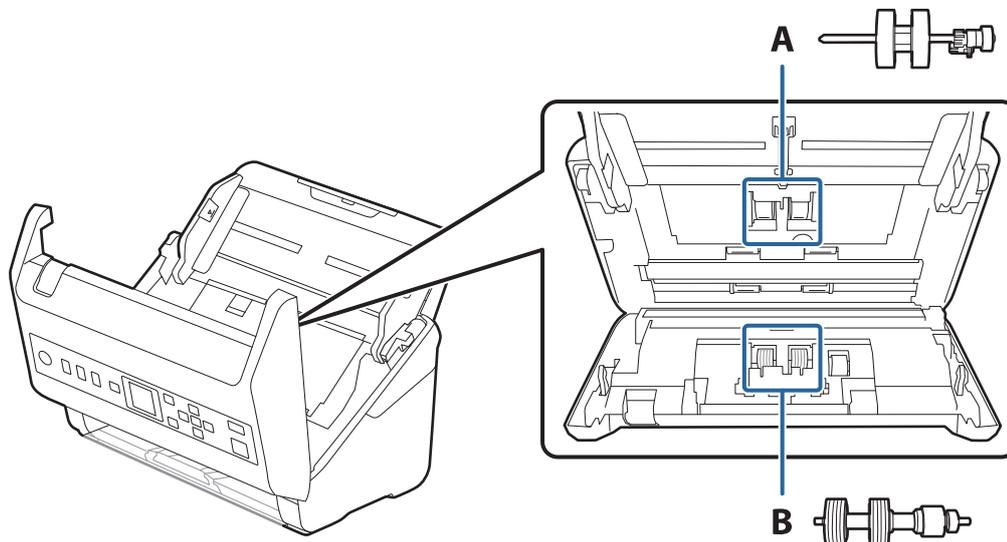
16. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
Der Scanner verlässt den Walzenreinigungsmodus.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Codes für Reinigungsset“ auf Seite 28
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 188

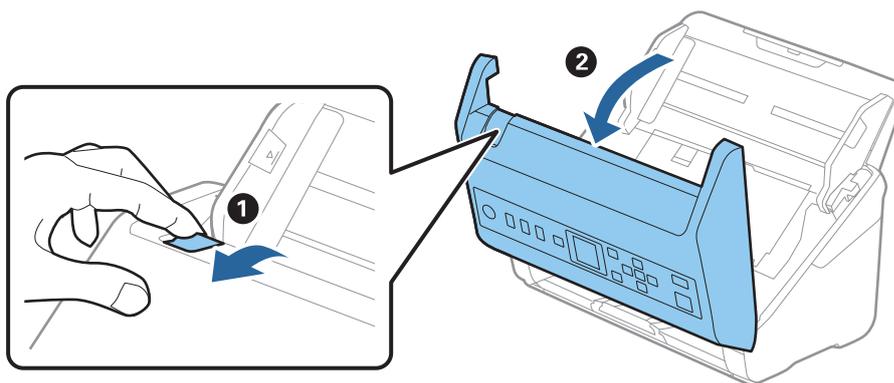
Austauschen des Roller-Assembly-Kits

Das Roller-Assembly-Kit (Aufnahmewalze und Trennwalze) muss ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Lebensdauer der Walzen überschreitet. Wenn die Meldung zum Austausch auf dem Bedienfeld angezeigt wird, befolgen Sie die folgenden Schritte, um das Kit auszutauschen.

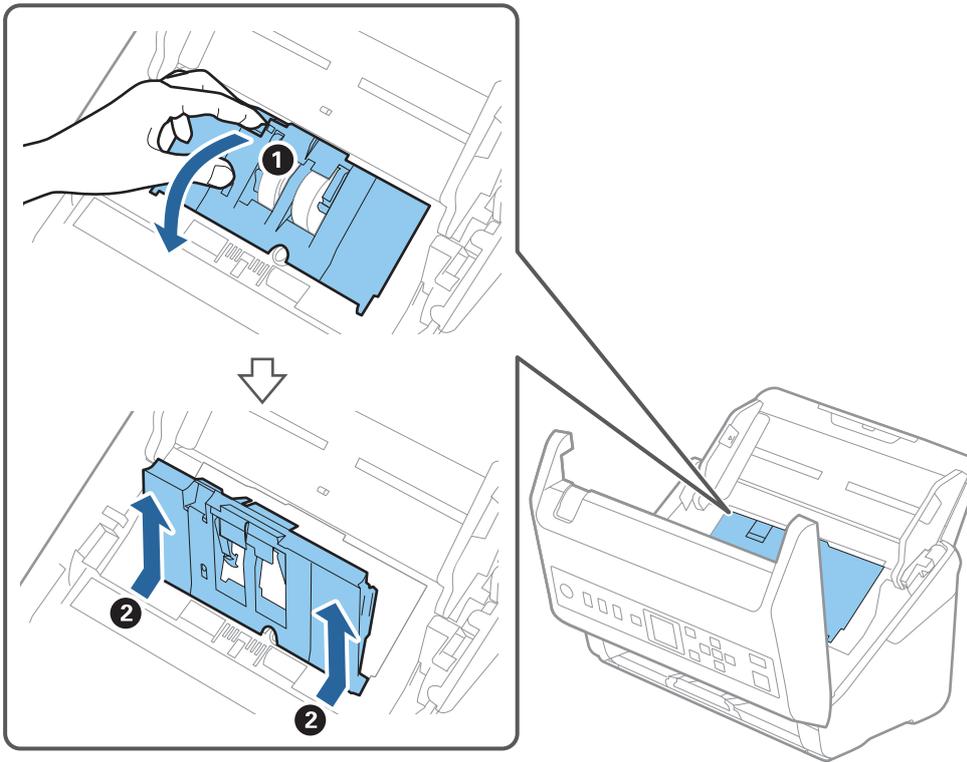


A: Aufnahmewalze, B: Trennwalze

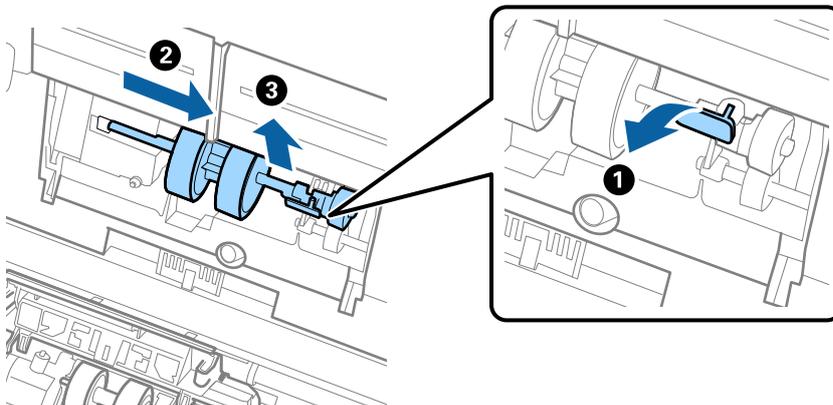
1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



4. Öffnen Sie die Abdeckung der Aufnahmewalze, schieben Sie sie zur Zeit und entnehmen Sie die Walze.



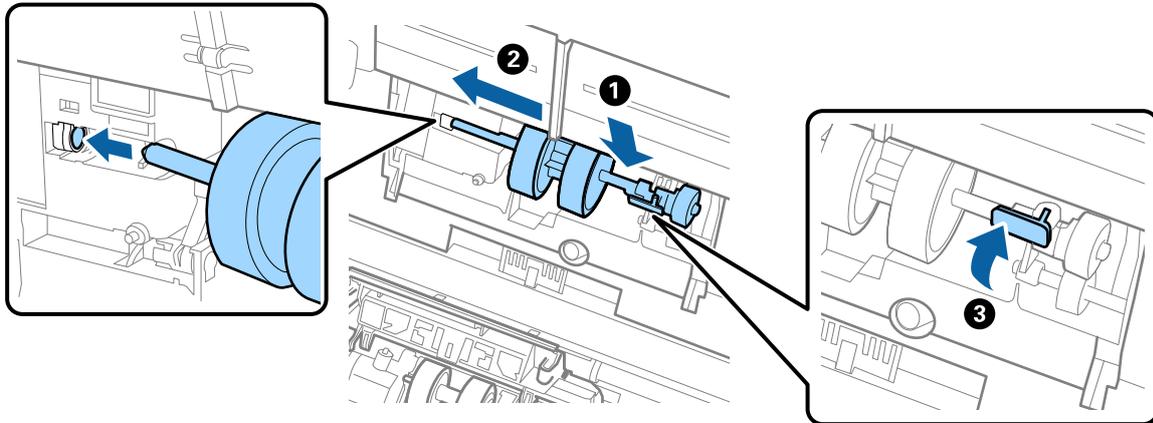
5. Ziehen Sie die Befestigung der Walzenachse herunter, schieben Sie sie zur Seite und entnehmen Sie die eingebaute Aufnahmewalze.



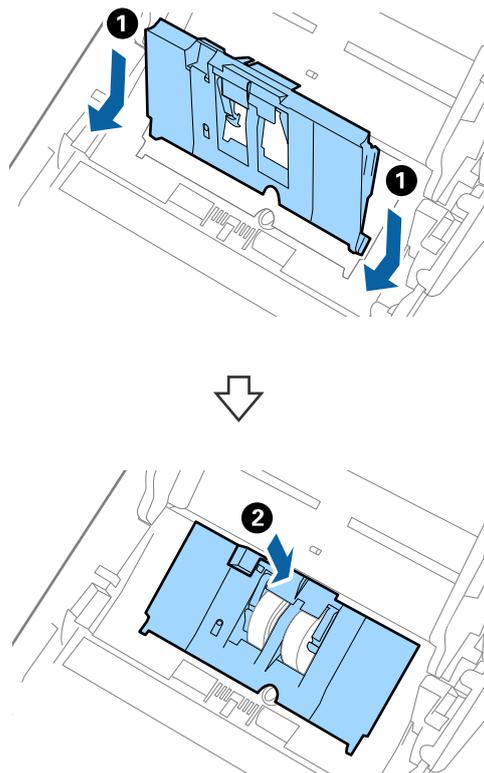
Wichtig:

Ziehen Sie die Aufnahmewalze nicht fest heraus. Dadurch könnte das Innere des Scanners beschädigt werden.

6. Schieben Sie die neue Aufnahmewalze nach links, während Sie die Befestigung herunterhalten, und setzen Sie sie in die Öffnung im Scanner ein. Sichern Sie die Walze durch Verschließen der Befestigung.

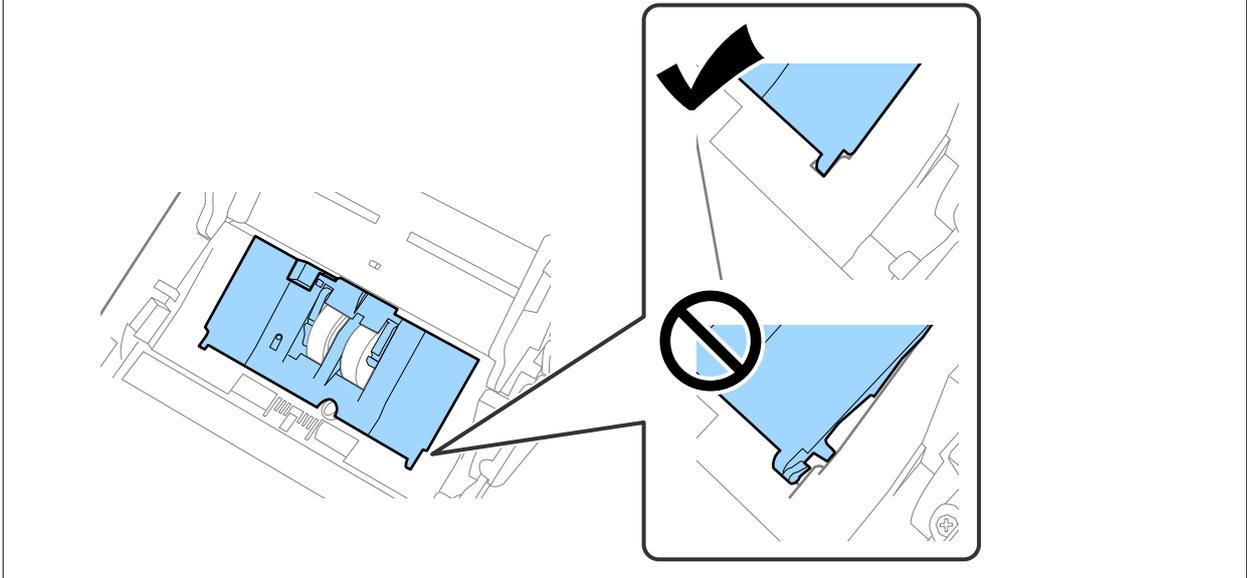


7. Setzen Sie den Rand der Abdeckung der Aufnahmewalze in die Rille und verschieben Sie ihn. Schließen Sie die Abdeckung fest.

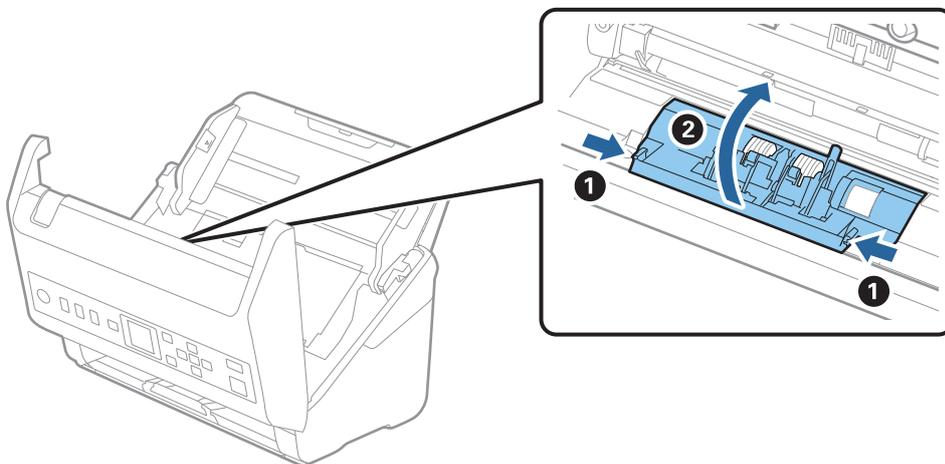


! Wichtig:

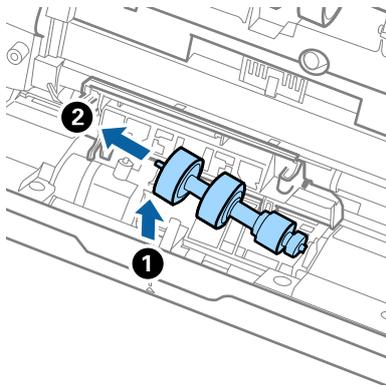
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Aufnahmewalze richtig geschlossen ist.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Aufnahmewalze richtig installiert ist, wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist.
- ❑ Installieren Sie die Abdeckung nicht in aufgestellter Position.



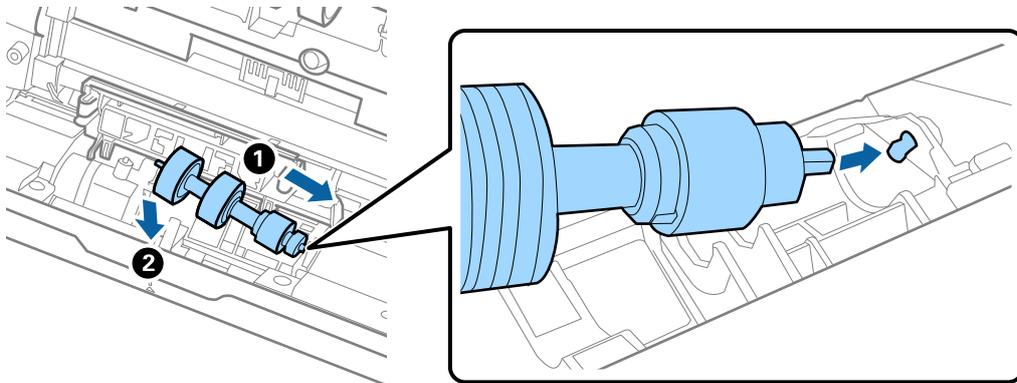
8. Drücken Sie die Haken an beiden Enden der Trennwälzenabdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



9. Heben Sie die linke Seite der Trennwalze an, verschieben Sie dann die eingebaute Trennwalze und entnehmen Sie sie.



10. Setzen Sie die neue Trennwalze in die Öffnung an der rechten Seite ein und senken Sie die Walze ab.



11. Schließen Sie die Trennwalzenabdeckung.



Wichtig:

Wenn sich die Abdeckung nur schwer schließen lässt, stellen Sie sicher, dass die Trennwalzen korrekt montiert sind.

12. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
13. Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie den Scanner ein.
14. Setzen Sie die Anzahl der Scans auf dem Bedienfeld zurück.

Hinweis:

Entsorgen Sie die Aufnahmewalze und die Trennwalze unter Beachtung der Regeln und Vorschriften der lokalen Behörden. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.

Zugehörige Informationen

➔ „Codes für Roller-Assembly-Kit“ auf Seite 27

Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge

Setzt die Anzahl der Scanvorgänge nach dem Austauschen des Walzenmontagekits zurück.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Geräteinformationen** mithilfe der Tasten ◀▶ und drücken Sie die Taste **OK**.
2. Wählen Sie **Anz. Scans n. Walzenwechsel** mithilfe der Tasten ◀▶ und drücken Sie die Taste **OK**.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Anzahl der Scanvorgänge zurückzusetzen.

Zugehörige Informationen

➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 188

Energie sparen

Sie können Energie sparen, indem Sie den Ruhemodus oder die automatische Abschaltfunktion nutzen, wenn keine Scanvorgänge durchgeführt werden. Die Zeitspanne, bevor der Scanner in den Ruhemodus wechselt oder sich automatisch abschaltet, lässt sich einstellen. Eine Erhöhung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie Änderungen vornehmen.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** mithilfe der Tasten ◀▶ und drücken Sie die Taste **OK**.
2. Wählen Sie **Grundeinstellungen** mithilfe der Tasten ◀▶ und drücken Sie die Taste **OK**.
3. Wählen Sie **Schlaf timer** oder **Ausschalt timer** mithilfe der Tasten ◀▶ und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Hinweis:

Die verfügbaren Funktionen können je nach dem Ort des Kaufs variieren.

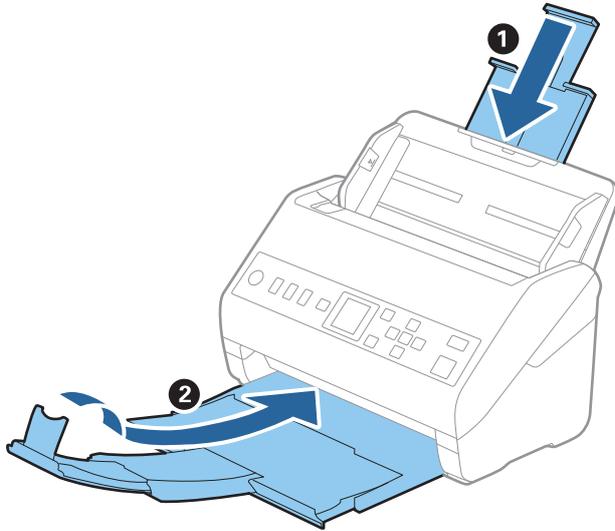
4. Überprüfen Sie die Einstellungen und ändern Sie sie bei Bedarf.
5. Drücken Sie zum Einstellen des Timers die Taste **OK**.

Transportieren des Scanners

Wenn der Scanner am Standort oder für die Reparatur transportiert werden muss, verpacken Sie das Gerät wie folgt.

1. Drücken Sie zum Abschalten des Scanners die -Taste.
2. Ziehen Sie den Netzadapter ab.
3. Entfernen Sie die Kabel und Geräte.

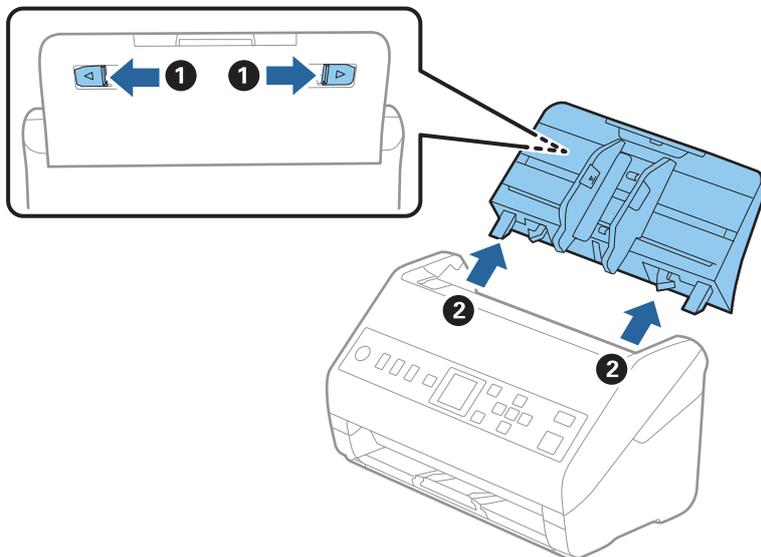
- Schließen Sie die Eingabefacherweiterung und das Ausgabefach.



Wichtig:

Achten Sie darauf, das Ausgabefach sicher zu verschließen; andernfalls kann es beim Transport beschädigt werden.

- Entfernen Sie das Eingabefach.



- Sichern Sie den Scanner mit dem mitgelieferten Verpackungsmaterial und verpacken Sie ihn dann in seinem Original- oder einem robusten Karton.

Aktualisieren von Anwendungen und Firmware

Durch Aktualisieren von Anwendungen und der Firmware lassen sich bestimmte Probleme beheben, Funktionen hinzufügen oder verbessern. Achten Sie darauf, stets die aktuellste Version der Anwendungen und Firmware zu verwenden.



Wichtig:

- Schalten Sie Computer und Scanner nicht ab, solange die Aktualisierung läuft.

1. Sorgen Sie dafür, dass Scanner und Computer miteinander verbunden sind und der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Starten Sie EPSON Software Updater und aktualisieren Sie Anwendungen oder Firmware.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > EPSON Software Updater**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.
 - Mac OS
Wählen Sie **Finder > Start > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Hinweis:

Wenn Sie die zu aktualisierende Anwendung nicht in der Liste finden, können Sie sie mit EPSON Software Updater nicht aktualisieren. Schauen Sie auf Ihrer lokalen Epson-Website nach den aktuellsten Versionen der Anwendungen.

<http://www.epson.com>

Aktualisieren der Firmware mit Web Config

Wenn der Scanner eine Internetverbindung herstellen kann, lässt sich die Firmware über Web Config aktualisieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Firmware-Update**.
2. Klicken Sie auf **Start** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.
Die Firmware-Überprüfung beginnt, und die Firmware-Angaben werden angezeigt, falls eine aktualisierte Firmware vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können die Firmware auch mithilfe von Epson Device Admin aktualisieren. In der Geräteliste lassen sich die Firmware-Angaben ablesen. Dies ist nützlich, wenn die Firmware mehrerer Geräte aktualisiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Epson Device Admin-Handbuch oder in der Hilfe.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 24

Probleme lösen

Scannerprobleme.	197
Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans.	198
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	199
Probleme bei der Papierzufuhr.	206
Probleme mit gescannten Bildern.	209
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen.	214

Scannerprobleme

Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, folgen Sie den Bildschirmanweisungen oder den untenstehenden Lösungen, um das Problem zu beheben.

Hinweis:

Siehe Folgendes, wenn beim Scannen in einen Netzwerkordner eine Fehlermeldung angezeigt wird.

„Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird“ auf Seite 204

Meldungen	Lösungen
Computer nicht gefunden. Für Details siehe Dokumentation.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Achten Sie darauf, dass der Scanner ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist. <input type="checkbox"/> Installieren Sie Epson Scan 2 und Document Capture Pro/ Document Capture auf Ihrem Computer. <input type="checkbox"/> Installieren Sie die aktuellste Version der Anwendung. <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist. Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Stecken Sie ein anderes Gerät in die Steckdose, um dies zu prüfen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Epson-Software. <input type="checkbox"/> Legen Sie die gleiche Gruppe für den Scanner wie für den Computer fest. <input type="checkbox"/> Suchen Sie erneut nach dem Computer.
Scanner error. Details: Siehe Dokumentation.	Schalten Sie die Stromzufuhr aus und wieder ein. Sollte der Fehler weiterhin vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.
RECOVERY MODE	<p>Der Scanner wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet, weil das Firmware-Update fehlgeschlagen ist. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um einen erneuten Aktualisierungsversuch der Firmware zu unternehmen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie den Computer und den Scanner über ein USB-Kabel. 2. Informieren Sie sich bezüglich weiterer Anweisungen auf der lokalen Epson-Website.

Zugehörige Informationen

➔ „Aktualisieren von Anwendungen und Firmware“ auf Seite 195

➔ „Installieren der Anwendungen“ auf Seite 215

Der Scanner schaltet sich nicht ein

Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist.

- Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Stecken Sie ein anderes Gerät in die Steckdose, um dies zu prüfen.

Das Administratorkennwort wurde vergessen

Bitte wenden Sie sich an das Service-Personal. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans

Hinweise zur Fehlerbehebung

- Prüfen der Fehlermeldung
Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Scanners oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.
- Prüfen des Kommunikationsstatus
Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.
- Verbindungstest
Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Scanner und E-Mail-Server über einen am Scanner durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.
- Initialisieren der Einstellungen
Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Scanner und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Scanner wurde keine IP-Adresse zugewiesen.

Lösungen

Dem Scanner wurde möglicherweise keine gültige IP-Adresse zugewiesen. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Scanners. Sie können die aktuellen Einstellungsinformationen über das Bedienfeld des Scanners bestätigen.

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- 80 bit: AES256/AES128/3DES
- 112 bit: AES256/AES128/3DES

- 128 bit: AES256/AES128
- 192 bit: AES256
- 256 bit: AES256

■ **CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.**

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Scanners korrekt konfiguriert ist.

■ **Der Common Name des Zertifikats und der des Scanners stimmen nicht überein.**

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Scanners nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- Die Scanner-IP-Adresse, die als Common Name beim Erstellen eines Selbstsigniertes Zertifikat oder des CSR eingegeben wurde
- IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Verwenden Sie bei einem CA-signiertes Zertifikat ein neues, passendes Zertifikat für den Scanner.

■ **Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.**

Lösungen

Wenn der Scanner so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

- Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

- Mac OS:

Wählen Sie **Voreinstellungen > Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

Probleme beim Starten des Scanvorgangs

Scannen über Computer kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Windows)

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um den Verbindungsstatus zu überprüfen.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 Utility**.
2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.
Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits anstelle des Bildschirms **Epson Scan 2 Utility** angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.
3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.
Klicken Sie auf **Hinzufügen** und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 201](#)
- ➔ [„Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 202](#)
- ➔ [„Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 203](#)

Überprüfen des Verbindungsstatus (Mac OS)

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um den Verbindungsstatus zu überprüfen.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.

Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits anstelle des Bildschirms **Epson Scan 2 Utility** angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort

3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.

Klicken Sie auf das Symbol , und erlauben Sie der Software dann, Änderungen vorzunehmen.

4. Klicken Sie auf das Symbol  und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 201
- ➔ „Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 202
- ➔ „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 203

Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

■ Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

■ Der Scanner ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Scanner via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Scanner wird ständig hergestellt und getrennt.
- Die Verbindung zum Scanner kann nicht hergestellt werden.
- Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Scanner zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Scanner ab.

2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.
Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Scanner direkt mit einem Ethernetkabel.
4. Überprüfen Sie auf dem Scanner die Netzwerkeinstellungen.
Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkstatus** > **IP-Adresse**.
5. Überprüfen Sie die IP-Adresse des Scanners.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.
Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Scanners ein.
[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24](#)
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Scanner ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.
13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Scanner an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Scanner, sondern durch andere Geräte verursacht.

■ **Der Scanner ist ausgeschaltet.**

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scanner kann nicht über USB verbunden werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.**

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Scanner und am Computer an.

■ **Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.**

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Scanner direkt mit dem Computer.

■ **Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.**

Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

■ **Der Scanner ist ausgeschaltet.**

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich

■ **Die erforderlichen Anwendungen sind nicht auf Ihrem Computer installiert.**

Lösungen

Achten Sie darauf, dass folgende Anwendungen installiert sind:

- Document Capture Pro (Windows) oder Document Capture (Mac OS)
- Epson Scan 2

Installieren Sie die Anwendungen, falls sie nicht installiert sind.

➔ [„Installieren der Anwendungen“ auf Seite 215](#)

■ **Der Auftrag ist der Scannertaste nicht zugeordnet.**

Lösungen

Überprüfen Sie, ob der Auftrag der Scannertaste in Document Capture Pro (Windows) oder Document Capture (Mac OS) korrekt zugeordnet ist.

■ **Wenn Sie ein TWAIN-kompatibles Programm verwenden, wird nicht der richtige Scanner als Quelleinstellung ausgewählt. (Windows)**

Lösungen

Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Scanner aus der Liste in Ihrem Programm auswählen.

Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden

Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird

Wenn Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden, überprüfen Sie die Meldung selbst oder anhand folgender Liste, um die Probleme zu lösen.

Meldungen	Lösungen
DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.	<p>Die Verbindung zum Computer kann nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Scanner und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. <input type="checkbox"/> Wenn die IP-Adresse des Druckers statisch ist und manuell festgelegt wird, ändern Sie den Computernamen im Netzwerkpfad zur IP-Adresse. Beispiel: \\EPSON02\SCAN bis \\192.168.xxx.xxx\SCAN <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und nicht im Ruhezustand ist. Wenn der Computer im Ruhezustand ist, können Sie gescannte Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. <input type="checkbox"/> Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall und Sicherheitssoftware des Computers. Sollte der Fehler damit beseitigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in der Sicherheitssoftware. <input type="checkbox"/> Wenn Öffentliches Netzwerk als Netzwerkort gewählt ist, können Sie die gescannten Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. Wählen Sie die Weiterleitungseinstellungen für jeden Port. <input type="checkbox"/> Wenn Sie einen Laptop-Computer verwenden und die IP-Adresse als DHCP festgelegt ist, kann sich die IP-Adresse bei erneuter Verbindung zum Netzwerk ändern. Beziehen Sie die IP-Adresse erneut. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zu den DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Der Computernamen und die IP-Adresse können sich unterscheiden, wenn die Verwaltungstabelle des DNS-Servers nicht aktualisiert wird. Kontaktieren Sie Ihren DNS-Serveradministrator.
Authentifizierungsfehler. Ort, Benutzername und Kennwort prüfen.	<p>Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort auf dem Computer und für die Kontakte auf dem Scanner korrekt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass das Passwort nicht abgelaufen ist.</p>
Kommunikationsfehler. Netzwerkverbindung prüfen.	<p>Kann nicht mit einem Netzwerkordner kommunizieren, der in der Kontaktliste registriert ist. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Scanner und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. <input type="checkbox"/> Die Zugriffsrechte für den Benutzer in der Kontaktliste sollten auf der Registerkarte Freigabe und der Registerkarte Sicherheit in den Eigenschaften des freigegebenen Ordners hinzugefügt werden. Ebenfalls sollte die Berechtigung des Benutzers auf „Gestattet“ eingestellt werden.
Dateiname wird bereits verwendet.	<p>Ändern Sie die Dateinameneinstellungen. Verschieben oder löschen Sie andernfalls die Dateien oder ändern Sie den Dateinamen im freigegebenen Ordner.</p>

Meldungen	Lösungen
Gescannte Dateien zu groß. Nur XX Seiten wurden gesendet.	Es gibt nicht genügend Speicherplatz auf dem Computer. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Computer.

Überprüfen der Fehlerstelle

Beim Speichern gescannter Bilder im freigegebenen Ordner läuft der Speicherprozess wie folgt ab. Sie können dann überprüfen, wo der Fehler entstanden ist.

Optionen	Betrieb	Fehlermeldungen
Verbindungsaufbau	Verbindung vom Scanner zum Computer wird hergestellt.	DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.
Anmeldung am Computer	Die Anmeldung am Computer mit Benutzername und Passwort erfolgt.	Authentifizierungsfehler. Ort, Benutzername und Kennwort prüfen.
Überprüfen des Zielordners zum Speichern	Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird überprüft.	Kommunikationsfehler. Netzwerkverbindung prüfen.
Überprüfen des Dateinamens	Es wird überprüft, ob eine Datei mit dem gleichen Namen der Datei, die Sie im Ordner speichern möchten, bereits existiert.	Dateiname wird bereits verwendet.
Schreiben der Datei	Die neue Datei wird geschrieben.	Gescannte Dateien zu groß. Nur XX Seiten wurden gesendet.

Speichern der gescannten Bilder nimmt viel Zeit in Anspruch

Es dauert lange, bis die Namensauflösung „Domainname“ und „IP-Adresse“ entspricht.

Überprüfen Sie folgende Punkte.

- Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist.
- Stellen Sie bei Überprüfung der Web Config sicher, dass jede DNS-Einstellung korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der DNS-Domännennamenname korrekt ist.

Kann keine gescannten Bilder per E-Mail senden

- Achten Sie darauf, dass die eingegebene E-Mail-Adresse funktioniert.
- Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des E-Mail-Servers korrekt sind.
- Wenden Sie sich an den E-Mail-Server-Administrator, um sicherzustellen, dass der Server läuft.

Zugehörige Informationen

➔ [„Prüfen einer Mail-Server-Verbindung“ auf Seite 67](#)

Probleme bei der Papierzufuhr

Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)

Prüfen Sie Folgendes, wenn ein doppelter Einzug erfolgt.

- Wenn Vorlagen im Scanner gestaut sind, öffnen Sie die Scannerabdeckung, nehmen Sie die Originale heraus, und schließen Sie dann die Scannerabdeckung.
- Überprüfen Sie das gescannte Bild und scannen Sie die Vorlagen gegebenenfalls erneut ein.

Sollten häufig mehrere Originale eingezogen werden, versuchen Sie Folgendes.

- Wenn nicht unterstützte Originale eingelegt werden, kann der Scanner mehrere Originale gleichzeitig einziehen.
- Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- Verringern Sie die Anzahl der zugleich eingelegten Originale.
- Wählen Sie **Langsam** auf dem Bedienfeld, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.
Wählen Sie **Einstellungen** aus dem Startbildschirm > **Scannereinst.** > **Langsam** und setzen Sie die Einstellung dann auf **Ein**.
- Verwenden Sie **Automatischer Transportmodus** und scannen Sie die Originale einzeln.
Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster Epson Scan 2 durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Zugehörige Informationen

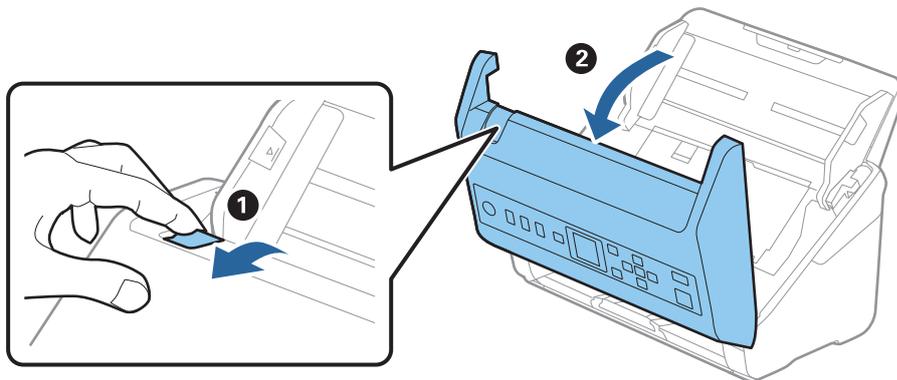
- ➔ [„Einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Originalen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 134](#)
- ➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183](#)
- ➔ [„Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 206](#)

Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner

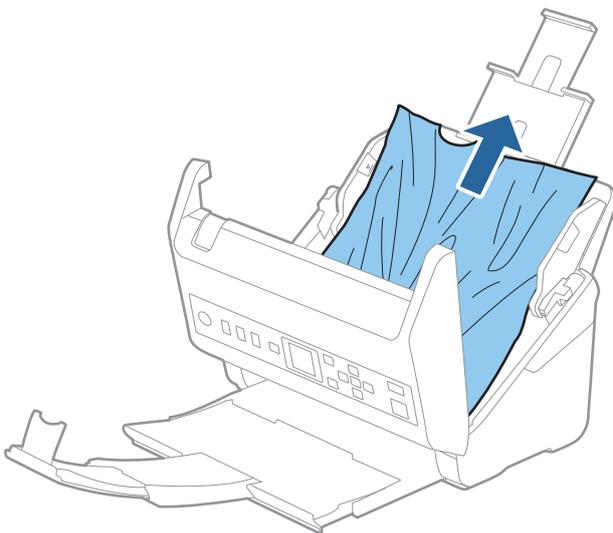
Gehen Sie wie folgt vor, um Originale zu entfernen, die sich im Scanner gestaut haben.

1. Entfernen Sie alle im Einzugsfach verbleibenden Originale.

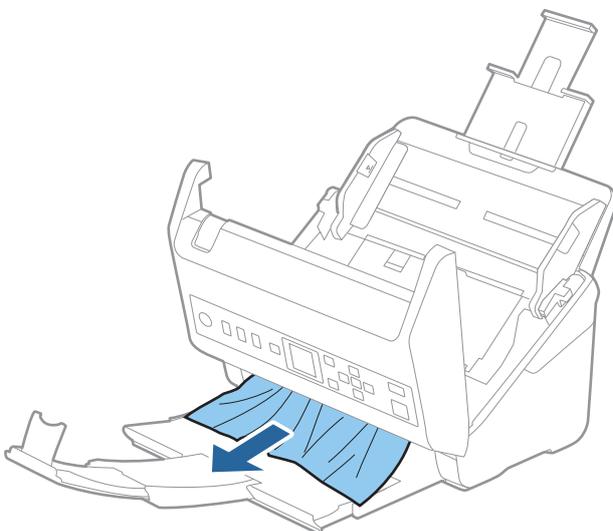
2. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



3. Entfernen Sie vorsichtig eventuell im Inneren des Scanners verbleibende Originale.



4. Wenn sich Originale nicht gerade herausziehen lassen, ziehen Sie gestaute Originale vorsichtig aus dem Ausgabefach in Richtung des Pfeils heraus.





Wichtig:

Achten Sie darauf, dass kein Papier im Drucker verbleibt.

- Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)“ auf Seite 206
- ➔ „Papierschutz unktioniert nicht richtig“ auf Seite 208

Das Original staut sich häufig im Scanner

Wenn sich das Original häufig im Scanner staut, versuchen Sie Folgendes.

- Wählen Sie **Langsam** auf dem Bedienfeld, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.
Wählen Sie **Einstellungen** aus dem Startbildschirm > **Scannereinst.** > **Langsam** und setzen Sie die Einstellung dann auf **Ein**.
- Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- Wenn die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stauen, nehmen Sie das Ausgabefach vorübergehend ab und verwenden Sie es nicht.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183
- ➔ „Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)“ auf Seite 206
- ➔ „Papierschutz unktioniert nicht richtig“ auf Seite 208

Papierschutz unktioniert nicht richtig

Je nach Original und eingestellter Intensität funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- Wenn Ihre Vorlage beschädigt ist, überprüfen Sie, ob diese Funktion aktiviert ist. Wenn sie bereits aktiviert ist, erhöhen Sie die Schutzintensität für diese Funktion.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scannereinst.“ auf Seite 178
- ➔ „Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 206

Die Originale verschmutzen

Reinigen Sie das Innere des Scanners.

Zugehörige Informationen

➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183

Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab

Beim fortlaufenden Scannen mit ADF wird das Scannen verlangsamt, um den Scannermechanismus vor Überhitzung und Beschädigung zu schützen. Sie können das Scannen jedoch fortsetzen.

Um die normale Scangeschwindigkeit wiederherzustellen, lassen Sie den Scanner für mindestens 30 Minuten ruhen. Die Scangeschwindigkeit wird durch Ausschalten des Geräts nicht wiederhergestellt.

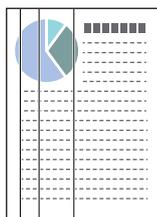
Das Scannen dauert sehr lange

- Die Scan-Geschwindigkeit kann sich je nach den Scan-Bedingungen, wie z. B. hohe Auflösung, Bildausgleichsfunktionen, Dateiformat usw., verlangsamen.
- Computer mit USB 3.0-Anschlüssen (SuperSpeed) oder USB 2.0-Anschlüssen (Hi-Speed) können schneller als Computer mit USB 1.1-Schnittstelle scannen. Wenn Sie den Scanner an einen USB 3.0- oder USB 2.0-Port anschließen, achten Sie darauf, dass die Systemvoraussetzungen eingehalten werden.
- Definieren Sie beim Gebrauch von Sicherheitssoftware eine Ausnahme in der Dateiprüfung für TWAIN.log oder richten Sie TWAIN.log als schreibgeschützte Datei ein. Weitere Informationen über die Funktionen Ihrer Sicherheitssoftware finden Sie in den der Software beiliegenden Hilfetexten usw. Die Datei TWAIN.log wird an folgenden Speicherorten gespeichert.

C:\Users*(Benutzername)*\AppData\Local\Temp

Probleme mit gescannten Bildern

Beim Scannen über ADF treten gerade Linien auf



- Reinigen Sie den ADF.
Gerade Linien können im Bild erscheinen, wenn Schmutz in den ADF gelangt.
- Entfernen Sie jeglichen Schmutz, der an der Vorlage haftet.
- Mithilfe der Funktion **Schmutz erkennen** wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn Schmutz auf dem Vorlagenglas erkannt wird.
Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm > **Scannereinst.** > **Schmutz erkennen**, und wählen Sie dann **Ein - Niedrig** oder **Ein - Hoch**.
Wenn eine Warnung angezeigt wird, reinigen Sie die Glasflächen im Inneren des Scanners mit einem echten Epson Reinigungsset oder einem weichen Tuch.

Hinweis:

- Je nach Verschmutzung kann es sein, dass sie nicht richtig erkannt wird.
- Wenn die Erkennung nicht korrekt funktioniert, ändern Sie die Einstellung.
Wählen Sie **Ein - Hoch**, falls die Verschmutzung nicht erkannt wird. Wählen Sie **Ein - Niedrig** oder **Aus**, falls die Warnung als Falschmeldung ausgegeben wird.

Zugehörige Informationen

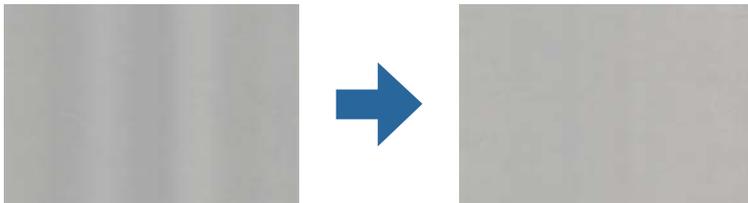
➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 183

Warnmeldung zu Verschmutzungen auf dem Glas verschwindet nicht

Wenn nach dem Reinigen der Innenbereiche des Scanners der Warnbildschirm zu Verschmutzungen auf dem Glas angezeigt wird, überprüfen Sie die Glasoberfläche erneut. Wenn das Glas Kratzspuren aufweist, werden diese als Verschmutzungen auf dem Glas erkannt.

Die Glasfläche muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für die Reparatur an Ihren Händler vor Ort.

Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig



Wenn der Scanner starkem Licht wie direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, erkennt der Sensor im Scanner das Licht falsch und die Farben im gescannten Bild werden ungleichmäßig.

- Ändern Sie die Ausrichtung des Scanners so, dass kein starkes Licht auf die Vorderseite des Scanners fällt.
- Bewegen Sie den Scanner an einen Ort, an dem er keinem starken Licht ausgesetzt ist.

Strecken oder Stauchen gescannter Bilder

Beim Strecken oder Stauchen gescannter Bilder lässt sich der Streckfaktor mithilfe der **Korrekturen**-Funktion in Epson Scan 2 Utility anpassen. Diese Funktion steht nur unter Windows zur Verfügung.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Korrekturen**.
3. Verwenden Sie **Vergrößern/Verkleinern**, um den Streckfaktor für gescannte Bilder anzupassen.
4. Klicken Sie auf **Eingestellt**, um die Einstellungen im Scanner anzuwenden.

Die Rückseite scheint durch den Bildhintergrund

Bilder auf der Rückseite der Vorlage können in das gescannte Bild durchscheinen.

Wenn **Automatisch, Farbe** oder **Graustufen** als **Bildtyp** ausgewählt ist:

- Überprüfen Sie, ob **Hintergrund entfernen** im Fenster Epson Scan 2 ausgewählt ist. Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen > Hintergrund entfernen**.

- Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.

Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS X): Klicken Sie auf **Scaneinstellungen > Text optimieren**.

Epson Scan 2: Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen > Text optimieren**.

Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist:

Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.

Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS X): Klicken Sie auf **Scaneinstellungen > Text optimieren**.

Epson Scan 2: Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen > Text optimieren**.

Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** im Fenster von Epson Scan 2 und versuchen Sie eine geringere Stufe **Kantenschärfung** oder eine höhere Stufe für **Rauschreduzierungsstufe**.

Gescanntes Bild oder Text verschwommen

Sie können das Aussehen des gescannten Bildes oder Textes anpassen, indem Sie die Auflösung erhöhen oder die Bildqualität anpassen.

Ändern Sie die Auflösung und scannen Sie dann erneut.

Stellen Sie die geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bildes ein.

Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.

Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS X): Klicken Sie auf **Scaneinstellungen > Text optimieren**.

Epson Scan 2: Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen > Text optimieren**.

Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist:

Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** im Fenster von Epson Scan 2 und versuchen Sie eine geringere Stufe **Kantenschärfung** oder eine höhere Stufe für **Rauschreduzierungsstufe**.

- Wenn Sie im JPEG-Format scannen, versuchen Sie die Komprimierung zu ändern.

Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS X): Klicken Sie **Optionen** auf dem Bildschirm **Speichereinstellungen** und ändern Sie dann die Bildqualität für JPEG.

Epson Scan 2: Klicken Sie auf **Bildformat** > **Optionen** und ändern Sie dann die **Bildqualität**.

Liste empfohlener Auflösungen für bestimmte Zwecke

Die Tabelle zeigt die jeweils geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bilds.

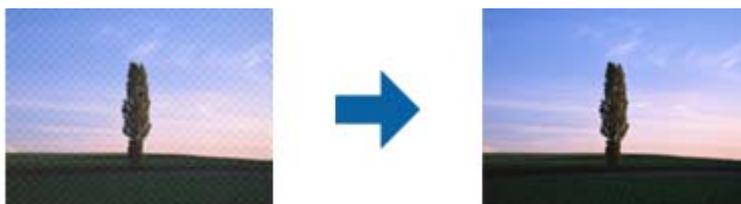
Zweck	Auflösung (Referenz)
Bildschirmanzeige Versand per E-Mail	Bis 200 dpi
Optische Zeichenerkennung (OCR) Erstellen von PDFs mit Textsuche	200 bis 300 dpi
Ausdrucken Versand per Fax	200 bis 300 dpi

Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen

Falls die Vorlage ein gedrucktes Dokument ist, können im gescannten Bild Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.

- Überprüfen Sie, ob **Entrasterung** im Fenster Epson Scan 2 ausgewählt ist. Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileneinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** > **Entrasterung**.



- Ändern Sie die Auflösung und scannen Sie dann erneut.

Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt

Je nach Vorlage wird der Rand bei automatischer Erkennung der Größe der Vorlage möglicherweise nicht gescannt.

- Passen Sie die Einstellung **Zuschnittsränder für Größe "Automatisch"** im Fenster von Epson Scan 2 an. Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Haupteinstellungen > Vorlagengröße > Einstellungen**. Passen Sie auf dem Bildschirm **Einstellungen für Vorlagengröße Zuschnittsränder für Größe "Automatisch"** an.

- Je nach Vorlage wird der Gesamtbereich der Vorlage möglicherweise nicht korrekt erkannt, wenn die Funktion **Automatische Erkennung** verwendet wird. Wählen Sie das geeignete Vorlagenformat aus der Liste **Vorlagengröße**.

Hinweis:

*Falls das zu scannende Vorlagenformat nicht in der Liste ist, erstellen Sie das Format manuell im Fenster Epson Scan 2. Falls Sie Document Capture Pro verwenden, können Sie das Fenster durch Drücken der Taste **Detaileinstellungen** auf dem Bildschirm **Scaneinstellungen** öffnen.*

*Klicken Sie auf die Registerkarte **Haupteinstellungen > Vorlagengröße** und wählen Sie dann **Einstellungen ändern**.*

Zeichen wird nicht richtig erkannt

Prüfen Sie Folgendes zum Erhöhen der Erkennungsrate der optischen Zeichenerkennung (OCR).

- Achten Sie darauf, dass die Vorlage gerade eingelegt ist.
- Verwenden Sie eine Vorlage mit deutlichem Text. Die Texterkennungsrate kann bei folgenden Arten von Vorlagen gering sein.
 - Vorlagen, die Mehrfachkopien sind
 - Vorlagen, die per Fax (bei niedriger Auflösung) empfangen wurden
 - Vorlagen, auf denen der Buchstaben- oder Zeilenabstand zu gering ist
 - Vorlagen mit Hilfslinien oder Unterstreichungen im Text
 - Vorlagen mit handschriftlichem Text
 - Vorlagen, die zerknittert oder gefaltet sind
- Aus Thermopapier hergestellte Papiersorten, wie Belege, können im Laufe der Zeit oder durch Reibung qualitativ nachlassen. Scannen Sie diese so bald wie möglich.
- Prüfen Sie beim Speichern in Microsoft® Office- oder **Durchsuchbares PDF**-Dateien, dass die richtige Sprache ausgewählt ist.

Probleme im gescannten Bild können nicht behoben werden

Falls das Problem trotz aller Lösungsansätze nicht behoben wurde, initialisieren Sie die Anwendungseinstellungen mithilfe von Epson Scan 2 Utility.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.
 - Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.

3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Hinweis:

Wenn die Initialisierung das Problem nicht löst, deinstallieren und installieren Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) neu.

Installieren und Deinstallieren von Anwendungen

Anwendungen deinstallieren

Zur Lösung verschiedener Probleme oder bei Aktualisierungen Ihres Betriebssystems kann es erforderlich sein, Ihre Anwendungen zu deinstallieren und danach erneut zu installieren. Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anwendungen unter Windows deinstallieren

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.

3. Öffnen Sie das Bedienfeld:

Windows 10

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Start-Schaltfläche und halten Sie die Schaltfläche gedrückt; wählen Sie dann **Systemsteuerung**.

Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung**.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Systemsteuerung**.

4. Wählen Sie in der Kategorie **Programm** die Option **Programm deinstallieren**.

5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.

6. Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern** oder **Deinstallieren**.

Hinweis:

Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf „Fortsetzen“.

7. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Hinweis:

Eventuell werden Sie aufgefordert, Ihren Computer neu zu starten. In diesem Fall sorgen Sie dafür, dass **Computer neu starten** ausgewählt ist; anschließend klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Anwendungen unter Mac OS X deinstallieren

Hinweis:

Sorgen Sie dafür, dass EPSON Software Updater installiert wurde.

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm über EPSON Software Updater herunter.
Nachdem das Deinstallationsprogramm einmal heruntergeladen wurde, müssen Sie es zum nächsten Deinstallieren der Anwendung nicht erneut herunterladen.
2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.
3. Zum Deinstallieren des Scannertreibers wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und entfernen Sie dann den Scanner aus der Liste mit aktiven Scannern.
4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
5. Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Deinstallationsprogramm**.
6. Wählen Sie die zu deinstallierende Anwendung und klicken Sie dann auf Deinstallieren.



Wichtig:

Das Deinstallationsprogramm entfernt sämtliche Treiber für Epson-Scanner vom Computer. Wenn Sie mehrere Epson-Scanner nutzen, allerdings nur einige Treiber löschen möchten, löschen Sie zunächst sämtliche Treiber; installieren Sie anschließend die benötigten Scannertreiber erneut.

Hinweis:

Falls Sie eine Anwendung nicht in der Anwendungsliste finden, kann diese nicht mit dem Deinstallationsprogramm deinstalliert werden. In diesem Fall wählen Sie **Start** > **Programme** > **Epson Software**, wählen das zu deinstallierende Programm und ziehen es dann in den Papierkorb.

Installieren der Anwendungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die erforderlichen Anwendungen zu installieren.

Hinweis:

- Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Wenn Sie Anwendungen neu installieren möchten, müssen diese zunächst deinstalliert werden.
1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

2. Bevor Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) installieren, trennen Sie Scanner und Computer vorübergehend voneinander.

Hinweis:

Verbinden Sie Scanner und Computer erst dann wieder miteinander, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. Orientieren Sie sich bei der Installation der Anwendung an den Hinweisen der folgenden Website.

<http://epson.sn>

Hinweis:

Wenn Sie mit Windows arbeiten, können Sie auch das mit dem Scanner gelieferte Softwaremedium verwenden.

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	218
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	219
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	220

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Scanner bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie über das Netzwerk einen Computer oder ein Smart-Gerät mit dem Scanner verbinden.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Sie können das Installationsprogramm auf eine der folgenden Methoden ausführen.

Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

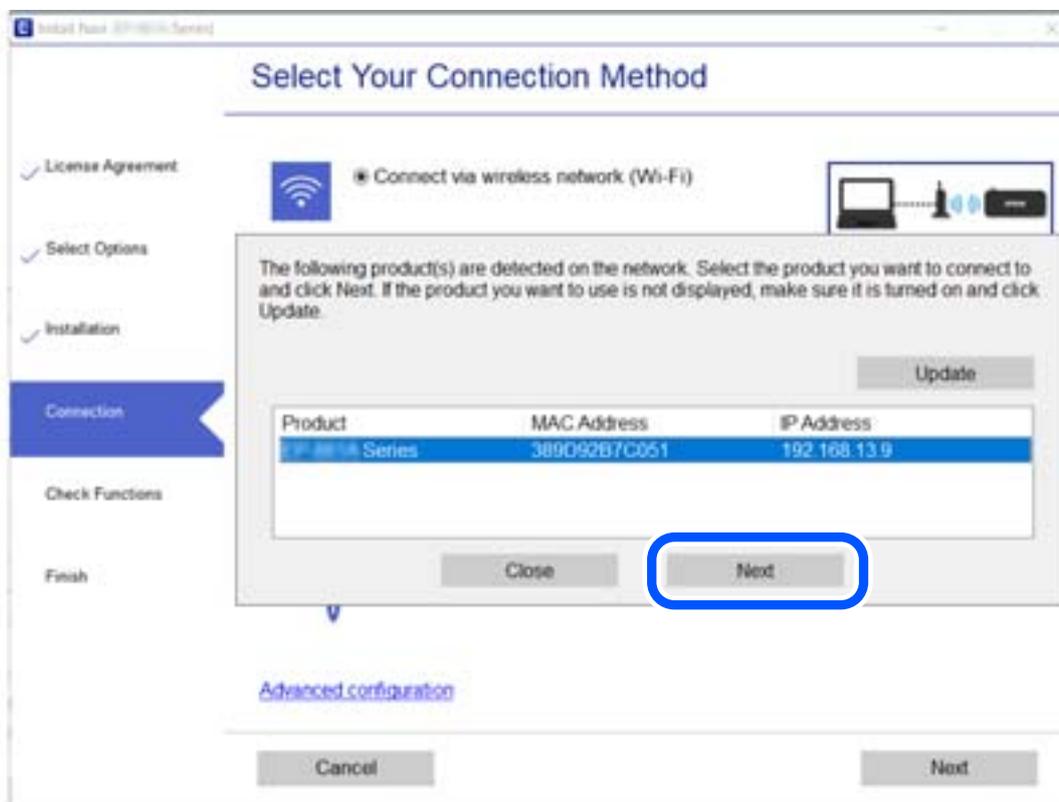
<http://epson.sn>

Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen des Scanners

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird., wählen Sie den Namen des Scanners, den Sie verbinden möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Netzwerkverbindungseinstellungen konfigurieren und die Verbindungsmethode ändern, wenn Sie den Computer austauschen.

Austauschen des Computers

Wenn Sie den Computer austauschen, konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen zwischen dem Computer und dem Scanner.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen, für das Verbinden des Scanners mit dem Computer das Installationsprogramm zu verwenden. Sie können das Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden ausführen.

Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Ändern der Verbindungsmethode zum Computer

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Verbindungsmethode ändern können, wenn der Computer und der Scanner verbunden wurden.

Wechseln von einer USB- zu einer Netzwerkverbindung

Einstellen einer neuen Verbindungsmethode mithilfe des Installationsprogramms.

Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen von Verbindungsmethode ändern

Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** die Option **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wählen Sie **Über kabelgebundenes LAN (Ethernet) verbinden** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Der Netzwerkverbindungsstatus kann auf folgende Weise überprüft werden.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols oder der Netzwerkinformationen auf dem Bedienfeld des Scanners überprüfen.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols

Anhand des Netzwerksymbols im Startbildschirm des Scanners können Sie den Netzwerkverbindungsstatus prüfen.



Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows)

Überprüfen Sie mithilfe der Eingabeaufforderung den Verbindungsstatus des Computers und den Verbindungspfad zum Scanner. Dies unterstützt Sie bei der Problembearbeitung.

Befehl „ipconfig“

Zeigt den Verbindungsstatus der Netzwerkschnittstelle an, die derzeit vom Computer verwendet wird.

Durch den Vergleich der Einstellinformationen mit der tatsächlichen Kommunikation können Sie überprüfen, ob die Verbindung korrekt ist. Wenn sich mehrere DHCP-Server im selben Netzwerk befinden, können Sie die dem Computer zugewiesene tatsächliche Adresse, den zuständigen DNS-Server usw. herausfinden.

Format: ipconfig /all

Beispiele:

```

Administrator: Command Prompt
c:\>ipconfig /all
Windows IP Configuration

Host Name . . . . . : WIN2012R2
Primary Dns Suffix . . . . . : pubs.net
Node Type . . . . . : Hybrid
IP Routing Enabled. . . . . : No
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
DNS Suffix Search List. . . . . : pubs.net

Ethernet adapter Ethernet:

Connection-specific DNS Suffix . . : 
Description . . . . . : Gigabit Network Connection
Physical Address. . . . . : XX-XX-XX-XX-XX-XX
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . . : Yes
Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::38fb:7546:18a8:d20e%14(Preferred)
IPv4 Address. . . . . : 192.168.111.10(Preferred)
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 192.168.111.1
DHCPv6 IAID . . . . . : 283142549
DHCPv6 Client DUID. . . . . : 00-01-00-01-20-40-2F-45-00-1D-73-6A-44-08
DNS Servers . . . . . : 192.168.111.2
NetBIOS over Tcpip. . . . . : Enabled

Tunnel adapter isatap.{00000000-ABCD-EFGH-IJK-LMNOPQRSTUUV}>:

Media State . . . . . : Media disconnected
Connection-specific DNS Suffix . . : 
Description . . . . . : Microsoft ISATAP Adapter #2
Physical Address. . . . . : 00-00-00-00-00-00-E0
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . . : Yes

c:\>_
    
```

Befehl „pathping“

Sie können die Liste der Router, die den Zielhost passieren sowie das Routing der Kommunikation bestätigen.

Format: pathping xxx.xxx.xxx.xxx

Beispiele: pathping 192.0.2.222

```

Administrator: Command Prompt
c:\>pathping 192.168.111.20
Tracing route to EPSONAB12AB [192.168.111.20]
over a maximum of 30 hops:
 0  WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1  EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Computing statistics for 25 seconds...
Hop  RTT      Lost/Sent = Pct    This Node/Link    Address
 0      0ms      0/ 100 = 0%       0/ 100 = 0%       WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1    38ms     0/ 100 = 0%       0/ 100 = 0%       EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Trace complete.

c:\>_
    
```

Information für Administratoren

Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	223
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	225
Administratoreinstellungen.	225
Deaktivieren der externen Schnittstelle.	230
Überwachen eines Remote-Scanners.	231
Sichern der Einstellungen.	232
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	234

Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

Sie können ein Kabel-LAN mit einer statischen IP-Adresse anschließen, indem Sie das Installationsprogramm auf der mitgelieferten Software-Disc verwenden.

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
LAN-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse <input type="checkbox"/> Subnetzmaske <input type="checkbox"/> Standard-Gateway	Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Scanner zugewiesen werden soll. Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt. Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.
DNS-Serverdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse des primären DNS-Servers <input type="checkbox"/> IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt. Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.
Daten des Proxyservers	<input type="checkbox"/> Name des Proxyservers	Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Scanner direkt auf das Internet zugreift. Für die folgenden Funktionen stellt der Scanner eine direkte Verbindung zum Internet her. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Epson-Connect-Dienste <input type="checkbox"/> Cloud-Dienste anderer Unternehmen <input type="checkbox"/> Firmware-Aktualisierung <input type="checkbox"/> Senden von gescannten Bildern an SharePoint (WebDAV)
Portnummer-Angaben	<input type="checkbox"/> Freizugebende Portnummer	Überprüfen Sie die Portnummer des Scanners und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist. Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Scanner verwendet wird. „Verwendeter Scannerport“ auf Seite 266

IP-Adresszuweisung

IP-Adressen können auf folgende Arten zugewiesen werden.

Statische IP-Adresse:

Es wird eine manuell vergebene IP-Adresse an den Scanner (Host) vergeben.

Die für die Verbindung mit dem Netzwerk erforderlichen Angaben (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) müssen manuell eingestellt werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch dann nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Daher eignet sich diese Einstellung zur Verwaltung von Geräten in einer Umgebung, in denen die IP-Adresse nicht verändert werden kann bzw. Geräte anhand der IP-Adresse verwaltet werden sollen. Diese Einstellung empfiehlt sich für Scanner, Server usw., auf die von vielen Computern zugegriffen wird. Weisen Sie eine feste IP-Adresse auch dann zu, wenn Funktionen wie IPsec/IP-Filterung verwendet werden, damit sich die IP-Adresse nicht ändert.

Automatisches Zuweisen mithilfe der DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Die IP-Adresse wird dem Scanner (Host) automatisch über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zugewiesen.

Die Angaben zur Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) werden automatisch festgelegt, damit Sie das Gerät einfach mit dem Netzwerk verbinden können.

Falls das Gerät oder der Router ausgeschaltet wird, kann sich die IP-Adresse je nach den Einstellungen des DHCP-Servers ändern.

Es ist empfehlenswert, dass die Geräteverwaltung in diesem Fall nicht anhand der IP-Adresse erfolgt und Protokolle eingesetzt werden, die der IP-Adresse folgen können.

Hinweis:

Durch Nutzung der DHCP-Funktion zur IP-Adressreservierung lässt sich den Geräten jederzeit dieselbe IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxyserver

Der DNS-Server ermittelt aus Hostnamen, Domainnamen für E-Mail-Adressen usw. deren IP-Adresse.

Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Gegenstelle zwar über ihren Host- oder Domainnamen bekannt ist, der Computer oder Scanner jedoch nur über IP kommuniziert.

Daher findet eine Abfrage des DNS-Servers nach diesen Angaben statt, der die IP-Adresse der Gegenstelle übermittelt. Dieser Vorgang wird als Auflösung bezeichnet.

Auf diese Weise können Geräte wie Computer und Scanner anhand der IP-Adresse miteinander kommunizieren.

Die Namensauflösung ist auch für die Kommunikation des Scanners per E-Mails und für seine Internetverbindung erforderlich.

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einträge, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Wenn Sie die IP-Adresse des Scanners mit Hilfe der DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zuweisen, wird sie automatisch eingestellt.

Der Proxyserver wird am Gateway zwischen Netzwerk und Internet platziert und kommuniziert als Mittler zwischen Computer, Scanner und Internet (Gegenstelle). Der Server der Gegenstelle kommuniziert nur mit dem Proxyserver. Daher hat er keinen Zugriff auf Scannerinformationen wie IP-Adresse und Portnummer, wodurch die Sicherheit verbessert wird.

Konfigurieren Sie auf dem Scanner die Einstellung für den Proxyserver, wenn Sie sich über einen Proxyserver mit dem Internet verbinden.

Verbinden mit dem Netzwerk über eine statische IP-Adresse

Auswählen einer statischen IP-Adresse mit dem Software-Installationsprogramm.

1. Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Wenn der Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** angezeigt wird, wählen Sie den Vorgang aus, die Sie durchführen möchten. Wählen Sie **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie auf **Weiter**.

2. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihre Verbindungsmethode wählen** die Option **Erweiterte Konfiguration**, geben Sie die statische IP-Adresse ein und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen

In diesem Abschnitt wird die Sicherheitsfunktion der Epson-Geräte vorgestellt.

Funktion	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Einrichten des Administratorkennworts	Sperrt die Systemeinstellungen, wie z. B. den Verbindungsaufbau für Netzwerk oder USB.	Ein Administrator setzt ein Kennwort für das Gerät. Eine Änderung ist sowohl über Web Config als auch über das Scannerbedienfeld möglich.	Verhindern Sie das unbefugte Lesen und Ändern der auf dem Gerät gespeicherten Informationen wie ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen usw. Verringern Sie zudem ein breites Spektrum von Sicherheitsrisiken, wie z. B. den Verlust von Daten über die Netzwerkumgebung oder die Sicherheitsrichtlinie.
Einrichten der externen Schnittstelle	Kontrolliert die Schnittstelle, die mit dem Gerät verbunden ist.	Aktivieren oder deaktivieren Sie die USB-Verbindung mit dem Computer.	USB-Anschluss des Computers: Verhindert die unbefugte Nutzung des Geräts, indem Scanvorgänge verhindert werden, sofern diese nicht über das Netzwerk erfolgen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Konfigurieren des Administratorkennworts“ auf Seite 225](#)
- ➔ [„Deaktivieren der externen Schnittstelle“ auf Seite 230](#)

Administratoreinstellungen

Konfigurieren des Administratorkennworts

Wenn Sie ein Administratorkennwort festlegen, können Sie verhindern, dass die Benutzer die Einstellungen der Systemverwaltung ändern. Sie können das Administratorkennwort entweder über Web Config, das Bedienfeld des

Scanners oder über Epson Device Admin festlegen und ändern. Eine Anleitung oder Hilfestellung zur Verwendung von Epson Device Admin finden Sie in der Dokumentation zu Epson Device Admin.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24
- ➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 26

Konfigurieren des Administratorkennworts am Bedienfeld

Sie können das Administratorkennwort über das Bedienfeld des Scanners festlegen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Systemadministration > Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Admin-Kennwort > Registrieren**.
4. Geben Sie das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie das Kennwort erneut ein.

Hinweis:

Sie können das Administratorkennwort ändern oder löschen, wenn Sie **Ändern** oder **Rücksetzen** auf dem Bildschirm **Admin-Kennwort** wählen und das Administratorkennwort eingeben.

Konfigurieren des Administratorkennworts von einem Computer aus

Sie können das Administratorkennwort mit Web Config festlegen.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit > Administratorkennwort ändern**.
2. Geben Sie ein Kennwort ein unter **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen**. Geben Sie falls erforderlich einen Benutzernamen ein.

Wenn Sie das Kennwort in ein neues ändern möchten, geben Sie zunächst das aktuelle Kennwort ein.
3. Wählen Sie **OK**.

Hinweis:

- Um die gesperrten Menüelemente festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf **Administratoranmeldung**, und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.
- Um das Administratorkennwort zu löschen, klicken Sie auf die Registerkarte **Produktsicherheit > Administratorkennwort löschen**, und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Kontrollieren der Bedienfeldanzeige

Falls ein Administratorkennwort und die Funktion Sperreinstellung eingerichtet wird, können die Menüpunkte für Scannersystemeinstellungen gesperrt werden, damit Benutzer sie nicht ändern können.

Aktivieren der Sperreinstellung

Zum Aktivieren der Sperreinstellung, falls für den Scanner ein Kennwort eingerichtet wurde.

Legen Sie zunächst ein Administratorkennwort fest.

Aktivieren der Sperreinstellung von einem Computer aus

1. Rufen Sie Web Config auf, und klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
2. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Bedienfeld**.
4. Wählen Sie unter **Bedienfeldsperre** die Option **Ein**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Scanners **Einstellungen > Netzwerkstatus** und überprüfen Sie dann, ob das Kennwort erforderlich ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24](#)

Sperreinstellung-Elemente für das Bedienfeldmenü

Dies ist eine Liste der Sperreinstellung-Optionen im Bedienfeldmenü.

Menü Geräteinformationen	Bedienfeldsperre
Seriennummer	–
Aktuelle Version	–
Gesamtanzahl Scans	–
Anzahl 1-seitiger Scans	–
Anzahl 2-seitiger Scans	–
Anzahl Transporthülle-Scans	–
Anz. Scans n. Walzenwechsel	✓
Anz. Scans nach Reg. Reinigung	✓

Menü Scannerwartung		Bedienfeldsperre
Walzenreinigung		-
Walzenwechsel		-
	Zähler rücks.	✓
	Wechselanleitung	-
Reg. Reinigung		-
	Zähler rücks.	✓
	Reinigungsanleitung	-
Glasreinigung		-

Menü Einstellungen		Bedienfeldsperre
Grundeinstellungen		-
	LCD-Helligkeit	-
	Schlaftimer	✓
	Ausschalttimer	✓
	Datum/Zeit-Einstellung	✓
	Tastatur	-
	Sprache/Language	✓
	Startbildschirm	✓
	Betriebszeitüberschr.	✓
	PC-Verbindung via USB	✓
	direkt Einschalten	✓
Scannereinst.		-
	Langsam	-
	DFDS	-
	Doppeleinzug-Stopptiming	✓
	Papierschutz	✓
	Schmutz erkennen	✓
	Ultraschall-Doppeleinzugerkennung	✓
	Timeout Automatischer Transportmodus	✓
Document Capture Pro		✓
	Betriebsmodus	✓
Systemadministration		✓

Menü Einstellungen		Bedienfeldsperre
	Admin-Einstellungen	✓
	KW-Verschlüsselung	✓
	Kundenforschung	✓
	Wiederherstellung	✓
	WSD-Einstellungen	✓
Walzenwechsel-Alarmeinstellung		✓
	Zählalarmeinst.	✓
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung		✓
	Alarmeinstellung Warnung	✓
	Zählalarmeinst.	✓
Netzwerkstatus		✓
	Verbindung	✓
	Gerätename	✓
	IP-Adresse	✓
	Subnetzmaske	✓
	Standard-Gateway	✓
	MAC-Adresse	✓

✓ = Soll gesperrt werden.

– = Soll nicht gesperrt werden.

Anmelden am Scanner als Administrator

Falls am Scanner ein Administratorkennwort eingerichtet ist, ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich, um gesperrte Menüpunkte in Web Config aufrufen zu können.

Geben Sie das Kennwort ein, um die gesperrten Menüpunkte am Bedienfeld aufzurufen.

Anmelden am Scanner von einem Computer aus

Wenn Sie sich als Administrator bei der Webkonfiguration anmelden, können Sie Elemente bedienen, die in der SperrEinstellung festgelegt sind.

1. Geben Sie zum Starten von Web Config die Scanner-IP-Adresse in einen Browser ein.
2. Klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort unter **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Die gesperrten Elemente und das **Administratorabmeldung** werden bei der Authentifizierung angezeigt.

Tippen Sie auf **Administratorabmeldung**, um sich abzumelden.

Hinweis:

Wenn Sie **Ein** für Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Bedienfeld** > **Betriebszeitüberschr.** auswählen, werden Sie sich nach einer bestimmten Zeit automatisch abgemeldet, wenn auf dem Bedienfeld keine Aktivität stattfindet.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Deaktivieren der externen Schnittstelle

Sie können die Schnittstelle deaktivieren, über die das Gerät mit dem Scanner verbunden wird. Nehmen Sie Einstellungen zur Beschränkung vor, um das Scannen auf andere Weise als über das Netzwerk einzuschränken.

Hinweis:

Sie können die Einschränkungen auch über das Bedienfeld des Scanners vornehmen.

PC-Verbindung via USB: **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **PC-Verbindung via USB**

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Externe Schnittstelle**.

2. Wählen Sie **Deaktivieren** bei den Funktionen, die Sie einstellen möchten.

Wählen Sie **Aktivieren**, wenn Sie die Steuerung abbrechen möchten.

PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Wählen Sie hierfür **Deaktivieren**.

3. Klicken Sie auf **OK**.

4. Versichern Sie sich, dass der deaktivierte Port nicht verwendet werden kann.

PC-Verbindung via USB

Der Treiber wurde auf dem Computer installiert

Schließen Sie den Scanner über ein USB-Kabel an den Computer an und bestätigen Sie dann, dass der Scanner nicht scannt.

Der Treiber wurde nicht auf dem Computer installiert

Windows:

Öffnen Sie den Geräte manager und lassen Sie ihn geöffnet. Schließen Sie dann den Scanner über ein USB-Kabel an den Computer an und überzeugen Sie sich, dass der Anzeigehalt des Geräte managers unverändert bleibt.

Mac OS:

Schließen Sie den Scanner mit einem USB-Kabel an den Computer an, und bestätigen Sie dann, dass Sie den Scanner nicht über **Drucker & Scanner** hinzufügen können.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Überwachen eines Remote-Scanners

Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner

Sie können die folgenden Informationen über den laufenden Scanner unter **Status** in Web Config überprüfen.

Produktstatus

Überprüfen Sie Status, Cloud-Service, Produktnummer, MAC-Adresse, usw.

Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen über den Status der Netzwerkverbindung, die IP-Adresse, den DNS-Server usw.

Nutzungsstatus

Überprüfen Sie den ersten Tag der Scans, die Anzahl der Scans, usw.

Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

Infos zur E-Mail-Benachrichtigung

Mit dieser Funktion lassen sich bei Ereignissen wie abgeschlossenen Scanvorgängen oder Scannerfehlern E-Mail-Benachrichtigungen an die festgelegte Adresse senden.

Es können bis zu fünf Ziele festgelegt werden, für die individuelle Benachrichtigungseinstellungen gewählt werden können.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss vor dem Einstellen der Benachrichtigungen der E-Mail-Server eingerichtet werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 66

Konfigurieren einer E-Mail-Benachrichtigung

Konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigung in Web Config.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > eMail-Benachrichtigung**.
2. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.
Wählen Sie aus den beiden Pulldown-Menüs die im Betreff angezeigten Inhalte aus.
 - Die ausgewählten Inhalte werden neben dem **Betreff** angezeigt.
 - Der gleiche Inhalt kann nicht zugleich links und rechts eingestellt werden.

- Wenn die Anzahl der Zeichen in **Ort** 32 Bytes überschreitet, werden Zeichen nach dem 32. Byte nicht dargestellt.
- 3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.
Verwenden Sie A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @, und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.
- 4. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen aus.
- 5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.
Die Anzahl der **Benachrichtigungseinstellungen** wird mit der Zielnummer der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.
Beispiel:
Falls Sie eine Benachrichtigung an die E-Mail-Adresse senden möchten, die für Nr. 1 in **eMail-Adresseinstellungen** festgelegt wurde, wenn das Administratorkennwort geändert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Spalte 1 in der Zeile **Administratorkennwort geändert**.
- 6. Klicken Sie auf **OK**.
Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.
Beispiel: Das Administratorkennwort wurde geändert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

Elemente für die E-Mail-Benachrichtigung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Administratorkennwort geändert	Benachrichtigung bei Änderung des Administratorkennworts.
Scannerfehler	Benachrichtigung bei Auftreten eines Scannerfehlers.

Sichern der Einstellungen

Die Einstellungen aus Web Config lassen sich in eine Datei exportieren. Diese Datei dient der Datensicherung von Kontakten, Einstellungen usw. und kann z. B. beim Auswechseln des Scanners wiederhergestellt werden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Einstellungen exportieren

Exportieren Sie die Einstellung des Scanners.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**.

2. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten.

Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie wählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplikation innerhalb desselben Netzwerks Fehler verursachen (wie IP-Adressen usw.), können jedoch nicht ausgewählt werden.

3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

4. Klicken Sie auf **Exportieren**.



Wichtig:

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Scanners, wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse, exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** und dann weitere Elemente. Verwenden Sie nur die ausgewählten Werte für den Scanner.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config-Datei in den Scanner.



Wichtig:

Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Scannernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**.
2. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

Erweiterte Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Sicherheitsfunktionen erläutert.

Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung

Wenn ein Scanner mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie von einem entfernten Ort aus darauf zugreifen. Zudem können mehrere Personen den Scanner gemeinsam nutzen, was positive Auswirkungen auf die Effizienz der Abläufe und den Komfort hat. Allerdings erhöht sich dadurch auch das Risiko von unbefugtem Zugriff, Missbrauch und Datenfälschung. Wenn Sie den Scanner in einer Umgebung nutzen, in der Sie auf das Internet zugreifen können, ist das Risiko sogar noch höher.

Bei Scannern, die über keinen Zugriffsschutz für externen Zugriff verfügen, können die im Scanner gespeicherten Druckauftragsprotokolle über das Internet abgerufen werden.

Um dieses Risiko zu vermeiden, sind Scanner von Epson mit einer Reihe von Sicherheitstechnologien ausgestattet.

Richten Sie den Scanner gemäß den Anforderungen der Betriebsumgebung ein, die anhand der Umgebungsinformationen des Kunden erstellt wurde.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Protokollsteuerung	Steuert die Protokolle und Dienste für die Kommunikation zwischen Scannern und Computer und aktiviert und deaktiviert Funktionen.	Ein Protokoll oder Dienst, der auf Funktionen angewendet wird, die separat erlaubt oder verboten sind.	Reduziert Sicherheitsrisiken, die durch unbeabsichtigte Nutzung entstehen könnten, indem Benutzer daran gehindert werden, nicht benötigte Funktionen zu verwenden.
SSL/TLS-Kommunikation	Der Kommunikationsinhalt wird mit SSL/TLS-Kommunikation verschlüsselt, wenn vom Scanner aus auf den Epson-Server im Internet zugegriffen wird, z. B. bei der Kommunikation mit dem Computer über den Webbrowser und beim Aktualisieren der Firmware.	Stellen Sie ein CA-signiertes Zertifikat bereit, und importieren Sie es in den Scanner.	Durch die Identifizierung des Scanners mit dem CA-signierten Zertifikat werden Identitätsdiebstahl und unbefugter Zugriff verhindert. Zudem werden die SSL/TLS-Kommunikationsinhalte geschützt und das Offenlegen von Inhalten für Scandaten und Einrichtungsinformationen wird verhindert.
IPsec/IP-Filter	Sie können für Daten von einem bestimmten Client oder eines bestimmten Typs festlegen, die Verbindung zu trennen. Da IPsec die Daten auf Ebene von IP-Paketen (Verschlüsselung und Authentifizierung) schützt, können Sie sicher über ungesicherte Scanprotokolle kommunizieren.	Erstellen Sie eine Basisrichtlinie und eine individuelle Richtlinie, um den Client oder die Art von Daten festzulegen, die auf den Scanner zugreifen dürfen.	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff sowie der Fälschung und Ausleitung von Kommunikationsdaten.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
IEEE 802.1X	Erlaubt nur authentifizierten Benutzern, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Erlaubt nur einem berechtigten Benutzer, den Scanner zu verwenden.	Authentifizierungseinstellung für den RADIUS-Server (Authentifizierungsserver).	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff und unberechtigter Nutzung.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Steuern anhand von Protokollen“ auf Seite 235](#)
- ➔ [„Verwenden eines digitalen Zertifikats“ auf Seite 238](#)
- ➔ [„SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner“ auf Seite 244](#)
- ➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 245](#)
- ➔ [„Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 256](#)

Sicherheitsfunktionseinstellungen

Bei Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X sollten Sie über SSL/TLS auf Web Config zugreifen, um zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken, wie Manipulation oder Abhörangriffen, Einstellungsinformationen zu kommunizieren.

Achten Sie darauf, vor Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X das Administratorkennwort zu konfigurieren.

Steuern anhand von Protokollen

Sie können mit einer Vielzahl von Pfaden und Protokollen scannen.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie das Scannen von spezifischen Pfaden beschränken oder die verfügbaren Funktionen kontrollieren.

Protokolle kontrollieren

Konfigurieren Sie die vom Scanner unterstützten Protokolleinstellungen.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **Protokoll**.
2. Konfigurieren Sie die entsprechenden Elemente.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24](#)

Aktivierbare und Deaktivierbare Protokolle

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Sie können festlegen, ob Bonjour verwendet wird. Bonjour dient zur Suche nach Geräten, zum Scannen und so weiter.
SLP-Einstellungen	Sie können die Funktion SLP aktivieren oder deaktivieren. SLP wird für das Push-Scannen und zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.
WSD-Einstellungen	Sie können die Funktion WSD aktivieren oder deaktivieren. Wenn dies aktiviert ist, können WSD-Geräte hinzugefügt werden, und es kann über den WSD-Anschluss gescannt werden.
LLTD-Einstellungen	Sie können die Funktion LLTD aktivieren oder deaktivieren. Falls dies aktiviert ist, erscheint ein Hinweis in der Windows-Netzwerkkarte.
LLMNR-Einstellungen	Sie können die Funktion LLMNR aktivieren oder deaktivieren. Wenn aktiviert, ist eine Namensauflösung ohne NetBIOS auch möglich ohne DNS.
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv1/v2c aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um Geräte einzurichten, zu überwachen usw.
SNMPv3-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv3 aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um verschlüsselte Geräte und Monitoring usw. einzurichten.

Protokoll-Einstellungen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option, um über Bonjour nach Geräten zu suchen oder diese zu verwenden.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen an.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen an.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen an.
Wide-Area Bonjour	Stellen Sie ein, ob Sie Wide-Area Bonjour verwenden möchten.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die SLP-Funktion zu aktivieren. Dies wird z. B. bei der Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um das Hinzufügen von Geräten über WSD sowie das Scannen über den WSD-Port zu aktivieren.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Geben Sie den Kommunikations-Timeout-Wert für das WSD-Scannen zwischen 3 und 3.600 Sekunden ein.
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen an.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen an.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLTD zu aktivieren. Der Scanner wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen an.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLMNR zu aktivieren. Sie können die Namensauflösung ohne NetBIOS verwenden, auch wenn Sie DNS nicht verwenden können.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv1/v2c aktivieren	Wählen Sie diese Option, um SNMPv1/v2c zu aktivieren.
Zugangsautorität	Legen Sie die Zugriffsrechte fest, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie Nur Lesen oder Lesen/Schreiben .
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren	SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Benutzername	Geben Sie zwischen 1 und 32 Zeichen mit 1 Byte Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen	

Optionen		Einstellwert und Beschreibung
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Authentifizierung für SNMPv3 aus.
	Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Verschlüsselungseinstellungen		
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Verschlüsselung für SNMPv3 aus.
	Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Kontextname		Geben Sie innerhalb von 32 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer. Die Anzahl der eingebbaren Zeichen variiert je nach Sprache.

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Scanner für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Bei der Nutzung während der IPsec/IP-Filterung oder der IEEE 802.1X-Kommunikation wird es als Client-Zertifikat verwendet.

CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Scannerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Scanner aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Scanner fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Scanners von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Scanner selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist. Sie können das Selbstsigniertes Zertifikat nur für die SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 239](#)
- ➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 242](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 243](#)

Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat

Erhalten eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu erhalten, erstellen Sie einen Zertifikatsantrag (CSR, Certificate Signing Request) und senden ihn an die Zertifizierungsbehörde. Sie können einen CSR mit Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie zur Erstellung eines CSR und zum Erhalten eines CA-signierten Zertifikats mit Web Config die folgenden Schritte aus. Wenn Sie einen CSR mit Web Config erstellen, erhält das Zertifikat das PEM/DER-Format.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

Ungeachtet Ihrer Auswahl können Sie dasselbe Zertifikat abrufen und gemeinsam nutzen.

2. Klicken Sie auf **Generieren** von **CSR**.

Eine Seite zur CSR-Erstellung wird angezeigt.

- Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Hinweis:

Verfügbare Schlüssellänge und Abkürzungen variieren je nach Zertifizierungsbehörde. Erstellen Sie einen Antrag entsprechend den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.

- Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

- Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

- Klicken Sie entsprechend dem Ausstellungsformat der jeweiligen Zertifizierungsbehörde auf eine der **CSR-Download-Schaltflächen**, um einen CSR auf einen Computer herunterzuladen.



Wichtig:

Generieren einen CSR nicht erneut. Andernfalls können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.

- Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsbehörde und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat. Folgen Sie für Sendemethode und -form den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.
- Speichern Sie das ausgestellte CA-signiertes Zertifikat auf einem mit dem Scanner verbundenen Computer. Der Bezug eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie das Zertifikat auf einem Ziel speichern.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

CSR-Einstellungen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für CSR.
Allgemeiner Name	Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Falls dies eine IP-Adresse ist, sollte es eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs eingeben, indem Sie sie durch Kommas trennen. Das erste Element wird unter dem Common Name und andere Elemente unter dem Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert. Beispiel: IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannernamen: EPSONA1B2C3 Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) eingeben. Sie können unterschiedliche Namen durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders als Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse ein wie Absender-eMail-Adresse auf der Registerkarte Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend .

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signierte Zertifikat auf dem Scanner.



Wichtig:

- Achten Sie darauf, dass Datum und Uhrzeit des Scanners richtig eingestellt sind. Das Zertifikat könnte ungültig sein.
- Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

2. Klicken Sie auf **Importieren**

Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Scanner zugreift.

Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, da der Scanner einen privaten Schlüssel enthält.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - Kennwort:** Optional
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Nicht konfigurieren.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Einstellungen für den Import von CA-signierten Zertifikaten

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatsformat aus. Für SSL/TLS-Verbindungen wird Serverzertifikat angezeigt. Für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X wird Client-Zertifikat angezeigt.
Privater Schlüssel	Falls Sie ein Zertifikat im PEM/DER-Format unter Verwendung eines von einem Computer erstellten CSR erhalten, geben Sie eine private Schlüsseldatei an, die einem Zertifikat entspricht.
Kennwort	Wenn das Dateiformat Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12) lautet, geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein, das beim Erhalt des Zertifikats festgelegt wird.
CA-Zertifikat 1	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat verwendet wird. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn es abgelaufen ist oder eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

1. Rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Scanner selbst ausgestellt wird, kann es nach Ablauf oder bei Änderung der Inhaltsbeschreibung aktualisiert werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **SSL/TLS > Zertifikat**.

2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

3. Geben Sie **Allgemeiner Name** ein.

Es können jeweils durch Kommas getrennt bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs zwischen 1 und 128 Zeichen eingegeben werden. Der erste Parameter wird im Common Name gespeichert, die anderen werden im Aliasfeld als Betreff des Zertifikats gespeichert.

Beispiel:

IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannername: EPSONA1B2C3

Gemeinsamer Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123

4. Geben Sie eine Gültigkeitsdauer für das Zertifikat ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Hinweis:

Die Zertifikatsdaten lassen sich auf der Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat** > **Selbstsigniertes Zertifikat** überprüfen. Klicken Sie anschließend auf **Bestätigen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

Konfigurieren eines CA-Zertifikats

Beim Festlegen eines CA-Zertifikats können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Scanner zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signierte Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikats

Importiert das CA-Zertifikat in den Scanner.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **CA-Zertifikat**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.

3. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das Zertifikat in der angezeigten Meldung löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner

Wenn das Server-Zertifikat für die Kommunikation mit dem Scanner mit SSL/TLS (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) verwendet wird, lässt sich der Kommunikationsweg zwischen Computern verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um einen insbesondere unbefugten Fernzugriff zu verhindern.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Scanner die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Scanner über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Grundlegend**.
2. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.
 - Verschlüsselungsstärke
Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.
 - HTTP auf HTTPS umleiten
Umleitung auf HTTPS bei Zugriff auf HTTP.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

Konfiguration eines Serverzertifikats für den Scanner

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat**.
2. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.
 - Selbstsigniertes Zertifikat
Vom Scanner wurde ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.
 - CA-signiertes Zertifikat
Falls Sie jedoch ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus bezogen und importiert haben, können Sie auch dieses auswählen.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“](#) auf Seite 239

➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“](#) auf Seite 243

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Scanner so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Hinweis:

Computer mit Windows Vista oder späteren Versionen oder Windows Server 2008 oder späteren Versionen unterstützen IPsec.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Konfigurieren Sie die Standardrichtlinie, um Datenverkehr zu filtern. Die Standardrichtlinie gilt für jeden Benutzer oder jede Gruppe, die eine Verbindung mit dem Scanner herstellt. Für eine detaillierte Kontrolle von Benutzern oder Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Lokal	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❑ **Algorithmeinstellungen**

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie vereint eine oder mehrere Regeln, die auf einen Benutzer oder eine Benutzergruppe angewendet werden. Der Scanner kontrolliert IP-Pakete, die auf konfigurierte Richtlinien passen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge nach entsprechend der Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann der Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Klicken Sie auf ein nummeriertes Register, um es zu konfigurieren.
3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse (Scanner)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:

Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingegeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:

Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlussauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

- Servicename

Wenn Sie **Servicename** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

- Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

❑ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie IPsec für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Kombination aus Lokale Adresse (Scanner) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie

		Einstellung Lokale Adresse (Scanner)		
		IPv4	IPv6* ²	Beliebige Adressen* ³
Einstellung Remote-Adresse(Host)	IPv4* ¹	✓	–	✓
	IPv6* ^{1, *2}	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann keine Präfixlänge ausgewählt werden.

*2 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann eine Link-Local-Adresse (fe80::) ausgewählt werden, aber die Gruppenrichtlinie wird deaktiviert sein.

*3 Außer IPv6-Link-Local-Adressen.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Verweise auf Servicename in Gruppenrichtlinie

Hinweis:

Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können jedoch nicht ausgewählt werden.

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
Beliebig	–	–	–	Alle Services
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Port	Scannersuche über Anwendungen wie Epson Device Admin und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Port	MIB-Erfassung und -Konfiguration über Anwendungen wie Epson Device Admin und dem Epson-Scannertreiber
WSD	TCP	Beliebiger Port	5357	WSD-Kontrolle
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Port	Scannersuche über WSD
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Port	Weiterleitung von Scandaten über Document Capture Pro
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Port	Suche nach einem Computer vom Scanner aus
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Port	2968	Erfassung von Auftragsinformationen für Push-Scan über Document Capture Pro
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Port	HTTP(S)-Server (Weiterleitung von Web Config- und WSD-Daten)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Port	

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Port	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Aktualisierung der Firmware und des Stammzertifikats)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: IPsec**
- Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Scandaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Scandaten und Scannerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients
- Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**
- Servicename:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für ENPC, SNMP, HTTP (Lokal), HTTPS (Lokal) und Network Scan.

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Scanner zugreifen.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**

❑ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:

Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Scanner zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**.
2. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 239](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 243](#)

Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks

Wenn im Scanner IEEE 802.1X eingestellt ist, kann dieses Protokoll in einem Netzwerk mit RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Zugangspunkt verwendet werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24](#)

Einstellungselemente für IEEE 802.1X-Netzwerk

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Kabel-LAN)	Sie können Einstellungen der Seite (IEEE802.1X > Grundlegend) für IEEE802.1X (kabelgebundenes LAN) aktivieren oder deaktivieren.	
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für die Authentifizierungsmethode zwischen dem Scanner und einem RADIUS-Server.	
	EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat beziehen und importieren.
	PEAP-TLS	
	PEAP/MSCHAPv2	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
EAP-TTLS		
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID zur Nutzung für eine Authentifizierung von einem RADIUS-Server. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Passwort für die Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows-Server als RADIUS-Server nutzen, können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.	
Server-ID	Sie können eine Server-ID zur Authentifizierung mit einem spezifizierten RADIUS-Server konfigurieren. Der Authentifizierer prüft, ob eine Server-ID im Feld „subject/subjectAltName“ eines von einem RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats enthalten ist. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Zertifikatsvalidierung	Sie können die Zertifikatsvalidierung unabhängig von der Authentifizierungsmethode festlegen. Importieren Sie das Zertifikat unter CA-Zertifikat .	
Anonymer Name	Falls Sie PEAP-TLS oder PEAP/MSCHAPv2 für EAP-Typ auswählen, können Sie für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID eingeben. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der Folgenden auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

2. Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit

Wiederherstellen der Sicherheitseinstellungen

Beim Einsatz äußerst sicherer Verfahren wie IPsec/IP-Filterung kann es vorkommen, dass Sie aufgrund falscher Einstellungen oder Problemen auf dem Gerät oder Server nicht mehr mit den Geräten kommunizieren können. Stellen Sie in einem solchen Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um die richtigen Geräteeinstellungen erneut vorzunehmen oder temporären Zugriff zu gewähren.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion am Bedienfeld

Sie können IPsec/IP-Filterung mit Web Config deaktivieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Deaktivieren Sie den **IPsec/IP-Filterung**.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 24

➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 245

Keine IPsec-Kommunikation

Festlegen eines Algorithmus, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Scanner unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH Group1, DH Group2, DH Group5, DH Group14, DH Group15, DH Group16, DH Group17, DH Group18, DH Group19, DH Group20, DH Group21, DH Group22, DH Group23, DH Group24, DH Group25, DH Group26, DH Group27*, DH Group28*, DH Group29*, DH Group30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 245](#)

Plötzlich ausfallende Kommunikation

Die IP-Adresse des Scanners wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als lokale Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich. Deaktivieren Sie IPsec im Scannerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse (Scanner)**) des Scanners registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als Remote-Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec im Scannerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) des Scanners registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 24
- ➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“](#) auf Seite 245

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Die Einstellungen der IPsec/IP-Filterung sind falsch.

Verbinden Sie Scanner und Computer und nehmen Sie die Einstellungen von IPsec/IP-Filterung erneut vor.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“](#) auf Seite 245

Zugriff auf den Scanner nach Konfiguration von IEEE 802.1X nicht möglich

Die Einstellungen für IEEE 802.1X sind falsch.

Verbinden Sie den Scanner mit einem Computer, und konfigurieren Sie dann IEEE 802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks“](#) auf Seite 256

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signierte Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signierte Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält?
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.
- Haben Sie den im Scanner gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signierte Zertifikat erneut ab.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 241](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 242](#)

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Erhalten eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 239](#)

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt. Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren .

Meldungen	Ursache/Lösung
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	<p>Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben.</p> <p>Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.</p>
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	<p>Ursache: Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.</p>
Datum und Zeit ungültig.	<p>Ursache: Datum und Uhrzeit sind für den Scanner nicht eingestellt.</p> <p>Lösung: Stellen Sie Datum und Uhrzeit mit Web Config oder EpsonNet Config ein.</p>
Kennwort ungültig.	<p>Ursache: Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.</p> <p>Lösung: Geben Sie das richtige Kennwort ein.</p>
Datei ungültig.	<p>Ursache: Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.</p>
	<p>Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB.</p> <p>Lösung: Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.</p>
	<p>Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig.</p> <p>Lösung: Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.</p>
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	<p>Ursache: Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate.</p> <p>Lösung: Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.</p>

Meldungen	Ursache/Lösung
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit auf dem Produkt.	<p>Ursache: Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Scanner richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	<p>Ursache: Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	<p>Ursache: Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert.</p> <p>Lösung: Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.</p>
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	<p>Ursache: Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Scanner und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann.</p> <p>Lösung: Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.</p>

Zugehörige Informationen

➔ [„Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 238](#)

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörigen Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 241](#)

➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 242](#)

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	265
Technische Daten des Netzwerks.	266
Verwendeter Scannerport.	266
Abmessungen und Gewicht.	268
Elektrische Spezifikationen.	268
Umgebungsspezifikationen.	269
Systemvoraussetzungen.	269

Allgemeine Scanner-Spezifikationen

Hinweis:

Technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Scannertyp	Einzelblatteinzug, Einpassduplexfarbscanner
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	5,100×9,300 bei 600 dpi 2,550×64,500 bei 300 dpi
Lichtquelle	RGB LED
Auflösung beim Scannen	600 dpi (Hauptscan) 600 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 1200 dpi (in Stufen von 1 dpi)*
Dokumentformat	Max: 215.9×6,096 mm (8.5×240 Zoll) Min: 50.8×50.8 mm (2×2 Zoll)
Papiereingabe	Auswurf Vorderseite nach unten
Papierausgabe	Auswurf mit Vorderseite nach unten
Papierkapazität	100 Blatt Papier mit 80 g/m ²
Farbtiefe	Farbe <input type="checkbox"/> 30 Bit pro Pixel intern (10 Bit pro Pixel pro Farbe intern) <input type="checkbox"/> 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufen <input type="checkbox"/> 10 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 8 Bit pro Pixel extern Schwarzweiß <input type="checkbox"/> 10 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 1 Bit pro Pixel extern
Schnittstelle	High-Speed USB

* Sie können langes Papier in den folgenden Auflösungen scannen.

- 1.346,0 mm (53 Zoll) oder weniger: bis zu 600 dpi
- 5.461,0 mm (215 Zoll) oder weniger: bis zu 300 dpi
- 6.096,0 mm (220 Zoll) oder weniger: bis zu 200 dpi

Technische Daten des Netzwerks

Ethernet-Spezifikationen

Standards	IEEE802.3i (10BASE-T)* ¹ IEEE802.3u (100BASE-TX)* ¹ IEEE802.3ab (1000BASE-T)* ¹ IEEE802.3az (Energy Efficient Ethernet)* ²
Kommunikationsmodus	Auto, 10 Mbit/s Full-duplex, 10 Mbit/s Half-duplex, 100 Mbit/s Full-duplex, 100 Mbit/s Half-duplex
Anschluss	RJ-45

*¹ Verwenden Sie ein abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel der Kategorie 5e oder höher, um Funkstörungen zu vermeiden.

*² Das verbindete Gerät sollte IEEE802.3az-Standards entsprechen.

Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6

Unterstützte	Funktionen
Epson Scan 2	IPv4, IPv6
Document Capture Pro/Document Capture	IPv4
Document Capture Pro Server	IPv4, IPv6

Sicherheitsprotokoll

IEEE802.1X*	
IPsec/IP-Filtering	
SSL/TLS	HTTPS Server/Client
SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS)	
SNMPv3	

* Sie müssen ein IEEE802.1X-konformes Verbindungsgerät verwenden.

Verwendeter Scannerport

Der Scanner verwendet folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Absender (Client)	Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer	
Scanner	Dateiübertragung (Wenn vom Scanner „Scannen an einen Netzwerkordner“ verwendet wird)	FTP-Server	FTP (TCP)	20	
				21	
		Dateiserver	SMB (TCP)	445	
				NetBIOS (UDP)	137
					138
		Versand per E-Mail (Wenn vom Scanner „Scannen an E-Mail“ verwendet wird)	SMTP-Server	SMTP (TCP)	25
	SMTP SSL/TLS (TCP)				465
	SMTP STARTTLS (TCP)				587
	POP-vor-SMTP-Verbindung (Wenn vom Scanner „Scannen an E-Mail“ verwendet wird)	POP-Server	POP3 (TCP)	110	
	Sammeln von Benutzerinformationen (Anhand der Kontakte aus dem Scanner)	LDAP-Server	LDAP (TCP)	389	
				LDAP SSL/TLS (TCP)	636
				LDAP STARTTLS (TCP)	389
	Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357	
Sammeln der Auftragsinformationen beim Push-Scannen von Document Capture Pro	Client-Computer	Netzwerk-Push-Scan	2968		
Client-Computer	Ermitteln des Scanners von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	ENPC (UDP)	3289	
	Ermitteln und Einrichten der MIB-Daten von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	SNMP (UDP)	161	
	Suche nach WSD-Scanner	Scanner	WS-Discovery (UDP)	3702	
	Weiterleiten von Scandaten aus Document Capture Pro	Scanner	Netzwerk-Scan (TCP)	1865	
	Sammeln der Auftragsinformationen beim Push-Scannen von Document Capture Pro	Scanner	Netzwerk-Push-Scan	2968	

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen*	Breite: 296 mm (11.7 Zoll) Tiefe: 169 mm (6.7 Zoll) Höhe: 167 mm (6.6 Zoll)
Gewicht	Ca. 3.6 kg (7.9 lb)

* Ohne hervorstehende Teile und Eingabefach.

Elektrische Spezifikationen

Elektrische Angaben zum Scanner

Gleichstromeingangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Eingangsgleichstrom (Nennwert)	1 A
Leistungsaufnahme	<p>USB-Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Betrieb: etwa 13 W <input type="checkbox"/> Bereitschaftsmodus: etwa 5.9 W <input type="checkbox"/> Ruhemodus: etwa 1.2 W <input type="checkbox"/> Ausgeschaltet: etwa 0.1 W <p>Ethernetverbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Betrieb: etwa 14 W <input type="checkbox"/> Bereitschaftsmodus: etwa 5.9 W <input type="checkbox"/> Ruhemodus: etwa 1.5 W <input type="checkbox"/> Ausgeschaltet: etwa 0.1 W

Hinweis:

Für europäische Benutzer finden Sie auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Elektrische Angaben zum Netzteil

Modell	A461H (AC 100–240 V) A462E (AC 220–240 V)
Eingangsstrom (Nennwert)	1 A
Frequenzbereich (Nennwert)	50–60 Hz

Netzteilausgangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Ausgangsstrom (Nennwert)	1 A

Hinweis:

Für europäische Benutzer finden Sie auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Umgebungsspezifikationen

Temperatur	Im Betrieb	5 bis 35 °C (41 bis 95 °F)
	Bei Lagerung	-25 bis 60 °C (-13 bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit	Im Betrieb	15 bis 80 % (nicht kondensierend)
	Bei Lagerung	15 bis 85 % (nicht kondensierend)
Betriebsbedingungen		Normale Umgebungsbedingungen im Büro oder zuhause. Meiden Sie Einsätze des Scanners im prallen Sonnenlicht, in der Nähe starker Lichtquellen sowie in sehr staubiger Umgebung.

Systemvoraussetzungen

Das unterstützte Betriebssystem kann je nach Anwendung variieren.

Windows	Windows 10 (32-Bit, 64-Bit) Windows 8.1 (32-Bit, 64-Bit) Windows 8 (32-Bit, 64-Bit) Windows 7 (32-Bit, 64-Bit)
Mac OS*1,*2	macOS Catalina macOS Mojave macOS High Sierra macOS Sierra OS X El Capitan OS X Yosemite

*1 Schneller Benutzerwechsel auf Mac OS oder aktueller wird nicht unterstützt.

*2 Das UNIX-Dateisystem (UFS) für Mac OS wird nicht unterstützt.

Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	271
Normen und Zulassungen für USA Modelle.	271

Normen und Zulassungen für europäische Modelle

Produkt und Netzteil

Die folgenden Modelle verfügen über eine CE-Kennzeichnung und entsprechen allen anwendbaren EU-Richtlinien. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Website, auf der Sie die vollständigen Konformitätserklärungen mit Bezug auf die Richtlinien und harmonisierte Standards zur Konformitätsbezeugung abrufen können.

<http://www.epson.eu/conformity>

J382A

A461H, A462E

Normen und Zulassungen für USA Modelle

Produkt

EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)
-----	---

Netzteil (A461H)

Sicherheit	UL60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1
EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports. 273

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.273

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und gehen Sie zum Supportabschnitt Ihrer regionalen Epson-Website. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

<http://support.epson.net/>

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support. Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- Seriennummer des Produkts
(Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich in der Regel auf der Geräterückseite.)
- Produktmodell
- Softwareversion des Produkts
(Klicken Sie auf **Info**, **Versionsinfo** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:

Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.

Hilfe für Benutzer in Taiwan

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.tw>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produkthanfragen sind verfügbar.

Epson-HelpDesk

Telefon: +886-2-80242008

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Reparaturservice-Center:

<http://www.tekcare.com.tw/branchMap.page>

TekCare Corporation ist ein autorisiertes Kundencenter für Epson Taiwan Technology & Trading Ltd.

Hilfe für Benutzer in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapur:

World Wide Web

<http://www.epson.com.sg>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder Problemlösung
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.th>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mail sind verfügbar.

Epson Call Centre

Telefon: 66-2685-9899

E-Mail: support@eth.epson.co.th

Unser Call Centre-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Service-Center

65 Truong Dinh Street, District 1, Ho Chi Minh City, Vietnam.

Telefon (Ho-Chi-Minh-Stadt): 84-8-3823-9239, 84-8-3825-6234

29 Tue Tinh, Quan Hai Ba Trung, Hanoi City, Vietnam

Telefon (Hanoi): 84-4-3978-4785, 84-4-3978-4775

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.id>

- Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: +62-1500-766

Fax: +62-21-808-66-799

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch oder per Fax bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Technischer Support

Epson-Service-Center

Provinz	Name des Unternehmens	Adresse	Telefon E-Mail
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA MANGGADUA	Ruko Mall Mangga Dua No. 48 Jl. Arteri Mangga Dua, Jakarta Utara - DKI JAKARTA	(+6221) 62301104 jkt-admin@epson-indonesia.co.id
NORTH SUMATERA	ESC MEDAN	Jl. Bambu 2 Komplek Graha Niaga Nomor A-4, Medan - North Sumatera	(+6261) 42066090 / 42066091 mdn-adm@epson-indonesia.co.id
WEST JAWA	ESC BANDUNG	Jl. Cihampelas No. 48 A Bandung Jawa Barat 40116	(+6222) 4207033 bdg-admin@epson-indonesia.co.id
DI YOGYAKARTA	ESC YOGYAKARTA	YAP Square, Block A No. 6 Jl. C Simanjutak Yogyakarta - DIY	(+62274) 581065 ygy-admin@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESC SURABAYA	Hitech Mall Lt. 2 Block A No. 24 Jl. Kusuma Bangsa No. 116 - 118 Surabaya - JATIM	(+6231) 5355035 sby-admin@epson-indonesia.co.id
SOUTH SULAWESI	ESC MAKASSAR	Jl. Cendrawasih NO. 3A, kunjung mae, mariso, MAKASSAR - SULSEL 90125	(+62411) 8911071 mksr-admin@epson-indonesia.co.id
WEST KALIMANTAN	ESC PONTIANAK	Komp. A yani Sentra Bisnis G33, Jl. Ahmad Yani - Pontianak Kalimantan Barat	(+62561) 735507 / 767049 pontianak-admin@epson-indonesia.co.id
RIAU	ESC PEKANBARU	Jl. Tuanku Tambusai No.459A Pekanbaru Riau	(+62761) 8524695 pkb-admin@epson-indonesia.co.id
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA SUDIRMAN	Wisma Keiai Lt. 1 Jl. Jenderal Sudirman Kav. 3 Jakarta Pusat - DKI JAKARTA 10220	(+6221) 5724335 ess@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESS SURABAYA	Ruko Surya Inti Jl. Jawa No 2-4 Kav. 29 Surabaya - Jawa Timur	(+6231) 5014949 esssby@epson-indonesia.co.id
BANTEN	ESS SERPONG	Ruko Mall WTC Matahari No. 953, Serpong-Banten	(+6221) 53167051 / 53167052 esstag@epson-indonesia.co.id
CENTRAL JAWA	ESS SEMARANG	Komplek Ruko Metro Plaza Block C20 Jl. MT Haryono No 970 Semarang - JAWA TENGAH	(+6224) 8313807 / 8417935 esssmg@epson-indonesia.co.id
EAST KALIMANTAN	ESC SAMARINDA	Jl. KH. Wahid Hasyim (M. Yamin) Kelurahan Sempaja Selatan Kecamatan Samarinda UTARA - SAMARINDA - KALTIM	(+62541) 7272904 escsmd@epson-indonesia.co.id
SOUTH SUMATERA	ESC PALEMBANG	Jl. H.M Rasyid Nawawi No. 249 Kelurahan 9 Ilir Palembang Sumatera Selatan	(+62711) 311330 escplg@epson-indonesia.co.id
EAST JAVA	ESC JEMBER	JL. Panglima Besar Sudirman Ruko no.1D Jember-Jawa Timur (Depan Balai Penelitian & Pengolahan Kakao)	(+62331) 488373 / 486468 jmr-admin@epson-indonesia.co.id

Provinz	Name des Unternehmens	Adresse	Telefon E-Mail
NORTH SULAWESI	ESC MANADO	Tekno Megamall Lt LG 11 TK 21, Kawasan Megamas Boulevard, Jl Piere Tendean, Manado - SULUT 95111	(+62431) 8890996 MND-ADMIN@EPSON- INDONESIA.CO.ID

Andere, nicht aufgeführte Städte erfahren Sie von der Hotline: 08071137766.

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer sind herzlich eingeladen, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

<http://www.epson.com.hk>

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage auf Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

- Produktinformationen
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon: 852-2827-8911

Fax: 852-2827-4383

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.my>

- Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Call Centre

Telefon: +60 1800-8-17349

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hauptbüro

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Benutzer in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.in>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produkthanfragen sind verfügbar.

Helpline

- Service, Produktinformation und Bestellung von Verbrauchsmaterialien (BSNL-Leitungen)
Gebührenfreie Telefonnummer: 18004250011
Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)
- Service (CDMA und Mobile-Benutzer)
Gebührenfreie Telefonnummer: 186030001600
Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Anwender sind herzlich eingeladen, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

World Wide Web

<http://www.epson.com.ph>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mail sind verfügbar.

Epson Philippines Customer Care

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (Digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: (+632)441-9030

Website: <https://www.epson.com.ph/contact>

E-Mail: customercare@epc.epson.com.ph

Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Unser Customer Care-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Philippines Corporation

Amtsleitung: +632-706-2609

Fax: +632-706-2663